Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 6 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Morgen-Ausgabe: die 6gespaltene Petitzeile 20 ₰. Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Abend-Ausgabe: die 6gespaltene Petitzeile 40 ₰. Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 1 ℳ. Familiennachrichten und Anzeigen verlorener Gegenstände (6gespalten) 20 ₰. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

№ 258. Mittwoch den 9. September 1891. **85. Jahrgang.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Zinsen der **Frege'schen Stiftung** zur Belohnung treuer und völlig unbescholtener Dienstboten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder zwei Herrschaften in hiesiger Stadt gedient haben, sind am 1. dss. Mts. mit je 85 ℳ an

Johanne Friederike **Lutze** aus Wehlis,
Johanne Sophie **Thieme** aus Stochheim,
Caroline **Dietsch** aus Plaschna,
Auguste Amalie **Ebrich** aus Wermsdorf

vergeben worden.
Leipzig, den 4. September 1891.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Päcker.

Versteigerung von Bauplätzen.

Von dem von der **Wächter-**, der **Grassi-**, der **Beethoven-** und der **Ferdinand Rhode-Straße** im südwestlichen Bebauungsplane in der Stadtflur eingeschlossenen Baublock sollen die auf dem betr. Parcellirungsplan wie folgt bezeichneten Bauplätze

		Flächengehalt
A.	an der Grassistraße (an das Königl. Conservatorium angrenzend)	von 426,40 qm
B.	an der Ecke der Grassi- und Beethovenstraße	von 537,13 „
C.	an der Beethovenstraße	von 739,96 „
D.	„ „ „	von 554,72 „
E.	„ „ „ Ecke der Beethoven- und Ferdinand Rhode-Straße	von 844,55 „
F.	an der Ferdinand Rhode-Straße	von 724,28 „

zum Verkaufe versteigert werden.
Wir beraumen hierzu auf
Montag, den 14. ds. Mon., Vormittags 10 Uhr
im **Saale der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 1. 2. Et., Versteigerungstermin** an.
Dieser wird pünctlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden der einzeln nach einander in obiger Reihenfolge auszubietenden Bauplätze geschlossen werden, wenn darauf nach dreimaligem Ausrufe kein weiteres Gebot mehr erfolgt.
Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen auf dem Rathhaussaale, 1. Etage, zur Einsichtnahme aus. Exemplare davon werden in der Sportelcasse I., Naschmarkt Nr. 2, 1. Etage, Zimmer Nr. 6, für 1 ℳ abgegeben.
Leipzig, den 1. September 1891.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 3717. Dr. Georgi. Krumbiegel.

Bekanntmachung.

Wegen Einbaues von Schleußen wird
die **Eisenbahnstraße** im Stadtbezirk Leipzig-Sellerhausen in ihrer Ausdehnung von der Flurgrenze mit Volkmarsdorf bis zur Tauchaer Chaussee von
Donnerstag, den 10. dieses Monats, ab auf die Dauer der Arbeiten für allen Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, am 8. September 1891.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 10355. Dr. Georgi. Leistner.

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases betrug in der Zeit vom 31. August bis 6. September 1891 im Argandbrenner bei 2,5 Millimeter Druck und 150 Litern stündlichem Consum das 18,8fache der Leuchtkraft der deutschen Normalkerze von 50 Millimeter Flammenhöhe.
Das specifische Gewicht stellt sich im Mittel auf 0,444.
Leipzig, am 7. September 1891.
Des Raths Deputation zu den Gasanstalten.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Eduard **Rebentisch**, geboren zu Taucha bei Leipzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht zu den hiesigen Acten IV J 446/91 zu geben.
Magdeburg, den 4. September 1891.
Der Erste Staatsanwalt.
Beschreibung. Alter: ca. 39 Jahre. Größe: 1,69 m. Statur: kräftig. Haare: dunkelblond. Stirn: niedrig. Bart: dunkler kurzer Vollbart. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: breit. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: braun, gesund. Sprache: deutsch. Kleidung: dunkles Jacket und Weste, graue Manterhose, dunkle Mütze, Schuhe.

Gesetzliche Maßregeln gegen die Trunksucht.

Die Bekämpfung der Trunksucht erscheint aus moralischen und wirthschaftlichen Gründen und zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung geboten, aber die Aufgabe harrt noch der Lösung, wie der Zweck am sichersten erreicht werden kann. Der einfachste Weg wäre der, daß dem Gewohnheitstrinker die Befriedigung seines schädlichen Hanges unmöglich gemacht würde. Das würde durch das Verbot des Verkaufs von geistigen Getränken erreicht werden. Ein solches Verbot ist natürlich unmöglich, weil alkoholhaltige Getränke nicht blos zu den Genußmitteln gehören, wie Wein, sondern sogar zu den Nahrungsmitteln, wie Bier. Und doch giebt es ebensoviele Wein- und Biertrinker, welche sich in den Zustand der Trunkenheit versetzen, wie Branntweintrinker. Die Folgen des übermäßigen Branntweingenusses machen sich in anderer Form bemerkbar wie die Ausschreitungen beim Genuß anderer geistiger Getränke, aber sie haben die gleiche Ursache, nämlich Mangel an sittlicher Kraft und an Selbstbeherrschung. Thatsache ist, daß der Gewohnheits-Branntweintrinker eine sittliche und wirthschaftliche Gefahr darstellt, welche bekämpft und in Schranken gehalten werden muß, weil sie ihre Wirkung auf weite Kreise erstreckt und überhaupt unberechenbar ist. Es giebt der Beweggründe verschiedene, welche den Menschen zur Leidenschaft des Trunkes verleiten. Oft ist es Leichtsinn, bei Andern wirkt das Beispiel, noch Andere suchen Trost gegen unleidliche Familienverhältnisse, gegen Nahrungssorgen oder gegen die Qualen des bösen Gewissens. Bewußt oder unbewußt will sich die Mehrzahl der Gewohnheitstrinker in einen Zustand versetzen, welcher ihnen die klare Erkenntniß ihrer wirklichen Lage unmöglich macht und ihnen dadurch über das Elend ihres Daseins leichter hinweghilft. Das ist aber das ungeeignetste Mittel, um die Daseins-Bedingungen zu verbessern, und deshalb muß seiner Anwendung entgegengetreten werden.

Der Hergang ist in der Regel der, daß Arbeiter, welche ihren Wochenlohn ausgezahlt erhalten haben, in irgend eine Branntweinschänke gehen, um dort nach den Arbeiten und Anstrengungen der Woche auszuruhen und sich gütlich zu thun. Das wäre nicht so schlimm, wenn nicht die Wirkungen des Alkohols auf die Trinker sich sehr verschieden äußerten. Derjenige, der am meisten vertragen kann, sucht seine Fähigkeit zur Geltung zu bringen und verhöhnt vielleicht andere weniger trunkfeste Mittrinker. Nun befinden sich aber unter den Trinkern auch verheirathete Männer, welche Frau und Kinder zu ernähren haben. Die Frau wartet zu Hause sehnsüchtig auf den Mann, welcher den Wochenlohn bringen soll, die Nahrungsquelle für die ganze Familie. Der Mann zieht es aber vor, mit seinen Arbeitsgenossen einen Theil des Wochenverdienstes, vielleicht einen erheblichen Theil zu verjubeln und dadurch seiner Familie das zu entziehen, worauf sie berechtigten Anspruch hat. Jetzt thut die Frau den schweren Gang nach dem Local, wo sie ihren Mann zu finden sicher ist, und sucht ihn auf jede Weise zur Pflicht zurückzuführen. Andere Frauen, die in dieser Beziehung schon üble Erfahrungen gemacht haben, erwarten ihre Männer beim Ausgang des Arbeitslocals und suchen sie vom Besuch der Schänke abzuhalten. Wenn es erst dahin gekommen ist, dann liegt schon ein schwer zu heilender Krankheitsproceß vor, der Mann hat dann die Herrschaft über sich selbst verloren und bedarf der Unterstützung von einer Seite, auf welcher sein Einfluß beherrschend und belebend wirken müßte.

Es fragt sich, ob der Gesetzgeber hier mit Erfolg eingreifen könnte, ob ein gesetzlicher Zwang möglich ist, der einen solchen Trinker verhindern würde, seiner schädlichen Leidenschaft zu fröhnen. Der Gesetzentwurf verbietet es, Personen, von welchen bekannt ist, daß sie innerhalb der letzten drei Jahre wegen Aergerniß erregender Trunkenheit als gewohnheitsmäßige Trinker rechtskräftig verurtheilt sind, geistige Getränke zu verabreichen. Wenn es erst dahin gekommen ist, dann ist der Zusammenhang in der Familie des Trinkers entweder gelöst oder so schwer erschüttert, daß er nicht mehr aufrecht zu erhalten ist. Man ersieht aus dieser Bestimmung, daß die gesetzliche Hilfe stets unzureichend bleiben wird und muß, und daß der Schutz gegen die Gefahren des übermäßigen Genusses alkoholhaltiger Getränke von anderer Seite geleistet werden muß.

Man hat es in Amerika versucht, der Trunksucht durch die Thätigkeit von Mäßigkeitsaposteln zu steuern. Das mag hin und wieder zum Ziele geführt haben, aber im Ganzen sind die Temperenzler verlacht worden, und die Trinker haben sich in der Befriedigung ihrer Leidenschaft nicht stören lassen. Der Boden, auf welchem die Trunksucht wächst, ist in der Hauptsache unzureichende Nahrung und Unzufriedenheit mit den bestehenden Verhältnissen. Die Branntweintrinker ergänzen sich stets aus den niedrigsten Schichten der Gesellschaft, in einer Lebenslage, welche die Befriedigung des Bedürfnisses nach Genuß und Erholung in anderer Weise ermöglicht, bildet der Branntweintrinker aus Gewohnheit nur eine verschwindend kleine Ausnahme.

Deshalb sind gesetzliche Maßregeln gegen die Trunksucht Zeugnisse eines socialen Krankheitszustandes. Man hat bisher vergeblich gegen die Pest der Prostitution angekämpft, die Frage ist heute noch offen, ob es gerathener sei, die Prostitution auf bestimmte Häuser einzuschränken oder ihr überhaupt die Existenz abzuschneiden. Die Trunksucht wird vereinzelt in allen Ständen angetroffen, es giebt Leute von hervorragender Bildung und Lebensstellung, welche ihr noch in vorgerückter Altersstufe verfallen, aber epidemisch tritt die Trunksucht nur in denjenigen Gesellschaftskreisen auf, welche auf das durch harte Arbeit erworbene Brod angewiesen sind.

Die Frage, ob man durch gesetzliche Maßregeln dem Umsichgreifen der Trunksucht Einhalt thun kann, ist noch offen, die nächste Session des Reichstages wird Gelegenheit bieten, sie nach allen Seiten hin zu erwägen und danach zu beschließen. Wir stehen hier noch einem Schaden, dessen Verderblichkeit wir erkannt haben und den wir beseitigen möchten, als Neulinge gegenüber, die Erfahrung muß auf diesem Gebiete unsere Lehrmeisterin sein und uns den Weg zeigen, den wir einzuschlagen haben. Im Allgemeinen darf gesagt werden, daß die Versuche der Gesetzgebung, erziehlich zu wirken, keine allzu günstige Aussicht auf Erfolg haben. Der Gesetzgeber kann nur vorbeugend und strafend wirken, damit sind die beiden Richtungen bezeichnet, in welchen sich das Gesetz gegen die Trunksucht bewegen kann. Die Gelegenheit, ihr zu fröhnen, muß beschränkt werden und die Strafe muß besonders diejenigen treffen, welche der Gelegenheit aus schnödem Eigennutz Vorschub leisten. Es ist häufig beobachtet worden, daß zum Trunk geneigte Personen erst durch die ihnen gewährten Erleichterungen bei Befriedigung ihrer Leidenschaft zu Gewohnheitstrinkern geworden sind. Hier muß der Hebel angesetzt werden, und in dieser Beziehung finden wir manche, recht wohl geeignete Bestimmungen in dem Gesetzentwurf, um dem Uebel der Trunksucht die Wurzeln abzuschneiden. Die Verabreichung größerer Quantitäten Branntwein als Bedingung des Verkaufs, ferner das Verbot des Creditgebens an Branntweintrinker und die Unmöglichkeit, Forderungen einzuklagen, welche aus rechtswidriger Verabfolgung geistiger Getränke entstanden, sind ebenso viel zweckmäßige Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der Trunksucht. Verringern läßt sich das Uebel, aber nicht beseitigen.

Leipzig, 9. September.

* Das „Militair-Wochenblatt" veröffentlicht die Ernennung des Erzherzogs Rainer zum Chef des Infanterie-Regiments Nr. 39 in Düsseldorf.

* Ueber die Stellung der nationalliberalen Partei zu den Getreidezollfragen schreibt die „Nationalliberale Correspondenz":

So oft sich ein Redner oder eine Zeitung der nationalliberalen Partei gegen die Lebensmittelzölle erklärt, stößt die freihändlerische Presse allemal ein Triumphgeschrei aus über diese endliche Wiederkehr gesunder wirthschaftlicher Anschauungen. Verschiedene hervorragende Männer der nationalliberalen Partei haben in jüngster Zeit Anlaß genommen, Erklärungen gegen die agrarischen Zölle abzugeben, und daraus ist ein Lärm gemacht worden, als ob sich bei diesen Männern und damit in der ganzen Partei eine ganz neue Wandlung vollzogen habe. Wer aber in aller Welt hat je in Abrede gestellt, daß ein sehr bedeutender und angesehener Theil der nationalliberalen Partei von je her und auch heute noch zu den Gegnern der landwirthschaftlichen Zölle gehört? Ein anderer, eben so bedeutender Theil gehört zu den entschiedenen Anhängern dieser Zölle. Die Entdeckung, daß in dieser Frage Gegensätze in der Partei herrschen, ist in der That nicht neu, sondern die Thatsache ist altbekannt und nie geleugnet worden, seit der Gegenstand überhaupt auf der Tagesordnung steht. Wie oft soll man es denn noch wiederholen, daß die nationalliberale Partei, entsprechend ihrer Zusammensetzung aus den verschiedensten Landestheilen und Berufsarten, grundsätzlich und in allen ihren Programmen Zollfragen als solche bezeichnet hat, in denen eine große politische Partei Meinungsverschiedenheiten dulden soll! Es dürfte wieder einmal angezeigt sein, die Haltung der nationalliberalen Partei gegenüber den Getreidezöllen ins Gedächtniß zurückzurufen. Gegen den Zolltarif von 1879, in welchem zum ersten Mal diese Zölle erschienen, stimmte mit vereinzelten Ausnahmen die ganze Fraction, zum großen Theil allerdings wegen der „föderativen Garantien" des Herrn v. Franckenstein. Gegen das Zollnovellgesetz vom Jahre 1885 mit seiner Erhöhung der Getreidezölle stimmten 30, für dasselbe 23 Nationalliberale. Gegen das Zollgesetz vom Jahre 1887 mit seiner weiteren Erhöhung der Getreidezölle stimmten 67, für dasselbe 20 Nationalliberale. Wenn in der Folge die Fraction ganz oder nahezu einstimmig die agitatorischen freisinnigen Anträge auf Herabsetzung oder Aufhebung der Getreidezölle ablehnte, so wollten damit keineswegs sämmtliche Mitglieder ihr Einverständniß mit der dauernden Beibehaltung dieser Zölle in der bisherigen Höhe aussprechen; es ist aber etwas Anderes, an bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu rütteln oder sie zu bekämpfen, so lange sie noch im Entstehen begriffen sind, und die deutschfreisinnig-socialdemokratische Theuerungshetze parlamentarisch zu fördern, konnte die nationalliberale Fraction nicht für ihre Aufgabe halten. Wie man sieht, ist mit der neuesten „Entdeckung" von Meinungsverschiedenheiten innerhalb der nationalliberalen Partei über die landwirthschaftlichen Zölle wirklich nicht viel anzufangen.

* Ueber die großartigen Vorkehrungen, die die Stadt Cassel zum festlichen Empfang des Kaisers trifft, sind die Anhänger der hessischen Reichspartei natürlich sehr aufgebracht, wovon ihre Presse in boshaften und bissigen Auslassungen Zeugniß giebt. Die „Hessischen Blätter" bringen eine Beschreibung dieser Vorkehrungen und fahren dann fort: „Kurz, ganz Cassel steht, so zu sagen, auf dem Kopfe. Und wofür das Alles? Die königlich preußische Residenzstadt Cassel rüstet sich zu festlichem Empfange Sr. Majestät des Königs von Preußen. Tochter Zion, freue Dich! Jauchze laut, Jerusalem! Siehe, Dein König kommt zu Dir, siehe, er kommt, der Friedensfürst! So sangen neulich ein paar Schulkinder in der Aue. Ob etwa dies Lied beim Empfang gesungen werden soll?" Das erboste Blatt kann jedoch nicht umhin, der „Hessischen Morgenzeitung" Recht zu geben, wenn sie kürzlich versicherte, die Bevölkerung Cassels werde beim Empfange Sr. Majestät zeigen, wie sehr die Hessen in den fünfundzwanzig Jahren gute Preußen geworden seien. Wenn das Aushängen von schwarzweißen oder schwarzweißrothen Fahnen, Guirlanden u. s. w., das Halten von patriotischen Reden, das Hoch- und Hurrahschreien ein Criterium eines guten Preußenthums sei, so solle die „Morgenzeitung" Recht behalten.

* Die ersten amerikanischen Schweineproducte werden frühestens in sechs Wochen auf den deutschen Markt kommen können. Nach einem aus Amerika eingegangenen Telegramm meldet die „Allgemeine Fleischerzeitung", daß Offerten in Schweineproducten von Amerika noch nicht gemacht werden können, da die Fleischwaaren erst von jetzt unter der Inspection der Regierung zum Abschlachten kommenden Schweinen, also nicht vor ihrer Fertigstellung in drei bis vier Wochen für Deutschland attestirt werden können.

* Das „Hallesche Tageblatt", bisher Eigenthum der Stadt und seit einigen Jahren verpachtet, geht jetzt in anderen Besitz über. Das im 92. Jahrgange stehende, aber seit längerer Zeit ertraglose Blatt (die Abonnentenzahl ist auf weniger als 1500 herabgegangen) ist von Herrn Dr. Jerusalem, früher Generalsecretair der nationalliberalen Partei, für 5000 ℳ erworben. Das Blatt soll fernerhin in nationalliberaler Richtung geführt werden und bleibt amtliches Verordnungsblatt des Magistrates.

* In dem bekanntlich dem Führer des „gemäßigten" Freisinns, Herrn Rickert, nicht fernstehenden „Deutschen Reichsblatt" wurde unter der Ueberschrift „Fort mit dem Zoll!" ein Poem publicirt, dessen erste Strophe lautet:

„Die Theurung drückt! Hört Ihr des Volkes Grollen?
Wie Meeresbrandung hallt es dumpf einher:
„Wollt Ihr noch länger uns das Brot verzollen?
Wir können satt uns essen jetzt kaum mehr!"
Vielleicht kommt doch einmal der Stein ins Rollen,
Der lang schon droht Verderben dringend, schwer.
Wir Armen können nicht den Hunger stillen,
Wir darben, daß sich Eure Taschen füllen!"

Aerger kann die Volksverhetzung auch der „Vorwärts" nicht treiben. Die deutschfreisinnige Partei will nichts davon hören, daß sie die Vorfrucht der Socialdemokratie sei — durch den vorstehenden poetischen Herzenserguß straft sie sich aber selbst nach dieser Richtung Lügen.

* * *

* Sämmtliche Wiener Blätter feiern den Trinkspruch Kaiser Wilhelm's. Die „Neue Freie Presse" sagt: Alle Welt hat das Gefühl, daß die Kameradschaft ernst gemeint ist, nicht zugleich mit der Festtafel enden, sondern nach Absicht des Sprechers dauern und in bösen Tagen sich noch besser bewähren soll als in guten. Das Blatt bezweifelt nicht, daß der denkwürdige Trinkspruch in Beziehung steht zu den langen Unterredungen des Reichskanzlers von Caprivi mit dem Grafen Kalnoky. — Das „Fremdenblatt" führt aus: Kaiser Wilhelm hat in seinem gestrigen Toast das enge Verhältniß zwischen unserem und dem deutschen Heere treffend gekennzeichnet. Oesterreich und Deutschland sind einander so nahe gerückt, wie es bei zwei verschiedenen Staatswesen nur überhaupt möglich ist.

* Dem „Pester Lloyd" zufolge hat der ungarische Handelsminister Baroß dieser Tage den General-Inspector der englischen Eisenbahnen, Colonel Rich, und den Vertreter der englischen Post-Administration, Harvey, empfangen und mit denselben über die technische Möglichkeit der Führung der indischen Post über Deutschland und Ungarn via Salonich conferirt. Es handelt sich um die wöchentliche Expedition von zumindest 6 Waggons. Der Handelsminister hat den englischen Delegirten jede mögliche Unterstützung in Aussicht gestellt.

* In Prag ist der letzte Sonntag, trotzdem das jungczechische Blatt die ganze verflossene Woche hindurch nicht aufgehört hatte, das Volk aufzufordern, es möge die Erinnerungsfeier der Krönung Leopold II. selbst in die Hand nehmen, in verhältnißmäßiger Ruhe verlaufen. Daß der Prager Stadtrath eine officielle Betheiligung an der Feier abgelehnt hat, wurde schon gemeldet. Es scheint aber, daß auch der erwartete Massenbesuch der Ausstellung ausgeblieben ist, und so begnügte man sich mit dem nun schon zum Inventar der Ausstellung gehörigen Absingen des „Hej slovane", das auch der auf dem Festplatze erschienene Statthalter Graf Thun über sich ergehen lassen mußte, und schloß das Fest mit Pereat-Rufen vor dem Deutschen Hause. Andere Ruhestörungen kamen weder in Prag, noch auf dem Lande vor.

* Die „Allg. Reichs-Corresp." meldet aus Petersburg: Als neue Maßregel zur Bekämpfung des Nothstandes wird die Regierung dieser Tage eine bedeutende Erhöhung der Eisenbahntarife für sämmtliche Getreidearten nach den Häfen des Schwarzen und Asowschen Meeres verfügen.

* Eine „Times"-Depesche aus Petersburg sagt, daß die seitens der Pforte vollzogene Umwandlung zu Gunsten einer russenfreundlichen Politik mehr der französisch-russischen Annäherung, als ihrer eigenen diplomatischen Gewandtheit zuzuschreiben sei, obgleich auch der französische Gesandte, Graf Montebello, vor seiner Abreise von Konstantinopel einen Theil dazu beigetragen habe. Diese Thatsache, sagen die Russen, wird in Schwarzenau kaum unbeachtet bleiben. Es sei etwas zu viel gesagt, das neue türkische Ministerium ein russenfreundliches zu nennen, es sei jedoch unzweifelhaft, daß unter Djevad Pascha antirussische Intriguen weniger Erfolg haben dürften als bisher. Graf Kalnoky könne daher bei der Ausführung seiner Pläne nicht mehr auf die Mitwirkung der Türkei rechnen, selbst wenn die Abmachungen in Schwarzenau auf einen Bruch des Friedens berechnet sein sollten. Doch läge für eine solche Annahme nichts vor. Selbst wenn die Türkei den russischen Kriegsschiffen die Durchfahrt durch die Dardanellen gestatte, könne daraus noch auf keinen Protest von Seiten der Gegner Rußlands geschlossen werden, da dadurch plötzlich die delicatesten und kritischsten Fragen, wie zum Beispiel die über Bosnien, die Herzegowina, Egypten, Cypern, hervorgerufen würden, welche die westliche Diplomatie so ängstlich vermeide. Es sei deshalb ziemlich sicher, anzunehmen, daß Deutschland und Oesterreich von den Ereignissen in Konstantinopel einfach Notiz nähmen. So sprechen die russischen Blätter, von denen man glaube, daß sie die Ansichten der russischen Regierungskreise vertreten.

* Aus Paris wird der „Vossischen Zeitung" vom 5. September gemeldet: Diejenigen haben zu früh gejubelt, welche behaupteten, es werde nichts Unvorhergesehenes eintreten, die Feldübungen seien geregelt und vorbereitet wie ein sorgfältig durch alle Proben hindurch gegangenes Bühnenstück. Es ist sogar etwas ganz Ungewöhnliches eingetreten, wie der folgende Bericht über den gestrigen Kampf des siebenten und achten Corps gegeneinander bestätigt:

„Um 11 Uhr erscheint die Reiterei des Generals Régier vor dem Wald bei Corgebin. In diesem Augenblick ertheilt der General Davout dem 134. Fußregiment Befehl, die Tornister abzulegen und mit dem Kampfe aufzuhören, um den General Saussier zu erlauben, auf die Ebene zu gelangen. Das Gefecht wird unterbrochen, weder das eine noch das andere Corps scheinen einen ernstlichen Vorsprung gewonnen zu haben. Die Ankunft des Generals Saussier, von Bar-sur-Aube, war für 10 Uhr angezeigt worden. Deshalb mußte das Gefecht unterbrochen werden. Endlich um 10 Minuten vor 1 Uhr entdeckt der General Brugère die Gestalt Saussiers an der Waldecke. Plötzlich giebt das Geschützfeuer das Zeichen zum Wiederbeginn des Gefechtes."

Die Uebeschlacht hat also inmitten ihres besten Ganges unterbrochen werden müssen, weil der Oberbefehlshaber drei Stunden zu spät kam. Warum General Saussier zu spät gekommen, entzieht sich der Berichterstattung, welche nur ein Widerhall der vom Generalstab gegebenen Mittheilungen ist. Aber Jedermann erräth die Ursache: Saussier ist sehr unbehilflich, kann nicht ohne Beistand zu Pferde steigen, auch keinen langen anstrengenden Ritt aushalten. Saussier ist, wie gar viele höhere Officiere des französischen Heeres, mit einem großen Schmerbauch behaftet, der ihm viel zu schaffen macht, auch eine Ursache seines öfteren Unwohlseins ist. Trotzdem dieses schwere Gebrechen längst vorhanden und bekannt ist, bleibt er zum Oberbefehlshaber im künftigen Krieg bestimmt. Wenn er aber dann auch einmal zu spät kommt? Man sollte sich doch der harten Anklage gegen mehrere kaiserliche Generale erinnern, welche im letzten Kriege auch zu spät gekommen sein sollen. Saussier war dabei im letzten Krieg erst Oberst und hat nie einen bedeutenden Truppenkörper gegen den Feind geführt. Er gilt freilich als derjenige General, welcher der Republik am rückhaltlosesten ergeben ist.

* Der in Mecheln tagende katholische Congreß wurde am Dienstag Vormittag durch eine Ansprache des Erzbischofs von Mecheln, Cardinal Goossens, eröffnet. Der Deputirte von Antwerpen, Jacob, hielt eine Rede über die von der katholischen Partei seit dem Congreß von 1884 beobachtete Haltung. Gegen 1800 Theilnehmer aus Belgien und dem Ausland sind bei dem Congreß anwesend.

* Der „Politischen Correspondenz" schreibt man aus Konstantinopel, 4. September: So lange nicht die Ursachen des überraschenden Sturzes des Großveziers Kiamil Pascha mit aller Sicherheit klargelegt sind, sollte man überall im Auslande mit Folgerungen aus diesem Ereignisse zurückhalten. Worin eigentlich die „Nothwendigkeit" bestanden habe, welche dem kaiserlichen Rescripte zufolge die Enthebung Kiamil Paschas von seinem Amte erheischte, darüber fehlen bisher verläßliche Anhaltspuncte. Es sind in dieser Beziehung die verschiedensten Darstellungen im Umlauf. Die Einen sagen, Kiamil's Rücktritt sei mittelbar durch die schroffe Ablehnung neuerlicher Verhandlungen über Egypten von Seiten des Lord Salisbury verursacht worden, da der Sultan, auf dessen eigenste Initiative Rustem Pascha von Kissingen nach London eilte, um dem englischen Premier den Wunsch des Sultans bezüglich Egyptens mitzutheilen, sich durch diesen

SLUB
Wir führen Wissen.

Mißerfolg verletzt gefühlt habe. Der Refus Salisbury's sei von den vielen einflußreichen Gegnern Kiamil's im Palais geschickt ausgebeutet worden. Diese Version mag richtig sein, es fragt sich aber, ob der erwähnte Zwischenfall allein für die Enthebung Kiamil's ausschlaggebend war. Daß seit langer Zeit die mannigfachsten Intriguen gesponnen wurden, um Kiamil zu Falle zu bringen, ist Thatsache, und es ist daher sehr wohl denkbar, daß es denselben endlich gelungen sein mag, durch Ausnutzung der Verstimmung des Sultans ihr Ziel zu erreichen. Es ist aber ein auffälliger Umstand, daß gleichzeitig mit dem Großvezier, was sonst durchaus nicht üblich ist, auch der Scheik-ul-Islam seines Amtes enthoben wurde. Das deutet darauf hin, daß die Ursachen des Cabinetswechsels sich nicht auf die Person Kiamil's allein beschränkten. Eben im Zusammenhange hiermit wird eine Version verbreitet, welcher zufolge dem Sultan heimliche Mittheilungen über ein gegen ihn gerichtetes Complot zugegangen wären, die ihn zur Enthebung der hervorragendsten Mitglieder der Pforte bestimmt hätten. Derartige Mittel wurden schon öfters angewendet, um bei dem Sultan bestimmte Zwecke zu erreichen. Ganz irrig wäre es jedenfalls, irgend einen Zusammenhang zwischen dem großen Tages-Ereignisse und der Meerengenfrage zu suchen. Das zwischen Herrn v. Nelidow und der Pforte geschlossene Arrangement hat mit dem Sturze Kiamil Paschas nichts zu thun. Ueber die Politik, welche das neue Cabinet, speciell der Großvezier Dschevad Pascha befolgen werde, auch nur Vermuthungen auszusprechen, wäre heute noch sehr verfrüht, und die hier und da laut gewordene Ansicht, daß das neue Cabinet sich mehr Rußland zuneigen werde, kann sich auf keinerlei unzweideutiges Symptom berufen. Ueber die politischen Gesinnungen und Neigungen Dschevad Paschas ist Niemandem etwas bekannt. Es fragt sich überhaupt, ob er in dieser Richtung eine ausgesprochene Persönlichkeit ist. Die diplomatischen Kreise in Konstantinopel nehmen daher auch gegenüber dem neuen Cabinete eine vollständig zuwartende Haltung ein.

* Zu der Nachricht, daß der britische Botschafter bei der Pforte, Sir William White, seit seiner Rückkehr aus Gastein vom Sultan noch nicht empfangen worden sei, wird der „Politischen Correspondenz" aus Konstantinopel bemerkt, daß der englische Botschafter bisher keinerlei Veranlassung genommen habe, um eine Audienz zu ersuchen.

* Eine officielle Mittheilung der Pforte sucht dem Ministerwechsel jede Aenderung in der Richtung der ottomanischen Politik gegenüber der allgemeinen europäischen Politik abzusprechen. Die Regierung des Sultans werde auch fernerhin von denselben Principien beseelt sein, die sie bisher geleitet haben, nämlich Fortschritt und Reform im Innern, Frieden und gute Beziehungen nach Außen.

* Vier Bataillone sind letzte Woche von Konstantinopel auf zwei großen Dampfern nach Yemen eingeschifft. Unterwegs sollten die Dampfer an mehreren syrischen Häfen anlaufen, um noch mehr Truppen von den dortigen Garnisonen an Bord zu nehmen. Drei weitere Transportschiffe haben Befehl, nach Dedeagatch, Smyrna und Beyruth zu segeln, um noch mehr Truppen nach Yemen zu befördern. Im Ganzen sollen zwölf Bataillone dorthin geschickt werden. Der amtliche Bericht in der türkischen Presse über den Aufstand lautet:

„Einige unbotmäßige Stämme in Yemen haben kürzlich mehrere Orte in diesem Vilajet angegriffen und Ruhestörungen verursacht. Die Regierung hat sich beeilt, militairische Maßregeln zu ergreifen und Truppen nach Yemen zu schicken, welche den Garnisonen anderer Theile des Reiches entnommen wurden. Die Regierung macht das 7. Armeecorps vollständig und acht Reservebataillone Verstärkungen haben Befehl, nach der unruhigen Provinz abzurücken. Die von Yemen eingegangenen Nachrichten besagen, daß die Ordnung unlängst wieder hergestellt werden wird, und es ist klar, daß der Zwischenfall zu Ende sein wird.

Man braucht kaum zu sagen, daß diese Mittheilung nicht dazu gedient hat, die Gemüther über die Folgen eines Aufstandes zu beruhigen, welcher so große militairische Kraftentfaltung erfordert. Die Truppen leiden sehr unter dem Klima, es herrscht Mangel an Reiterei, und die Araber kämpfen fanatisch. Sie haben sich im Grunde niemals der türkischen Herrschaft gefügt.

Marine.

* **Wilhelmshaven**, 7. September. Das Artillerie-Schulschiff „Mars" ist heute Nacht bei einem Manöver auf Grund gerathen.

* **Wilhelmshaven**, 7. September. Das auf Grund gerathene Artillerie-Schulschiff „Mars" ist im Laufe des Vormittags wieder frei geworden und in den Hafen eingelaufen.

Arbeiterbewegung.

* **Lindenau**, 8. September. Eine Lohnbewegung ist in letzter Zeit unter den Spitzenwebern der Deutschen Spitzenweberei (Actiengesellschaft) hierselbst ausgebrochen. Derselben wurde vor einiger Zeit ein Lohnabzug von 15 bis 20 Procent angekündigt und den hiermit nicht einverstandenen Arbeitern gleichzeitig die Arbeit aufgekündigt. Aus diesem Anlaß fand am letzten Sonnabend eine von 200 Personen besuchte Versammlung in der „Merkwitzer Bierhalle" hierselbst statt, in welcher die in Frage kommenden Spitzenweber, 35 an der Zahl, aufgefordert wurden, die Lohnkürzung nicht ruhig hinzunehmen, die Kündigung gelten zu lassen und die Arbeit am 12. September niederzulegen. Gleichzeitig wurde in jener Versammlung eine Commission ernannt, die mit dem Director der Fabrik möglichst eine Einigung herbeiführen, auf Lohnreduction sich aber auf keinen Fall einlassen, vielmehr statt der bisher üblichen achtstündigen Schicht, eine sieben- und sechsstündige Schicht und dementsprechende Schließung der Fabrik von Morgens 2—6 Uhr, sowie bessere Entlohnung der Nebenarbeiter (Musterer) fordern soll. Die Versammelten erklärten sich bereit, die betreffenden Spitzenweber gegebenen Falls zu unterstützen.

* **Lille**, 7. September. Der Ausstand in den Kohlenwerken von Bicoigne dauert jetzt schon zwei Monate, und noch ist kein Ende nicht abzusehen. Die Ausständischen verhalten sich jetzt wieder ruhig. In einer dieser Tage anberaumten Versammlung erklärte der Bezirksdeputirte Sirot, daß er am 10. September vom Minister der öffentlichen Arbeiten empfangen werde, und ersuchte die Ausständischen, ihm zwei Vertreter zur Besprechung der Lage mitzugeben. — Auf den überschwemmten Kohlenwerken von Bruay sind noch immer 1600 Bergleute arbeitslos. Die Arbeiten zur Absperrung des Wassers sind noch nicht beendigt.

* **Bern**, 7. September. Da die meisten der Zimmermeister in Genf heute erklärt haben, unmöglich mehr als 50 Centimes Mindestlohn für die Stunde zahlen zu können, dauert der Ausstand fort. Verschiedene Gebäude müssen sofort gedeckt werden, es sind zu dem Zweck Arbeiter von auswärts telegraphisch berufen worden. Man befürchtet Ruhestörungen. (R. B.)

* **London**, 7. September. In Newcastle fand heute die Eröffnung des Trade Union-Congresses statt. Es sind 530 Delegirte anwesend, darunter viele Frauen. Burns wohnt dem Congreß als Mitglied der parlamentarischen Commission bei. Am Mittag fand Empfang durch den Mayor und den Stadtrath statt. Ersterer bewillkommnete die Delegirten. Burt leitet die Verhandlungen.

* **Mailand**, 8. September. Nach den Beschlüssen der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der Streikenden wollen dieselben mit den Industriellen nochmals in Verhandlungen treten. Man hofft, daß der Streik morgen beendet sein wird. Als erstes Ergebniß des Streiks wird betrachtet, daß man die Ueberzeugung von der Unmöglichkeit gewonnen habe, im kommenden Winter die öffentlichen Arbeiten, besonders soweit die Eisenbahnen in Frage kommen, zu suspendiren oder auch nur zu verlangsamen.

* **Mailand**, 8. September. In der gestrigen Arbeiterversammlung in der Arena wurde die Mittheilung gemacht, daß die Arbeitgeber bereit seien, in Unterhandlung zu treten und hofft man auf Beilegung des Streikes bis Mittwoch.

Kunst.

a. In Mailand hat sich der Bildhauer Ferruccio Crespi durch einen Revolverschuß das Leben genommen.

Das Calame-Jubiläum.

K.Wh. **Leipzig**, 8. September. Unter dem Tusch des Hartmann'schen Orchesters auf der Tribüne ist soeben 5 Uhr der Jubilar, Herr Ober-Postrath Calame, in den großen Saal von Wiegner's Gesellschaftshause eingetreten, wo ihm ein opulentes Festmahl ausgerichtet war, auch eine Festversammlung von nahezu anderthalb hundert Beamten des Ober-Postdirectionsbezirks Leipzig mit dem Chef seiner wartete. Tafellieder, darunter ein humoristisches: „Curs-Notizen aus dem Tagebuche eines goldenen Reichspost-Jubilars", und Musik, Trinksprüche werden das Mahl verherrlichen, das den Tag sehr glänzend abschließt.

Das Jubiläum begann schon heute früh. Deputationen auf Deputationen erschienen in der Wohnung des Jubilars, Sidonienstraße 51, einzelne Glückwünschende stellten sich ein, kostbare Festgaben wurden herbei- und dargebracht: kurz, der Tag hatte aufs Allerfreudigste begonnen.

Namens der Ober-Postdirection hielt Herr Ober-Postdirector Walter die erste Ansprache und überreichte die Ehrenzeichen des Rothen Adler-Ordens 3. Classe mit der Schleife, sowie des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, Ritterkreuz 1. Classe (vom Herzog von Altenburg). Jubelgaben von Beamten des Ober-Postdirectionsbezirkes hatte Herr Postrath Hoppe zu übergeben. Namens der Unterbeamten der Ober-Postdirection überbrachte Postschaffner Strickert ebenfalls glänzende Zeichen liebevoller Ergebenheit und Anhänglichkeit. Mein Bericht kann und will nur summarisch sein.

Unter den von auswärts gekommenen Kundgebungen war eine der ersten ein telegraphischer Festgruß aus Frankfurt a/M. von Sr. Excellenz Dr. von Stephan.

Das 50jährige Amtsjubiläum konnte — um Alles mit einem Worte zu sagen — nicht schöner und glänzender verlaufen, als es wirklich geschah.

Teplitzer Stadtquelle.
Kohlensäurehaltiges, angenehmes
Tafelgetränk.
Aerztlich empfohlen bei nervöser Verdauungsschwäche, Blasen- und rheumatischen Leiden. Zu haben à Flasche 30 ₰ (leere mit 3 ₰ zurück) bei **Fischer & Peters, Hallesche Str.**

Vorbildungs-Anstalt für Fähnriche
ehemalig **Preusker'sches Institut**, älteste Anstalt des Königreichs Sachsen, **Dresden-Neust.**, Katharinenstraße 5, beginnt am 1. October neue Curse. Kurze, sichere Vorbereitung; beste Resultate. Für jedes Unterrichtsfach 3—4 langj. erfahrene Lehrer. Mathematik giebt u. a. Hpt. **Preusker**. Der Dirigent, Hauptmann a. D. **Behelm-Schwarzbach**, unterstützt die Aspiranten bei Wahl des Truppentheiles. Programm unentgeltlich.

Patent-Bureau Sack,
Brühl 2 (Tuchhalle).
Besteht seit 1878. — Besorgung u. Verwerthung v. Patent-, Marken- u. Musterschutz aller Länder. — Fernspr.: A. II, 682. Vermerkungen zum neuen Gebrauchsmuster-Schutz.

Damenkleider fertigt / bestens | L. Richter-Herrmann, Mittelstraße 13.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . .	Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . .	„ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**)	„ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.
- **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Markgrafenstraße 9,
- „**Globus**" (**Cäsar Prokopetz**), Johannesgasse 30,
- **Herm. Dittrich**, Weststraße 32,
- **G. Janke**, Berliner und Dockstr.-Ecke,
- **Jul. Schultze**, Sidonienstraße 25,
- **Vollmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in **Leipzig-Reudnitz**: { **L. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part. / **Gl. Thiericke**, Täubchenweg 85,
in **Leipzig-Anger**: **C. O. Oehler**, Bernhardtstraße 37,
in **Leipzig-Neustadt**, **Heber's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 3,
in **Leipzig-Gohlis**: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in **Leipzig-Lindenau**: **Erwin Morgenstern**, Ecke Ost- und Luppenstraße,
in **Leipzig-Plagwitz**: **M. Brückmann**, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt)
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3).	„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 4 (Mühlgasse 10).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 58).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	
Postamt 9 (Neue Börse).	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Bitterstraße).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die **öffentlichen Fernsprechstellen** bei dem Kaiserlichen Stadt-Fernsprechamt Grimmaischer Steinweg 3 — bei dem Kaiserlichen Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12. 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **8. Decbr.** bis **13. Decbr. 1890** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Miteinrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spitzner, Nürnbergerstraße 37; Heinrich Unrah, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; H. F. Kninus, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld, Neusellerhausen und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Die Standesämter I, II, III und IV sind heute nur Vormittags von 8 bis 11 Uhr geöffnet zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Das Standesamt V ist heute geöffnet Nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Wegen Reinigung der Localitäten wird heute und morgen nur Vormittags von 8—10 Uhr expedirt.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6½ Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Sternwartenstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lützstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen rc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Quellenstraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Dorotheenstraße 5, I.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ

Daheim für Arbeiterinnen, Brauſtraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim, Quellenstraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Schmidt. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Peterssteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Während der Ferien vom 15. August bis 15. October sind die **Universitäts-Polikliniken** in der Nürnberger Straße Nr. 55 wie folgt geöffnet: 1) Die chirurgische Poliklinik (für äußerlich Kranke) an allen Wochentagen Vormittags von ½11 bis 12 Uhr; 2) die medicinische Poliklinik (für innere Krankheiten, einschließlich der Nerven- und Hautkrankheiten) nur an den hiesigen Hauptmarkttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) Nachmittags von ½2 bis 3 Uhr, Aufnahme neuer Kranker findet nur bis ½3 Uhr statt; 3) die Kinderpoliklinik (hauptsächlich für innere Krankheiten) wird täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, vom 15. September ab jedoch von ½9 bis ½10 Uhr abgehalten. Vom 1. October an findet die Kinderpoliklinik im neuen Kinderkrankenhause an der Oststraße (Platzmannstraße) in Leipzig-Reudnitz Nachmittags von 2 bis 3 Uhr statt.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Polikl. für Nervenkranke. Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 20), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Museum für Völkerkunde: Amerikanische Ausstellung in der ehemaligen Buchhändlerbörse Ritterstraße 12; geöffnet am Sonntag und an der Mittwoch von 11 bis 1 Uhr: Sonntags Eintritt frei.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Promenadenstraße 8. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschiedensten Art. Täglich von 11—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schülerwerkstattsarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,
sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau,
bei EDUARD DUNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: **Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe,**
Reductionsventile empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren,
Gummi-, Balata-, Baumwoll- und Haar-Riemen,
Ledertreibriemen bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof **32.**

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Delmenhorster
Linoleum,
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen
bei **Hecht & Koeppe**, An der neuen Börse.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Neuenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Mittwoch, den 9. September 1891.
248. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).
Anfang ½7 Uhr.

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von G. Targioni-Tozetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Mark.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Merkel.
Lucia, seine Mutter	Fr. Duncan-Chambers.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Demuth.
Lola, seine Frau	Fr. Pork.

Landleute. Kinder. Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.
Die neue Decoration „Sicilianische Dorfstraße mit Capelle" aus dem Atelier der Decorationsmaler Herren A. Wagner und F. Buduz in Berlin.

Vorher:

Johann von Paris.
Komische Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Seyfried.
Musik von Boieldieu.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra	Fr. Baumann.
Der Ober-Seneschall	Herr Schelper.
Johann von Paris	Herr Merkel.
Olivier, sein Page	Fr. Pork.
Pedrigo, Inhaber eines Gasthofs . . .	Herr Reidel.
Lorezza, seine Tochter	Frl. Borlan.
Ein Aufwärter	Herr Wad.

Gefolge des Johann von Paris. Hofdamen und Damen der Prinzessin. Pagen.

Nach „Johann von Paris" findet eine längere Pause statt.

Das Textbuch zu „Sicilianische Bauernehre" (Cavalleria Rusticana) ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfg., zu „Johann von Paris" für 30 ₰ zu haben.

Opern-Preise.
Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tagescasse.

Repertoire. Donnerstag, den 10. September. (249. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Sicilianische Bauernehre (Cavalleria Rusticana).** Vorher: **Der Waffenschmied.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 9. September 1891.
Anfang 7 Uhr.

2. Vorstellung zu halben Preisen.
Die Anna-Liese.
Lustspiel in 5 Acten von Herrmann Hersch.
Regie: Oberregisseur Grünberger.

Personen:

Leopold, Fürst von Dessau, minorenn . . .	Herr Hartmann.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Fr. Hermann-Bendig.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau . . .	Herr Gerbner.
Anna-Liese, seine Tochter	Frl. Käthe Witt.
Marquis des Chaillac, Erzieher des Fürsten . .	Herr Raabe.
von Salberg, Hofmarschall	Herr Thiele.
Georg, Apothekerlehrling	Herr Matthaes.
Erster } Officier	Herr Ott.
Zweiter }	Herr Gorbi.
Ein Kammerdiener	Herr Wad.

Herren und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.
Ort der Handlung: Dessau. — Zeit: 1694—1695.

Vorher:

Der zerbrochene Krug.
Lustspiel in 1 Act von Heinrich von Kleist.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

SLUB
Wir führen Wissen.

Personen:

Walter, Gerichtsrath . . . . . Herr Krause.
Adam, Dorfrichter . . . . . Herr Raabe.
Licht, Schreiber . . . . . Herr Prell.
Frau Marthe Rull . . . . . Frl. Lauterbach.
Eve, ihre Tochter . . . . . Frl. Flössel.
Ruprecht Tümpel, ein Bauernbursche . . . Herr Matthaei.
Frau Brigitte, seine Mutter . . . . . Fr. Hermann-Benedix.
Ein Diener des Gerichtsraths . . . . . Herr Wack.
Liese, } Mägde des Dorfrichters . . . . . } Frl. v. Romberg.
Grete, } } Fr. Kunzschmann.
Ein Büttel . . . . . Herr Tschorn.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Halbe Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. **Ende 10 Uhr.**

Repertoire. Donnerstag, den 10. September: **Der Salontyroler.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — *10,32 B. — 12,30 M. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,35 N. (bis Zwickau). — *12,19 (Eger). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Gera-Eger-Hof: 5,25 fr. — 8,48 B. — 11,28 B. — 3 N. — 5,40 N. (bis Geithain). — 8,10 N. (an Sonn- und Festtagen). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 9 B. — 12,40 M. — 2,18 N. — 5,5 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau). — 9 N. (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — 12,30 M. — 3,35 N. — 6,40 N. — 11,25 N.

E. Linie Leipzig-Geithain-Nossen-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — 12,30 M. — 3,35 N. — 6,40 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 B. — 10,39 B. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,11 N. — *8,41 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — 8,17 B. — 1,24 N. — 6,11 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,30 B. — *8,35 B. — 10,45 B. (bis Wurzen). — 11,25 B. — *1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden 7,10 B. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,30 B. — 9,48 B. — 12 M. — 2,20 N. — 5,5 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz 8,28 B. — 12,15 M. (bis Liebertwolkwitz). — 2,52 N. — 4,40 N. (nur Sonn- und Festtags bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. (von Bitterfeld ab Schnellzug.) — 7,15 B. — *8,40 B. — 11,5 B. — 1,50 N. — *5,30 N. — 6,32 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 B — *8,40 B. — 1,50 N. — 6,32 N. — 10,8 N.

C. Vom Bayerischen Bahnhof: Von dem Bayerischen Bahnhof 3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,47 fr. — 7,42 B. — 9,56 B. — 11,52 B. — 2,8 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 B. — 9,50 B. (bis Cöthen). — *11 B. — 12,20 M. — *12,45 M. (bis Hannover über Halberstadt). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,35 N. — 5,20 N. (bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle.) *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — — 7,13 B. — 9,46 B. — *11,20 B. — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leipzig). — *5,20 N. — 6,5 N. — 9,12 N. — *11,15 N. — 11,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,35 B. — *10,55 B. — 12,2 M. — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,20 N. (nur Wochentags Montag bis Freitag von Leipzig bis Pegau, Sonnabend bis Gera). — 10,17 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,1 B. (nur Sonntags bis Torgau). — 8,28 B. — 12,5 M. — 1,20 N. (nur Sonntags bis Eilenburg). — 1,59 N. — *6,50 N. — 7,6 N. (bis Falkenberg). — 10,20 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,47 fr. — 10,40 B. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,57 fr. — 8,25 B. (nur Sonntags bis Zeitz). — 12,25 M. — 4,30 N. — *6,39 N. — 7,48 N. (nur Wochentags Montag bis Freitag bis Pegau, Sonnabend bis Gera). — 10,41 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 B. — *8,7 B. — 10,27 B. — 12,36 M. — 4,4 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — *8, N. — 9,56 N. — 11,56 Nachts. — 12,19 Nachts (von Altenburg)

B. Linie Chemnitz-Gera-Leipzig: 7,49 B. (von Frohburg). — 9,36 B. — 11,24 B. — 2,39 N. — 5,40 N. — 9,56 N. (von Geithain). — 11,36 Nachts von Geithain (an Sonn- und Festtagen). — 11,44 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 5,32 (von Zwenkau). 7,41 B. — 9,21 B. — 1,18 N. — 4,23 N. — 6,17 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — 9,30 N. — 11,25 Nachts (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: *3,10 fr. (nur an Sonn- und Festtagen). — 7,49 B. — 10,27 B. — 12,36 M. — 4,4 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Nossen-Geithain-Leipzig: 7,49 B. — 10,27 B. — 12,36 M. — 4,4 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: 4,8 fr. — 8,3 B. — 10,18 B. — *10,22 B. — 12,9 M. — 2,25 N. — 5,46 N. — *6,10 N. — 9,33 N. — *12 Nachts. — *1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 1,5 Nachts. — 8,3 B. (nur von Zerbst). — 10,18 B. — 2,25 N. — 5,46 N. — *12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,31 B. — 10,21 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 8,49 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,42 B. (von Nossen). — 10,3 B. (von Großbothen). — 11,50 B. — 4,8 N. — 6,53 N. — 9,41 N. — 9,52 N. (nur Sonn- und Festtags von Großbothen). 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,34 B. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,39 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 B. (von Bitterfeld). — 9,52 B. — 11,46 B. (bis Bitterfeld Schnellzug.) — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 8,5 N. — 11,45 N. (bis Bitterfeld Schnellzug.)

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 9,52 B. — 2,35 N. — 5,19 N. — 11,45 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

12,33 Nachts (von Halle). — 3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,38 fr. (von Cöthen). — 7,38 fr. (von Cöthen). — *8,8 B. — 9,53 B. (von Cöthen). — 10,53 B. — *11,8 B. — 12,33 M. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Halberstadt). — 7,23 N. (von Halle). — 7,56 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,38 fr. — 6,36 fr. (von Corbetha). — 7,15 B. (von Erfurt). — *9,16 B. — 10,55 B. — 1,30 N. — 5,24 N. — *5,41 N. — 7,11 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,11 N. (von Leipzig). — 9,5 N. — *9,30 N. — 10,51 N. (nur Sonntags von Stadtilm). — 11,42 Nachts. — *11,55 Nachts.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,53 fr. (von Gera). — 8,20 B. (von Gera). — 10,45 B. — 4,20 N. — *7,57 N. — 9,20 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,27 fr. (von Eilenburg). — 7,22 B. — *9,44 B. — 12,1 M. (nur Sonntags von Torgau). — 12,21 M. — 6,41 N. — 9,21 N. (nur Sonntags von Eilenburg). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,37 B. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,27 fr. (von Gera). 8,3 B. (von Gera). — 10,25 B. — 3,57 N. — *7,42 N. — 8,59 N. — 9,26 N. (nur Sonntags von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

F. A. Schütz, Leipzig.

Inhaber: H. O. Sorge,

Dresden. Königl. Sächs. Hoflieferant, **Halle a. S.**

emfiehlt in Rollenwaare:

Haar-Teppich, 100 cm breit . . . . . Meter ℳ **2,40**
Japan- - 90 - . . . . . - - **1,55—4,00**
Tapestry-Teppich, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **3,00**
Velours- - 69 - . . . . . - - **5,30**
praktische Qualitäten für Schlafzimmer und Ankleidezimmer.

Cocos, einfarbig und bunt, 90 cm breit . . . . . Meter ℳ **1,90—2,85**
Manilla, 70 cm breit . . . . . - - **2,40**
Linoleum, deutsches Fabrikat, 200 cm breit . . . . Meter ℳ **4,80—6,70**
Linoleum, englisches Fabrikat, 183 - . . . . . - - **6,25—7,20**
dauerhaft und widerstandsfähig, für Badezimmer, Bureaux und Restaurants.

Tapestry-Teppich, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **3,50**
Holländer- - 90 - . . . . . - - **2,70**
Brüssel-Teppich, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **4,25**
Kidderminster, 130 cm breit . . . . . - - **5,00**
äusserst beliebt für Wohnzimmer und Kinderzimmer.

Ia. Brüssel-Teppich, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **5,50—6,50**
Tournay-Velours, 69 cm breit . . . . . - - **7,50—8,50**
Velours, einfarbig und melirt, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **5,50**
Wilton-Teppich, 69 cm breit . . . . . - - **8,—11,00**
besonders empfehlenswerth für Speisezimmer, Herrenzimmer und Lesezimmer.

Engl. Brüssel-Teppich, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **6,70**
Velvet-Teppich, 69 cm breit . . . . . - - **6,50**
Extra Tournay-Velours, 69 cm breit . . . . . Meter ℳ **9,00**
Axminster-Teppich, 69 cm breit . . . . . - - **11,—13,00**
in reich ausgeführten Mustern, sehr passend für Salon und Damenzimmer.

Läufer für Treppe, Flur und Schlafzimmer:

Woll-Läufer, 68 und 90 cm breit . . . . . Meter ℳ **2,85—5,25**
Haar- - 68, 80 und 130 cm breit . . . . . - - **1,20—3,00**
Cocos- - 56—113 cm breit . . . . . - - **1,40—2,70**
Manilla- - 68 und 90 cm breit . . . . . - - **2,40—3,10**
Tapestry-Läufer, 68 und 90 cm breit . . . . . Meter ℳ **4,55—5,75**
Velvet- - . . . . . - - **5,00—9,75**
Brüssel- - . . . . . - - **6,00—9,00**
Tournay- - . . . . . - - **8,00—14,00**
Linoleum-Läufer, 68, 90 und 110 cm breit, Meter ℳ 1,85—4,50.

Abgepasste Teppiche:

Prima Holländer-Teppiche.

Grösse 135 × 195 cm (⁵/₄)	Stück ℳ	7,20
- 165 × 230 - (⁶/₄)	- -	10,00
- 195 × 267 - (⁷/₄)	- -	14,00
- 268 × 330 - (¹⁰/₄)	- -	23,25
- 330 × 400 - (¹²/₄)	- -	35,00

Prima Tapestry-Teppiche.

Grösse 52 × 114 cm (Bett-Vorleger)	Stück ℳ	3,00
- 57 × 112 - (- -)	- -	4,00
- 57 × 125 - (- -)	- -	4,00
- 64 × 100 - (Pult-Vorleger)	- -	4,00
- 64 × 135 - (Bett- -)	- -	5,00
- 95 × 175 - (⁵/₄)	- -	11,00
- 135 × 200 - (⁶/₄)	- -	16,50
- 170 × 235 - (⁷/₄)	- -	27,50
- 200 × 295 - (⁸/₄)	- -	40,00
- 230 × 315 - (⁹/₄)	- -	50,00
- 268 × 330 - (¹⁰/₄)	- -	65,00
- 300 × 385 - (¹²/₄)	- -	78,00
- 335 × 435 - (¹³/₄)	- -	100,00

Prima Axminster-Teppiche.

Grösse 52 × 114 cm (Bett-Vorleger)	Stück ℳ	4,50
- 70 × 100 - (Pult- -)	- -	8,00
- 70 × 160 - (Bett- -)	- -	9,00
- 65 × 138 - (- -)	- -	10,00
- 90 × 185 - (- -)	- -	19,25
- 105 × 138 - (⁴/₄)	- -	17,00
- 135 × 200 - (⁶/₄)	- -	30,00
- 170 × 235 - (⁷/₄)	- -	45,00
- 200 × 295 - (⁸/₄)	- -	65,00
- 230 × 315 - (⁹/₄)	- -	83,00
- 268 × 330 - (¹⁰/₄)	- -	100,00
- 300 × 385 - (¹²/₄)	- -	136,00
- 335 × 435 - (¹³/₄)	- -	170,00

Prima Velvet-Teppiche.

Grösse 50 × 110 cm (Bett-Vorleger)	Stück ℳ	4,30
- 57 × 114 - (- -)	- -	5,50
- 64 × 100 - (Pult- -)	- -	6,00
- 64 × 135 - (Bett- -)	- -	7,00
- 69 × 148 - (- -)	- -	9,00
- 95 × 175 - (⁵/₄)	- -	16,50
- 135 × 200 - (⁶/₄)	- -	22,50
- 170 × 235 - (⁷/₄)	- -	37,50
- 200 × 295 - (⁸/₄)	- -	55,00
- 230 × 315 - (⁹/₄)	- -	71,00
- 268 × 330 - (¹⁰/₄)	- -	93,00
- 300 × 385 - (¹²/₄)	- -	120,00
- 335 × 435 - (¹³/₄)	- -	145,00

Prima Brüssel-Teppiche.

Grösse 69 × 100 cm (Pult-Vorleger)	Stück ℳ	6,00
- 69 × 145 - (Bett- -)	- -	9,00
- 135 × 200 - (⁶/₄)	- -	25,00
- 170 × 235 - (⁷/₄)	- -	45,00
- 200 × 295 - (⁸/₄)	- -	70,00
- 230 × 315 - (⁹/₄)	- -	93,00
- 268 × 330 - (¹⁰/₄)	- -	110,00

Prima Tournay-Teppiche.

Grösse 69 × 100 cm (Pult-Vorleger)	Stück ℳ	8,50
- 69 × 145 - (Bett- -)	- -	11,50
- 135 × 200 - (⁶/₄)	- -	30,00
- 170 × 235 - (⁷/₄)	- -	53,00
- 200 × 295 - (⁸/₄)	- -	85,00
- 230 × 315 - (⁹/₄)	- -	110,00
- 268 × 330 - (¹⁰/₄)	- -	140,00

Prima Smyrna-Teppiche.

Grösse 67 × 134 cm (Bett-Vorleger)	Stück ℳ	19,00	und 21,50
- 138 × 200 - (⁶/₄)	- -	60,50	- 66,25
- 174 × 235 - (⁷/₄)	- -	86,50	- 98,40
- 200 × 315 - (⁹/₄)	- -	126,50	- 151,20
- 230 × 315 - (⁹/₄)	- -	153,00	- 174,00
Grösse 268 × 335 cm (¹⁰/₄)	Stück ℳ	190,00	und 216,00
- 300 × 400 - (¹²/₄)	- -	252,50	- 288,00
- 350 × 450 - (¹⁴/₄)	- -	332,50	- 378,00
- 400 × 500 - (¹⁶/₄)	- -	422,50	- 480,00

Aus Restern zusammengesetzte **Teppiche** in Tapestry, Brüssel und Tournay sind zu ausserordentlich billigen Preisen in grosser Auswahl stets am Lager.

Angorafelle, Cocos-Matten, Linoleum-Matten, China-Matten.

Nur bis 26. September a. c.

Umzugs halber

verkaufe ich mein gesammtes Lager von Stroh- und Filzhüten:

Herrenhüte, Damenhüte, Knabenhüte, Mädchenhüte

garnirt und ungarnirt, sowie Plüsch, Sammet, Blumen, Federn, Bänder etc. etc.

zur Hälfte des reellen Werthes.

Das Lager enthält sämmtl. Neuheiten der Herbstsaison. Günstige Gelegenheit für Modistinnen etc.

Theodor Rössner, Reichsstr. 6.

In meinem

Total-Ausverkauf

wegen Verlegung des Geschäfts von der Petersstraße 1 nach der **Petersstrasse 35,** gradüber der Ledig-Passage, kommen jetzt und die nächsten Tage zum Verkauf:

1 große Partie

Mädchenkleider von der kleinsten Größe bis zum Alter von 15 Jahren, desgleichen

Regenmäntel und Jackets für Knaben.

Anzüge in Cheviot, Buckskin, Tricot und anderen Stoffen.

Ueberzieher in allen Qualitäten, sowie einzelne

Beinkleider und Lüstrejackets, letztere soweit der Vorrath noch reicht.

Waschanzüge, Waschkleider, Waschblousen

zu halben Preisen.

Sämmtliche Sachen sind von bekannt nur guten Stoffen und werden, um zu räumen, zu und unter dem Kostenpreise verkauft.

J. Piorkowsky.

Gardinen

brauchbare Muster, 4 Fenster von 1.80 ℳ an pr. Meter von 36 ₰ an.

Stores v. 2—6 Mk.

Zurückgesetzte Gardinen und Rester unter Preis.

S. Rosenthal

Rathariengstraße 16.

C. A. Klemm's

Pianoforte-Magazin.

Verkauf und Vermiethung.

Neumarkt 28. Neumarkt 28.

O. H. Meder,

optisches Institut, gegründet 1850,

Markt 11, gegenüber dem Rathhause,

empfiehlt seine stets vorzüglich bekannten Specialitäten in **Opern- und Reisegläsern** von 5 ℳ bis 200 ℳ

Nr. 16. **Universal-Opern- und Reiseglas** mit gutem Etui und Riemen 10 ℳ

Nr. 17. **Doppel-Feldstecher „Kosmos",** mit gutem Etui und Riemen 13 ℳ

Nr. 40. **Ferngläs „Tarania",** gute Gläser, Etui und Riemen 16 ℳ

Nr. 5. **Theater- und Reise-Perspectiv „Apollo",** mit besten Gläsern, Etui und Riemen 20 ℳ

Besonders weittragende Perspective von 6-, 8- und 11maliger Vergrößerung.

Viele Neuheiten.

Illustr. Preislisten kostenfrei.

Junker & Ruh-Oefen

Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, aufs Feinste regulirbar, **ein ganz vorzügliches Fabrikat,** in den verschiedensten Grössen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniss. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb müheloses zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 30,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Fabrik-Niederlage:

Bruno Zirrgiebel, Leipzig-Reudnitz, Leipziger Strasse 3 und 4.

Oberhemden nach Maaß.

Exactes Passen garantirt.

Qual. I. Mk. 33 pr. 6 Stück incl. Wäsche u. Zeichnen.

Gebr. JUST.

Leipzig, 5 Grimm. Str. 5, Part. u. 1. Etage.

Wer keine Badeeinrichtung hat, verlange gratis den Preis-Courant von **L. Weyl,** Berlin W 41, Fabrik heizbarer Badestühle.

Centesimal-, Brücken- und Tafelwaagen-Fabrik

und **Reparaturen** liefert aus zu billigen Preisen. (Gegründet 1858.) Feinste Referenzen.

G. A. Jörss, Leipzig, Bayerische Straße 77.

Brause-Limonaden

in **Himbeer, Citrone, Apfelsine, Ananas** etc.

Harzer Sauerbrunnen,

Selters-, Soda- u. Kohlens. Wasser, vorzügl. Fruchtsäfte.

Telephonanschluss 2229. Vorräthig bei Telephonanschluss 2229.

Samuel Ritter, Leipzig,

Petersstrasse No. 44, im „Grossen Reiter".

General-Depot und Versandt sämmtlicher in- und ausländischer Mineralbrunnen etc.

Pörsch & Kornills

Markt 17.

Neuheiten in Herbst- und Regenmänteln.

Kleiderstoffe in reicher Auswahl.

Goldene Kaiser-Medaille der Ausstellung für Unfallverhütung BERLIN 1880.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE. BERLIN 1879.

MEDAILLEN: 1862 LONDON. 1867 PARIS. 1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA. 1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST. BERLIN 1883.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

LEIPZIG

18 Universitätsstr. 18.

Westplatz, Ecke Colonnadenstrasse.

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt. *mit der Eule.*

Heinrich Barthel,

Petersstrasse 44, 1. Etage.

Großes reichhaltiges Lager solid gearbeiteter Möbel.

Atelier für Decorationen in jedem Styl.

Ausstellung von vollständig eingerichteten Zimmern in einfacher und vornehmer Ausstattung.

Möbelmagazin

vereinigter Tischlermeister Leipzigs

e. G. m. beschr. H.

Fernsprecher 2400, **Markt 11,** Nederlein's Haus.

Großes Lager solid gearbeiteter Möbel.

Reiche Auswahl von Polsterwaaren und Anfertigung gediegener und geschmackvoller Decorationen.

Uebernahme ganzer Einrichtungen, sowohl in einfacher als eleganter und vornehmer Ausführung.

Leipzig, den 9. September 1891.

P. P.

Nach Vollendung unseres Neubaues verlegen wir mit heutigem Tage den Verkauf wieder in die vergrösserten und gänzlich umgestalteten vorderen Räume unseres bisherigen Geschäftshauses. Für die uns während des Umbaues, welcher so manche Unbequemlichkeit für das uns beehrende Publicum mit sich brachte, freundlichst bewiesene Nachsicht verbindlichst dankend, bitten wir, das uns bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen uns auch ferner gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Friedrich & Lincke,

Petersstrasse 13.

Hierzu vier Beilagen.

Eine Pußtenfahrt.

Bilder aus der ungarischen Wirthschaft von Franz Woenig.

VII.

Auf der Pußta Ujkert.

Nachdruck verboten.

(Schluß.)

Die Csarda verlor sich hinter Dunst- und Staubwolken. Auf einem sehr breiten holprigen Fahrwege, der von Gräben und Akazien- und Weidengebüschen begrenzt ward, bewegte sich unser Gefährt nur langsam von dannen. Es hatte in den Wochen vorher so stark geregnet, daß das Wasser noch jetzt die geringen Vertiefungen des Steppengebietes füllte, und stundenlange Seen, Lachen und Tümpel boten den weidenden Rindern im glühenden Sonnenbrande einen interessanten Tummelplatz und Labe und Erfrischung. Langgebaute und schwer beladene Getreidewagen, mit vier und mehr Paaren langhörniger weißer Ochsen bespannt, zogen in langen Reihen an uns vorüber. Oben auf den Getreideflicken saßen die Führer des Geschirrs so tief in ihren zottigen Schafpelz (Bunda) gehüllt, daß unten nur die nackten braunen Füße und oben der Kopf mit übermäßig breitem Schlapphut von ihnen sichtbar wurden. Sie erinnerten in dieser Gestalt an die roh geschnitzten Männlein, welche unsere Kinder der Spielschachtel entnehmen. Ein Csikos auf flüchtigem Roß jagte daher . . . . elende zweirädrige Karren, mit Gemüse beladen und einem spindeldürren Gaule gezogen, mühten sich durch den Sand . . . . Größere und kleinere Schaf- und Schweineherden schlossen sich ihnen an. Arbeiter und Arbeiterinnen . . . . Frauen und Mädchen im Festtagsgewande, die wahrscheinlich von einem Besuche aus entfernten Pußtendörfern kamen oder dorthin gingen, wichen zur Seite und riefen uns einen Gruß zu.

Die Sonne war im Sinken. Ihr goldener Feuerball sprühte noch eine Zeit lang blitzende Strahlen und Lichter, die funkelnd und gleißend an den Rändern des trichten Gewölkes, an den vergoldeten Spitzen schlanker, weißer Thürme, an dem Spiegel der kleinen Seen und Sümpfe und an den Fenstern der ringsum hinter Baumgruppen versteckt liegenden Tanyen hängen blieben — dann verblaßte der Goldglanz und das weite, freie Reich der Pußta umzog sich mit einem magisch leuchtenden, purpurnen Schleier. Selbst die aufwirbelnden Staubwolken erschienen wie aufsteigende rothe Dämpfe. Endlose Maispläne, — Kornfelder, auf denen der Erntesegen noch in Hocken aufgeschichtet stand, wechselten ab mit steppenartigem Weideland und Sonnenrosen- und Tabakplantagen. Die einjährige Sonnenrose (Helianthus annuus L.) wird im ungarischen Tieflande nicht nur allgemein als Zierpflanze in Gärten, sondern wegen ihrer Samen, aus denen man ein gutes Oel gewinnt, im Großen auf Feldern angebaut, und Stauden und Blüthen erreichen hier eine riesige Größe.

Hinter dem Spiegel eines weiten Sees grüßte uns jetzt der ausgedehnte Marktflecken Balmaz-Ujvaros. Die klare spiegelnde Wasserfläche, die kleinen weißen Häuser mit ihren grauen Rohrdächern, lauschig und versteckt hinter dem Grün der Akaziendäume, darüber der hohe schlanke Thurm, zauberten mir eines der lieblichsten unvergeßlichen Bilder.

Die kleinen Städte, Marktflecken und Dörfer des ungarischen Tieflandes zeichnen sich durch ihre weite Anlage und große Einförmigkeit aus. Die Straßen — oft hat das Dorf nur eine einzige, schier endlose Straße — sind unverhältnißmäßig breit und sandig, aber durchaus reinlich. Zwei grüne Zeilen von Akazien oder Wallnußbäumen rahmen sie zu beiden Seiten ein. Dahinter reiht sich Gehöft an Gehöft und Haus an Haus: eines wie das andere und alle in gleicher Lage und Höhe. Nur das Haus des Pfarrers und das des Ortsrichters machen eine Ausnahme. Sie sind nicht aus Lehm, sondern aus Stein aufgeführt und besitzen statt des Rohrdaches gewöhnlich ein Schindel- oder Ziegeldach. Häufig stehen sie inmitten oder zur Seite eines freien Platzes im Schutze hoher schattiger Akazien und in reizenden Gartenanlagen. Die Gehöfte sind von Rohr- oder Bretterzäunen umgeben, und die weißen Giebel der Häuschen mit ihren großen Bodenluken und den kleinen Fenstern, richten sich ausnahmslos nach der Straße. Die dichten überhängenden Rohrdächer der Hütten, Häuser, Scheunen und Ställe werden von dem Ziehbrunnengestänge der Höfe überragt. Ziehbrunnen — für die Viehtränke bestimmt — finden sich außerdem in reicher Anzahl um das Dorf her verstreut.

Balmaz-Ujvaros ist ein schon bedeutender Ort; er hat nahe an 10 000 Einwohner und besitzt mehrere schöne Kirchen und einige ansehnliche Gebäude.

. . . . . .

Ein riesiges Viereck von Ställen, Scheunen und Ackergeräthständen; auf einer kleinen Anhöhe ein mehrstöckiger massiver Bau, der ein Mühlenwerk, Kornböden und große Kellerräume enthält und mit seinen weißgetünchten Wänden weit in die Ebene hinausleuchtet; zur Linken eine Anzahl kleiner Häuschen und Gärtchen, scheinbar regellos über den Plan verstreut, aber doch so gebaut, daß sie sich alle um einen kleinen Platz und um die sich behäbig dehnende Fahrstraße gruppiren, an deren Ende das Herrenhaus liegt; inmitten des freien Platzes ein offenes Glockenhäuschen; zur Rechten in der Nähe des Scheunen- und Stallcomplexes mehrere kunstvoll aufgeführte Strohfeime, die durch ihre imponirende Breite und Höhe an die Pyramidenkolosse des Pharaonenlandes erinnern . . . . das ist die Pußta*) Ujkert.

Es war schon spät, als wir hier ankamen. Die Dämmerung und ein erquickender Abendfrieden woben ihre zarten Schleier um all die kleinen Hüttchen und Häuschen, an denen wir vorüberfuhren. Die Locomobile in der Nähe eines unvollendeten Strohfeims hatte bereits ihre Thätigkeit eingestellt; die Arbeit ruhte. Aus den Schornsteinen der Lehmhütten quoll der Rauch und zog in langen blauen Floren in die laue stille Abendluft hinein. Auf dem Herde der kleinen Küchenräume flackerten die Feuer. Frauen und Mädchen bereiteten das einfache Abendessen für sich und ein Dutzend kleiner und großer hungriger Mäuler, die da vor den offenen Thüren der Hütten herumlungerten und nicht die Zeit erwarten konnten, bis der Kessel mit der schmackhaften „Hulaschka" (Mehlspeise) vom Feuer genommen und auf des Herrgotts Tisch — die blanke Erde — gesetzt wurde.

Als wir einfuhren, vergaßen die schwarzhaarigen braunen Barfüßler auf einen Moment ihren Hunger. Buben und Mädchen kamen neugierig herbeigelaufen, um zu sehen, was der „gnädige Herr" da für Besuch mitbringe; Besuch auf der einsamen Pußta ist immer ein Ereigniß.

Und die halbnackte braune Kinderschaar fand genügend Zeit, die Mäuler aufzusperren und den Augen und Gedanken freien Lauf zu lassen, denn der Herr Inspector war an den Wagen herangetreten und erstattete dem Herrn eingehenden Bericht über den Fortgang der Erntearbeiten.

. . . . . .

Das Herrenhaus der Pußta . . . Es ist kein stolzer Bau, keine Villa im gothischen oder Renaissance-Stil mit luftigen Thürmen, Erkern, Balconen und runden farbigen Butzenscheiben, sondern ein überaus schlichtes massives Gebäude, ein niedriges Erdgeschoß mit kleinen vergitterten Fenstern und grünen Jalousien, einem soliden überhängenden Rohrdach, das an der Vorderfront, von Holzsäulen gestützt, eine kleine Vorhalle bildet. In gleicher Flucht mit dem Herrenhause und nur wenige Schritte von ihm getrennt, liegt die noch einfachere Wohnung des Hausmeisters; vor den Gebäuden ein Garten, eigentlich ein großer, von Kieswegen durchzogener Rasenplatz, inmitten desselben ein Rundtheil mit blühenden Rosenstöcken und Rosensträuchern, an der Hofmauer entlang einige Büsche von verschiedenen Ziersträuchern und zur Seite ein kleines Badehäuschen in Form eines Burgthurmes. Ein Knüppelzaun trennt den Hof der herrschaftlichen Wohnung von einem zweiten Hofe; auf demselben befindet sich die Remise und der Stall für die Kutschpferde. Hinter den Gebäuden zieht sich der Küchengarten entlang, der den größten Theil des Gehöftes einnimmt, das ringsum von einer Mauer umzogen ist.

Das Erdgeschoß des Herrenhauses selbst besitzt ein Entrée, rechts davon ein Arbeitszimmer, links das Speisezimmer, hinter demselben — mit einander verbunden und nach der Gartenseite zu gelegen — ein Fremden- und zwei Schlafzimmer.

Nach alter schöner ungarischer Sitte hieß mich Herr Berger bei meinem Eintritte in sein Haus herzlich willkommen, — und daß ich ihm aufrichtig willkommen war, bewies die Art und Weise, wie er mich, seinen Gast, während meines mehrtägigen Aufenthaltes auf der Pußta ehrte.

*) Sprich: Pußta; nicht — wie man so häufig hört — Puschta. Das Wort, dem slawischen pusty entlehnt, was einen weiten wüsten Landstrich bedeutet, ist deshalb nicht scharf bezeichnend, weil der Unger nicht nur die öde Steppe, sondern auch die von ihr eingeschlossenen cultivirten Gebiete darunter versteht.

Die biedere Hausmeistersfrau, Frau Máté, und ihr munteres flinkes Töchterlein Emma hatten nun vollauf mit der Herrichtung des Abendessens zu thun, und während sie auf dem Hofe nach Hühnlein und Hähnlein jagten, die zu unserem Frommen in die Küche wandern sollten, rüsteten wir uns zu einem kleinen Abendspaziergang, der mir einige werthvolle Beiträge zur Wischflora der Pußtengebiete lieferte. Auf dem Wege begegnete uns eine kleine Schaar von Arbeiterinnen, die jetzt erst vom Felde heimkehrten. Sie bildeten eine interessante Musterkarte ungarischer Typen und Trachten. Zu ihrer nicht geringen Verwunderung mußten sich die Arbeiterinnen aufstellen, und Herr Berger nannte uns nun die Heimath der Mädchen und Frauen und machte uns auf die Eigenarten ihrer Tracht aufmerksam.

Als wir heimkehrten, war es völlig dunkel. Auf dem Hofe vor der Vorhalle warfen flackernde Windlichter ihren Schein über eine reich besetzte Tafel. Wir ließen der Kochkunst unserer gütigen Wirthinnen alle Ehre widerfahren, und feuriger Tokayer, der in den Gläsern perlte, löste unserem fröhlichen Kleeblatt die Zunge. Erst als der Nachtwind kühl zu wehen begann und ein Windlicht nach dem andern erlosch, suchten wir unsere Schlafzimmer auf.

Ich hörte die Hofpforte und die Hausthür schließen und dann ward es totenstill. Aber ich lag noch lange wach und lauschte auf den Nachtwind, der leise die Blätter des Weingeranks vor dem Fenster bewegte und auf das melancholische Säuseln in den zarten Fiederblättern der Akazienkronen. Da wurden Stimmen auf der Pußta-Straße laut . . Hunde schlugen an . . . Einige Mädchen sangen vorüber. Sie sangen. Es war eine wehmüthige Volksweise. Die blonde Ilonka hatte sie mir einst draußen in stiller Mondnacht auf der Steppe gesungen:

„Stoppeln einzuheimsen
Schritt dahin ich wacker,
Sah, wie mein Geliebter
Pflügte seinen Acker.

Pflüg' mein Schatz nur fleißig,
Daß die Saat nicht leide,
Weißen Hochzeitskuchen
Back' ich für uns Beide.

Will nun Stoppeln lesen,
Fein das Stäblein binden,
Daß wir, nahst du endlich,
Traut beisammen sitzen.

Aber ach, ich fürchte,
Wirst die Schwelle meiden;
Muß im warmen Stübchen
Harten Frost erleiden! . . ."

Morgens fanden wir uns schon sehr früh am Kaffeetische zusammen. Herr Dr. Szanto begleitete meinen Wirth auf einer kurzen Inspectionstour und ich inspicirte vorläufig den wohlgepflegten Küchen- und Obstgarten, dessen Ueppigkeit und Fruchtfülle schon bei unserer Ankunft mein Interesse erregt hatte. Da standen in langen Zeilen Riesenkohlrabi, von denen jeder 2—3 kg wiegen mochte. Feingezeichnete Wasser- und Zuckermelonen wetteiferten mit einander in Größe und Formenschönheit. Centnerschwere Kürbisse erregten ebenso sehr meine Verwunderung, wie die fast doppelt spannenlangen Hülsen der dichten Bohnenstauden. Weißblühender Paprika und Tomaten bildeten undurchdringliche Hecken an Wegen und Beeten. Aprikosen-, Pflaumen-, Apfel- und Birnbäume, die verstreut zwischen den Unterfrüchten standen, brachen fast unter der Last ihrer saftigen Früchte.

Die Vormittagsstunden waren der Besichtigung der Wirthschaftsräume gewidmet, und was ich sah und auf meine Fragen erfuhr, versetzte mich in Erstaunen.

Die Pußta Ujkert umfaßt 6000 Joch. Davon sind ca. 3000 Joch Ackerland und 3000 Joch Weiden und Heuwiesen. Der Viehbestand setzt sich zusammen aus 500 Stück Rindern, 5000 Stück Schafen, 1500 Stück Schweinen. Zugpferde und Fohlen besitzt die Pußta 120 Stück.

Auf der Pußta haben 70 Arbeiterfamilien ihren ständigen Wohnsitz, doch findet in den Sommermonaten bei Dringlichkeit der Erntearbeiten noch ein starker Zuzug von Arbeitskräften statt. Eine solche Zuzugs-Colonie zählt oft 400 Köpfe. Die Arbeiter werden zur Zeit der Ernte sehr anständig bezahlt. Ein Arbeiter verdient in dieser Zeit täglich 2—3 Gulden, eine Arbeiterin 80 Kreuzer.

Zu den ansässigen Handwerkern der Pußta gehören Maschinisten, Maschinenheizer, Schmiede und Wagenbauer, denn das Bestellen der riesigen Ackerpläne geschieht nur mittelst Maschinen und das Ausdreschen des Getreides durch Locomobilen. Auf kleineren Tanyen läßt man das Getreide von den Pferden auf freigelegener Tenne austreten.

Auf der Pußta Ujkert befand sich Alles in fieberhafter Thätigkeit. Man war mit dem Einbringen und Ausdreschen des Getreides beschäftigt. Die heißen Tage, der beständig mit Gewitter und Regen drohende Himmel trieben zur Eile, und vom Dämmergrau des Morgens an, bis hin zum Dämmergrau des Abends waren hundert und aber hundert Arbeiter und Arbeiterinnen auf den Feldern, an den Locomobilen und auf den Strohfeimen unter Anspannung aller physischen Kräfte auf ihr eigenes und auf das Wohl ihres menschenfreundlichen Herrn bedacht. Der Ungar ist ein treuer, fleißiger Arbeiter, kein anderer kommt ihm an Stetigkeit und Ausdauer gleich.

Vermischtes.

— Warum Fürst Bismarck von den „Getreuen in Jever" alljährlich gerade 101 Kiebitzeier geschenkt erhält, darüber ist in der „Mitauer Zeitung" zu lesen: In der Nr. 59 unserer Zeitung brachten wir eine Correspondenz des Herrn Dr. Chrysander, Privatsecretairs des Fürsten Bismarck, mit dem Waisengerichtspräsidenten Melville, in welcher es sich um die Bedeutung der Ziffer 101 bei der Sendung der Kiebitzeier zum Geburtstage des Fürsten handelte. Nun hat ein liebenswürdiger Ostfriese, welcher „heimlich zu den ungenannten, aber in Jever männiglich bekannten „Getreuen" des Fürsten Bismarck gehört", als Antwort auf die Anfrage des Herrn Melville nachstehende Verse zugehen lassen, welche uns von dem Empfänger zur Verfügung gestellt worden sind:

„Hundert ein Kanonenschüsse donnern laut hinaus ins Land
Als die ersten Ehrengrüße für den Prinzen, der erstand.
Sie soll'n frohe Kunde tragen weit in alle Welt hinaus,
Sollen von der Freude sagen, eingekehrt im Herrscherhaus.

Und wenn einen Sieg zu grüßen der Geschütze Donner hallt,
Wieder, beim Victoriaschießen, hunderteinmal er erschallt;
Hunderteinmal, höchste Ehre, höchster Dank, die voller Freud'
Stolz der Kriegsherr seinem Heere, seinen tapfern Kriegern weiht.

Stille Bürger können grüßen nicht mit stolzem Kriegergruß,
Können nicht den Dank ergießen laut durch den Kanonenschuß,
Doch sie wollen gern erfreuen den, der uns so viel gethan,
Wollen Dank und Wünsche weihen dem verehrten, großen Mann.

Darum, ehrenfest und bieder, zum Geburtstag zu erfreu'n,
Kehren alle Jahre wieder zu dem Fürsten die Getreu'n,
Bringen dem Geburtstagskinde zu der hohen Freudenfeier
Als bekanntes Angebinde hundertein Stück Kiebitzeier.

Immer werden Ruhm sie finden dessen, der im Feindesland,
Um das Deutsche Reich zu gründen, neben seinem König stand.
Und so lang' noch ein Getreuer von dem ersten Kanzler spricht,
Fehlen auch die Kiebitzeier dem Geburtstagstische nicht."

— Zürich, 6. September. Geh. Rath Dr. Finkelnburg (Godesberg) und Professor Dr. Forel (Zürich) haben auf Berufung des Königs von Rumänien sich heute von hier nach Venedig begeben, um den Krankheitszustand der Königin gemeinsam zu untersuchen.

— Wie in „Free Russia" mitgetheilt wird, hat sich nun auch die Nihilistin Sophie Günsburg, welche in dem letzten Nihilistenprocesse eine so große Rolle spielte, durch Selbstmord ihren Leiden entzogen. Sophie Günsburg, das einundzwanzigjährige Mädchen, war zum Tode durch den Strang verurtheilt, allein zu lebenslänglichem Kerker begnadigt. In dem entsetzlichen Gefängniß von Schlüsselburg, von wo nur selten und langsam Nachrichten kommen, hat sich Sophie Günsburg vor sechs Monaten mit einer alten stumpfen Scheere, welche sie sich zu verschaffen gewußt hatte, getödtet, obgleich beständig eine Wache vor ihrer Thür hin und her ging und unaufhörlich hineinsah. Wie nachträglich bekannt geworden ist, hatte Sophie Günsburg ein Verhältniß mit einem Manne von guter socialer Stellung, einem früheren Revolutionair. Er hatte die revolutionaire Proclamation geschrieben, welche das einzige Anklagematerial gegen sie bildete. Sophie weigerte sich, den Mann anzugeben, und aus Furcht, daß die beständigen Quälereien sie in einen nervösen Zustand und zur Angabe des Namens verleiten könnten, gab sie sich den Tod.

Um schnell zu räumen, verkaufen wir bis zu Beginn der Engros-Messe

Doppeltbreite **Reinwollene** einfarbige **Crêpes**, wundervolle Qualität, anstatt 2 Mk.	**Meter 75 Pfg.**
Doppeltbreite **Caros mit Seide**, meist Neuheiten	**Meter 70 Pfg. bis 150 Pfg.**
Doppeltbreite schwere **Hauskleiderstoffe**	**Meter 52 Pfg.**
Schwere solide **Unterrockstoffe**	**Meter 40 Pfg. bis 60 Pfg.**
Doppeltbreite **Reinwollene schwarze** beste **Jacquards**	**Meter 100 Pfg.**
Der Rest **Elsasser Waschstoffe,** Levantines, Satins 2c.	**Meter 30 Pfg. bis 60 Pfg.**
Unterröcke groß und weit	**Stück 125 Pfg.**
Bedruckte **Elsässer Barchente,** beste Waare	**Meter 40 Pfg. bis 65 Pfg.**
Der Rest **Satin-Blousen,** nur noch bessere Sachen	**Stück 150 Pfg.**
Jackets von letzter Saison, gut gearbeitet	**2½ Mk. und 3 Mk.**
Jackets, nur elegante neue Sachen	**6 Mk. bis 8 Mk.**
Regenmäntel, ältere Sachen aus nur besten Stoffen	**5 Mk.**
Regenmäntel, aparte neue Sachen	**6 Mk. bis 12 Mk.**

Zimmermann & Henning,

Leipzig, Petersstrasse 17, parterre und I. Etage.

Große Reinwollene **Damen-Plaids**	**175 Pfg.**
Gutes Köperfutter	**Meter 35 Pfg.**

Schlenner & Jacoby **Seidenwaaren**

Petersstraße 44.

Merveilleux, reine Seide, schwarz, d. Meter 1 ℳ 85, 2 ℳ 25 bis 6 ℳ.

Merveilleux, reine Seide, farbig, d. Meter 3 ℳ bis 5 ℳ 50.

Surah, reine Seide zu Gesellschaftskleidern, **Alleinverkauf für Leipzig,** Meter 3 ℳ 75.

Neuheit: Crystalline, Bengaline, Armure in reichen Farbensortimenten.

Specialität: **Stoffe für Brautkleider** in weiß und elfenbeinfarbig; schwarz Damast, reine Seide, d. Meter 3 ℳ 75 bis 12 ℳ

Auction v. Maschinen u. Utensilien für Drahtwaarenfabr. heute Vorm. 10 Uhr Körnerstraße 4.

Versteigerung.

Mittwoch, den 9. September 1891, sollen in Leipzig-Neustadt, Elisenstraße Nr. 10, eine **Partie Betten, Kleidungsstücke und Möbel** ꝛc. öffentlich versteigert werden. Wittsack, Localrichter.

Verdingung

der Lieferung von 7560 kg schmiedeeisernem Schutzgeländer für Brücken ꝛc. am 12. September d. J., Vormittags 12 Uhr, im Arbeitszimmer der unterzeichneten Bau-Inspection. Der Verdingung liegen die allgemeinen, zeilweise durch die Regierungsamtsblätter bekanntgegebenen Ausschreibungsbedingungen vom 17./7. 1885 zu Grunde. Bedingungen u. s. w. können bei vorgenannter Dienststelle eingesehen und die Verdingungsunterlagen gegen kostenfreie Einsendung von 55 ₰ von daher bezogen werden.

Leipzig, Thüringer Bahnhof, den 22. August 1891.

Königliche Eisenbahn-Bau-Inspection.

Auctionen

finden regelmäß. **Mittwochs u. Sonnabends** statt im **Lagerhof** Neuschönef., Friedrichstr. 1. Gegenst. werd. angen. **Kästner**, Auctionator.

Dr. med. Assmus
von der Reise zurück.

Zahnkünstler Rothschild,
vorm. Leiter einer Zahnklinik, **Roßplatz 4,** zwischen Markthalle und Panorama.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Haarkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Dr. med. Neubeck, Leipzig. **Geschl.-, Haut-** u. andere Krankh. **Weststr. 20,** 8—3 u. 5—9 Uhr.

Schumann, für **Geschlechtskrankheit., discr. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Mannesschwäche.** 11—1 und 6—9 Uhr. **Ranstädter Steinweg 5.** Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich.

Schütz, Repräsentant d. Elektro-homöopath. Pharmacie Genf, behandelt **Geschlechtskrankh., Harn-, Hals-, Haut- u. Nervenleiden, Ausfl., Frauenleiden, Mannesschwäche, sowie Curen. Leiden jed. Art nach bewährter Methode u. d. neuen Elektro-Homöopathie, discret mit außerordentlichem Erfolg, Petersstrasse 10.** 10—1, 4—6 tägl., Sonnab. u. Dienst. a. 7—9 Ab. Broch. geg. Porto. Ausw. briefl.

Geschlechts- ꝛc. Kranke heilt **schnell** u. **grdl.** **Domschke's** Nat.- u. Homöop. Cur Nicolaistr. 12

Bade-Cur.

Eine Frau, hier noch fremd, welche in Bade- u. Cur-Heilanstalten thätig war, in Abreibung und Einpackungen, Massiren Kenntniß hat, empfiehlt sich bei Bedarfsfällen den Herren Aerzten u. Privatpersonen. Gef. Aufträge nimmt u. C. 210 die Expedition d. Bl. entgegen.

Schön- u. Schnell-Schreibunterricht
im
Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut v.
F. Chapison,
An der Pleiße 9 C.

Schön- u. Schnell-Schreibunterricht
(f. Damen separat) ertheilt
E. Schneider,
Centralstrasse 5.

Schönschreiben
lernt jede schlechte Schrift wird in 3–4 Wochen schwungvoll u. schön (Deutsch, Lat., Runde) **Gebr. Gander** in **Stuttgart**

Wer erth. e. j. Mann Schnellunterricht in der Gabelsberger Stenographie? Adr. mit Preisang. u. H. 8. 1 Filiale, Königsplatz 7.

Wer ertheilt **orthographischen** Unterricht? Off. mit Preisangabe erb. Lessingstr. 14, pt.

Doppelte Buchhaltung
Besondere **Curse** für **Damen.**
Westphal, Katharinenstraße 24, III

Suche Unterricht in **Buchhalt.** u. **Arithmetik.** Off. m. Pr. sub C. 150 Exp. d. Bl.

Englisch u. Franz., bei s. j. Kaufl., in Cursen. Beginn 1. 10. od. einz. Beginn jel., i. r. frnd. gepr. **Lehrer** Querstr. 8, G.-G. III. l.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Alexanderstr. 12, III.

Engl. b. gebor. Engländerin, Bessie, Postl.

Engländer erth. Engl. Härtelstr. 17, I. r.

Wer ertheilt e. Herrn gründlichen Unterricht im **Englischen?** Offerten nebst Bedingungen sub C. 153 an d. Exped. d. Bl.

Français { Préparation aux examens / Répétition des règles de la grammaire, conversation, style. Mme **Mussard** de Genève, prof. Katharinenstr. 31, III. étage.

Ein Franzose f. Unterr. gesucht. B. S. hauptpostl.

Italienisch lehrt ein Lehrer aus Italien Brühl 6, II. r.

Von einem Herrn wird gründlicher Unterricht (vornehmlich Grammatik) in der **holländischen Sprache** gesucht. Offerten sind zu richten an Herrn **A. Heubner,** Inselstraße 6, II.

Anfäng. erth. e. Dame Clavierunterricht St. 50 ₰. Zu erfr. Sophienstr. 28, Milchgesch.

Vorzüglicher **Clavier-** u. **Harfen-Unterricht** nach bewährter, leicht faßlicher Methode wird ertheilt **Albertstraße 19, II.**

Gebl. **Clavierunterricht** erth. 1 D. à St. 50 ₰ Thomasiusstraße 14, part. rechts.

Clav.-Unt. 50 ₰ Ranst. Steinweg 35, I. r.

Wer ertheilt ein. j. Mädch. Clavier-Unterricht, mögl. in d. Nähe d. Kreuzstr.? Off. erb. m. Preisangabe u. Chiffre J. 100 Fil., Katharinenstr. 14.

Violin-Lehrer empf. sich Petersteinweg 10, IV.

Geprüfte Handarbeitslehrerin ertheilt Unterricht in u. auß. d. Hause. Wettiner Str. 34, II. l.

Glanzplätten wird innerhalb 8 Tagen gründlich erlernt Mühlgasse 3, p. r.

Billigste und schnellste Route
für Passagiere
nach dem Norden Englands, den Lake-Districten, Lancashire und Yorkshire.

Regelmässige Dampfschifflinie zwischen
Hamburg und West Hartlepool
vice versa vermittelst der **erstclassigen Dampfschiffe**
Empress, Kaiser, German Empire und British Queen
von Hamburg jeden Dienstag und Freitag Abends 7 Uhr (Sandthorquai-Schuppen 3),
von West Hartlepool jeden Mittwoch und Sonnabend.
Passage-Preis: I. Cajüte Pfd. St. 1.10,
hin und zurück Pfd. St. 2.05.
Die Boote haben Steward und Stewardess an Bord. Näheres bei
Gläfcke & Hennings, Hamburg.
Telegramm-Adresse: Glafling.
Steam Navigation Company West Hartlepool.

Balqué's Gesellschaftsreisen nach
Paris! Italien! 28. Septbr. bis Neapel incl. Riviera. **Constantinopel!**
23. Septbr., 10 Tage, 300 ℳ. 43 Tage, 1215 ℳ **Oberitalien** und **Riviera,** 16 Tage, 505 ℳ. **5. October,** 16 Tage, 660 ℳ.
Unter zuverläss. Führung. Progr. in **Balqué's Reise-Bureau, Dresden,** Struvestr. 13.

Der Kaiserhof, Leipzig,

hält seine **hocheleganten Festsäle** für grössere und kleine **Familienfestlichkeiten, Hochzeiten** und **Banketts,** sowie sein **feines Weinrestaurant** und **feinste französische Küche** bestens empfohlen.

Table d'hôte von 1—2 Uhr, à Gedeck 3 Mk.,
im Abonnement ermässigte Preise.

Robert Börner.

Einem hochverehrten Publicum von **Magdeburg und Umgegend, namentlich den Herren Geschäftsreisenden,** mache ich die höfliche Mittheilung, dass ich heute im eigenen Hause,

Kronprinzenstrasse 7,

unter der Firma

Hôtel Kronprinz,

ein Haus 1. Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit, eröffnet habe. Mein Hôtel ist auch mit einem geräumigen

Restaurant,

verbunden, in welchem stets ein feines Glas Bier, sowie diverse Weine zum Ausschank kommen werden; ebenso bietet meine Küche eine der Saison entsprechende reiche Auswahl von Speisen.

Hochachtungsvoll
Magdeburg, den 5. September 1891. **G. Reinecke, „Hôtel z. Kronprinz."**

Wintercur
Görbersdorf i. Schlesien.
Dr. Brehmer'sche Heilanstalt f. Lungenkranke.

Aeltestes und größtes Sanatorium, inmitten eines ausgedehnten Parkes und Hochwaldes. Elegante Curhäuser, herrschaftliche Villen.

Der Pensionspreis für Wohnung, vollständige Beköstigung, alle Arten Bäder und Bedienung beträgt **inclusive ärztliches Honorar** pro Woche von ℳ 44.— an je nach der Wahl des Zimmers. Außerdem ist eine beschränkte Anzahl Plätze zu ermäßigten Preisen vorhanden. Näheres durch den ärztl. **Director Dr. Felix Wolff.**

Privatunterricht in Kunstgeschichte und deutscher Litteratur
von **Mathilde Paar.**

Einzelstunden können jederzeit begonnen werden. Junge Mädchen, welche an Gesammtstunden theilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich spätestens bis zum Ende dieses Monats zu melden. Nähere Auskunft **Salomonstraße 7, I.** an allen Wochentagen, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Der 3. Cursus der häuslichen Krankenpflege
mit besonderer Berücksichtigung des Kindes

findet im Saale der Ersten Bürgerschule **Dienstags und Freitags Nachm. 4—5 Uhr** statt, **beginnt Dienstag, den 15. September,** und erstreckt sich auf 4 Wochen.

Diejenigen Damen, welche sich zu betheiligen wünschen, finden den betr. Belegbogen in der Buchh. **Otto Klemm's Sortim. (Alfr. Hahn),** Universitätsstraße 1.

Militair-Vorbereitungs-Anstalt
Director Rudolf Pollatz,
Dresden, An der Bürgerwiese 6 (Portikus), 1. Etage.
Der nächste Cursus beginnt den 6. October.

Die Anstalt, an der nur tüchtige, bewährte Lehrer wirken, bereitet **vorzugsweise junge Leute** zum Freiwilligen-Examen vor. — Vorzügliche Pension mit **gewissenhaftester Aufsicht.** — **Prospecte,** sowie **Nachweis** über die sehr günstigen **Erfolge stehen zur Verfügung.**

Teichmann'sche Privatschule, Mädchenabt.
Fortbildungsklasse und Kurs für Lehrerinnen.

Am 15. October werden neue Kurse eröffnet. Unterricht wird ertheilt in Aufsatz, Litteratur, französischer, englischer und italienischer Sprache; in Psychologie, Pädagogik, Stenographie, Kunstgeschichte und Anstandsunterricht. Unterricht Vormittags.

Zur praktischen Ausbildung der Lehrerinnen sind Uebungsklassen errichtet, in denen Töchter besserer, aber unbemittelter Familien an den Nachmittagen unentgeltl. Unterricht im Franz. u. Englischen von den Seminaristinnen erhalten.

Anmeldungen an den Wochentagen von 11—12½, Uhr Universitätsstr. 26, III.

W. Metz, Director.

Zu ihr. Bildungsgange hint. d. Jahren

zurück od. ihren gebl. Schüler err. i. m. (i. 1886 bek.) **Pensionat** d. liebev. Pflege, fr. Erz. u. vollst. indiv. Unterr. **sicher** e. gew. Ziel, sei es **Einholg.** verl. Schulz. u. **Rückkehr** i. e. höh. Classe od. **Einj. Freiw. Reife** od. Vorbldg. z. e. voll. **Lebensberuf. Ueberraschende Erfolge!** Herrl. gef. Aufenthalt! Aufnahme z. jeder Zeit.

Pr. a. D. **W. Senft, Leisnig.**

Gegr. 1878. Gegr. 1878.

Bazar für Fuhrwesen
A. Reiche vorm. Gust. Schulze
Markthallenstr. 16 Leipzig Königsplatz 6
Fernsprechstelle IV, 3071

empfiehlt **elegante gelbe, rothe und grüne Hochzeitswagen, feine neue Landauer** zu Bälle-, Tauf- und Spazierfahrten, sowie **elegante Coupées, Halbchaisen und Jagdwagen, Kremser und Omnibusse** zu Ausflügen und **Möbelwagen** zu Umzügen zu den billigsten Preisen und bei pünktlicher und aufmerksamer Bedienung.

Contore und Annahmest.:
Sternwartenstr. 37, Südstr. 22, Zeitzer Str. 30, I. r., Roßplatz 9, H. I.

Abrechnung der Leipziger Genossenschaftsbäckerei, eing. Gen. m. beschr. Haftpfl.
für das I. Geschäftsjahr 1890.

Einnahme.

Volle Antheile der Mitglieder	5 340	00		
Theilzahlungen derselben	3 601	50	8 941	50
Eintrittsgelder	408	50		
Besondere Einnahmen	1 360	14		
Zinsen	71	55		
Baarlösung	35 813	30		
Weihnachtsbäckerei	65	31	37 718	80
ℳ			46 660	30

Ausgabe.

Unkosten	2 191	05		
Contor-Utensilien	447	95		
Besondere Ausgaben	13	80		
Bäckerei-Inventar	2 482	87		
Bäckerei-Utensilien	927	43		
Brennmaterial	790	01		
Gespann-Unkosten	600	12		
Wagen	1 496	85		
Pferde	1 467	00		
Geschirr	413	35		
Miethe	1 850	00		
Löhne	2 730	88		
Gehälter	740	16		
Mehl-Ausgaben	29 400	90		
Krankencasse	33	54		
Zuthaten	48	00	45 643	91
Cassenbestand			1 016	39
ℳ			46 660	30

Bilanz.

Activa.

Cassenbestand			1 016	39
Inventarbestand incl. Abschreibung	7 064	22		
Ueberschuß bei Cassa-Abrechnung	3	94		
Waarenbestände	6 329	33		
Außenstände	441	21	13 838	80
Verlust-Conto			4 212	59
ℳ			19 067	78

Passiva.

Mitglieder-Antheile	8 941	50
Debitoren	10 126	28
ℳ	19 067	78

Während des Geschäftsjahres hat ein Genosse mit einem Antheil seinen Austritt erklärt und beträgt die Mitgliederzahl am Jahresschlusse 764 mit 1136 Antheilen à 10 ℳ.

Leipzig-Anger, den 31. December 1890.

Leipziger Genossenschaftsbäckerei.
Eing. Gen. m. beschr. Haftpfl.
R. Specht. B. Grabig.

Vorbereitungscursus
für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.
Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost,** Dir., Grimmaische Strasse 29. Früh- und **Abend-**Curse. Prosp. gratis. Auf Wunsch Pension.

Vorläufige Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Mittheilung zu machen, daß vom 20. September ab unsere Wohnung nebst Unterrichts-Local

Löhr's Platz No. 4

sein wird. Hochachtungsvoll
L. Bernardelli und Frau,
Hofballetmeister u. Universitäts-Tanzmeister.

Institut I. Ranges
für Tanz- und Anstandslehre.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich hierselbst ein **Institut für Tanz- und Anstandslehre** gegründet habe. Reiche Erfahrungen auf diesem Gebiete berechtigen mich zu der Hoffnung, daß mein Unternehmen i. J. durch recht rege Theilnahme unterstützt werden wird.

Hochachtungsvoll
Alfred Appolino, Balletmeister,
früheres Mitglied des Königl. Hoftheaters zu München, ehemal. Lehrer S. K. H. des Prinzen Ruprecht, J. J. K. K. H. H. der Prinzessinnen Marie, Adelgunde, Elvira und Clara von Bayern,
und wirkliches Mitglied der Akademie der deutschen Tanzlehrkunst.
Czermak's Garten 7, part.

Vorzüglich große Möbelwagen.

Große trockene Lagerräume.

Die Benutzung unserer an der Gleisstraße in Plagwitz befindlichen amtlich geprüften

Centesimal-Waage

mit Billetdruck-Apparat steht Interessenten gegen eine Gebühr von 2 Pfg. pro 100 Kilo nur an Wochentagen von früh 6 bis Abends 7 Uhr zur Verfügung.

Bernh. Franz & Co.

R. WOLF in Magdeburg-Buckau.
Filiale: **Berlin NW.,** Schiffbauerdamm No. 1.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Hauptspecialität seit 1862:
Locomobilen
mit ausziehbaren Röhrenkesseln, fahrbar und auf Tragfüssen, von 3 bis 120 Pferdekraft.

Die **Wolf'schen Locomobilen,** welche auf **allen** deutschen Locomobil-Concurrenzen **den Sieg** davontrugen, übertreffen jegliche Motoren anderen Ursprungs in Bezug auf Leistungsfähigkeit, leichte Zugänglichkeit des Kesselinnern, Dauerhaftigkeit und

Sparsamkeit des Brennmaterialverbrauchs.

Sie finden Verwendung in der **Landwirthschaft** und in **gewerblichen Anlagen jeder Art,** als: Sägewerken, Mühlen, Ziegeleien, Molkereien, Förderungen, Pumpwerken, electrischen Beleuchtungen, Betrieben der Metall- und Textil-Industrie u. s. w. — Amtlich ermittelter Brennmaterialverbrauch einer 70 pfer. Wolf'schen Compound-Locomobile 0,684 Kg. Steinkohle pro Stunde und effective Pferdekraft.

Damen wird das **Schneidern, Maßnehmen,** namentlich das **Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4–8 Wochen** gelehrt. **Gute Erfolge und beste Empf. Marie verw. Claus, Kramerstr. 7, 2. Et. r.**

Junge Mädchen können die **Damenschneiderei gründlich erlernen** bei **M. Jahn,** Eutritzscher Straße 2, IV. l.

Unterricht in weibl. Handarbeiten wird Kindern und Erwachsenen ertheilt Plagwitz, Poststraße Nr. 9, 2. Etage l.

B. Kindergartencursus nimmt noch einige Zöglinge auf. Näh. Humboldtstr. 16, III. r.

Kl. Mädch. erth. e. Dame Unterr. i. Stricken u. Häkeln billig. Zu erfr. Sophienstr. 28, Milchg.

Tanz-Unterricht

Privatstunden.
Walzer lehre i. **2 Stund.** gebl.
Am **13. September** beginnt ein **Sonntags-Cursus,**
am **17. September** ein **Wochentags-Abend-Cursus.**
Anmeldungen erb. täglich von 11—4 U. Johannesgasse 28, I., und **heute Abend** von 7,8—10 U. im Unterrichtslocale,
Mariengarten, G. Preller.
Carlstraße 10, I.

Gebrüder Funk,
Leipzig, Reichsstraße 14,
Telephon-Amt II, Nr. 2049,
Lindenau, Harkortstraße 18,
Telephon-Amt III, Nr. 1462,
empfehlen **Retourgelegenheiten**
für 1 gr. Wagen nach Crimmitschau,
" 1 " " " Cöln a/Rh.,
" 2 " " " Berlin,
" 1 " " " Mühlhausen i/Th.,
" 3 " " " Halle a/S.,
" 1 " " " Altenburg,
" 1 " " " Coblenz,
" 3 " " von Dresden,
" 1 " " " Bad Elster ob. Adorf,
" 1 " " " Hohenstein-Ernstthal.

Möbel u. **Pianos** werden **sauber aufpolirt, gewachst, mattirt, mattpolirt.** H. Seiffert, Tischlermstr., Thomasg. 2, II.

Möbel w. saub. aufpol. u. lack. Gr. Fleischerg. 7, I.

Möbel werden billig polirt u. lackirt, sowie Zimmer frottirt Härtelstraße 13, part. links.

Polster- u. **Tapezierer-Arbeiten** w. gut u. preiswerth ausgeführt Lange Straße 24.

Vorzeichnungen auf alle Stoffe.
Specialgesch. für weibl. Handarbeiten, feiner Damenschneiderei und Wäsche
Thomasiusstraße 3, II.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** Hainstrasse **9, II.**

Malzextract, Malzbonbons, sowie alle anderen bew. Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße 9.**

Neubert'sche Pomade, Pappelpomade, Chinahaarwasser empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler,** Hainstraße 9.

Jede Dame,
welche ihren Teint in **Zartheit** u. **Reinheit** lange erhalten will, brauche täglich
Lilien-Crème,
Dose Mk. 1,50. Zu haben in der Engel-Apotheke am Markt, Engel-Drogerie am Königsplatze, u. Oscar Prehn, Drog. z. Flora.

Für Möbelmagazine.
Eine Tischlerei sucht noch Abnehmer für **Küchen-** und **Kleiderschränke.** Adr. unter C. 167 in die Expedition dieses Blattes.

10,0 cbm **Erlenbohlen** 55—100 mm st.,
110,0 cbm **trockene Kiefer** 20—50 mm st.,
50,0 cbm **trockene Eichen** 20—60 mm st.,
35,0 cbm **trockene gesp. Bretter** 25 mm st.,
in Fichte und Kiefer habe billig abzugeben.
Richard Jurisch, Zimmermeister,
Leipzig-Gohlis, Magdeburger Straße.

Kohlen
zu Sommerpreisen **nach Gewicht** liefern
Bernh. Franz & Co.,
Leipzig, Albertstraße 44, Contor.

Gebrüder Gabriel,
15 Neumarkt ☞ Neumarkt 15,
empfehlen in bedeutender Auswahl
Küchenschränke,
Aufwaschtische,
Gemüse-Vorrathsschränke,
Küchentische
Besenschränke.
Vollständige Kücheneinrichtungen.

Pianoforte
-Fabrik **L. Herrmann & Co., Berlin,** Neue Promenade 5,
empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsait. Eisenconstr., höchster Tonfülle und fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, mehrwöchentliche Probe, gegen Baar oder Raten von 15 ℳ monatl. an. Preisverzeichniss franco.

Deutsche Universal-Brillant-Glanz-Plättglocke.
Zu haben in den meisten Eisen- und Kurzwaaren-Handlungen.
F. A. C. Linke, Dresden-N.
Patentirt in allen Staaten.

Ein großer Posten gute **emaillirte Eimer, Aufwaschschäle, Töpfe, Waschbecken** u. s. w. wird ganz billig verkauft
Münzgasse 9, Katharinenstraße 22.

Bitte, sich zu überzeugen.
f. Glacéhandschuhe für Damen u. Herren von 40 ₰ an, in Dänisch- u. **Wildleder** v. 50 ₰ an, in Zwirn von 10 ₰. Seide billigst, diamantschwarze **Damenstrümpfe** von 30 ₰ an, **Kinderstrümpfe** spottbillig, ferner diamantschwarze wollene **Damen- u. Kinderstrümpfe,** sowie **Normalhemden** u. Socken für Herren sehr preiswerth, in Glacé und Dänisch vorräthig in **4 und 6 Knopf Länge.**
Humboldtstraße 29, 2. Et.,
Ecke Nordstraße.

Malaga-Wein, Fl. 190 Pf., Samos-Ausbruch, Fl. 150 Pf., Alter Portwein, Fl. 190 Pf.,
garantirt rein, ärztlich sehr empfohlen
Otto Franz,
Ecke Frankfurter und Thomasiusstraße.

Rheinwein,
Weißwein, flaschenreif, rein, **vorzüglicher Tischwein,** à 50, 60, 75, 90 ₰ per Liter. Man verlange kostenfreies **Postprobekistchen** mit 1, 2, 3 oder 4 Proben sub **A. M. 500** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Garantirt reinen Gebirgs-
Himbeersaft
in Flaschen und ausgewogen empf.
Parius Heydenreich, Westplatz.

Landschinken,
fein und zart, per Centner ℳ 100,00,
Rollsch. (ohne Bein), per Ctr. ℳ 110,00,
f. Cervelatwurst per Ctr. ℳ 125,00,
für Private auch Postpack., versendet gegen Nachn. **R. Glauer, Beuthen O/S.**

Unter Garantie frischer Ankunft:
Ostfries. Hammelbraten
9 Pfd. franco Nachn. 5 bis 6 Mark.
S. de Beer, Emden.

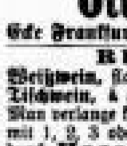
Unter Garantie frischer Ankunft:
Ostfriesischer Hammelbraten.
9 Pfund franco Nachnahme ℳ 5,50—6.
W. Poelders, Emden.

Echte Frankfurt. Würste
stets frisch, **prima neues Sauerkraut** empf.
G. H. Schröter's Nachf.,
17 Nicolaistraße 17.

Echte
Frankfurter Brühwürstchen,
stets frisch
in hochfeiner Qualität
empfiehlt
R. Schäferlein,
Gohlis, Leipziger Str. 5.

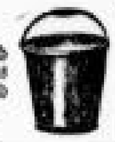
---

ff. frische Sülze, à Pfd. 60 Pf.
empfiehlt **E. Spannagel,**
Brühl 23.



Prachtv. Kirsche,
frisch aus meinen Weinbergen, ein 10-Pfd.-Korb fr. 4 ℳ
Arthur Flinsch,
Loschwitz bei Dresden.

Gelegenheitskauf.
600 Stück aus einem Stück gepreßte **fehlerfreie** Töpfe à Pfund 90 ₰ (II. Qualität 75 ₰), Schmortöpfe, Kochgeschirre v. 60 bis 1,25 ₰, große Eimer 1,25—2 ℳ, Reibe 35 Ctm. 1,75 ₰ und 1000 andere Wirthschaftsartikel.



Otto Wagner, Nicolaistraße 6.

Schubert & Wuthenow
Löhrs Platz und Löhrstraßen-Ecke.
Alleinverkauf der neuesten
Amerikanischen Oefen
für **jede Kohle** geeignet.
Dauernde, gleichmäßige Heizung, einfachste Regulirung durch nur einen Griff, Fußbodenerwärmung, Tag und Nacht brennend, sparsamste, reinlichste Feuerung.
Große Auswahl in **transportablen Kochherden,** sowie alle Sorten **Regulir-Füllöfen etc.**

Maschinenöle,
Maschinenfette, Wagenfette, Holzfirnisse, Asphalteisenlacke, Carbolineum, Carbolsäure-Desinfections-Pulver, Carbolsäure-Kalk, Desinfectionsmasse für Wasserclosets etc. etc. empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Chemische Fabrik Dr. Hugo Schöne,
Leipzig-Lindenau, Eisenbahnstrasse 6.
Lieferung frei ins Haus. Teleph. 1443, Amt III.

übernimmt den Bau runder
Dampfschornsteine
aus radicalen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.**
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Oesterreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen.
Vertreter: **Leopold Brandt,** Chemnitz.

Kohlen.
en gros — en détail
Vortheilhafte Abschlüsse gestatten mir bis auf Weiteres zu liefern:
Nur allerbeste Qualitäten:

		1/1	1/2	1/4 Lowry	
Deloniter Pechstücken	ℳ	110.—	55.—	28.—	frei Keller.
„ Würfelwürfel	„	106.—	53.—	27.—	
„ Waschknorpel	„	102.—	51.—	26.—	
Marienscheiner Stück- oder Mittelkohle	„	78.—	39.—	20.—	
		5000	1000	100 Stück	
Meuselwitzer Briquettes	ℳ	25.—	5.—	—.50 ₰	

Carl Heinrich, Hohe Straße 29.

Von ärztlichen **Autoritäten** als bestes und wirksamstes Stärkungsmittel für **schwache Kinder, Kranke und Genesende** anerkannter:

Medicinal-Tokayer
aus den bestrenommirten Kellereien des Herrn
Ern. Stein, Weinbergbesitzer,
in Erdö Bénye bei Tokay,
garantirt echt und rein.
Jede Sendung ist durch vereideten Chemiker amtlich controlirt.

Verkaufsstellen in Leipzig:

Franz Apitzsch, Zeitzer Straße.	**Rich. Krause,** Ranstädter Apotheke.
Aumann & Co., Neumarkt.	**Ed. Ludwig,** Nudelstraße.
Bergmann & Barth, Roßmarkt und Markthallenstraße.	**Mantel & Riedel,** Petersstr.-Ecke.
Ernst Eder, Südstraße.	**Otto Meißner & Co.,** Nicolaistraße.
Otto Engelmann, Ranstädter Steinweg.	**Max Mönch,** Nürnberger Straße.
Alwin Franz, Frankfurter Straße.	**Dr. Mylius,** Engel-Apotheke, Markt.
J. G. Glitzner, Weststraße.	**W. C. Naumann,** Neukirchhof.
Andreas Haak, Nürnberger Straße.	**Herm. Ottenhauer,** Ranstädter Steinweg.
Oscar Herbst, Südstraße.	**G. F. Risinus,** Grimmaischer Steinweg.
Paulus Heydenreich, Westplatz.	**Th. Schwennicke Nachf.,** Poststraße.
Rud. Hilgenberg, Gerberstraße.	**Jul. Uhlemann,** Rosenthalgasse.
Julius Hoffmann, Peterssteinweg.	**Otto Weiße,** Zeitzer Straße.
Oscar Zehnitzer, Grimmaischer Steinweg.	**Bruno Wohlfarth,** Querstraße 1.
	Herm. Brück, Nürnberger Straße.

Max Aumann in Gohlis-Leipzig.
Otto Pechau, Lindenau-Leipzig.

Die General-Agentur **Rud. Gordan,**
Leipzig — Leplaystraße Nr. 9,
welche an Wiederverkäufer unter vortheilhaftesten Bedingungen noch weitere Niederlagen der vorzüglichen Medicinal- und **anderen** Ungarweine des Herrn **Ern. Stein** vergiebt, welcher als Eigenthümer von 7 beiliegenden Weinbergen bei **Erdö-Bénye** laut **Bestätigung der Behörde daselbst der größte Weinproducent der Tokayer Gegend ist.**

☞ Man achte gefälligst **genau** darauf, daß sich auf jeder Flasche der Aufdruck der Firma **Ern. Stein** befindet,
da nur bei solchen Garantie für die Reinheit der Weine **übernommen wird.**

---

große, frische Waare, billig.
Eier, F. E. Krüger,
Königsplatz 8, Colonnadenstr. 17.

Feine Tafelkäse,
Roquefort, Chester, Brie, Gervais, Edamer, Steppenkäse, sämmtliche beliebten **Sahnkäse.**
Königspl. 8. **F. E. Krüger,** Colonnadenstr. 17.

Eisabonnements für Private
werden auch jetzt noch jederzeit angenommen
Eiswerke Charlottenhof,
Comptoir, Leibnizstraße 6, 1. Et.

Leipzig, den 9. September 1891.
Hiermit beehre ich mich, meinen hochverehrten Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine am hiesigen Platze unter der Firma
Hugo Weydling Nachf.,
Barfußgäßchen Nr. 2,
bisher innegehabte
Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung
mit dem heutigen Tage an den Kaufmann Herrn **Emil Krenkel** käuflich abtrete.
Für das mir während meiner Geschäftsthätigkeit in so reichem Maße entgegengebrachte allseitige Vertrauen bestens dankend, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll ergebenst
Arno Esche,
in Firma Hugo Weydling Nachf.

Höflichst Bezug nehmend auf Vorstehendes, erlaube ich mir einem hochverehrten Publicum ergebenst mitzutheilen, daß ich die von Herrn **Arno Esche** unter Firma
Hugo Weydling Nachf.
käuflich übernommene
Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung
von heute ab unter der Firma
Emil Krenkel vorm. Arno Esche
in unveränderter Weise weiterführen werde.
Langjährige Thätigkeit in benannten Branchen, verbunden mit hinreichenden Mitteln, setzen mich in den Stand, den bewährten reellen Grundsätzen treu zu bleiben, sowie den alten guten Ruf der Firma in jeder Weise zu wahren und zu erhalten.
Mit der Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte ehrende Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen, zeichne ich
mit aller Hochachtung
Emil Krenkel
vorm. Arno Esche.

Süsse und Haltbarkeit
zugleich verleiht
Saccharin
allen mit demselben bereiteten Genuss- und Nahrungsmitteln bei leichter und bequemer Anwendung. Zucker — einfach versüssend — erzeugt Gährung und Zersetzung, bewirkt Bildung von Magensäure.
Saccharin — **300** fach süssend — verhindert Gährung, Zersetzung, Magensäurebildung und konserviert.
Saccharin ist gesünder, reiner und billiger als Zucker.
Saccharin verleiht eingemachten Obst, Compots, Fruchtsäften, Konserven, Marmeladen, Limonaden, Bowlen, Punsch einen vorzüglichen, rein süssen Geschmack, ein schönes, frisches Aussehen und lange Haltbarkeit.
Saccharin ist ein diätetisches Mittel ersten Ranges und der einzige Zuckerersatz für Zuckerkranke, Fettleibige, Magenleidende, vorzüglich zum Versüssen von Milch und Kost für Kinder und Genesende. Vielfach ärztlich empfohlen.
Saccharin erhielt auf allen Ausstellungen stets **die höchsten Preise** und Auszeichnungen.
Nur ein Versuch überzeugt!
Gebrauchsanweisungen, Kochbücher, Muster stets kostenfrei durch die Verkaufsstellen der Saccharinfabrik von
Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a. E.,
oder durch die Vertreter für:
Leipzig: Cramer & Henneberg. Eutritzsch.

Dampfmolkerei-Butter,
jetzt von besonders feinem, aromatischem Geschmack, täglich frisch ankommend.
Theebutter,
täglich 2 Mal frisch,
Delicatesse für den feinen Tisch.
F. E. Krüger,
Königsplatz 8, Colonnadenstraße 17.

Deutsches Schweineschmalz
(garantirt rein)
von hervorragend delicatem Wohlgeschmack
à Pfund 55 Pfg.
F. E. Krüger,
Königsplatz 8. Colonnadenstraße 17.

Katharinenstr. 18, Peter Richter's Hof. **K. Thurm,** Reichsstr. 39, Peter Richter's Hof.
Special-Fischwaaren-Handlung.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich in der Markthalle Engrosplatz einen Stand eröffne, auf welchem ich alle geräucherten und marinirten Fische nur **en gros** zu den **allerbilligsten** Preisen führe.

Fischverkauf.
Die unterzeichnete Gutsverwaltung beabsichtigt am 10. October u. folgende Tage einige ihrer Teiche zu fischen u. deren Ertrag, etwa
80 Ctr. Karpfen, 2 Ctr. Hechte,
loco Teich oder nächste Bahnstation, gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.
Reflectanten werden gebeten, gefällige Preisangebote bis 15. d. M. einschicken zu wollen.
Verwaltung des Rittergutes Saathain bei Elsterwerda.

Lebendfr. Schellfische,
Kiel. Fettbücklinge, 3 Stück 20 ₰.
Pa. Rauchaale, Vollheringe rc.
Fischhandl. „Marienplatz",
Ranstädter Gäßchen 2.

Schellfisch,
heute u. morgen Abend eintreffend, Pfd. 15 ₰.
Kieler Fisch-Vers.-Gesch., Rechstraße 1a.

Verkäufe.

Verkäufe. Annoncen „Verkäufe" betr. befördert promptest
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte",
An- und Verkauf von Immobilien, Hypotheken. Verkaufsstelle für Ziegeleiproducte und Bauart. **Hausverwaltungen.** Tel.-Nr. 2183

Kostenfr. Nachweis von mindestens $^{3}/_{4}$ der hier verkäuflichen Grundstücke.
P. J. Metzger, Brüderstr. 4. (Teleph. 3207.)

Alex. Strauss, Kurprinzstr. 19, I.
An- und Verkauf von Immobilien, gr. und ausgedehnte Verbindungen. Pra. Referenzen. Teleph. Nr. 1619, Amt I.

Für Speculanten.
Als **Bauplätze** sind in **Lindenau** 12000 □m Areal mit 560 m Straßenfront preiswerth zu verkaufen. **A. Uhlemann,** Mühlgasse 5, II.

Günstig gelegenes **Bauareal** in Lindenau zu verkaufen. Adr. u. U. 37 Exped. d. Bl. erbet.

Zu verkaufen.
Ein schöner Garten,
große Rosenzucht, Obstbäume, Erdbeeren, Weinlaube rc. sofort zu verkaufen. Zu erfr. u. **C. 237** Expedition dieses Blattes.

---

2 Bauplätze
in **Lindenau,** an d. Turnerstr., **Quad.-Mtr.** 23 ℳ, zu verk. Off. unter C. 236 Exp. d. Bl.

Bauplätze,
schönste Wohnlage Leipzigs, sind unter günstig. Bedingungen zu verk. Näh. Grassistr. 26, p.

Baustellen
an der Kaiser Wilhelm-, Hardenberg- und Kochstraße, darunter schöne Eckplätze, sind zu verkaufen. Näheres Albertstraße 37, I.

Bauplatz in der inneren Ostvorstadt mit vorhandener Baugenehmigung zu verk. Adr. unter **A. L. 591 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Ein Villenbauplatz
in **Plagwitz** ist unter sehr günstigen Bedingungen durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Rittergut,
dicht an drittgrößter Garnisonstadt **Posens** gelegen, mit bestem Boden u. Inventar, **Areal** über 1000 Morgen, ist zu verkaufen, **auch wird** ein nachweislich solides Grundstück in Zahlung genommen. Off. unt. C. 56 Exped. d. Bl. erb.

Ein schönes Grundstück in Dresden
mit Villa, Park, Gewächshaus, Stallung, Kutscherwohnung rc., ist **zu verkaufen.** Dazu gehöriger Hinterhof mit **Gebäuden** gestattet auch größeren **Geschäfts- od. Fabrik-Betrieb.** Gesammtfläche 5000 □m. **Anzahlung** 60,000 ℳ. Königl. **Brandcasse** 90,000 ℳ. Gef. Offerten sub **D. S. 672** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine Villa bei Gaschwitz
ist für 34,000 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Landsitz-Verkauf.
In der **Nähe von Leipzig** ist ein **Haus-, Garten- und Wiesengrundstück** für 78,000 ℳ durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Anderer **Unternehmungen halber bin ich** gewillt, mein
schönes Grundstück
in einer Provinzialstadt, in der **Nähe Leipzigs,** 13,000 Einwohner, billig zu verkaufen.
Im betr. Grundstück wird ein **flottgehendes Conserven-Einlegegeschäft,** sowie eine eingerichtete **Delicatessen-Handlung** verbunden mit **Specialitäten in Liqueren** betrieben. **Schlacht-Concession gesichert. Gute Kundschaft,** sowie **Agenten vorhanden.**
Im Grundstück wird ferner eine **lebhafte Töpferei** betrieben. **Anzahlung 10 bis 12 000 ℳ.**
Offert. sub **W. 4** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Für den Preis von 60,000 ℳ bei einem Ertrag von 3900 ℳ ist in der **Nordvorstadt,** Nähe der **Promenade,** ein in gutem baulichen Zustand befindliches **Haus zu verkaufen.**
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, 2. Etage.

Für den Preis von 20,000 Mark
ist in **Leipzig-Reudnitz** ein **Haus mit Seitengebäude** zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Zu verkaufen ist in **Plagwitz** ein solid gebautes, sich gut verzinsendes **Haus** mit Nebengebäuden und ein **Platz mit Schienengleis-Verbindung.** Näheres durch
A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Vorzügliche Capitalanlage.
Solides **Eckhaus,** Reudnitz (nahe Eilenb. B.), m. fl. Wohn., **sof. bill.** zu verk. Preis 128,000 ℳ, Ertrag ca. 6⅛ % I Hyp. gereg. Jährl. **Netto-Ueberschuß** über **3000 ℳ Anzahlg. gering.** Vermittler verbeten. Offerten sub **B. T. 691 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

An der Emilienstraße
ist ein Hausgrundstück preiswerth zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

An der Markthalle
ist ein Haus mit guten Kellereien zu verk.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Haus-Verkauf,
innere Vorstadt, für 20,000 ℳ sofort bei 7% Verzinsung. Offerten unter **L. M. 36** Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1, erbeten.

---

2 Einfamilien-Häuser
mit Gärten, in Leipzig bez. **Gohlis gelegen,** sind für 45,000 bez. 32,000 ℳ zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Das in **Lindenau, Leutzscher Weg 25** gelegene
Hausgrundstück,
Brandcasse 31 600 ℳ, Miethertragswerth ca. 2000 ℳ, soll durch mich baldmöglichst verkauft werden.
Rechtsanwalt Dr. **Bachmann,** Katharinenstraße 20, II.

Mehrere Geschäftshäuser
im Innern der Stadt sind unter günstigen Bedingungen durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

GAEDKE'S CACAO

Doppelpulte, Pulte, Sessel, Schreibtisch, Kastenregale, Regale, Ladental., Arbeitstafeln, Glaskasten, Copirpresse, Lampen, Brücken-, Tafelwaagen bill. Uferstr. 19, p. r.

Ein **Balancier** billig zu verkauf. Off. u. B. an **F. Opitz**, Lindenau, Wettiner Straße.

Sehr billig
zu verk. ist wegen Geschäftsaufgabe ein Kreissäge- u. Laubsägewerk, pass. für Glaser, Tischler **od.** Bildhauer Leipzig, Seb. Bachstr. 36, part.

Preßvergoldeschriften.
Eine Partie **Schriften** u. **Verzierungen, ganz wenig gebraucht,** billig zu verkaufen. Adr. unter **H. No. 111** hauptpostlagernd.

Billig zu verk. ist eine Teigtheilmaschine neuester Constr. für Bäcker, eine Schrittgehmaschine, auch gut L.-Anger, Wächterstr. 20.

Eine neue **Brückenwaage**, 20 Ctr. Tragkraft, zu verk. Friedr. Auguststr. 11, 3. Et.

1 Satz große Kegel zu verk., passend für Kegelbahn und Garten,
Gemeindestraße 35, Reudnitz.

Zu verkaufen ein 3armiger **Gaskronleuchter und 2 Gasziehelampen**
Frankfurter Straße 1, II.

Eine schöne große Kochmaschine
mit weißen Kacheln, **3 Bratröhren** und **offenem Herd** ist auf Abbruch billig zu verkaufen. **Hôtel Kaiserhof.**

Eine große, starke Eisenplatte, passend für Aschengrube, billig zu verk. Kleine Fleischergasse 8, Fleischerei.

Billig zu verk. sind 1 Windfang, 2 Mtr. breit, 1 Geldschrank, beid. gut, L.-Anger, Wilhelmst. 20

Glas- u. Lederlandauer, elegante Halbchaisen, neue und gebrauchte **Jagdwagen, Gig, Naturholz-, Pony-Wagen** verkauft Blücherstraße 33, I. links.

Ein **leichter gebr. Landauer** billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 21 I.

Billig zu verkaufen ein Omnibus, 12 Personen fassend, 2 silberplatt. Geschirre, beides gut L.-Anger, Wilhelmstraße 20.

Ein Kinder-Leichenwagen
neuerer Construction billigst zu verkaufen
Reudnitz, Chausseestr. 23, **O. Grimmer.**

Ein gebr. **vierräderig. Handwagen** u. eine gebr. **Bettst.** mit Strohsack sind sehr billig zu verk. Neustadt, Marienstraße 8, p.

Fleischer- u. Handwagen aller Art Zeitzerstraße 7.

Federhandwagen bill. z. vk. Gneisenaustr. 12, I.

40 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Mein fast neuer **Herren-Rover** mit **Polsterreifen**, das Neueste, Besitz, wegen Zeitmangels, 185 ℳ
Gewandgäßchen 1a, 2 Tr.

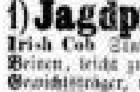
23 Stück gebr. Rover
in sehr g. erp. Zustande sind für ℳ 110 bis ℳ 180 pr. Stück bill. zu verkaufen
Reudnitz, Leipziger Straße 3.

Ein **engl. Rover** zu verk., Preis 180 ℳ. Näh. Kleine Burggasse 14, bei **E. Lorenz.**

1 vorzügl. Rover ist wegen Abreise spottbillig zu verk. Lange Straße 29, 1 Tr. links.

Hochf. **Rover**, Angellager, ganz wenig gef., verhältnißm. billig zu verk. Gerberstr. 41, Hb. I. I.

Sitzwagen, größere **Zinkwanne** zu verkaufen Turnerstraße 19, 3. Etage.



3 Reitpferde,
wovon eines auch im Wagen geht, sind aus Privathand billig zu verkaufen
Weststraße 81. August Otto.

1) Jagdpferd I. Classe,
Irish Cob Stute, 10jähr., tadellos auf den Beinen, leicht zu reiten über jedes Terrain, Gewichtsträger, ungemein ausdauernd.
2) Englische Stute,
6jährig, mit schönen Actionen, auch im Wagen gegangen.
Beide Pferde vor dem Zuge geritten, in bester Condition, fehlerfrei.
Lampe,
Sec.-Lieut. d. Res.
„Königin Husaren-Regiment" 1. Esch.,
Grimma,
z. Z. im Cantonnement.

Verk. u. Manöv. w. überz. Br. F.-W., 6 J. 3", gar. gel., fromm, flott, v. ausg. Ert., f. mittl. Gew., vorz. Truppen- u. Jagdpferd. Geht n. Man. via Leipzig-Berlin W, Corneliusstr. 6. Fester Pr. 1250 ℳ. **v. Schoenermarck,** Pr. Hus. 12, z. Z. bei II. B. 36 Erfurt.

Fuchs-Wallach,
Ungar, 8jährig, 172 cm, von guten Gängen, schöner Figur, vor dem Zug geritten, weil überzählig auf Rgt. **Sythra** bei Pegau zu verkaufen.
Dr. **A. Anger, Freiberg i. S.**

Ein gutes, starkes Arbeitspferd, 9 Jahre alt, zu verkaufen
L.-Connewitz, Leipziger Str. 14.

Ein hochelegantes **Pony**, 3jährig (Falbe), steht zu verkaufen. Preis 450 ℳ.
Eutritzsch, Lindenstraße 6.

Mittwoch, 9. September, trifft Nachm. 5 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Gebrüder Kaseler, Viehhändler,
aus **Susigke** bei Aken an der Elbe.

Donnerstag, 10. September, Vorm. 8 Uhr trifft ein Transp. Dess. neumelkender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Herling,** Viehhändler aus **Scholitz** bei Dessau, Gerberstraße **33, Schwarzes Roß.**

Ein Hund,
hellbrauner Seidenpinscher, 4 Monate alt, verk. billig Markt 3, Hausmann.

Ulmer Dogge, Prachtexemplar, zu verk. Zeitzer Straße 87b, Cigarrenhandlung.

2 hübsche Hunde b. z. vk. Pfaffendf. Str. 36, pt. r.

Ein ½ Jahr alter schw. **Spitz** billig zu verkaufen Gohlis, Rosenthalstraße 3.

Jung. weiß. Spitz spottbill. Dorotheenpl. 5, p.

1 F. Foxterrier b. zu vk. Reudn., Seitenstr. 25, H. I.

Weiß Bologn. Seidenspitz 15 ℳ Lessingstr. 3, IV

Ein großer frischer Transport von 24 Stück der besten ungar.
Gestüts-Reit- und Wagenpferde
in leichtem und schwerem Schlag, gut zusammen gepaarte Pferde mit vielen Gängen, stehen bis 10. d. Mts. unter strengster Garantie zu sehr billigen Preisen zum Verkauf
Gerberstraße 60, gold. Weintraube.
J. Rosenfeld, Pferdehändler, Pápá, Ung.

Wegen Ablebens des Herrn Geheimrath **Becker** (Weißwaldau) habe ich Auftrag, dessen
6 Wagenpferde,
worunter **3 Füchse,** ca. 4 Zoll, u. **3 Schimmel,** 2½—3 Zoll, sicher gefahren, **zu verkaufen.** Dieselben stehen bei dem Unterzeichneten **Sonnabend, den 12., und Sonntag, den 13. d. M.,** zur Ansicht.
Max Welsch,
Halle a. S., Magdeburgerstraße Nr. 26.

Aus Privathand
sind mehrere **hochedle ostpreußische Reit- und Wagenpferde,** 4 und 5 Jahre alt, zu verkaufen
Gasthof Probstheida.

Graue Papageien.
Durch günstigen Einkauf per Cassa erhielt ich eine **schöne** Partie
Graue Papageien,
gesunde Vögel, welche ich, so lange der Vorrath reicht, abgeben kann, **à Stück zu 9 Mk.**
Diese Vögel lernen ungemein leicht sprechen.
Tigerfinken, 4000 Paare,
Paar 3 ℳ, 2 Paar 5 ℳ (Nachnahme).
Lebende Ankunft garantirt.
Gust. Schlegel, Hamburg,
Neuer Steinweg 15.

1 Paar Maltesertauben zu vk. Marschnerstr. 16, I.

Harz. Canarienvög. b. Vodel, Elsterbrücke.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Mündelsichere Anlage für Sparcassen und Capitalisten.
50,000 ℳ erste Hypothek auf Leipziger Hausgrundstück, 4⅛% Zinsen, zu cediren. Offerten von Selbstdarleihern unter C. 180 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Lombard
auf gute **Industriepapiere gesucht.**
Offerten unter **U. 4620** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Hypothekengelder
werden für **Capitalisten auf nur** gute und sichere **1. und 2. Hypotheken** gewissenhaft und **völlig kosten- und spesenfrei untergebracht** durch
Schmidt & König,
Leipzig, Bahnhofstr. 7, part.
Fernsprecher Amt I. Nr. 1198.

25,000—50,000 Mark
zu 5% Zins als I. Hypothek auf großen Bergwerksbesitz in Bayern (auf 1½ Millionen Mark geschätzt) **gesichert, werden sofort gesucht.** Offerten erbeten unter Z. 801 durch die Expedition dieses Blattes.

20000 M. als Baugelder an I. Stelle auf einen seiner Vollendung entgegengehenden Wohnhaus-Neubau im Werthe von 50000 ℳ gegen gute Verzinsung ges. Adr. **A. K. 590** „**Invalidendank**", **hier,** erbeten.

Gute und sichere Capitalanlage.
20—25,000 ℳ zu 4½—5%, auf größ. Häusercomplex nahe Marienplatz im Werthe von 300,000 ℳ hint. 150,000 ℳ Sparcassengeld. ges. Näh. bei **Rechtsanwalt Hantz,** Brühl 4.

J. Mann bittet H. o. D. um ein Darlehn von **20—30** ℳ gegen monatl. Rückzahlung. Werthe Off. unter C. 172 Exp. d. Bl. erbeten.

16,000 Mark
als **2. Hypothek** nach **Altenburg (S.-A.)** auf **Hausgrundstück** sofort gesucht. (Brandcataster 31,300, gerichtl. Taxe 37,300 ℳ, 1. Hypothek ist 18,000 ℳ. Off. u. **A. W. 36 Altenburg (S.-A.),** Friedrichstraße 7, I.

15,000 ℳ auf 2. Hypothek gesucht auf Grundstück der innern Stadt. Auskunft w. ertheilt Kurprinzstraße 29, 1. Etage links.

13—14,000 Mark
als erste und alleinige Hypothek auf eine neu erbaute Villa bei Dresden sofort gesucht. Brandcasse 19,000 ℳ, Zeitwerth 24,000 ℳ, Miethertrag 1000 ℳ. Gef. Offerten unter **D. N. 103 „Invalidendank", Dresden,** erbeten.

12,000 Mark
wünsche zum 1. October auf meine Apotheke auf m. 6 Jahre, auch länger, zu 4—4½% aufzunehmen.
Außer der hochfeinen Apotheke wird Sicherheit geboten durch hypothekenfreies Feldgrundstück von gleichem Werth. Offerten unter Z. 2867 durch d. Expedition d. Bl. erbeten.

Hypothek-Gesuch.
Auf ein **Hausgrundstück** als **2. Hyp.,** in der Brandc., m. 8000 ℳ **gesucht.** Gef. Adr. unter C. 258 Expedition d. Bl. erbeten.

6000 Mark
als 1. Hypothek auf Landgrundstück zu mäß. Zinsfuß, lange feststehend, gesucht. Off. unt. Z. 833 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

W. leiht e. anst. J. 200 ℳ geg. gute Zinsen u. Sicherh. Off. C. 221 Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Kaufmann in fester Stellung sucht auf seine mehrere Jahre bestehende Lebensversicherungspolice von 5000 ℳ ein Capital von 3000 ℳ, welches innerhalb 2 Jahre zurückgezahlt wird. Adr. unter R. M. 3000 Fil., Katharinenstr. 14.

5—6000 Mark
auf ein Hausgrundstück im Werthe v. 33,000 ℳ als 2. Hypothek nach 14,000 ℳ Sparcasse, mit 18,500 ℳ Brandcasse, bei pünctlicher Zinszahlung von einem Beamten gesucht. Gef. Adressen unter C. 156 Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark
werden zur **Fortführung** und **weiteren Ausbaues** eines wissenschaftl. Unternehmens gegen gute **Sicherheit gesucht.** Off. unter B. 4577 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

4000 Mark
werd. v. e. höh. Beamten gegen angemessene Verzinsung und Sicherheit durch zwei Bürgen auf 2 Jahre zu leihen gesucht.
Offerten u. L. 1586 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erb.

Gesucht werden 2000 Mark
als zweite Stelle hinter 1200 ℳ erste Stelle auf ein gut nährendes **Geschäftshaus,** Nähe Leipzigs. Selbiges ist auch für 5000 ℳ verkäuflich. Adressen unter B. J. 669 „**Invalidendank**", Leipzig.

1000 Mark
werden geg. sichere Sicherh. u. Zinsen sofort zu leihen ges. W. Adr. u. C. 216 Exped. d. Bl. erbeten.

Wer borgt einer alleinst. Frau 100 ℳ auf 2 Monate? Adr. unter C. 208 in die Expedition d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Eine **bedrängte** Wittwe, Hausbes., bittet Edeldenk. um ein Darl. v. 300 ℳ, pünctl. Rückz. zugesichert. W. Off. erb. C. 229 Exped. d. Bl.

Gesucht sofort mögl. aus Privathand von jung. Geschäftsmann **300** ℳ auf 4 Monate gegen hohe Sicherheit. Gute Zinsen. Off. unter C. 181 an die Expedition dieses Blattes.

400 Mark werden gegen notarielle Verpfändung einer sicheren 1. Hypothek von 1500 ℳ auf ein Jahr zu leihen gesucht. Auf Wunsch noch mehr Sicherheit. Gefl. Offerten u. C. 191 Exped. d. Bl. erbeten.

Würde wohl ein Geschäftsinhaber die Güte haben, einem Familienvater aus großer Noth und Sorge zu helfen, indem er ihm ein Darlehn von 100 ℳ bewilligte? Sicherheit ist vorhanden, als Pfand dient die ganze Wirthschaft; auch ist Bittsteller bereit, den Betrag in Arbeit abzutragen.
Werthe Adressen unter C. 179 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

120 ℳ Darlehn gesucht auf 3 M. geg. h. Zinsen u. Unterpfand. Adr. u. Y. 15 a. d. Annonc.-Ann. Zeitzer Str. 35.

Welcher edle Herr oder Dame leiht ein. j. M., welch. d. ½ J. Arbeitsl. in Noth gerathen ist, gegen Zinsen u. mon. Rückz. 100 ℳ? Adr. bitte unter C. 206 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau bittet Edeldenkende um ein Darl. von 50 ℳ gegen die üblichen Zinsen. Werthe Adressen unter U. 29 in die Exped. d. Bl.

Alleinst., selbstständ. geb. Dame bittet ein. älteren Herrn von nobler Gesinnung um ein Darlehn von 50 ℳ, m. Zusich. p. Rückz. Gütl. Anerbiet. bitte unter U. 31 in die Exp. d. Bl.

Ein anst. Mädchen bittet gegen bald. Rückzahlung um ein Darlehn von 40 ℳ. Adr. unter A. 4 hauptpostlagernd erbeten.

Ein Mädch. b. u. e. Darl. v. 30 ℳ g. Dank u. Rückz. Off. u. F. 111 Fil., Königsplatz 7.

Eine anst. Wittwe bittet edeldenk. Herrn um ein Darlehn von 20 ℳ gegen pünctl. Rückzahlung. Adr. u. Y. 30 in die Exped. d. Bl. erb.

Geb. alleinst. Dame sucht ein **Darl.** gegen Sicherh. Off. u. C. 199 Exped. d. Bl. erb.

Wer leiht ein. Mädch. 30 ℳ geg. p. mtl. Rückz.? Off. erb. unter 456 hauptpostlagernd.

Bank- und Sparcassengelder
sind in jeder Höhe gegen erste Hypotheken und unter günst. Beding. auszuleihen durch die **Hypothekenstube des Hausbes.-Ver.** Reudnitz, Rathhausstraße 24.

22,000 ℳ l. zusammen od. getheilt geg. hypoth. Sicherh. u. gute Wechsel auszuleih. Off. u. **St. 225** Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Kaufgesuche.

Kaufgesuche. Annonc. „Kaufgesuche" betr. befördert promptest **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 27, I.

Für gute **Grundstücke** habe stets solid Reflectanten.
Discrete Behandlung u. kostenfrei bei Nichtverkauf sichere zu.
F. J. Metzger, Brüderstr. 4 (Tel. 3207).

Ich kaufe einige Häuser gegen baar u. Verl. Areal. Adr. u. U. 36 in die Exped. d. Bl. erbet.

Suche Gasthof.
Für einige zahlungsfähige reelle Käufer suche Stadt-Gasthöfe, Hotels und Land-Gasthöfe, schneller Abschluß, strengste Discretion zugesichert. **H. Zimmermann in Gera,** Schülerstraße 17.

Zu kaufen gesucht ein gutes Hausgrundstück in oder um Leipzig. Off. mit näherer Angabe u. s. w. sind abzugeben Gottschedstraße 12, im Laden.

Kaufe Zinshaus, wenn eine gute Hypothek von 16000 ℳ als Anz. genügt. Off. sub J. L. 4 „**Invalidendank**", **hier,** erbeten.

Suche größeres Zinshaus
und gebe mein H. Grundstück **mit 30000 ℳ Guthaben** im Ostviertel in Zahlung. Off. v. Besitzer sub **O. 975** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Selbstkäufer sucht ein **gut verzinsl. Haus in Leipzig.** Off. mit Preis u. Anz. unter C. 128 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche eine
flotte Schmiede
in oder nahe an der Stadt. Gefl. Offerten u. **J. M. 7970** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche Restaurationsgrundstück
und gebe mein **Hausgrundstück,** gute Lage, in Zahlung. Off. **N. 974 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Restaurant-Gesuch.
Von einem hiesigen tücht. Restaur. wird ein gutes Geschäft zu kaufen oder zu pachten event. von einer coulant. hiesigen Brauerei zu übernehmen gesucht. Offerten u. C. 228 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Kleine und große Restaurants sucht für Capitalisten
F. Schimpf, Schreberstraße 16.

Ein **Restaurant** oder gut gehendes **Productengeschäft** wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben
Lehmann's Garten 21, I. links.

Betheiligung.
Junger Kaufmann, Christ, **unverheirathet, sucht** sich mit 5000 ℳ an einem reellen **Geschäfte** thätig **zu betheiligen** oder ein solches **zu kaufen.**
Offerten unter **F. 2015** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein verheirath. **Kaufmann** reiferen Alters, erfahren und lebensgewandt, mit besten Refer., sucht sich mit etwas Capital an **solidem Geschäft zu betheiligen** und würde gern **Buchführung** resp. **Correspondenz** besorgen. Offerten erbeten unter **C. 207** in die Expedition d. Blattes.

Gewandhaus-Concerte.
Gesucht werden 2 nebeneinander liegende **Galerieplätze** zur Hälfte. — Auch würden **2 Stiftsplätze** gern erworben.
Geehrte Adressen erbeten sub C. 222 in die Expedition dieses Blattes.

1/16 tel 1. Rang-Loge gesucht Nordstraße Nr. 13, parterre.

1 Pianino zu kaufen gesucht. W. Adr. **B. 246** Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes
Harmonium
wird sofort zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter Z. 2866 in die Expedition d. Bl. erb.

2 gebrauchte
Gaskronleuchter
für Saalbeleuchtung sofort zu kaufen gesucht. Offerten werden unter C. 239 in der Expedition dieses Blattes erwartet.

1891er Adreßbuch zu kaufen gesucht Neumarkt 38, Cigarrengeschäft.

Zu kaufen gesucht: Alte Leipziger u. sächsische Städte-Ansichten. Off. unter B. 249 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Elfenbeinbälle
zu kaufen gesucht Sebastian Bachstraße 28.

Getr. Herrenkleider
Damenkl., Möbel u. s. w. kaufe u. hole ab **Ed. Kösser,** Magazing. 19, I., christl. Gesch.

Hohe Preise z. f. getragene Garderobe, Betten, Wäsche, Schuhwaaren, Waffen ic. Frau **Rödlbach,** Große Fleischergasse 22, I.

Getr. Herrenkleid., Bett., Wäsche, Leihhausch., Gold, Silber kauft reell Härtelstr. 8, prt.

Suche aus Privat gute **Plüschgarnitur** Blücherstraße 33, Barbiergeschäft.

12 M. rothbr. **Möbelplüsch** billig zu kaufen gesucht Sternwartenstraße 20, 3. Et. r.

Zu kaufen gesucht **aus Privathand** eine sehr gut gehalt. **Salongarnitur,** auch einz. Offerten sub C. 189 Exped. d. Bl. erbeten.

Familien, die wegen **Umzug** od. Wegzug genöthigt, **Möbel** und ganze Einrichtungen zu verkaufen, bekommen selbige gut bezahlt. Werthe Adr. unt. B. 248 Expedition d. Bl. erb.

Möbel, ganze Nachlässe kauft **Voigt,** A. d. Pleisse 3, Tr. E. II.

Möbel kauft stets zu reellen Preisen **Schramm,** Bayerische Str. 17, p.

Möbel, ganze Einricht. f. z. hohem Preis **Frau Brendel,** Nürnb. Str. 16, I.

Möbel werden stets gekauft Pickenhahn, Klosterg. 5, I.

Möbel, Einrichtungen, kauft stets **Kaiser,** Kurprinzstr. 6, Hof.

Ein Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis R. 200 hauptpostlagernd erbeten.

Ein **Doppelpult** zu kaufen gesucht. Off. unter K. Sch. Hauptpost lagernd.

Gasmotor,
1—2pferdig, zu kaufen gesucht
Windmühlenstraße 28, III.

600 Meter gebrauchte, gute Feldeisenbahnschienen, 65 mm **stark,** zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **M. 4613** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erb.

200 Meter laufende Feldbahn z. Betriebe einer mittleren Kiesgrube ges. Adr. unt. F. H. 400 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Einkauf:
Brauchbare Oefen, Küchenmaschin., Herde, Vogelbauer, Werkzeuge, sowie Eisen u. Metalle stets zu höchsten Preisen.
Kotte & Kraushaar,
Preußergäßchen 11.

Alte Ofen kauft Nürnberger Straße 16, I.

Große **Badewanne** in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. C. 160 in der Expedition dieses Blattes niederzuleg.

Gesucht täglich 160—170 Liter Milch bei zweimaliger Lieferung. Off. m. Preisang. u. „Milch" a. Hofmann Müller, Zeitzer Str. 35.

Wallach,
zuverlässiger und frommer **Einspänner,** womöglich auch geritten, **wird,** event. sammt eleganter Leder-Halbchaise, unter Garantie zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe befördert unter Z. 2868 die Expedition d. Blattes.

J. Wittwer, Anf. 30er, m. einig. Kd., Prof. in fest. Stell., sucht **sof.** 1 wirthschaftl. Mädch. gl. Alt. o. j. Wwe. o. Kd. mit ein. Hundert Mark Verm. beh. sp. Verh. Offerten **sofort** unter **C. 174** in die Expedition d. Blattes.

Ein Mann in mittl. J., im Restaur.-Fach kundig, sucht eine ebenbürtige Frau. Adr. mögl. mit Photogr. u. gen. Ang. d. Verhältn. erbeten bei Herrn E. C. Kittel, Arndtstraße.

Reell!
Ein hoher Beamter, alleinst., Anfang 40, mit groß. Einkommen, sucht die Bekanntsch. einer vermögend. Dame behufs baldiger Verheirathung. Vermittel. ausgeschl. Anonym zwecklos. Offerten u. C. 235 Exped. d. Bl.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Geschäftsmann (Wittwer oh. K.), 32 J. alt, wünscht sich mit einer jungen Dame mit einigem Vermögen zu verheirathen. Werthe Reflectirende wollen Adressen mit Photographie u. C. 34 in der Exp. d. Bl. abgeben.

Ein junger Mann, 1600 ℳ Einkommen, **sucht die Bekanntschaft eines wirthschaftlichen Mädchens od. jungen Wittwe** behufs bald. Verheirathung. Off. m. genauen Verhältnissen u. **C. 4601** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Für bessere Familien! Damen mit disp. Vermög., 50—100 Taus. Mk., empf. ich nach Wunsch pass. Heirathspartien. **Frau Feigel,** Moritzstr. 13, part. r. Bitte Marke bei.

In der Provinz Sachsen beschäftigter Postassistent, 25 J., wünscht mit liebenswürdiger Dame aus wohlhabender jüdischer Familie behufs Heirath in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte, wenn auch vorläufig anonyme Offerten unter Z. 2873 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Oberkellner
in mittl. Jahren, mit Vermögen, **sucht passende Damenbekanntschaft behufs Verheirathung.** Off. nebst Photographie bef. unter **P. u. 27883 Rudolf Mosse, Halle a. S.** Nicht Convenirendes wird sofort zurückgesandt.

Ein Ungar,
25 J. alt, arm, welcher seine Studien beendigt hat und seine Carriere mit 900 Thaler anfangen wird, aber wegen einer besseren Zukunft sich noch ein Jahr mit Studien beschäftigen will, wünscht sich sofort mit einer gebild. **Deutschen zu verheirathen,** welche ca. 30,000 ℳ Vermögen hat. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie unter C. 82 Exped. d. Bl. erbeten.

Waise, 21 J., m. groß. Vermögen, mit Kind, welch. adoptirt w. muß, wünscht sofort zu heirathen. **Vermögen nicht beansprucht.** Ernstgemeinte Offerten unter „Redlich" Post 97, **Berlin.**

Reelles Gesuch.
Ein Frl., 40 Jahre, mit größerem Vermögen, sucht, da des Alleinseins müde, Bekanntschaft eines älteren stud. Beamten behufs **Verheirathung.** Wittwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen. Anonym zwecklos. Agent. verb. Off. u. G. 226 Fil., Königsplatz 7, erb.

Aufrichtig!
Eine Waise, Anfang 20er, von großer Figur, mit m. 100,000 ℳ Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines hohen Beamten oder Fabrikbesitzers zwecks Verheirathung. Anonym unberücksichtigt. Agenten ausgeschlossen. Adr. unter B. 118 Filiale, Königsplatz 7.

Professionisten in guter Stellung, welche ges. sind, sich mit schlicht. wirthschaftl. Mädch. mit disp. Vermögen zu verheirathen, bitte ich, sich an mein Institut, welches seit mehr. Jahren nur reell u. streng solid geführt wird, z. w. F. Feigel, Moritzstr. 13, p. r. B. Marke bei.

Aufrichtig!
Ein Fräul., w. z. Besuch hier, Mitte 20, 30,000 ℳ Mitgift, w. beh. Verh. die Bek. eines höh. stud. Beamten, Lehrer höh. Schule bevorz. Adr. u. C. 233 in die Exped. d. Bl. niederz. Agent. str. verb. Anonym nicht berücks.

Ein Wittwer von 40 Jahren, Geschäftsm., sucht die Bekanntschaft einer Dame od. Wittwe, 35 J., mit Verm. von 4—500 Thlr. behufs Verheirathung zu machen. Ganz reell. Adr. unter C. 182 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Privat-Entbindung
Frau **Martin,** Nürnberger Straße Nr. 39.

Damen finden discr. Aufenthalt bei Frau **Leschke,** Heb., Bayerische Straße 38, I.

Rath ertheilt in all. discreten Verhältnissen **L.-Gohlis,** Hauptstr. 30, pt. rechts.

Weg. Todesfall d. Mutter ist 1 b. gef. ¼jähr. Knabe an Kindesstatt zu geben. Off. unter **C. 175** in die Expedition d. Blattes.

Ein Kind wird in Pflege genommen Plagwitz, Nonnenstraße 17, Hinterh. pt.

Wer will ein kleines Kind aus besseren Ständen in Ziehe nehmen?
Größte Sauberkeit und gute Behandlung Bedingung. Gefl. Offerten unter **C. 176** in die Expedition dieses Blattes.

Leute best. Stand., w. gesonnen sind, 1 Kind, Mädchen, 1 J. alt, hübsch, als ihr eigen anzun., wollen ihre Off. u. C. 173 in d. Exped. d. Bl. niederl.

2 j. Mädchen s. n. m. Besch. im Schneidern u. Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Neumarkt 26, 3. Etage links.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause Promenadenstr. 5, Vordgeb.

Damen- u. Kindergarderobe w. geschm. in u. auß. d. Hause gefert. Albertstr. 20, III. r.

Eine tücht. **Schneiderin,** die nach **Maaß** arb., empf. sich **geehrt. Damen** in u. außer d. Haus. Adr. B. 4 Expedition d. Bl. erbeten.

1 **gewdt. Schneid.** sucht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause **Humboldtstr. 8, part.**

T. Schneiderin empf. 1. Kupferg. 12, Tr. 3, III. I.

D.- u. K.-Gard. w. angef. Plagw. Str. 19, b. F. Linke

Eine perf. **Schneiderin** empf. sich in und außer dem Hause Moritzstraße 42, 3. Et. r.

Eine Maschinen-Näherin u. gut. Ausbesserin empfiehlt sich **Markt 11,** Wagengeschäft.

Eine **Ausbesserin,** welche noch Tage frei hat, sucht noch Geschäft. Uferstraße 14, 4 Tr.

Damen-, Kinder-Bettwäsche u. Einfachsten b. Feinsten saub. gef. Grassistr. 6 N, 4. Untergeschoß.

Ausbess. Wäsche, Jack., Toll. Windmühlenstr. 20, II. I.

Eine geübte **Weiß- u. Maschinen-Näherin,** auch im Schneidern erfahren, sucht noch einige Tage zu beseß. Burgstraße 13, IV., Thüre r.

Putz wird elegant und sauber gefertigt, am liebsten für Geschäfte außer dem Hause. Adressen unter C. 184 an die Expedition dieses Blattes.

Eine **perfecte Plätterin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause.
Hulda verw. **Müller,**
Lindenau-Leipzig, Poststraße 10, 3. Et.

Glanzplätterin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Moritzstraße 46, 4. Etage lks.

Geübte **Plätterin** sucht n. Donnerstag u. Freitag zu besetzen. Adr. Turnerstr. 12, IV. r.

Perf. Plätterin s. für d. ersten Tage in der W. bei Herrsch. Beschäftigung. Lützowstr. 14, II. l.

Tücht. **Plätt.** s. Besch. Seitenstr. 4, III. l. a. Westpl.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von **Wäsche** und feiner **Plätterei** und sichert, gestützt auf langjährige Uebung, die beste Arbeit bei sehr billigen Preisen zu.
Fr. verw. Müller,
Leipzig-Lindenau, Poststr. 10, III.

Besseres Wasch- u. Plättgesch. Colonnadenstr. 20

Offene Stellen.

Offene Stellen. Annoncen „Offene Stellen" betr. beförd. sofort **Rudolf Mosse,** Grimm. Str. 27, I.

Gesucht
zum 1. October eine tüchtige Lehrkraft für **handelsschulunterr.** Fächer incl. Englisch und Stenographie. Gehalt vorl. 600 Mark außer vollst. freier Stat. Offert. mit Zeugn.-Abschrift unter **U. 2** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Für eine bedeutende Brauerei wird eine energische, rechtschaffene und gut empfohlene Persönlichkeit als zweiter
kaufmännischer Director
unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Demselben liegt Organisation und Leitung des Vertriebes ob. Nur ganz befähigte Herren wollen ihre werthen Adressen unter Angabe bisheriger Thätigkeit, Verhältnisse und Ansprüche sub B. W. 700 „Invalidendank", Leipzig, gef. niederlegen. Discretion zugesichert.

Ein **Berliner Bankhaus** sucht in **hiesiger Stadt** einen geeigneten **Vertreter, eventuell** zur **Errichtung** einer **Filiale.** Offerten sub C. 250 **in die Expedition dieses Blattes erbeten.**

Vertreter m. Caution gesucht
Für die Kreishauptmannschaft Leipzig und angrenzende thüringische Länder ist die Vertretung einer leistungsfähigen Holzhandlung mit Lager zu vergeben.
Cautionsfähige, tüchtige Verkäufer wollen Offerten gefäll. unter **C. 553** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** gelangen lassen.

Vertreter
für den Verkauf von
Dampfkesseln
gesucht, welcher gut eingeführt ist und regelmäßig die Fabriken in Leipzig und Umgegend besucht.
Moritz Jahr, Gera, R.,
Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede.

Vertreter gesucht.
Eine größere **leistungsfähige**
Velvetfabrik
sucht für Leipzig einen bei der Engros-Kundschaft gut eingeführten **Vertreter.**
Offerten mit Referenzen unter **Z. 2865** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Aelteste und renommirteste Geldschrankfabrik sucht
tüchtigen Vertreter
unter coulanten Bedingungen. Offerten sub **J. C. 7889** bef. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein leistungsfähiger **Congreßstoff-Fabrikant** sucht einen tüchtigen **Vertreter,** der Leipzig und möglichst auch die weitere Umgegend bereist. Off. sub O. S. postlagernd Plauen i. V. erbeten.

Tüchtige, zuverlässige, bei den **Möbel-, Pianoforte-, Cartonnagenfabriken, Appreturanstalten, mechan. Webereien und größeren Tischlereien gut eingeführte**
Agenten
zum Vertriebe von la Kölner Façon-Leim an größeren Plätzen
gesucht.
Offerten sub **V. 6177** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Fixer, junger
Eisenwaar.-Reisender
für Süddeutschland und Groß-Verkehr in Schuhmacher-Artikeln **gesucht.**
Off. u. **H. 1654** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Für meine Liqueur-, Wein- und Mineralwasser-Fabrik suche ich zum sofortigen Antritt einen mit der Branche vertrauten **Reisenden.**
Richard Rohrschneider, Zeitzer Str. 36.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Filialen des Leipziger Tageblattes

Universitätsstr. 1 Eckhaus Grimmaische Straße, **Katharinenstr. 14** Eckladen Böttchergäßchen, und **Königsplatz 7** Eckladen vis-à-vis Kramerstraße,

berechnen **Annoncen** zu **demselben Preise**, wie die **Haupt-Expedition** und nehmen **Adressen** zum **Niederlegen** an.

Ueber Mittag geöffnet.

Abonnements auf das Leipziger Tageblatt (pro Quartal Mk. 4.50 für die Morgen- und Abend-Ausgabe) zum Abholen in den **Filialen** Katharinenstr. 14 und Königsplatz 7 werden daselbst angenommen.

Aelteres Hôtel in Halle a/S.,

Mitte der Stadt, an der elektrischen Bahn, beste Lage, gutes Geschäft, **alles neu renovirt und möblirt**, soll unter günstigen Bedingungen **per 1. October a. c.** anderweitig **verpachtet** oder **auch verkauft** werden. Offerten unter H. u. 27897 bef. **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

Günstige Gelegenheit

bietet sich einem **Capitalisten**, sein Geld sicher anzulegen, welcher geneigt wäre, sich mit dem Inhaber eines seit ca. 10 Jahren bestehenden, gut eingeführten Baumaterialien-Geschäfts zu **associren**, um ein werthvolles **Grundstück** in Mitte der Stadt behufs Vergrößerung des Geschäfts unter Hinzunahme des in dem betr. Grundstück bereits seit ca. 30 Jahren bestehenden

sehr flotten Holz- u. Kohlenhandels in Chemnitz

anzukaufen.

Zur Uebernahme sind 20,000 M erforderlich.

Offerten erbeten unter **E. 3499** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Wegen Kränklichkeit des Besitzers

ist einem tüchtigen, für den Kundenbesuch besonders geeigneten **Kaufmann** Gelegenheit geboten, sich **mit einer Einlage von 20—30 Mille Mark** an einem

flotten Geschäft der Kohlen- u. Baubranche zu betheiligen.

Der jetzige Inhaber ist nicht abgeneigt, dem Eintretenden das Geschäft auf Wunsch später allein zu überlassen. Offerten unter **Z. 4623** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

In d. Südvorst. e. **Grundstück** m. gr. schön. **Garten** m. wenig Anzahl. preisw. zu verkaufen. Hyp. f. Ertr. 6%. Off. erb. u. C. 214 Exp. d. Bl.

Mein Haus in Lindenau, a. Bleichd., gute Lage, m. Laden, Thorfahrt, Stall, gr. Hof, Seitengeb., vorzügl. Object, verk. bei 3—5000 Anz. Off. u. C. 234 Exp. d. Bl.

Für den festen Preis von 45,000 M ist in **Gohlis**, an der Hauptstraße gelegen, ein solid gebautes **Haus mit Garten** zu verkaufen. **A. Uhlemann**, Mühlgasse 5, II.

In der Westvorstadt ist ein gut verzinsliches Hausgrundstück für 185,000 M zu verkaufen. **Vieweger & Co.**, Katharinenstr. 3, I.

In d. Ostvorstadt ein **Eckgrundstück** mit **Destill.** u. Productengesch. ist Verh. h. sof. zu **verk.** Anzahl. mäß. Hypoth. g. u. fest. Ertr. 6%. **Offerten** u. C. 213 in die Exped. d. Bl. erb.

Zu verkaufen ist in **Reudnitz** ein solid gebautes **Haus mit Einfahrt**, großem Hof u. **Seitengebäude**, Preis 82,000 M, Ertrag 5800 M. **A. Uhlemann**, Mühlgasse 5, 2. Etage.

Im Ostviertel

gelegene, gut verzinsliche **Grundstücke** in allen Preislagen sind zu verkaufen durch das Bur. d. Hausbes.-Ver. Reudnitz, Rathhausstr. 24.

An der Plagwitzer Straße haben wir ein herrschaftl. Haus- u. Gartengrundstück zu verkaufen. **Vieweger & Co.**, Katharinenstraße 3, I.

!Günstig!

Verk. m. Zinshaus am Kanst. Steinweg für 62,000 M m. geringer Anz. Hyp. fest. Off. von Selbstk. u. E. D. 41 d. die Fil. d. Bl., Königspl. 7, erbeten.

1 Zinshaus mit Garten, fast neu, Westviertel, nahe Promenade, mit geth. Et. für 68,500 M, Ertrag 4200 M direct vom Besitzer zu verk. Ag. verb. Gef. Off. F. A. 50 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Gutes Haus, 9 Fenster, geth. Et. 6% rent., nur an Selbstkäufer mit 16 000 M Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter B. L. 671 „Invalidendank", Leipzig, niederzulegen.

In kleiner, industriereicher Stadt ist ein großes, in vorzüglicher Geschäftslage sich bef. **Hausgrundstück** mit groß. Laden, Werkstellen, Niederlagen, Bauplatz, sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung gering. Hypoth. 4%. Off. unter W. 555 Filiale, Königsplatz 7.

Hausgrundstück mit flottgehendem Kohlengeschäft, groß. Lagerräumen, Stallungen, Dampfholzspalterei, Fleischerei zc. sehr billig, event. wird ein Grundstück mit Einfahrt im Ostviertel in Zahl. genommen. N. d. **Alex. Strauss, Kurprinzstr. 19, I. Telephon-Anschluß Nr. 1619 Amt I.**

Verkaufe mein **Hausgrundstück**, vorzügl. Lage, und nehme **Restaurations-Grundstück** in Zahlung. Off. u. P. 976 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Chausseestrasse

L.-Reudnitz,

solides feines **Haus** mit **3 Läden** billig zu **verkaufen.** Anzahlung von 5000 M an, oder Hypothek genügt, da Besitzer ein wohlhabender Mann ist. Offerten u. **B. R. 689 „Invalidendank"**, hier.

Lindenau, n. 3 Linden.

Schönes **Gartengrundstück**, für Gewerbtreibende sehr gut geeignet, mit 3000 M Anzahlung zu verkaufen.

Offerten unt. B. P. 688 **„Invalidendank"**, hier.

Kl. Haus, am Walde gelegen, ist zu verkaufen Connewitz, Waldstr. 28, p., beim Bes.

Pensionat — Klinik.

In freundl. Lage der Südvorstadt ist ein herrschaftl. **Haus- u. Gartengrundstück**, das sich zur Errichtung eines Pensionats od. einer Klinik vorzügl. eignet, für 45 000 M zu verkaufen.

Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Für Buchhändler, Buchdruckereien zc.

passendes Grundstück in bester Buchhändlerlage ist direct vom Besitzer unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres **unter B. 219** durch die Expedition d. Bl.

Kl. Landhaus mit Garten in Naunhof w. Fortz. d. Bes. f. 1400 Thlr. z. verk. Näh. Naunhof b. Hrn. Bäckermstr. Niemeier. Anz. 400 Thlr.

Kleines Fabrik-Grundstück

mit Dampfbetrieb zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für Holz-, Eisen- oder sonstige Branche. Uebernahme erfordert ca. 12,000 M. Näher Auskunft ertheilt **H. Vetter, Gleisberg** b. Roßwein i. S.

Mühlengrundstück,

Mahl- und Schneidemühle, neue Geb., 28 sächs. **Acker Feld u. Wiesen**, in **Nähe** großer **Fabrikstadt**, billig zu verkaufen od. zu verpachten. Offerten unter **M. 33** an **Rudolf Mosse, Altenburg.**

Eine kl. Mälzerei,

gut rentabel, in bester Gegend Sachsens, Kraftbetrieb, **sofort verkäuflich.**

Offerten u. Z. 2850 durch die Expedition d. Bl.

In Leipzigs Nähe ist ein flottes **Restaurations-Geschäft**, verbunden mit Getreidehandel, an einen zahlungsfähigen Mann sofort zu verkaufen. Selbstreflectanten werden gebeten, Adressen unter **B. M. 673 „Invalidendank"**, **Leipzig**, niederzulegen.

In Folge **Ablebens des jetz. Besitzers** ist eine alte

Teppich- u. Portièren-Fabrik

mit **guter, fester Kundschaft** unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Gefl. Offerten u. **A. 4599** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Achtung!

Für

Kaufleute.

Größtes erweiterungsfähigstes **Engros- u. Detail-Geschäft**, mit oder ohne **Filialen, Firma u. Grundstück**, nachweislich jährl. **Umsatz** von ca. **400,000 M** der gangbarsten **Lebensmittelbranche** am Platze, **Todesfalles** halber sofort per **Casse billigst** zu verkaufen. (NB. **Das Geschäft arbeitet nur per Casse.**) Gef. Off. u. **L. 3224** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erb.

Ein Tapisserie-, Woll- u. Weißwaaren-Geschäft,

in bester Geschäftslage von **Meißen**, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten u. **M. 506 Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Günstig für Anfänger.

Weiß-, Posamentierwaaren, Ladeneinricht. verkauft f. billig **Günther**, Sophienstraße 5.

In **Leipzig** ist ein **altes Geschäft**, gegen 50 Jahre bestehend, mit gutem Gewerbe und sehr feiner Kundschaft, sehr günstig zu verkaufen. Adressen unter **A. 249** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für 1000 M verkaufe sofort ein gut gehendes **Corset- und Damenbedarfs-Artikel-Geschäft** in bester Lage der innern Stadt wegen Uebernahme eines andern Geschäfts. Werthe Adr. unter A. K. 20 Filiale, Katharinenstraße 14.

Ein im besten Gange sich befindendes hies. größ. **Detail-Geschäft der Manufacturw.- und Confect.-Branche** ist bes. Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten sub B. A. 509 in die Filiale d. Bl., Königsplatz Nr. 7, erbeten.

Ein Speditions- und Möbeltransport-Geschäft

in einer sehr lebhaften Stadt Prov. Sachsens, mit großer ausgedehnter fester Kundschaft, ist anderweitiger Unternehmen halber sofort an einen zahlungsfähigen Kaufer abzutreten. Anfragen unter **Z. 2870 an die Expedition dieses Blattes.**

2 Schmieden

sind **sofort** Umstände **halber zu verkaufen** oder zu verpachten.

Offerten bis 15. Septbr. unter **R. 4600** an **Rud. Mosse, Leipzig**, erbeten.

„Altes Geschäft"

Essig- und Mostrich-Fabrik nebst Destillation, seit 1861 besteh., wird geg. Bezahl. d. Einrichtung verk. Dampfstr. und große Räume vorh. Näheres durch **Rob. Stoltze, Chemnitz**, Richterstraße 13.

Ein Chocoladen-Geschäft

mit oder ohne Grundstück in einer Stadt mit circa 30 Tausend **Einwohnern** (Königreich Sachsen) ist **zu verkaufen.**

Umsatz circa 21,000 M.

Selbstreflectanten wollen ihre Adressen sub **D. M. 667** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**, einsenden. Vermittler ausgeschlossen.

G. sehr gut gehendes Gesch. mit feiner Kundsch. (Ums. 26,000 M) ist f. d. bill., aber festen Preis v. 500 M sof. zu verk. Off. sub M. R. Annoncen-Ann., Peterssteinweg 11, erb.

Sichere Existenz.

Flottes Cigarren-Detail- u. Versandt-Geschäft, lebhafte Lage **Leipzigs**, billige Miethe, sofort oder später zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich unter **M. 17** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, melden.

Feine, sichere Existenz, erf. nur ca. 2000 M. Flott. bester. Cig.-Gsch., beste Lage, inn. Stadt, f. billige Miethe, dr. Verh. w. sofort z. verk. Off. u. Reell an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Cigarrengeschäft,

in **bester Lage Leipzigs**, bedeutend erweiterungsfähig und lange Jahre bestehend, ist **sofort zu verkaufen.** Zur Uebernahme ca. 1200 M erforderlich.

Offerten unter **G. 4608** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Cigarrengesch., gute Existenz, vorz. Lage, Eckhaus, unverbergel. Verh. h. für d. f. bill. Preis von 850 M mit gutem Waarenlager u. f. Inventar sofort zu verk. Offerten u. E. S. 30 postlagernd **Reudnitz.**

Colonialw.-Geschäft mit Producten (Eckladen), beste Zukunftslage, mit schöner Wohnung (500 M) aus Gesundheitsrücksichten sofort ohne Vermittler zu verkaufen. Offerten unter C. 57 Expedition d. Blattes erbeten.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, mein feines

Colonial- und Materialwaaren-Detail-Geschäft

mit großer Kundschaft und großem **Eckgrundstück** in angenehmer Lage zu **verkaufen.** Hierauf reflectirende Fachleute müssen über M 12—15 Mille verfügen können.

Nähere Anfragen erbitte unter **C. M. 50** franco postlagernd **Gera** einzusenden.

NB. Uebernahme kann sofort erfolgen.

Producten-Geschäft,

verbunden mit **Milchverkauf, Hülsenfrüchte, Grünwaaren, Flaschenbiere** u. s. w. ist krankheitshalber nebst Waarenvorräthen u. Inventar für den Preis von 1000 M zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 12,000 M. Auskunft Neu-Schönefeld, Hauptstraße 9, 2. Et. rechts.

Ein gangb. Milch- u. Productengeschäft mit **schöner Wohnung sofort billig** zu verkaufen. Offerten unter **B. 4526** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Gute Exist. Sehr g. Materialw.-Gesch., gr. Cig.-Verk., Uml. nachw. tägl. 80 M, l. g. Lage, gr. Wohn., bill. Miethe, w. Krankh. sof. bill. für 3000 M z. verk. Off. u. W. 4622 Rud. Mosse, Leipzig.

Product.-Gesch. in gut. Lage, u. Flaschenbierverkauf ist billig zu verkaufen, gut passend für einzelne Person. Näheres Grimmaischer Steinweg, im Seifengesch. des Hrn. **Friedrich.**

Gutes **Delicateß-Geschäft** in bester Lage Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näheres Bayerische Straße 20c.

Delicatessen-Geschäft (Ecke), 60 M Tageseinnahme, zu verk. Hallesche Str. 3, Markgraf.

Ein Grünw.- u. Flaschenbiergesch. m. Hausmannsp. krankheitsh. bei billiger Miethe sof. zu übernehmen. Zu erfr. Kirchstr. 88, H. p., Beier.

Obst-, Grünw.- u. Prod.-Gesch. wegzugsh. bill. z. verk. Off. u. C. 38 i. d. Exped. d. Bl. erb.

Theilhaber-Gesuch.

Für ein gut eingeführtes, rentabl. Fabrikationsgeschäft wird wegen Vergrößerung ein Theilhaber mit einer baaren Einlage von circa 20,000 M gesucht. Fachkenntn. nicht erforderlich, dagegen Reisender erwünscht. Off. unter C. 218 an die Expedition d. Blattes.

Theilhaber-Gesuch.

Zur **Errichtung** einer **Holzbearbeitungsfabrik und Tischlerei** (Specialartikel) wird von einem jung. tüchtigen Fachmann ein **Theilhaber mit 15—18000 M** baldigst gesucht. Offerten unter **B. O. 678** an den **„Invalidendank", Leipzig**, erb.

Theilhaber.

Ein tüchtiger Fachmann der Tapisserie-Branche sucht behufs Erweiterung seines Geschäfts einen thätigen gewandten Kaufmann mit ca. 2000—3000 M Vermögen als Theilhaber, der sich besonders für die Reise eignet. Offerten sub Z. 829 Expedit. d. Bl.

Socius,

kaufmännisch gebildet, welcher in der Holzwaarenbranche erfahren, wird für ein mit guter Kundschaft verl., rentables Geschäft, seit 18 Jahren bestehend, Bildhauerei, Drechslerei, Haushaltungsartikel, mit einer Einlage von 18 000 M gesucht. Offerten beliebe man unter Z. 830 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vortheilhafte Capital-Anlage. Jedes Risico ausgeschlossen.

22,000 M werden gegen genügende Sicherheit als stille Betheiligung an einem soliden Unternehmen gesucht mit 5% Verzinsung und Gewinn-Antheil. Gef. Offerten erbeten **F. 156** hauptpostlagernd Leipzig.

Ein j. Kaufmann sucht zur Erweiterung seines Agenturgeschäfts einen **thätigen Theilhaber** mit ca. 1500—2000 M. Off. unter C. 198 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur Beachtung.

Ein **Kaufmann hat Gelegenheit**, sich mit 60,000 M an einem **soliden, rentablen Geschäft**

zu betheiligen,

welches bereits mit 200,000 M eignem Capital arbeitet. Demselben würde die Leitung eines großen, aber bequemen Detailgeschäftes in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen zufallen. Ein Einkommen von 10,000 M pro anno wird garantirt.

Nur Selbstreflectanten belieben Offerten unter **H. 990** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, zu senden.

Ein Fabrikationsgeschäft in Plauen im Vogtl. sucht per sofort einen

Socius

mit 20,000 M Capital.

Gefällige Offerten sub Z. 2861 in die Expedition dieses Blattes.

Zur Fabrikation

von **neuen Pat.-Massen-Art.**, wobei groß. **Capital** zu erwerben ist, wird ein qualificirter Comp. ev. Käufer **gesucht.** Off. u. **V. 4596** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Stiller **Theilhaber** mit 3000 M für hohen Gew. beim. Geschäft sofort gesucht. Off. u. Y. 29 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Metallbranche!

Zur Ausbeut. ein. Patentes w. e. Capitalist, reell. Kaufm., ges. Off. C. W. Dresden, Postamt 8.

Brockhaus, neueste Auflage, neu, billig zu verkaufen Alexanderstraße 22, parterre.

¼ **1. R.-Loge.** IV. Ser. braun, ist abzugeben **Hospitalstraße 25, II.**

Cassa-Control-Bücher.

Ein Posten (ca. 5000, Buchstaben A—H) Cassa-Control-Bücher sind wegen Einführung einer anderen Controle sofort billig zu verkaufen.

Adressen bitte unter C. 224 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianinos, Flügel, Pianoforte, Orgeln u. **Harmoniums** in allen Preislagen und zu allen Möbeln passend. (Langj. Garantie.) **Otto Schrickel, Markt 9.**

Neues prachtvolles Pianino

sehr billig. 5 J. G., Theilz. Elsterstr. 6, p.

Ein gebrauchtes, aber sehr gut erhaltenes Pianino ist zu verkaufen bei Wanckel & Temmler, Seeburgstraße 4.

Sprachtv. **Pianos**, Elfenr., 100, 120, 150 M, **2 Sal.-Pianinos**, 420, 450 M, 1 f. **prachtvoller Kaps-Flügel**, 1150 M, auch auf Abz. v. 20 M an. **R. Bachrodt**, Reichsstr. 11, 2. Et.

Wegzugsh. zu verkaufen ein schönes **Pianino** Lindenau, Demmeringstr. 3, part.

1 Pianino billig zu verkaufen Zeitzerstraße 7, Hof, Mittelgebäude.

Pianino, wundersch. Ton, verk. zu auß. bill. Preis Weststraße 54, 1. Et. l.

Verk. (verm.) g. **Pianinos** v. 230—450 M u. Garantie **G. Gehre**, Erdmannstr. 1, I. r.

1 noch neues nußb. **Pianino** ist verhh. f. 350 M zu verk. 2-Gohlis, ob. Blumenstr. 86, pt.

Langgez. **Pianino**, 260 M, verk. Brüderstr. 6, IV, l.

1 schönes Pianino bill. Burgstr. 22, I.

1 ff. schw. **Pianino**, 385 M verk. Sophienstr. 10, III.

Kl. Orgel zu verkaufen. Näheres Kronprinzstraße 23, II.

2 Zithern bill. zu verk. Kirch. Burgstr. 16, II.

1 g. Brillantring, 1 schwere goldene Uhr mit Kette billig zu verkaufen. Adressen unter C. 204 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Billards, neu u. gebr., Tuch, Bälle, Queues, Leder, bill. Greifenstraße 12.

Hochf., gebr., sehr gut nähende Nähmaschine (Singer) bill. zu verk. Gerberstr. 41, Hh. 1 Tr. l.

Singer-Nähmaschine, fast neu, 45 M, zu verkaufen **Große Fleischergasse 21, I.**

Phot. Apparat für Amat.! Plattengr. 9×12, Camera, gut. Object. m. Mom.-Verschl. Stativ u. Zubeh. zu verk. Moltkestr. 40, I. r.

E. transportabl. **Camera obscura** zu verkaufen. Preis 60 M. Antonstr. 23, 1. Hofe.

Sommerüberzieher

nur wen. getr., **Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Goldsachen** zc. verk. z. bill. Preis.

E. Reinhardt,

Reichsstraße Nr. 6, Speck's Hof II.

Gut erhaltene **Herren- u. Damensachen** billig zu verkaufen Nordstraße 42, 3. Et. l.

Ein Posten circa 20—30 **Wintermäntel** und **Paletots** unter der Hand im Ganzen billig zu verkaufen. Offerten unter A. G. 300 in die Filiale d. Bl., Universitätsstr. 1, erb.

Ein Posten neuer moderner **Schürzen** ist im Einzelnen billig zu verk. Neukirchhof 11, pt.

Zu verk. getrag. **Schuhwerk** Marschnerstr. 16, I.

Hochfeiner Smyrna-Teppich sehr billig zu verk. Berliner Straße 11, I. r.

2 Geb. Fam.-Bett verk. d. Eisenstraße 46, pt.

Neue Betten

à Gebett 12 M, 14 M und 18 M
Nicolaistraße 59, parterre.

Bettfedern in allen Sorten, fertige Betten, **Daunen** empf. Wachtler, Neumarkt 34, II.

Günstige Offerte für Brautl. Möbel. Sehr bill. zu verk.: Kleiderschr. 18 u. 24 M, Bett. 22 u. 45 M, sehr sol. gearb. Bettstell. mit Matr. mit 36 Fed. 23 M, Antoinettentisch 12 M, Pfeilerspieg. 12 M, Küchenschrank 18 M, Waschtisch 8 M, Stühle 3 M, hochfeine Plüschottomane 60 M, Teppiche, Portièren und Verschiedenes sehr billig Nürnberger Straße 16, I.

Viele Möbel

sehr billig zu verk. Nürnberger Straße Nr. 54, part., Ecke Liebigstraße.

Bill. Möbel in Auswahl Sternwartenstr. 16, I.

Möbelmagazin J. H. Enderlein,

Tischlermeister, Windmühlenstraße 18.

Großes Lager gediegener Möbel u. Polsterwaaren in Nußb. u. Mah. Eichene Buffets, Tische, Stühle, Berticow, Spiegel, Schreibtische, Bettstellen, Waschtische u. s. w. billigst.

Möbel-Magazin

Th. Langkammer,

24 Burgstrasse 24, I.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren

bei solider Bedienung zu billigen Preisen.

Möbel-Fabrik und Magazin
Wolter & Fischer
Leipzig, Katharinenstrasse 16.
Billige Preise, Solide Bedienung, Weitgehendste Garantie.

Wegen Auflösung des Möbel-Lagers

werden die sämmtlichen Bestände solid gearb. **Möbel, in einf. u. reichster Ausführung**, zu Herstellungspreisen ausverkauft.

Möbel-Fabrik und Magazin Davidstrasse 6.

Gelegenheitskauf für Restaurateure.

Eine Partie uncompl., ganz neue Bestecks in allen Preislagen sehr bill. zu verkaufen. Ausk. erb. unter **K. 250** Weststraße 32, Annoncen-Annahme.

Abbruch Herrenhaus Abtnaundorf

billig zu verkaufen Balken, Sparren, Säulen, Bretter, Fenster, **zweiflügelige Glasthüren**, Mauersteine, Mauerstücken, Feuerholz u. s. w.

Staunenswerth!

Möbel!

25 Deckelwaschtische, à 7½ M, 20 offene und Marmorwaschtische spottbillig.

12 Ottomanes, feinste Bezüge, à 30 M, 25 Sophas à 23 M, Plüschgarnituren.

25 polirte Sophatische, von 7½—12 M, 20 Bücheretagèren, von 3½—8 M.

18 2thür. Berticows, v. 23—30 M, 24 2thür. Kleiderschränke, à 19 M.

25 Küchenschränke m. Glasaufsatz, v. 17 bis 27 M, Treppenstühle 6½ M.

200 Spiegel in 10 Größen, von 2 bis 18 M, Gelegenheitskauf, Spiegelschr.

73 Bettstellen, geschweift, mit gedrehten Füßen, à 7½ M, halbfranz., billig.

40 3theil. Springfedermatratzen mit herrlichsten Bezügen, 15 M, 20 fedr. 10 M.

300 Stühle, 100 St. 2½ M, 150 St. 3½ M, 50 St. m. Rohrlehne 4,75.

Münzgasse 7, Eingang Laden.

Gekaufte Möbel schicke frei ins Haus.

Möbelfabrik u. -Magazin
Harz & Müller,
Klostergasse 13,
empfehlen ihr reichhaltiges
Lager selbstgefertigter Möbel u. Polsterwaaren.

Ausstattung, einf. u. bessere, in gross. Auswahl Humboldtstrasse 7, Tischlerei.

Für Möbelhändler u. Private

Plüschgarnituren und andere Möbel unter Selbstkostenpreis im **Möbel-Ausverkauf Lindenau**, Leipziger Straße 26.

Doppelpulte, Schreibtische, Dreh-Sessel, 4sitzige Pulte, Stehpulte, Brief-, Muster-, Actenschr., Contorbänke u. Stühle zc. verk. Neumarkt 15, I.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. **O. Pickenhahn**, Klostergasse 5.

Möbel aus erster Hand, sowie ganze Ausstattungen kauft man billigst Magazingasse 5, 2. Etage. **F. Kokot**, Möbeltischlerei.

Passend für Brautleute!

Zimmereinricht. ganz od. einz. billig zu verkaufen **13 Hartelstr. 13**, part. links.

Eine kl. Wirthschaft zu verk. Ges. Off. unter U. 35 in die Exp. d. Bl. erb.

Zu verk. geb. Berticow, Schreibtisch, Kleiderschr., gr. 2th. Kleiderschr. u. Waschtisch Salzg. 2, I.

Neue u. gebr. Möbel, Spiegel- u. Polsterwaaren, ganze Ausst. verk. b. Eisenstr. 46, p.

Kleiderschrank 18 M, 2th. 22 M, Bettst., Matr. 18 M, Sopha, Tische, Stühle bill. Kurprinzstr. 8, Hp.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren **billig Burgstr. 22, part.**

Alle Sorten Möbel, Sophas, Matr., jedes Maß, bill. eign. Fabr., auch Theilz. Centralstr. 16.

Saloneinr. bill. priv. zu verk. Lessingstr. 32, III. r.

In Zahlung angenommen! 1 Mahag.-Cylinder-Bureau, 1 Causeuse, mah., gut im Polster, 1 eich. Cylinder-Bureau als Doppel-Schreibtisch, unten Kasten, 1 Polster-Garnit. in Phantasiestoff m. Seideneinfassung, 1 Pianino, gut i. Ton, schwarz. Gehäuse, 1 Berticow, 1 Ottom. zc. b. C. F. Gabriel, Reichsstr. u. Goldhahng.-Ecke.

Grosse Auswahl in **Herren-**

Schreibtischen,

Bücherschränken etc. billigst in der **Tischlerei — Humboldtstrasse 7.**

Herrenschreibtisch, sehr schön, bill. zu vk. Große Fleischergasse 21, I. Hanschild.

1 Schreibtisch b. of. Nürnberg. Str. 54, p.

Vertikalschrank, Sopha, Spieg., einige Waschtische bill. zu verkaufen **Gr. Fleischergasse 21, I.**

Gr. Vertikalschr. u. bill. Comm. b. Hartelstr. 8, p.

Waarenschränke,

2 grosse, 2 m 50 cm breit, 80 tief, 2 m hoch, Glasschiebethüren, der andere 2 m breit, 2 m hoch, oben offen, unten Schiebethüren, in d. Tischlerei Humboldtstr. 7.

Ausstellungs-Schrank,

1 Mtr. tief, 1,40 Mtr. breit, 2,50 Mtr. hoch, für 90 M zu verk. Sebastian Bachstraße 28.

Büffets in Nussbaum, einfach u. hochfein, in der Tischlerei **Humboldtstrasse 7.**

Tische u. Etagèren

für Ausstellungszwecke hat billig abzugeben **Emil Wilbrand, Markt 17.**

Restaurations-, Spiel-u. and. Tische, Stühle, Buff., gr. Küchschr., Anrichtetaf. b. Hartelstr. 8, p.

3 Dutzend neue **Restaurationsst.** à St. 2 M zu verkaufen Zeitzer Straße 19.

Zu jedem annehmbaren Preise werden Königsplatz 2, I., 1 hochf. Nußb.-Säulen-Sopha, 1 f. Damen-Schreibtisch, 1 Schrank, 1 Berticow, 1 Spiegel mit Schrank, 1 Servir-, 2 Kammtische, 1 Pat.-Sealtisch verk.

1 Sopha, 2 Bettst. m. Matr., 1 Nußbaum-Schrank u. Berticow, Spiegel m. Schränkch., 1 Waschtisch, Bett. b. sehr bill. Kl. Fleischerg. 8, II. r.

Plüschgarnitur, rothbraun, für 90 M zu verkaufen Gr. Fleischergasse 21, I. Hanschild.

Polstergarnitur, Schreib- u. Kleiderschr., gr. Vertikal-, gr. Küchenschr., Comm., Berticows, Tisch, Stühle, Waschtisch sehr bill. Körnerstr. 39, pt.

Bill. zu verk. Ledersopha, 1 Tisch, Pult, gr. Petroleumofen u. s. w. Colonnadenstraße 9, I.

Sopha 16, Schrbt. 16, Kl. 10, [illegible]str. 44, IV. r.

Gut geh. Sopha und Matr. mit Bettstelle billig zu verkaufen Bayerische Str. 7, p. links.

1 Sopha zu verk. für 9 M **Goldhahng. 9.**

Zu verk. 1 Sopha, 1 Kleiderschr., 1 Tisch, ein Wascht., 1 Bettst. m. Bett, Stühle zc. Lortzingstr. 7, I. l.

Gebr. Sopha bill. z. vk. **Alexanderstr. 36, III. r.**

Zu verkaufen zwei gebr. Federmatratzen mit Bettst. Hallesche Straße 5, 2. Etage.

Reeller Gelegenheitskauf.

5 neue 3theilige Roßhaarmatratzen, 2 m × 1 m groß, sind preiswerth zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 32, 1. Et.

Eine **Strohmatratze** mit **Keilkissen**, sowie ein **Kinderkorb** (Betichen) u. **Kinderstuhl** sehr billig zu verk. Wächterstraße 28, 1. Et.

Umzugs halber ältere Bettstellen, Commoden, Tische und **Anderes billig** zu verkaufen Lehmann's Garten 2g, 2. Et. r.

2 fast neue franz. Bettstellen mit gut. Matratzen, sowie 1 Betten dazu, Sopha, Berticow u. Kleiderschr. wegen Räumung sof. spottb. z. verk. Lehrstr. 18, II.

Bettstellen, altdeutsch hochfein, billigst **Humboldtstrasse 7, Tischlerei.**

Schöne, lange **Betttische** und **Weinkisten** zu verkaufen Albertstraße Nr. 56, parterre.

1 Materialeinrichtung sof. Braustr. 24, p.

Eichene Doppel-Schreibtische, vis-à-vis, Diplomaten-Schreib-Tische, Schreibstühle, Doppelpulte, Drehsessel, Stehpulte, Mustertische, Brief-, Muster- u. Actenschränke, Briefregale, Ladenstühle, Contorbänke, Copirpressen, Copirpressen-Schränkchen zc. zc. in Auswahl empfiehlt C. F. **Gabriel, Reichsstr. u. Goldhahngäßch.-Ecke.** (Besteht seit 1861.)

Ein Ladentisch u. Glasschrank billig zu verkaufen Sidonienstraße 14, 2. Et.

Eine seit langen Jahren bestens eingeführte
Lebensversicherungs-
Gesellschaft **allerersten Ranges** sucht für **Leipzig**
zu sehr günstigen Conditionen einen tüchtigen, leistungsfähigen
General-Agenten
mit besten Beziehungen zu den dortigen ersten kaufmännischen und industriellen Kreisen. Gefl. Off. unt. B. 6189 an **Rud. Mosse, Dresden.**

Mehrere Expedienten
möglichst sofort für ein großes Versicherungs-Institut gesucht. Offerten mit kurzem Lebenslauf sub C. 186 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen **Agenten** oder **Provisionsreisenden** für Leipzig und Umgegend sucht eine leistungsfäh. Cravattenfabrik. Off. sub L. H. 150 an die Ann.-Exped. von **Rudolf Mosse, Berlin S., Prinzenstr. 41,** erbet.

Disponent
als erste Stütze der Chefs mit vollständig selbstständiger, aber ganz verantwortlicher **Stellung** wird für ein bedeutendes
Versandtgeschäft
gesucht.
Verlangt wird die Fähigkeit, über großes Personal sicher energisch zu disponiren, alle Bureauarbeiten zu dirigiren, Jahresabschlüsse, Gewinnberechnungen, Umsatzstatistiken selbstständig umsichtsvoll auszuführen, Organisationstalent, möglichst Kenntnisse des Reclamewesens, sowie englische und französische Correspondenz. Der Posten bietet bei zufriedenstellender Ausführung beste Gelegenheit für eine Lebensstellung. Schriftliche Offerten mit Angabe der Referenzen, bisher. Thätigkeit, Alter, Religion, Gehaltsansprüche event. Eintritt unter K. 4585 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Für ein Manufactur-Waaren-Versandt-Geschäft wird ein zur Leitung desselben befähigter
junger Mann
unter günstigsten Bedingungen gesucht. Offerten unter J. C. 7937 an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Junger Commis
sofort gesucht. Off. mit Geh.-Anspr. erbeten
Aug. Max Kirmsse,
Dresden-A.,
Eisenwaarenhandlung, verbunden mit Haus- und Küchengeräth-Magazin.

Wir suchen für das Lager einen angehenden **Commis mit geläufiger** Handschrift, welcher durchaus **sicher u. rasch im Rechnen** ist. Solche, die mit der **Binnenbranche** vertraut sind, erhalten den Vorzug. Wir erbitten nur schriftliche Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche. **Rosenstern & Co.**

Jüngerer, gut empf. Commis zum sof. Antritt für ein anstr. **Colonialw.-Geschäft** gesucht. Offerten unter C. 155 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Colonialw. Geschäft in Sachsen sucht **ersten Verkäufer** bei 80 ℳ und freie Station. L. F. 12 Weststr. 32, Inseratann.

Suche zum 1. October einen jungen, **tüchtigen Verkäufer.** Derselbe muß gleichzeitig perfecter Decorateur sein. Gef. Off. mit Photographie und Zeugnissen sind an **D. Ritzenoller, Borna,** zu richten.

Ein flotter Verkäufer,
gewandt im Decoriren, für erstes Delicatessen- u. Conserven-Geschäft Leipzigs gesucht. Antritt z. 1. October. Zeugnißabschriften und Photographie erbeten unter **B. G. 666** an **„Invalidendank", Leipzig.**

Expedient.
Für eine Rechtsanwaltsexpedition hier wird ein mit allen Arbeiten vertrauter **Expedient** als Bureauvorstand gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsanspruch unter U. 32 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein **Spirituosengeschäft en gros** wird ein
junger Mann
für **Comptoir und Reise** ꝛc. per 1. Octbr. **gesucht.** Offerten nebst Gehaltsansprüchen sub **B. H. 5013** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Für das **Comptoir einer Buchdruckerei** ein j. **M.** für leichtere, schriftl. Arbeiten gesucht. Solche, welche im Buchdruckerei-Gew. Bescheid wissen, erhalten den Vorzug. Off. unter **C. 157** b. die **Exped. d. Bl.** erbeten.

Zur Vertretung
auf 4—6 Wochen für einfache Buchhaltung ein junger Mann mit sauberer Handschrift gesucht. Off. sub Y. 28 in die Exp. d. Bl.

Gesucht sofort für Comptoir ein solider, junger Mensch mit schöner Handschrift und im Rechnen bewandert. Zu melden mit Schriftproben von 9 Uhr ab
Löhrstraße 13, part. rechts.

ter Accidenzsetzer (K.-B.) gesucht **Herm. Hübel.**

Klempnergehilfen für Wasserleitungs-Montagen für dauernde Stellung gesucht von Richard Wettzel, Leipzig.

Ein tüchtiger Zeitungssetzer
und ein im Accidenzdruck geübter
zweiter Maschinenmeister
werden zum sofortigen Antritt **gesucht.**
C. Brendel, Zeitz.

Andrucker,
tücht. Arbeiter, bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht von
Grimme & Hempel, Kohlenstr. 18.

Tüchtiger Galvanoplastiker
als Meister für eine auswärtige Anstalt gesucht. Derselbe muß mit sämmtlichen vorkommenden Arbeiten als Präger auf hydraul. Presse, Grafitiren mit der Maschine, Niederschlagen mit Dynamobetrieb und Fertigmachen durchaus vertraut sein. Hoher Lohn, dauernde Stellung. Reflectanten belieben sich unter Beifügung von Zeugnissen zu wenden an Dr. G. Langbein, Leipzig-Sellerhausen.

Graveurgehilfen
auf Golddruck geübt, in dauernde Stellung gesucht. Muster erbeten.
Cohne & Northmann,
Dresden.

Tüchtiger **Schlosser** gesucht
F. Ronniger & Co., An der Pleiße 3.

Schlosser mehrere tüchtige gesucht **Körnerplatz 3.**

Tüchtige Schlossergesellen
sucht **C. Müller,** Querstraße 11.

Ein zuverlässiger Heizer,
mit Wartung einer Dampfmaschine vertraut, aushilfsweise für **sofort** gesucht. Derselbe hat Aussicht, **dauernd** beschäftigt zu werden. — Zu melden **früh 7—9 Uhr Mörtelwerk der Leipziger Westendbau-Gesellschaft** Lindenau (am Canal).

Ein solider, nüchterner
Feuermann,
welcher auch etwas vom Maschinenfach versteht muß, da er eine Dampfmaschine mit zu beaufsichtigen hat, zum baldigen Antritt **gesucht.** Nur ganz gut Empfohlene wollen sich unter **Y. 31** durch die Expedition dieses Blattes melden.

Tischler-Vorarbeiter
gesucht, von gewissenhaftem, energischem Charakter, welcher im Zeichnen etwas bewandert sein muß und event. den Meister vertreten kann. Schöne, freie Wohnung vorhanden. Antritt Ende October ds. Js. Gefl. Anerbietungen mit Zeugnißabschriften, bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **Z. 2863** in die Expedition d. Bl.

Tischler, z. Polirer, gef. Georgenstr. 16, p. r.

Tischler gesucht Tauchaer Straße 28.

1 solider **Tischler,** welcher **gut poliren** k., wird **sofort** für ein Magazin gef. Nur solche wollen Off. ver. m. bish. Thätigk. u. B. Z. 719 **„Invalidendank",** hier, Nicolaistr. 2, I., abg.

Tischler auf feine Arbeit ges., nur selbstständ. Arbeiter, L.-Reudnitz, Friedrichstr. 6.

Tüchtige **Drechslergehilfen** auf Möbelarbeit sucht **O. R. Vieweg,** Alexanderstr. 1.

1 Drechslergehilfe Reudnitz, Gemeindestr. 35.

Per 15. September a. c. oder später suche ich für die **Polsterwerkstatt meiner Möbelfabrik** einen
Tapezierermeister,
welcher in bester Polsterarbeit, sowie in jeder Decoration allen Ansprüchen genügt. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub Z. 2823 Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Tapezierergehilfen
für Polstern und Tapezieren sucht sofort
Heinrich Barthel,
Petersstraße 44.

Tüchtiger Tapezierer gesucht.
A. Altermann, Pfaffendorfer Straße 3.

2 ordentliche **Malergehilfen** finden Beschäftigung bei **H. Blüher,** Weststraße 54.

Schuhmacher sucht Rosenthalgasse 5, 2. Et.

Taschner, welcher auch eine gute Hose macht, sucht Emilienstr. 34, im Laden.

3. tücht. Schneidergeh. a. Woche Borsdorfsgäßch. 4, III.

Rockarbeiter im Hause sucht
Th. Strickermann, Königsstr. 2, Tr. B.

Ein junger **Fleischergeselle** wird gesucht L.-Anger, Zweinaundorfer Straße 8.

Köche für sofort u. 15. Septbr., Ober- u. Zimmerkelln., sprachk., 15./9., Kellner f. Hotel, Restaur. u. Bahnhöfe sof., 3 Hausburschen u. Laufburschen sofort gesucht durch **Kirsch,** Gastwirths-Bureau, Burgstr. 16, II.

Koch 120 ℳ, j. Hotelkelln. f. Magazing. 25, III.

2 Rechnungskellner und junge Leute für Cantine sucht **F. Schimpf,** Scherbstr. 16.

Gef. Rest.-Kellner, 19—20 J. Gr. Fleischberg 25, I.

Zu sofort resp. 1. October suchen wir einen **Lehrling** (Christ) mit Einjährigen-Zeugniß. **H. Nordmeyer & Michaelsen,** Bankgeschäft, **Stade.**

Per 1. October a. c. findet ein
Lehrling
Aufnahme (Station nicht im Hause) bei **H. F. Kirinus, Drogenhandlung.**

Gesucht zum 1. October befähigter junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, als **Lehrling** von **L. E. Heydenreich,** Universitätsstraße Nr. 7.

Ein **Lehrling** wird angenommen Hutfabrik von **F. Köst,** Erdmannstraße 8.

Ges. z. Oct. j. Handmann Zeitzer Str. 53.

Abonnentensammler mit besten Zeugnissen gesucht Lortzingstraße 1, parterre.

Aufseher findet in der dauernden Gewerbe-Ausstellung Beschäftigung. Zu melden Nachmittags 5 bis 6 Uhr in der neuen Ausstellungshalle, gegenüber der Börse.

Zum baldigen Antritt suche ich einen ehrl., kräftigen **Markthelfer** von 17—19 Jahren **Aug. Thörichen,** Naundörfchen 1.

Gesucht als **Austräger** j. Mann mit guter Handschr., etw. Kenntniß im einfach. Rechnen. Offerten unt. O. M. 100 Filiale Katharinenstr. 14.

Gesucht
zu sofortigem Antritt oder später ein **herrschaftlicher Diener** mit besten Empfehlungen. Anerbieten sind unter **C. 75** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ges. 2 herrsch. Diener, 1 j. Hotel-Hausdiener, 17jähr. Markth., Hausb. f. Conditor, Kellnerb. durch **A. Loff, Barfußgäßchen 7.**

2 herrsch. Diener, led., Bierfahrer (m. f. Flaschenb.-Gesch. g. L.), Kellnerlehrlinge, 16jähr. Laufburschen mit g. Handschr., Hausburschen ꝛc. sucht Haupt-Contor (Hofmann), Brühl 80. Fernspr. I. 1399.

Ich brauche einen gut. Geschirrführer, welch. auch das Möbeltransportiren versteht, z. sofort. Antr. **G. Leibwitz,** Connewitz, Lange Str. 36.

Ein unverheiratheter, tüchtiger und fleißiger **Kutscher,** ged. Cavall. ges. Katharinenstr. 10, I.

Jung. **Kutscher,** der Garten u. Hausarb. versteht, sof. ges. „Germania", Reichsstr. 14.

Gesucht 1 Knecht Frankfurter Str. 8, I.

2 Schweizerburschen ges. Gerberstr. 14, 2 Tr.

Einige kräftige Arbeiter
finden Beschäftigung bei
Wezel & Naumann, Leipzig-Reudnitz.

Einen tüchtigen Arbeiter, welcher schon längere Zeit in einer **Holzhandlung** thätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht per sofort bei hohem Lohn. **Richard Jurisch,** Leipzig-Gohlis, Magdeburger Straße.

Ein kräftiger, ehrlicher **Bursche,** 16 bis 18 Jahr, wird für Colonialwaarengeschäft bei 12 ℳ Wochenlohn zum sofortigen Antritt gesucht **Hugo Wezdling Nachf.,** Barfußgäßchen 4.

Ein Arbeitsbursche, nicht über 16 Jahre, wird gesucht Seeburgstraße 8, Contor.

Arbeitsburschen
sof. gesucht Reudnitz, Hohenzollernstr. 17, Hgeb.

1 j. **Arbeitsbursche,** welcher womögl. in Buchb. gearbeitet hat, sucht
Theodor Schröter, Windmühlenstr. 46.

Einen Arbeitsburschen sucht
Hugo Oberländer, Friedrich August-Str. 11.

1 ordentl. jüngeren **Burschen** zum Packen sucht **J. C. Richter, Neustadt.**

2 tücht. **Arbeitsburschen** für Druckerei und Buchbinderei werden gesucht, zu melden beim **Portier Plagwitz, Nonnenstraße 13.**

Ein **Kellnerbursche,** der schon gelernt hat sofort für ein Hotel nach auswärts gesucht; eine **Kochmamsell** bei h. Lohn, ein jüngerer **Kellner,** ein **Hausbursche**
Böttchergäßchen Nr. 11.

Ein ordentlicher und arbeitsf. Hausbursche sofort gesucht Bayerische Str. 1, Sieben Männerhaus.

Gesucht **2 Hausburschen** m. z. Bedienen durch **Stüber,** Petersstraße 27.

Ein ordentl. Laufbursche
wird per **sofort gesucht.**
R. Zwicker & Co., Grimmaische Straße 20.

Ein j. Laufbursche,
Sohn achtbarer Eltern, **per sofort gesucht.** Offerten unter **E. 4647** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein Laufbursche nicht unter 15 Jahren für sofort gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften sowie Gehaltsansprüchen unter U. 30 in die Expedition dieses Blattes erb.

1 j. Laufbursche gesucht Tauch. Str. 9, G. 1. Et.

Ein Laufjunge
mit nur guten Zeugnissen.
G. H. Schroedter, Neumarkt 33.

Laufbursche gesucht
Schloßgasse 11, 2. Etage.

Ehrl. Laufbursche gesucht. Schriftl. Offerten nach Grimmaischer Straße 20, Lederwaarengeschäft.

Einen **Laufburschen**
sucht **H. Zander,** Petersstr. 15.

Eine j. **Pianistin** mit g. Solorepertoire, welche gel. ist, mit einem conf. geb. **Violin-Solisten Concerte** zu geben, kann ihre werthe Off. unter C. 219 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Plac.-Inst. f. Damen gebild. Stände (Frau Sander) Lessingstr. 32, III. r., sucht Erz., Wirthsch., empf. Repr., Ges.-Asch. **Oberpfleg. Buchh., Zuschn. (Wäsche, Schürz.)** Verk., Lern.

Suche zum 1. October ein best., nicht zu junges **Mädchen** zur Pflege u. Beaufsichtigung der Kinder. Dasselbe muß im Nähen u. Plätten erfahren sein.
Mit Buch zu melden bei Frau Fr. Vogel, Lange Straße 22, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, das nähen u. plätten kann, wird zur Beaufsichtigung **von 2 Knaben (2 u. 4 J.)** gesucht. Offerten sub **L. 8.** an **Rudolf Mosse, Zeitz,** erbeten.

Für ein Fabrikations-Engrosgeschäft wird eine lernende Lageristin per sofort gesucht. Offerten sub U. 28 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Cassirerin.
Für ein feines **Wiener Café** wird eine umsichtige **Cassirerin** bei hohem Gehalt gesucht. Adressen nebst Abschrift der Zeugn. unter C. 230 Expedition d. Blattes erbeten.

Eine tüchtige **Verkäuferin,** in d. Porzellan- u. Majolikabranche bewandert, findet Stellung bei **Ed. Tovar,** Petersstraße 36, Passage.

Eine mit dem Verkauf fungirgewandt. Gegenstände durchaus vertraute **Verkäuferin** ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. X. 10 Fil. Kath.-Str. 14.

Weinzierl, Königspl. 3, II. **sucht u. empf.** Verk. a. Br., Wirthsch. u. Dienstmädchen.

Lernende Verkäuferin
per sofort **gesucht.** Lehrzeit 1 Jahr. Off. unter **B. K. 670 „Invalidendank", hier.**

Verkäuferin-Gesuch.
Für m. Manufacturwaarenhandlung suche ich per sofort oder 1. Oct. eine **flotte Verkäuferin.** Bevorzugt j. Damen, welche in der Schneiderei erfahren. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei fr. Station, Phot., Zeugnißabschriften erbeten. — Familienanschluß! — **C. Berendt, Loebejün.**

Gesucht 1 **Verkäuferin** f. Material.-Geschäft durch Fr. Antzak, Neukirchhof 37.

Zum 15. resp. 30. September d. J. wird ein gewandtes, junges **Mädchen** aus der Colonialwaaren- oder Delicatessenbranche gesucht. Adr. nebst Abschrift der Zeugnisse befördert die Expedition d. Bl. sub C. 231.

Ein Fräulein, welches Lust hat, sich der Tapisserie-Branche zu widmen, findet als **Lernende** Aufnahme.
Emilie verw. Pardubitz, Markt 2.

Lern. Schneiderin gesucht Lessingstr. 32, 3 Tr. r.

Gesucht wird ein gebild. älteres **Fräulein,** welches in der Kürschnerei u. Boafabrikation Bescheid weiß. Solches hat den Vorzug, da dasselbe als Leiterin fungiren soll.
Adressen mit Gehaltsansprüchen sind unter **M. D.** im **Restaurant Stephan,** Credit-Anstalt, niederzulegen.

Perfecte Taillenarbeiterin dauernd ges., nur ganz tücht. Kräfte mögen sich melden Erdmannstr. 10, Hof II. links.

Eine **Lernende** für **Damenschneiderei** gesucht Münzgasse 3, 1. links.

Lern. f. Damschn., Schnitt., f. Windmstr. 30, II. l.

Geübte **Putzarbeiterin** findet Stellung bei **Marie Müller,** Roßmarkt, Alte Börse 4.

Putz-Lernende ges. Emilienstr. 25, II.

Lernende für Putz sucht
Sophie Prager, Zeitzer Straße 35.

Perfecte Garniererinnen und tüchtige Zuarbeiterinnen
sucht **Julius Ahlemann,** Rathhaus.

Geübte **Näherin** auf Wheeler-Wilson und **Zuarbeiterin** auf Herren- und Damen-Wäsche, auch außer dem Hause, finden dauernde Beschäftigung bei
S. Rosenthal,
Katharinenstraße Nr. 16.

J. anst. Mädchen als **Lernende** f. f. **Weißnäherei** ges. Grassistr. 6 N, im Untergeschoß.

Anlegerin
gesucht Buchdruckerei Königsstraße 5, 1 Tr., im Contor melden.

Drahtheferinnen
finden in meiner Buchbinderei Beschäftigung.
F. A. Brockhaus.

Arbeitsmädchen,
16—18 Jahre alt, suchen
Knape & Würk, Eilenburger Str. 19.

Eine größere **Seifen- und Parfümerie-Fabrik sucht ein junges Mädchen,** welches **genügende** Gewandtheit und Geschick besitzt, **Cartonnagen, Flacons** ꝛc. **auszustatten** u. dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, spätestens 1. Januar a. F. **bei gutem Gehalt** zu engagiren. Offerten sind unter **M. 350** an **Rudolf Mosse, Rudolstadt,** einzusenden.

Wirthschafterin für bürgerl. Haushalt sofort oder später gesucht. Anerbieten mit Altersangabe und Zeugnißabschriften unter C. 217 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum sof. Antritt eine tücht. zuverl. **Person** als Stütze d. Hausfrau u. zur Beaufsicht. größ. Kind. u. häusl. Arb. Jacobstr. 8, III.

Gesucht wird z. mögl. sofort. Antritt eine ältere zuverl. Wittwe oder Mädchen in ein Hotel nach hier für die Wäsche und Controle der Zimmer. Näheres unter C. 212 in die Expedition d. Bl.

Eine **Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, wird für 1. October gesucht.
Näheres Lessingstraße 1, I.

Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, für einen kl. Haushalt ges., Lohn 180 bis 200 ℳ. Meld. v. 9—1 u. v. 6—8 U. Nürnberger Straße 22, 1½ Treppe.

Suche zum 1. Oct. 2 ganz tücht. **Köchinnen** in selbstständ. Stellung Hallesche Str. 5, III.

Eine tücht. **Köchin** für Hotel u. Restaurant gesucht Genfer Verein, Burgstraße 7, I.

Köchin-Gesuch.
Gesucht sofort od. später eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden Mittwoch 9—1 Uhr u. 2—5 Uhr Elsterstraße Nr. 40, part., Frau **Ackermann-de Liagre.**

Rest.-Köchin, Buffetmamsell f. Bahnh. ges. d. Frau **Kirsch,** Burgstr. 16, II.

Ges. **Köchin** f. Privat, f. Herrschaft, nach auswärts durch **Stüber,** Petersstraße 27.

Köchin.
Für eine feine Herrschaft **suche** ich per 1. oder 15. n. Mts. eine **perfecte Köchin.**
Alb. Bellckner, Rudolstadt.

Ges. Köch., Stubenmädch., Küch.-, Haus- u. Aufwaschmädch. Reichsstr. 5, Durchg. Seifengesch.

Gesucht wird zum 1. October eine tüchtige **Köchin,** welche der besseren bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und alle vorkommende **Hausarbeit** mit **macht.** Off. unter C. 181 Expedition dieses Blattes.

Ges. Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen Sternwartenstr. 24, 3 Tr. Berschneider.

Tüchtige Köchin
sofort oder später gesucht.
Frau Alfred Dürbig,
Bismarckstraße 15.

Ein junges Mädchen,
welches perfect im Kochen ist und sich auch anderen wirthschaftlichen Arbeiten gern unterzieht, wird per **15. September** für ein **besseres Restaurant gesucht.**
Gesuche mit Zeugniß-Abschriften sind unter **D. R. 100 postlagernd Werdau** zu senden.

Krankheit halber wird sofort oder per 15. Septbr. ein ehrliches flinkes
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Nur Solche mit guten und langen Zeugnissen wollen sich melden
Leibnizstrasse 22, 3. Etage links.

Ein anständiges, im **Kochen und Haushalt** erfahrenes **Mädchen** wird sofort oder später gesucht Lessingstraße 21, 3. Etage.

Gesucht per 15. September oder 1. October ein anständiges **Mädchen** für Küche u. Haus Sinsonstr. 3, 3. Et. l., beim Concerthaus.

Ein fleiß. ordentl. **Mädchen,** mögl. vom Lande, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, wird per **1. October** in guten Dienst nach Vorort Leipzigs gesucht. Off. u. C. 116 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Ein anst. **Mädchen** für Küche und Haus wird gesucht Neumarkt 38, 3. Etage.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird gesucht für 1. October
Waldcafé L.-Connewitz.

1 zuverl. Mädch., w. koch. kann u. f. Wäsch. u. unerfahren ist, w. z. 1. Oct. ges. M. Buch zu m. v. 9—12 U. L.-Reudnitz, Josephinenstr. 8, I. r.

Ein kräft., solides **Mädchen,** das in der **Küche** bewandert, zum 15. Sept. ges. Mit Buch zu m. Nürnberger Str. 5, Milchgesch.

Ein kräftiges, älteres **Mädchen** f. Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn z. 15. Oct. **gesucht.** Mit Buch zu melden von 9 bis 4 Uhr Alexanderstraße 10, 3. Etage links.

Gesucht von einem Reichsgerichtsrath bei gutem Lohn ein gewandtes, sehr sauberes **Mädchen,** das kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt. Mit nur guten Zeugnissen zu melden Kaiser Wilhelmstr. 39, p.

Zum 1. Oct. w. ein **Mädchen** f. Küche u. Hausarb. **verlangt** Grassistraße 71, 3. Etage.

Gesucht zum 15. Sept. od. 1. Octob. von älteren Leuten ohne Kinder ein sauberes rechtschaffenes **Mädchen** für Küche u. Haus. Nur Solche, welche im Besitz **guter** Zeugnisse sind, mögen sich mit Buch melden von 4—6 Uhr Nachmittags Pfaffendorfer Straße 20, 2. Et.

Gesucht zu ält. Leuten ein Mädchen für Küche u. Haus, im Kochen erfahren Petersktrchhof 1, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welch. gut kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird bald od. 1. October gesucht Rudolfstraße 2, 2. Et. lks.

Mädchen von 16—18 Jahren f. K. u. H. per 1. October c. gesucht. Mit Buch zu melden Vorm. bis 10 u. Nachm. u. 3 Uhr ab
Reichsstraße Nr. 4, I.

Gesucht zum 15. ds. oder 1. October ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus An der Pleiße 1, 2½ Tr. l.

Ein ordentliches **Mädchen** von 20 bis 22 Jahren wird für Küche und Haus gesucht den 1. October Sophienstraße 45, I.

Gesucht wird für 1. Octbr. ein fleißiges **Mädchen,** im Kochen und Hausarbeiten bewandert. Gute **Zeugnisse Bedingung.** Zu melden Thomasiusstraße 6, parterre.

Ein ordentliches sauberes Dienstmädchen, welches auch zu kochen versteht, wird zum 1. October gesucht Inselstraße 9, pt. links.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das kochen kann, wird 15. Septbr. gesucht. Mit guten Zeugn. zu melden Tauchaer Straße 13, 1. Et. lks.

Ges. f. Küche u. Haus zu 2 ält. Leuten bess. Mädch., 50-60 Thlr., g. Beh. bei dauernd. Stell. zugel. M. B. Fr. Neustadt, Humboldtstr. 28, II.

Ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus wird zum 15. September gesucht. Mit Buch zu melden Mittelstraße 12, 1. Etage.

2 ordentliche Mädchen
werden den 1. Oct. zu miethen gesucht, eines für Küche u. Haus, das andere, **welches** in allen häuslichen Arbeiten, hauptsächlich im Nähen, erfahren. Näheres
Ranstädter Steinweg 7, im Fleischerladen.

Ein Mädchen, w. kochen, waschen u. plätten kann, wird für 2 einzelne Leute sofort oder zum 15. Sept. gesucht Brüderstraße 5, I. l.

Ein ehrl., fleißiges **Mädchen** für Küche und Haus in Bäckerei wird den 15. Septbr. **gesucht Humboldtstraße 25, parterre.**

Gesucht ein sauberes **Mädchen** welches einfach bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt.
Nürnberger Straße 1, III. l.

Zum 15. September wird ein **anständiges zuverlässiges Mädchen,** nicht unter 25 Jahren, welches kochen und etwas schneidern kann, Hausarbeit übernimmt, zu einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Nur mit **guten** Zeugn. zu melden Nürnberger Str. 45, I., v. 9—5 Uhr Nachm.

Gesucht wird z. 1. Oct. ein ordl. fl. Mädch. für Küche u. Haus Carlstraße 20, 2 Tr. r.

1 ord. **Dienstmädchen** für Küche u. Haus zu einz. Leuten in sehr guten Dienst gesucht **Burgstraße 22, 1. Etage.**

Ges. f. Küche u. Haus z. ält. Leut. ihrem Mädch., d. sich verheir., ganz vorzgl. St., zugleich hoh. Lohn, g. Weihnacht, keine Wäsche im Haus. Zu melden bei **F. Wiebach, Humboldtstraße 28, nur I. l.**

Ord. **Mädchen,** K. u. H., Reichsstr. 43, **Lippert.**

Ein fleißiges Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche und Haus gesucht bei **W. Wagner,** Querstraße 26, II.

Ein sauberes fleißiges **Mädchen** wird für Küche und Haus sofort gesucht.
Eduard Thess, Zeitzer Straße Nr. 9.

Gesucht wird ein ordentl. **Mädchen** für Küche und Haus Schützenstr. 1, bei Jurkert, Eingang Bahnhofstraße neben Nr. 8.

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Haus wird gesucht
Bayerische Str. 1, Sieben-Männer-Haus.

Gesucht ein zuverläss. **Mädchen** für Küche und Haus Elisenstraße 6, im Geschäft.

Ges. ein ordentl. **Mädchen** für K. u. H. in **kinderlose Familie** Königsplatz 8, 3. Et. r.

Gesucht wird zum 1. October ein einfaches, **sauberes Mädchen** für Stubenarbeit auf ein Gut Nähe Leipzigs. — Persönlich zu melden Donnerstag Nachm. v. 2—4 Leipzig, **Rathhausdurchgang,** bei **Gräbner.**

Zimmermädchen ges. Nicolaistr. 6, Tr. B, I.

Ges. perf. Stubenmdch., 50-60 Thlr. Löhrstr. 22, I.

Ein ordentl. fleiß. **Mädchen,** welches nähen kann, wird zum 15. Sept. oder 1. October zu miethen gesucht Brüderstraße 16, 1. Et.

Gesucht zum 15. Septbr. oder 1. October ein fleißiges ordentliches **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen. Zu melden Mittwoch Vorm. bis 1 Uhr Wiesenstraße 6.

Zum 1. oder 15. October wird ein gewandtes Stubenmädchen gesucht bei gutem Lohn, welches serviren, plätten und nähen kann. Zu sprechen von ½9—½11 Uhr oder ½3—½4 Uhr Kaiser Wilhelm-Straße 14.

Suche z. 1. Oct. ein j. kräft. **Mädchen** für häusl. Arbeit b. 40 Thlr. Lohn Thalstraße 16.

Zum sofortigen Antritt werden
2 tüchtige Mädchen
für Haus- und Küchenarbeit gesucht.
Zu melden **Hotel Stadt Nürnberg.**

Gesucht
per 1. October ein ordentliches zuverlässiges **Mädchen,** das in **allen Handarbeiten bewandert ist u. etwas v. Kochen versteht. Mit guten Zeugn.** Versehene können sich melden **Plagwitz,** Schulstraße 1, part.

Ges. ein anst. gew. **Mädchen** für häusliche Arbeiten und Hilfe in der Küche bei gutem Lohne. Zu erfragen
Brüderstraße 7, 2. Etage rechts.

Stellen-Vermittel. Nicolaistr. 6, Tr. B, I. placirt treu u. billig Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Ein junges Ehepaar sucht ein **Mädchen** für H. und K. Petersstraße 28, H. II. links.

Dienstmädchen erhalten ganz umsonst gute Stellen aufs Land nachgewiesen durch **Köhler,** Eisenstraße 38.

Viele **Dienstmädch.** all. Branch. erh. f. nur wenig Geb. b. hoh. Lohn u. g. Beh. sehr g. St. z. 15. Sept. u. sp. Reichsstr. 20, H. I. II. **F. Hempel**

Ein Mädchen, ehrlich und fleißig, 16 b. 18 Jahre alt, wird gesucht per sofort
Lindenau, Albertstraße 34, Bäckerei.

J. Mädchen vom Lande zu kinderlosen Leuten gesucht. Näh. Querstr. 11, **part. rechts.**

J. fleiß. Dienstmädchen mit gut. Zeugn. 1. Oct. od. 15. Sept. gesucht **Dorotheenplatz 5, prt.**

Ges. e. j. kräft. Mädch., 17—18 J., Leplaystr. 7, III

Gesucht z. 15. d. ein ehrl. fleiß. **Mädchen** zu zwei einz. Damen f. d. Räh. Weststr. 85, p.

Kräft., anst. Mädch. z. 15. d. od. 1. Oct. zu einz. Leuten ges. Vorm. z. meld. Promenadenstr. 20, p.

Sauberes, freundliches Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Nordstraße 1, III., Ecke d. Pfaffendorfer Str.

Br. Mädch. z. einz. Dame ges. Humboldtstr. 28, a. II

8—10 tücht. Mädchen erhalten sehr gute Stell. d. Frau Neustadt, Humboldtstr. 28, nur II.

Zum 15. September wird ein jüngeres **Mädchen** für Fleischer gesucht.
Reinhold Ebold, Neumarkt 16.

Suche junges kräft. Mädchen f. Alles in recht guten Haushalt. Zu melden mit g. Zeugn. Leplaystr. 5, H. II. Grabchen.

Ohne Einschreibegeld f. sehr g. St. zu besetzen. Fr. **Arnold,** Gewandgäßchen 2, II.

Ges. wird e. ord. Mädch. in sehr g. Stell. z. 2 ält. Leuten, hoher Lohn, Gr. Fleischerg. 1, 3. Et. l.

Sofort oder per 15. September wird ein junges, kräftiges **Mädchen** in Dienst gesucht Kreuzstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein ordentliches, einfaches, nicht zu junges Mädchen zu ält. Leuten für Alles gesucht Reudnitz, Grenzstraße 34, 1. r.

1 Dienstmädch. w. z. 15. Sept. ges. Brühl 65, III. l.

Junges, ordentliches **Mädchen** wird zum 1. October für leichteren Dienst gesucht
Poststraße 15, part., bei **Köhler.**

Ges. ein anst. Mädch., 20—24 J. zu 2 einz. Leuten Emilienstraße 23, parterre links.

Gesucht wird 1. Octbr. ein saub. freundl. **Mädchen** im Alter von 16—18 Jahren. Zu erfragen Südplatz 8, 1 **Treppe.**

Ges. ein kräftiges, fleiß. **Dienstmädchen,** zwisch. 18 u. 20 J. Eberhardstraße 7, II. 1.

Suche viele Mädch. f. g. St. Markthallenstr. 6, III.

Gesucht zum 15. September ein ordentliches **Mädchen** **Neumarkt 4.**

Ges. m. 2 anst. u. will. Mädchen v. 15 bis 17 Jahren Neumarkt 16, Tr. D, 2 Treppen.

Suche sofort mehrere **Dienstmädchen,** nur mit guten Zeugn., Albertstr. 31, Milchgesch.

Gesucht wird sofort ein j. anst. **Mädchen** zu einz. Leuten Härtelstraße 5, 2. Et. r.

Gesucht ordentl. **Mädchen** für kleineren Haushalt, 45—50 Thlr. Königsplatz 6, II.

Eine **flotte Kellnerin** gesucht
Entritzscher Straße 4, Restauration.

Gesucht 2 **Kellnerin,** hier u. auswärts d. Fr. Antzak, Neukirchhof 37.

Kellnerin sucht nach Nürnberg, Greifswald, Jena, Burg ꝛc. **Franke,** Nicolaistr. 15.

Für England gesucht bei hohem Lohn ein zuverlässiges **Kindermädchen,** nicht unt. 20 J. Nur mit g. Zeugn. Versehene wollen sich melden Sebastian Bachstraße 13, II.

Gesucht zum 15. Septbr.
ein kräftiges, solides **Mädchen,** welches sich keiner Arbeit scheut, bei hohem Lohn
Hainstraße 5, Milchgeschäft.

Ein junges **Mädchen** aus anst. Familie, welches zu Hause schlafen kann, wird zur **Wartung eines Kindes gesucht**
Markt 13, II., Treppe A.

Ein zuverl. freundl. **Mädchen,** welches Lust u. Liebe zu einem Kinde hat u. die Hausarbeit mit übernehmen muß, findet 1. Octbr. einen g. Dienst. Friedrich, Baumstr., Zeitzer Str. 41, III. l.

J. ordentl. **Mädchen** f. Kinder u. häusl. Arbeit sof. ges. Windmühlenstr. 7, II., Leonhardt.

Gesucht ein fl. sauberes **Mädchen** für Kinder u. Wirthsch. König Johannstr. 11, Lab.

Eine unverheirathete, nicht über 40 Jahre alte,
tüchtige Krankenwärterin,
die mit Damen der besseren Stände umzugehen und bei kleineren Operationen zu assistiren versteht, wird für **sofort** bei hohem Gehalt **gesucht.** Zeugnisse, womöglich mit Photographie, einzusenden unter **R. x. 27888** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für sof. gesucht in eine Badeanst. ein ält. fr. Mädch. od. unabh. Frau für leichte Hausarb. u. zur Beaufsicht. d. Mädch. Adr. u. C. 226 in die Exp. d. Bl. erb.

Ich suche sof. 6 Stallmägde b. hoh. L. nahe b. Leipzig kostenfrei Schuhmachergäßchen 11, II.

Frauen zum Zeitungstragen gesucht Buchdruckerei, Petersstraße 27 (3 Rosen).

15—16jähr. Mädchen als **Aufw.** ges. für Vormittags. **Gohlis,** Äuß. Georgstr. 5, II.

Stellegesuche.

Stellengesuche. Annoncen „Stellengesuche" betr. besorgt sofort **Rudolf Mosse,** Grimm. Str. 27, I.

Dänemark.

Ein Kaufmann, Mitte 30er, der sich 10 Jahre in Dänemark aufhielt und jetzt hier ansässig ist, wünscht einen **Reiseplatz für Dänemark** und event. Norwegen u. Schweden zu übernehmen. Der Suchende ist mit der dänischen Sprache und den dortigen Verhältnissen vollständig vertraut.
Gef. Offerten unter E. No. 118 nimmt die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, entgegen.

Erfahr., umsichtiger Kaufm., Anf. 30er, w. 8 Jahre in England, Frankreich und Spanien war, 4 fremde Sprachen völlig beherrscht, in Corresp., dopp. Buch- u. Cassaführung, sowie in Textilw.-, Export- und Bankbranche firm u. an selbstständ. Arbeiten gewöhnt ist, sucht Stellung. Gef. Offerten sub C. 211 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Sattlermeister,
des Reisens kundig, wünscht ein Haus der **Lack-, Leder-, Möbelstoff-, Treibriemen- oder Sattlerartikel-Branche** zu vertreten. Offerten unter D. **4626** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für die Thür. Staaten wird die **General-Agentur** einer guten deutschen **Feuerversicherungs-Gesellschaft** zu übern. ges. Such. ist bereits Generalagent anderer Branchen. Gefl. Off. unt. **J. 8** postlagernd **Altenburg** erbeten.

Gesucht
Provisions-Reisestelle.

Ein seit 10 Jahren in der **Papierbranche** sowie in dem **Buch- und Steindruckereifach** bewanderter Reisender sucht **per sofort**, gestützt auf prima Zeugnisse, eine

Provisions-Reisestelle

für eine leistungsfähige **Papierfabrik event Buch- oder Steindruckerei.**
Suchender ist speciell im Königreich Sachsen und in Oberfranken gut eingeführt.
Gefäll. Offerten unter **N. W. 8. postlagernd Gera (R.).**

Ein verheirath. **deutsch. Kaufm.**, 34 J. alt, f. 13 J. in **London** thätig, sucht Stellung als

Buchhalter oder Corresp.

(deutsch, engl., franz.) bei bescheid. Gehaltsansprüchen. Ia Refer. Gefäll. Offert. erb. **H. Wenkel, 50 Achilles-Road, West-Hampstead, London N. W.**

Junger Kaufmann,
27 Jahre alt, welcher 4 Jahre für Tuch- u. Manufactur-Engros-Geschäfte Sachsen, Braunschweig u. Hannover m. Erfolg bereiste, auch tüchtiger Buchhalter ist, sucht sofort Stellung. Offerten unt. Z. 834 an die Expedition d. Blattes.

Intelligenter junger Mann,

21 Jahre alt, gegenw. in einer der ersten Firmen Leipzigs thätig, selbstständiger, exacter Arbeiter mit schöner Handschrift, flotter Correspondent, im Englischen, Französischen und der Stenographie bewandert, sucht zum 1. Octbr. anderweitige Stellung.
Offerten unter C. 190 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger cautionsfäh. Kaufmann

mit gut. Handschr. sucht Stellung auf **Contor, Bureau** oder **Lager** in Leipzig. Salair 60 ℳ p. Monat. Gefl. Offerten unter C. 91 an die Expedition dieses Blattes.

Junger
Materialist,

z. Zt. als Contorist und Reisender thätig, sucht unter **bescheid. Gehaltsanspr.** baldm. anderw. **dauernde Stellung**, gleichv. w. Branche. Pr.-Empf. und Zeugn. st. z. D. Gütige Zuschriften unter A. W. an Herrn **Franz Rumrich, Cigarren-Engros-Geschäft, Dresden,** Am See 12.

Ein junger strebsamer Kaufmann, Rheinländer, welcher alle Comptoirarbeiten versteht, sucht entsprechende

Stellung

unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten sind sub **L. 5534** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.**, zu richten.

Ein Comptoirist, 18 Jahre alt, der Gabelsb. **Stenographie kundig**, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, gegenwärtig in einem **größeren Fabrikgeschäft** thätig, sucht anderweitig Stellung. Gefl. Offerten R. V. 201 postlagernd **Altenburg** erbeten.

Ein j. Kaufmann, 23 Jahre, militairfrei, **sucht Stellung** per sofort oder 1. Oct. a. c. für **Contor** od. Lager der **Colonialwaaren-Branche** oder für Contor der **Maschinen-Branche.** Kenntniß beider Branchen vorhanden. **Gef.** Offerten sub Z. 831 in die **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Jüngerer Commis,
welcher 3 Jahre in einer Tapeten- u. Teppichhandlung als Lehrling thätig war und die letzte Zeit in einem größ. Tuchversandgeschäft als Verkäufer u. Contorist fungirte, sucht per sofort in einer der obengenannten oder ähnl. **Branche** Stellung, auch auswärts. Gefl. Off. u. M. F. 333 Fil., **Katharinenstr.** 14, erb.

Ein junger Mann, welcher in einer **Buckskinfabrik** gelernt hat und nachdem in **zwei bedeutenden Tuch-Engrosgeschäften** auf **Contor** und **Lager** thätig war, resp. noch ist, wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen, **gestützt auf** prima Zeugnisse, per 1. Oct. cr. zu verändern. Gefäll. Offert. u. **H. 4609** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

J. M., m. Buchf., Corresp. rc. vertr. u. f. keiner Arb. scheut, s. p. sof. od. sp. **Stellung. Geringe Gehaltsansprüche.** Adressen **L. M.**, Augustenstraße 2, I. erbeten.

Ein j. Mann, 22 J. alt, d. sich vor k. Arbeit scheut und auch im Schreib. u. Rechn. nicht unerf., sucht pr. sof. Besch. Gef. Off. unter C. 192 **Expedition dieses Blattes erbeten.**

Militairfr. jung. Mann, gel. Tischler, der die **Gewerbeschule** bes. h., mit einf. u. dopp. **Buchführ.** vertr. ist, s. u. besch. Anspr. Stell. in **Baubureau od. anderw.** Off. u. W. 35 Exp. d. Bl.

Für meinen 17jähr. **Sohn,** welcher circa **2 Jahre** auf **kaufm. Comptoir** thätig war, **suche baldigst anderweitig Unterkommen.** Off. u. C. 209 an die Expedition d. Blattes.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit guter **Handschrift, 16 Jahre alt,** sucht unter bescheidenen **Gehaltsansprüchen** Stellung in einem **kaufmännischen Bureau.** Offert. unter **U. 13 Expedition dieses Blattes erbeten.**

Ein streng solid. Mann, 28 J., welcher in schriftl. sowie allen prakt. Lagerarbeiten rc. bew. ist, auch gutes Specialfach hat, **sucht Stellung**, gleichviel w. Art. W. Herren w. geb. Offerten u. **C. 225** Exp. d. Bl. abzgl.

J. M. wünscht sich mit schriftl. Arbeiten nebenbei zu beschäftigen. Gefl. Offert. unter A. K. 6 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbet.

Für Kunsthandlung.
Ein junger Mann, militairfrei, welcher schon längere Zeit in ähnlichen Geschäften, z. B. auf Emaillebilder, Photographien, Stiche, Chromobilder und Cassetten gearbeitet hat, sucht sofort Stellung. Offerten unter **C. 193** an die Expedition d. Blattes erbeten.

E. tücht. **Zimmermann**, 31 J. alt, m. g. Zeugn., s. Beschäft. Adr. Moritzstr. 3, b. Hausm.

Ein **junger Mann**, 17½ Jahre alt, welcher die Fein-Bäckerei u. Conditorei gründlich erlernt hat, sucht sofort oder per 15. d. M. unter bescheidenen Anspruch. Stellung. Adr. unter H. O. 100 **Müller's Hôtel**, Neukirchhof.

Ein junger **Koch** mit f. Zeugn. sucht anderweitig Engagement hier oder auswärts. Off. unter **C. 240** Expedition dieses Blattes erb.

Büffetiers mit Caution von 100—2000 ℳ, Köche, junge Kellner, Hausdiener, Markthelf. u. Kutsch. empf. **Franke**, Nicolaistr. 15.

1 j. Buffetier m. Caut. f. St. Barfußg. 7, 1. Et.

Oberkellner mit best. Zeu., 28 J., militairfrei, gegenw. stellvertr. Geschäftsleiter eines Prov.-Hotels, **sucht** zum **1. od. 15. Oct. Engagement.** Gefl. Offerten u. **R. G. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Torgau.**

Ein Kellner,
23 J. alt, m. gut. Zeugn., **sucht Stellung** als Kellner oder Büffetier. **Höhe der Caution nach Wunsch.** Off. sub H. c. 07255 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Flott. Kellner sucht sof. St. Markthallenstr. 6, III.

Ein Kellner, 24 Jahr, Militair ged., sprachkund., sucht Stell. für Hotel, auch fein. Restaur., sof. od. spät., bescheid. Anspr., auch Provinz. Adr. C. 137 Exp. d. Bl.

J. Mann, bereits 3½ Jahre i. Baumwollw.-Geschäft gelernt, sucht beh. weit. Ausbildung f. 1. Oct. Stell. als **Volontair**, gleichv. welcher Branche. W. Off. u. A. L. Fil., Katharinenstr. 14.

Für einen j. Mann von guter Erziehung, der bereits 2½ Jahre in einem Colonialwaaren- u. Landesproducten-Geschäft en gros gelernt hat, wird behufs Ergänzung seiner Lehrzeit Stellung gesucht.
Gefl. Off. sub Z. 5 **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,** erbeten.

Für einen **Barbierlehrling**, der schon gelernt, wird Familienverhältnisse halber ein **Lehrherr** gesucht. Näheres bei Obermeister **Kliger, Johannisplatz 4.**

Ein ordentl. solid. Beamter, verheirathet, sucht einen s. **Handmannsposten**, mögl. im Südviertel. Off. an **H.** postlag. Postamt 3.

Leute z. K. f. e. Hausm.-Post. oder k. Logis. Adr. Kauf. Steinweg 26, Producten-Gesch.

Ein solider junger **Mann**, 29 Jahre alt, repräsentations- und cautionsfähig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Vertrauensstellung. Gefl. Off. u. **F. 108** Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7.

Ein j. Mensch, 22 Jahre alt, militairfrei, **sucht Stelle** als **Comptoirdiener, Markthelfer** oder **Cassenbote.** Selbiger kann Caution stellen und stehen gute Zeugnisse zur Seite. Werthe Adressen unter **C. 205** in die Expedition d. Blattes erbeten.

☛ **Ein Familienvater,** 40 Jahre alt, gedienter Soldat, der 8 Jahre **als** Markthelfer in seiner letzten Stellung war, und in Folge **des** Ablebens seines Principals außer Stellung gekommen ist, sucht recht bald oder auch sofort anderweitige Beschäftigung. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.
Gütige Offerten unter **C. 244** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Gesucht wird von seinem jetzigen Principal für einen durchaus **gewissenhaften, ehrlichen** Mann (Anfang 40er) eine Stelle, möglichst als **Cassenbote,** oder sonstiger ähnlicher **Vertrauensposten.**
Gef. Angebote nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **C. 100** entgegen.

Ein j. cautionsf. Mann (Invalid) sucht Stellung als **Contor-** oder **Cassenbote.**
Gef. Off. u. C. 188 in die Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann von 19 Jahren sucht sofort Stellung als **Markthelfer** oder dergl. Off. unter C. 197 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Markth., Kutsch., Stallbursch., Buffet., Haus- u. Laufb. empf. Inst. „Germania", Reichsstr. 14.

Krankenpfleger, empf. f. Wahlmannstr. 12, III.

Ein unverh. Diener in gesetzt. Jahren, mit guten Zeugnissen, **sucht** in ruh. Hause oder bei einzeln. Herrn jetzt od. **später Stellung.** Offerten unter **F. 4607** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Herrsch. Kutscher (h. ged. Cavallerist), Stallb. rc. empf. Bur., **Barfußgäßchen 7, I.**

Bierf. od. Kellerarbeit. f. St. Barfußgäßchen 7, I.

Ein Sohn achtb. Elt. sucht Stell. als **Compt. o. Laufb.** Adr. u. **T. 300** Fil., Katharinenstr. 14.

1 Bursche, 18 Jahre, ehrlich und zuverlässig, sucht Arbeit Ritterstraße 46.

Ein ält. geb. **Mädchen**, Cantorstochter sucht Stellung als **Repräsentantin** oder **Wirthschafterin.** Briefe gefälligst unter **N. K. Borna, Löwenapotheke.**

E. j. Frl. a. fein. Fam., s. Gesellsch. b. e. ält. Dame, f. ähnl. St. od. a. St. d. Hsfr. Gef. Off. unte. H. M. 5 Annoncen-Ann. Zeitzer Str. 35.

Kindergärtnerin mit f. g. Zeugn. sucht Besch. f. Vor- od. **Nachmittagsstd.** W. Adr. **H. L. Annoncen-Exped., Gohlis, Gartenstr.**

Eine gepr. **Kindergärtnerin** sucht für einige Nachmittagsstunden Stellung. **Adr.** sub C. 161 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein j., geb. M. mit guter Handschrift sucht, gestützt auf g. Z., St. als **Cassirerin** oder **Verkäuferin**, gleichviel welcher Branche. W. Offerten unter R. P. 91 hauptpostlagernd.

Anst. gewandtes **Mädchen,** 18 Jahre alt, mit guter Handschrift, welches über 3 Jahre als Verkäuferin thätig ist, sucht bis 1. Nov. als solche oder Lageristin dauernde Stellung. **Gef.** Off. unt. C. 241 **Exped.** d. Bl. **erbeten.**

Eine tüchtige, gewandte

Verkäuferin,

mit g. Zeugn. u. bester Empfehl., sucht unter beschnd. Anspr. zum 15. Sept. od. sp. anderw. Stellung, gl. welcher Branche. Gefl. Offerten bitte unter **R. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, zu senden.

Verkäuferin

für Z.- u. Chocoladenwaarengeschäft sucht b. Stellung, gleichviel wo. Offerten erbeten unter C. K. 102 hauptpostl. **Chemnitz.**

Flotte Verkäuferin

sucht per sofort oder sp. dauernde Stellung. W. Off. u. C. 113 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Flotte Verkäuferin,

welche im Schneidern bew. ist, gut passend für Confection, sucht Stell. Gf. Off. unter **Z. 25** Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Verkäuferin sucht Stelle in Conditorei oder Geschäft. Gef. Offerten Petersstraße 27, 2. Etage, bei **Stäber** erbeten.

Ein **junges Mädchen,** welches einige Jahre in **Putz** thätig war, **sucht Stellung im Putzfach,** auch als **Verkäuferin.** Offerten befördert unter **O. A. 27902** die Expedition d. „**Correspondent**" in **Merseburg.**

Ein junges Mädchen aus achtb. Familie w. schon einige Jahre als **Verkäuferin** in der Papier- u. Schreibwaaren-Branche thätig war, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, Stellung. Näheres Centralstraße 14, 4 Tr.

Ein anst., solid. Mädchen sucht Stell. als **Verkäuferin,** gleichviel in w. Branche. Adr. im Cig.-Gesch. Otto Mehnert, Nordstr., erb.

In Colonial- od. Materialw.-Gesch.

sucht junges Mädchen aus guter Familie als **Lernende** in Leipzig od. Vorort sof. od. später Stellung. Familien-Anschluß gewünscht. Offerten unter R. S. 71 bef. d. Filiale d. Bl., Kath.-Str. 14.

Schneid. f. Besch. a. Haus. Plauenschestr. 9, IV. l.

1 flotte Putzmacherin, welche auch im Verkauf tüchtig ist, sucht sofort Stellung. Off. unter C. 163 Expedition d. Blattes.

Alleinstehende Wittwe sucht Stellung als **Wirthschafterin** oder **Pflegerin** bei alleinstehendem älteren Herrn.
Offerten unter 45 A. P. in der Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, niederzul.

Eine Person, 30 Jahre, sucht Stellung als **Wirthschafterin,** auch bei mutterlosen Kindern. Gehalt wird nicht beansprucht. Friedrich Augustenstraße 8, 3. Et. **rechts.**

Ein geb., älteres Fräul.,

tüchtig in Küche u. Haus, sucht als Wirthschafterin, Stütze der Hausfrau oder bei ält. Ehepaare Stellung. Mehrjährige gute Zeugnisse. Offerten unter Chiffre H. K. 100 Annoncen-Annahme, Weststraße 32, **erbeten.**

Ein gebildetes Mädchen von angen. Aeußeren sucht p. 1. Oct. Stelle als **Wirthschafterin.** Adr. erbeten M. Fleischergasse 8, II., Expe.

E. gut empfohl. **Wirthschafterin,** 28 J. alt, sucht Stelle mit bescheidenen Ansprüchen Gohlis, Blumenstraße 22, II. l.

Ein **Fräulein** mit guten Empfehlungen in der Häuslichkeit u. mit der Erziehung der Kinder vertraut, sucht die Führung eines Haushaltes zum 1. oder 15. November zu übernehmen. Adressen sind zu richten an Hrn. Lehrer **Schob, Leipzig,** Waldstr. 17, II.

Aelt. erf. M. sucht St. als **Wirthschafterin.** Näheres Arndtstraße 21, H. 1. Et. links.

Eine 28., fl., a. d. Bauerst., in 30er J., tüchtig in d. Oekonomie, w. auch die bürgerl. Küche erl., in Wäsche u. Plätten erf., sucht Stelle auf einem Gute bis 1. Oct. Adr. erb. unter **M.** postlagernd **Roßitz** (Altenburg).

Empf. Wirthsch., Köchin., Stub.-, Haus- u. Kindermdch. Sternwstr. 24, III. Breitschneider.

Wirthschafterin.

Ein anst. ält. Mädchen, im **Kochen** u. all. häusl. **Arb.** bew., schon seit Jahren selbstst., sucht Stelle in einem besseren Haushalt, am liebst. bei Wittwer, bis z. 1. Oct. Briefe u. C. 70 Expedition d. Bl. niederzulegen.

E. j. anst. Mädchen, 17 Jahre alt, welches Schneidern u. Plätten erl. h., in weibl. Handarb. erf. ist, s. St. als **St. d. Hausfrau** oder als **feineres Stubenmädchen** per 1. Oct. W. Off. unter G. M. 100 postlag. Borna b. Leipzig zu send.

In Stadt oder auf d. Lande sucht ein in allen Zweigen d. Haush., sowie Nähen bew. Mädch., 29 J. alt, bisher selbstst. gewirth., p. 1. Oct. Stellung als **Stütze d. Hausfrau.** Gef. Off. unter L. S. 29 postlagernd Werdau i. S. erb.

Ein j. geb. M. von großer Figur, welch etwas schneid. k. u. in allen weibl. Handarb. erfahren ist, sucht in einem besseren Hause Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefäll. Offerten bittet man unter L. W. P. 404 postlagernd Borna einzusenden.

Für 1 j. geb. Mädchen w. sof. oder später Stellung als **Stütze der Hausfr.** gesucht. Gefl. Offerten Windmühlenstr. 27, I. erb.

Mamsell für kalte u. warme Küche, Haus- u. Küchenmädchen empf. Frölich, Magazing. 25, p.

Eine **tücht. Köchin** m. gut. Zeugnissen **sucht** Stellg. b. **feiner Herrschaft** per **1. Octbr. 91.** Gefl. Off. u. **Ag. M. 96** an **Rudolf Mosse, Meiningen.**

☛ Eine selbstständige **Köchin** sucht per 1. October Stelle in f. herrschaftl. Haus. Werthe Adressen bitte niederzulegen Gohlis, Leipziger Straße 7, Delicateß-Geschäft.

Empfehle geehrten Herrschaften perfecte **Köchin,** Stuben-, Haus- und Kindermädchen, größtentheils von auswärts. Fr. **Hahnefeld,** Hallesche Straße 5, 3. Etage.

Empf. mehr. bürg. Köchinn., Stubenmädchen, 1 Kindermuhme in ges. J. z. 15. Sept., 8 Mädch. u. andere. z. 16, 18—22 J., f. Küche, Haus u. Kdr., m. g. Zeugn. u. Büchern z. Aussch. z. 15. Sept. u. spät. Reichsstr. 20, Hof l., H. Fr. Hempel.

Empf. tücht. Köchin u. Zimmermädch., Hotel und Restaur. Reichsstr. 5, Durchg., Seiling.

Empf. 1 Köchin, 2 Stub.-, 1 Kindermdch. mit gut. Atr. bis 15. b. o. 1. 10. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

2 Mess.-Köchin. 15. Sept., 3 Mädch. f. K. u. H. 1. Oct. u. aus. (Th. Zg.) f. St. R. Kläser, Koch's Hof.

Tücht. saub. **Köchin,** w. auch Handarb. besorgt, beste Zeugnisse hat, sucht St. f. 1. October Emilienstraße 23, part., Frau Meyer.

Anst. **Mädchen,** 19 J., f. p. 1. Oct. **St. f. K. u. H.** Off. u. C. 168 in die **Expedition d. Bl.** erb.

Geb., **sehr zuverl.** Mädchen aus g. Fam., welches in Weimarsch. b. **Kochen** erlernt h., sucht z. 1. Oct. als **Köchin** Stell. in g. **christl.** Fam., womögl. b. einz. Leut. **Sehr g. Zeugn.** Zu erfr. Fichtestraße 10, 3. Etage links.

Eine Köchin

sucht Stellung in einem kleinen feinen Haushalt zum 1. October oder später. Näheres Carl Tauchnitzstr. 37, Villa.

Ein j. gebild. **Mädchen,** welches in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, der bess. sowie einfachen Küche vorstehen kann, sehr gut bewandert im Nähen u. weiblichen Handarbeiten ist, sucht passende Stellung per 1. October. Offerten unter **C. 170** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Mädchen** für Küche u. Haus sucht 1. Oct. Stelle. Näh. Inselstraße 2, Hof 1 Tr.

Empf. Mädchen für Küche u. Handarbeit Peterskirchhof 1, 1. Etage.

Ein ord. **Mädchen** f. Stellung f. K. u. Haus Grimmaische Str. 13, H. 1. 4 Tr.

Ein einf. solid. **Mädchen,** w. zwei J. in jetziger Stellung ist, sucht bis 1. Oct. Stell. für Küche u. häusl. Arbeit. Zu sprechen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 20, parterre.

Ein kräft. Mädch. f. St. f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu spr. 10—11 Elisenstr. 6, im Gesch.

Ein recht nettes, sauberes **Mädchen** m. gut. Z. f. St. f. Küche u. Haus Löhrstr. 22, 1. Et. r.

Ein j. 18j. **Mädchen** aus guter Familie, im Kochen, Plätten, Waschen u. a. Handarbeiten erfahren, w. gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht passende Stellung, auswärts nicht ausgeschlossen. Adr. u. **C. 187** Exp. d. Bl. erb.

Ein jung. **Mädchen** von auswärts, welches das Kochen erlernt hat, **sucht Stelle** zum 1. October. Zu erfr. Nürnberger Str. 47, Hof.

E. Mädch., w. im Koch., häusl. u. weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht z. 1. Oct. St. i. fl. Haush. Persönl. z. sp. v. 10—12 Jacobstr. 19, II.

Ein ordentl. Mädchen mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle für Küche u. Haus. Königsplatz 6, II.

Kräft. Mädch., 23 J., im Koch. nicht unerf., von ausw., m. g. Z., f. bald St. Markthallenstr. 6, III. l.

Ein Mädchen
aus anständ. Familie, 19 Jahre alt, w. die feine, sowie die bürgerl. **Küche** erlernt und jede weibl. Arbeit versteht, sucht Stell. bei einz. Leuten. Off. **erbeten an A. Heinrich, Geithain.**

1 braves, einf. Mädch. f. Koch., Näh., Plätt. erf., m. 5—6j. Z. f. St. Wiebach, Humboldtstr. 28 u. I. l.

Ein älteres **Mädchen** sucht Stelle für Küche u. Haus, w. auch Liebe zu Kindern hat, sof. od. 15. Sept., Schenkendorfstr. 25, Hof 3. Et. r.

Ein ord. f. Mädch., w. g. koch. k. u. Hsarb. übern., f. St. z. 1. o. 15. Oct. Off. u. B. 48 Fil., Kathstr. 14.

3 tücht. **Stubenmädchen** suchen St. mit 4- u. 3jähr. Zeugn. Königsplatz 6, 2. Etage.

Ein in **Kleidermach., Weißnähen, Plätten** u. s. w. **vollst. erf. junges Mädchen sucht** Stellg. bei feiner Herrschaft **per 1. Octbr. 1891.** Gefl. Offert. unter Ag. M. 97 an **Rud. Mosse,** Meiningen.

Ein j. Mädchen, w. in allen weibl. Arb. erf. ist, f. Stell. Zu spr. v. 9 Uhr Neumarkt 16, Tr. D, II.

Ein anst. fleiß. Mädchen v. 18 Jahr. (Mecklenb.), welches im Serviren u. all. Handarbeiten bewandert ist, sucht Stell. per 1. October als Stubenmädchen bei guter Herrschaft. Zu erfragen Lange Straße 35, 2. Etage.

1 j. Mädchen v. L., 16 J. a., im Näh. u. Plätt. erf., sucht z. 1. Oct. St. Gef. Adr. Weststr. 21, b. Hausm.

Ein nicht zu j. Mädchen, welches Plätten u. Nähen kann, sucht z. 1. Oct. St. als **Stubenmädchen.** Gef. Adr. Weststraße 21, b. **Hausm.**

Im Schneid., Glanzplätt., Servir. gewandt. **Stubenmädch.**, 20 J., mit g. Empfehlungen sucht Stelle. Frau Meyer, Emilienstr. 23, p.

Ein Mädch. a. bess. Fam., w. selbstst. Schneid. kann u. in allen weibl. Handarbeiten erfahren ist, sucht Stellung als **Stubenmädchen.** Zu erfr. zw. 2—4 Uhr Gr. Fleischerg. 14, Tr. A, III. l.

Ein geb. Mädchen v. ausw. sucht Stell. als f. **Stubenmädchen** oder **Jungfer.** W. Adr. unter C. 220 in die Expedition d. Blattes erb.

Ein nicht zu j. Mädchen, welches perfect schneidern u. plätten kann, sucht St. a. **Stubenmädchen** bei f. Herrsch. Kurprinzstr. 3, 4. Et.

Ein j. **Mädchen** m. g. Zgn. sucht St. f. Stuben- u. Handarb. Zu erfr. Erdmannstr. 17, 2. Et.

1 Mädch. (Th.) m. gut. Zgn. 2 perf. Stubenmädch. such. 1. Octbr. Stelle. Brüderstraße 51, **part.**

Einfaches, tücht. Stubenmädch., welch. perfect plättet, schneid. u. gut Zimmer reinigt, sucht 15. Sept. od. 1. Oct. St. Leplaystr. 5, H. II.

J. anst. M. f. St. a. Stubenm. o. j. einz. L. J. erfr. Schletterstr. 12, H. II.

Ein j. **Mädchen** v. ausw., a. g. Familie, in Haus- u. Handarbeit bew., auch in der **Küche** anstellig, sucht zum 1. Oct. leichten Dienst. W. Adr. erb. u. C. 215 in die Expedition d. Bl.

Empf. 1 perf. feineres Stubenmädchen mit guten Zeugn. Peterskirchhof 1, I.

E. anst. Mädch. v. L., welch. das Plätten gründl. erlernt und der guten bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht Stellung zum 15. Sept. f. K. u. H. Fleischerplatz 3, H. 1, 9—11 Uhr.

Ein j. Mädchen, welches im Schneidern u. Plätten bewand. ist, sucht Stellung. Werthe Adr. erbittet G. **Fuhrmann, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße 60.**

Ein j. Mädch., in häusl. u. weibl. Arbeiten erf., sucht St. Zu erfr. Lampestr. 6, 4. Et.

E. j., durchaus anst. **Mädchen,** in weiblichen Handarb. erfahr., sucht Stelle f. häusl. Arbeiten. Näh. bei d. Herrsch. Kauf. Steinweg 27, 2. Etage.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht zum 1. October Stellung in ruhigem, besseren Haushalt. Bei der Herrschaft Robert Schumannstraße 1, 3. Et. rechts zu erfragen.

Ein **Mädchen** a. anst. Fam., w. Ostern die Sch. verl., sucht Stellung f. l. Handarb. **Gefl. Offerten** unter C. 223 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anst. **Mädchen,** w. nähen kann und sich gern jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht Stellung sofort oder später bei ält. Leuten. W. Off. u. C. **203** durch die Exp. d. Bl. erb.

3 junge, anständ. Mädchen, 18 J., aus dem Vogtlande, suchen Stellung als Haus- oder Stubenmädchen für sofort oder 15. September Schletterstr. Nr. 18, Hof 4. Etage. Grünreif.

Solide Mädchen f. Haus u. Küche suchen sofort St. Böttcher, Reichsstr. 24, Tr. B, II.

☛ **Dienstmädch. m. gut. Zeugn. empf. Frau Moden, Nicolaistr. 16, Hof l.**

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stellung für Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft **Restaurant am Barfußberg.**

Ein j. anst. **Mädchen** f. 1. Stelle b. einz. **Dame** zum 1. Oct., auch nach auswärts. Zu erfr. Leplaystraße 12, part. **H. Tauchnitz.**

E. zuverl., tücht. Mädch., das langj. Zeugn. h., f. Stelle. Zu spr. Humboldtstr. 38, nur 2. Et.

Empf. gutes weibl. Dienstpers. Leplaystr. 5, H. II.

J. **Mädchen** v. ausw., 17 J., welches noch nicht gedient hat, sucht sofort od. 15. Septbr. Stell. in anst. Familie für häusl. Arbeiten. Adr. u. L. 100 Brühl 46, Cigarrengesch., erb.

Mehr. kräft. **Mädchen** mit g. Zeugn. f. St. Zu erfr. bei Fr. Dorn, Schkeuditz, Hall. Str. 13.

Ein anst., f. fleißig, kräftig., zuverl. Mädchen sucht Stelle Brühl 10, 2. Et.

☛ **Empf. Mädchen** für Privat, Haus u. Küchenmdch. Fr. **Arnold**, Gewandgäßch. 2, II.

☛ **1 tücht. Mädchen** f. Fleischer f. St., g. Zeugn. Fr. **Arnold**, Gewandgäßchen 2, II.

Empf. 8 ord. Mdch. 15. Sept. Markthallenstr. 6, III.

J. anst. Mädch. f. St. Tauch. Str. 22, quer. 2 Tr.

E. kräft. fl. Mädch. mit guten Zeugn. sucht St. im Restaurant Emilienstr. 23, part. links.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten oder zu einem Kinde.
Offerten sub **F. K. O. 7** erbeten in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

J. o. M. f. St. 1. Oct. Volkmarsd., Kuntzstr. 32, III.

Ein fleiß., ehrl. **Mädchen** (Thüringerin) sucht zum 1. Octbr. Stell., am liebst. b. einz. Leuten. Gefl. Off. u. A. 446 an **Fr. Daum's Nachf., Weimar,** erbeten.

Kräft. Mädch. für Restaur. empfiehlt sofort Böttcher, Reichsstr. 24, Tr. B, II.

Ein gew. u. saub. Mädchen v. 19 J. sucht bis 15. Stell. f. Alles Neumarkt 16, Tr. D, II.

2 Mädch., Thür., f. St. f. Alles Humboldtstr. 38, I. l.

Ein j. **Mädchen** v. a. sucht leichten Dienst. Zu erfragen Löhrstraße 25, 3. Etage.

Empf. mehrere **Dienstmädchen** mit nur guten Zeugn. Albertstraße 31, Milchgeschäft.

Kellnerinnen für hier u. ausw. empfiehlt **Stäber,** Petersstraße 27.

Kellnerin, jung und hübsch, empfiehlt **Wolff,** Neukirchhof 28.

☛ Empf. fl. u. tüchtige **Kellnerinnen,** hier u. ausw. Fr. Anitzak, Neukirchhof 37.

Ein 15jähr. **Mädchen sucht Stelle** für Kind und häusl. Arbeit bis zum 15. Sept. Näheres Tauchaer Str. 32, Tr. 1. 2. Et. l.

Ein j. Mädch., w. d. Gewerbesch. bes. h. u. i. Schneid. geübt ist, f. St. in fein. H. zu Kind. u. Stubarb. W. Adr. Neumarkt 13, im Seileng.

E. junges, gebild. Mädch. sucht Stelle als bess. Kindermädch. Näh. Hallesche Str. 5, III.

1 junges, ordentl. **Mädchen** f. St. f. Kinder und häusl. Arb. Näh. Büchnerstr. 14, II. r.

18j. M. a. g. F. sucht verhältnißh. St. f. K. od. einz. L. N. d. b. d. Herrsch. Promenadenstr. 5, 3. Et., H. Krähhahn.

Freundliches **Mädchen** für Kinder u. häusliche Arbeit sucht Stelle Eisenstr. 38, II. l.

Ein j. M. v. Lande sucht St. a. Kindermädch. od. z. einz. L. z. 15. Sept. o. 1. Oct. Zu erfr. Südstr. 38, p. r.

1 ges. **Amme,** zweitk., sucht Stelle. Zu treff. mit Kind Nachmittags von 2—6 Uhr **Reichsstraße 20,** Hof links, 3 Tr. **Heb. Bekoldt.**

Gesunde Amme, Kind 5 Mon. Zu erfr. bei Dr. med. **Schmiedt,** An der Weihe 3.

Eine junge Frau, in jeder Beziehung zuverläss., sucht Stell. **als Kranken- od. Wochenwärterin.** Zu erfr. Braustr. 9, Hof r. part.

Eine Wittfrau sucht Arbeit im **Waschen** und **Reinemachen** Braustr. 22, Hof l. rechts.

Eine Frau sucht Arbeit in **Waschen** und **Scheuern** Waldstraße Nr. 1, part.

J. Fr. f. Arb. im W. u. R. Colonnadenstr. 22, 2. Et.

1 Mdch. f. Arb. i. W., Sch. u. Aufw. Hohe Str. 26, III.

1 fr. Aufwaschmädch. f. St. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Stelle sucht sofort tüchtige **Viehmagd.** Reichsstraße 5, Durchgang Seifengeschäft.

Eine unabh. P. sucht Besch. a. Krankenpfl. od. Aufw. Schuhmachergäßchen 7, 4. Etage.

Anst. j. Mädch. f. **Aufwart.** Postplatz 6, III. lk.

Anst. ä. Mädch. f. Aufw. Sebast. Bachstr. 29, IV. l.

1 ält. Mdch. sucht Aufwart. Kauf. Steinw. 7, IV. l.

E. unabhängige Frau f. Aufwart. f. g. od. h. Tage Nürnberger Straße 27, 4. Tr. rechts.

Eine f. j. Frau sucht Aufwartung, Std. od. g. Tage, Hohenzollernstraße 13, H. p. l.

Mädchen sucht **Aufw.** f. Nachm. Hainstr. 26, IV.

Ein ält. tücht. Mädchen sucht **Aufwartg.** v. 10 Uhr an Magazingasse Nr. 21, 3 Tr.

Ein j. geb. Mädchen **sucht Aufwart.** bei anst. **Herrsch. Plagwitz,** Carlstraße 6, IV. l.

Miethgesuche.

Kl. Villa

mit gr. Garten in **Connewitz** zu miethen oder zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten.
Gefl. Offerten mit ausführlichen Angaben der Größenverhältnisse nebst Preis sub F. 987 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Suche von einer Brauerei ein besseres **Restaurant** auf Bierpacht zu übernehmen. Adr. erbeten G. **Malten, Zerbst.**

Ein Meßstand

in bester Lage für bevorstehende Messe gesucht. Offerten unter C. 158 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur **Ostermesse 1892** werden **1** oder **2** große helle **Musterzimmer** auf läng. Jahre zu miethen gesucht, wenn mögl. mit Schlafcabinet. Lage: Petersstraße, Neumarkt, Grimmaische Str. bevorzugt. **Gef. Off.** mit Preisangabe unter **J. P. 1000** Filiale dieses Blattes, Universitätsstraße 1.

Ruhiges Meßlogis

gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter Z. 2869 in die Expedition dieses Blattes.

Bis 300 Mark.

Gef. z. 1. Oct. v. 2. ohne K. 2 St., 1 K., K., höchstens 3. Et., in neuem Hause. Adr. erbeten unter C. 199 in die Exped. d. Bl. erb.

Für 2 Personen wird Logis

in der Nähe der Nicolaistraße für die **Hauptmessen** gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter Z. 2871 in der **Expedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Zum 1. April 1892 oder früher

wird ein heller Laden, mittelgroß, für ein Detail-Geschäft, jedoch nur in bester **Geschäftslage,** zu miethen gesucht. Off. mit **Angabe** von Preis, Größe rc. unter **C. 169** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort gesucht auf 2—3 Monate feuersichere, trockene **Niederlage oder Remise** mit breitem Eingang, Nähe Kurprinzstraße.
Offerten sub C. 201 Exped. d. Bl. erb.

Ges. Johannisg. od. d. Nähe e. Part.-Stube od. fl. Niederl. z. Einst. v. Möb. Adr. Kurze Str. 10 b. I. r.

Für eine sehr feine fremde Herrschaft wird ein Logis von 13—14 Stuben u. Zubeh., mit Garten, am liebsten eine Villa, zu miethen gesucht. Adr. abzugeben im Local-Comptoir von Krobitzsch, Barfußgäßchen 4, 2. Etage.

Zum 1. April 1892

wird in gutem Hause eine anständige

Familienwohnung

von 5 heizbaren Zimmern und reichlichem Zubehör, nicht über 2 Treppen, mit Garten, Dresdner oder Chausseestraße von ruhiger Familie zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. 194 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch.

1. Oct. **Wohnung** mit 4 Zimmern, 2 Kammern u. Zubehör, 600—700 ℳ gesucht, Süd- oder Westviertel bevorzugt. Gef. Offerten postlagernd Postamt 11 unter H. 75 erb.

Ges. herrschaftl. Wohn. z. 1. April u. J., nicht über 2 Tr., Salon, 7 Zimmer, Balcon, Veranda, am liebst. Garten. Preis bis 1800 ℳ Adr. erb. u. G. 3 Fil., Katharinenstr. 14, erb.

Logis,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern oder 3 St., 1 K., in oder Nähe der Stadt zu miethen gesucht. Off. mit Ang. des Preises u. Räumlichkeiten u. C. 171 in die Exped. d. Bl.

Zum 1. November suche ich eine

elegante Wohnung,

bestehend aus 2 möblirten und 1 unmöblirtem Zimmer, Nähe Königsplatz.
Gefällige Offerten unter **X. Y.** sofort erbeten **Restaurant Steinmann,** Peterstr. 39.

Gesucht von Ehepaar ohne Kinder für Ostern 1892 eine der Neuzeit entsprechende **Wohnung,** 5 bis 6 Zimmer und Zubehör, in der Nähe der Börse. Angebote unter O. M. 9 in die Filiale, Katharinenstraße 14.

Gesucht zum 1. October
eine Familienwohnung im Preise bis 1200 ℳ in innerer oder äußerer Vorstadt. **Bedingung: kein Contract, viertelj. Kündigung.** Offerten sub B. B. 71 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, **erbeten.**

Per 1. April 1892

wird von einer älteren **Dame** ein **Logis** in der Nähe des Rosenthales gesucht im Preise von 400 ℳ, jedoch nicht über **2 Tr.** Adr. erb. unter **W. 36** Expedition dieses Blattes.

Logis bis 800 ℳ oder zwei kleinere zum Vermiethen gesucht, g. Haus nicht ausgeschl. Adr. u. G. G. Filiale, Universitätsstr. 1, erb.

Ein älteres unverh. Geschwisterpaar **sucht** in der inneren Stadt oder Gohlis zu Ostern ein **Logis** in gutem Hause im Preise von 3—400 ℳ. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten unter C. 227 in d. Exp. d. Bl. erb.

Logis gesucht für 1. Oct., nicht über 3 Tr., im d. N. d. Westpl., Humboldtstr., inn. Stadt, f. Pr. v. 300-330 ℳ, p. f. Schuhm. **Z. 16** Katharinenstr. 14.

Gesucht wird von einzelnen, pünctlich zahl. Leuten **kleines Logis.** Preis bis 150 ℳ. Adr. bittet man abzug. Peterstr. 9, Hausmann.

Aelt. Beamtenwittwe sucht zu Ost. Wohnung in f. Hause, Nähe Amtsgericht, 2—3 Z. mit Zub. Off. Elsterstr. 44, Ungerich, E. Zeitzerstr.

Im Westviertel ein **Logis** für ca. 200 ℳ **gesucht.** Offerten mit **Preis-** u. Piecenang. unter C. 200 in die Exped. dss. Bl. erbeten.

1 fl. **Logis** wird von alleinsteh. Dame gesucht. Off. m. **Preisang.** u. C. 186 Expedit. d. Bl. erb.

Per 15. ds. **Garçonlogis** von jungem Kaufmann Nähe **Augustus-, Blücher-** oder **Löhr's Platz** gesucht. Off. m. **Preis** incl. K. u. **Bedienung** u. C. 242 in die Exped. d. Bl. erb.

Per 1. October wird in der Nähe der Nürnb. Str. ein g. **Garçonl.** ges. Off. mit Preisang. u. C. 202 an d. Expedition d. Bl. erb.

Gesucht p. 1. October ein frdl. **Garçonlogis** mit **Pension.** Off. mit Preisang. erb. u. S. B. 5 an die Ann.-Ann. Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.

Möbl. Wohn- u. Schlafst. m. g. Mittagst. v. e. Dame ges. Off. m. Preis u. C. 196 Exp. d. Bl.

Wittwer sucht leere Stube u. Kamm. Gefl. Adr. mit Preis unter S. 109 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Concerthaus-Viertel.
Für eine Dame möbl. Zimmer, Part. bis 1. Etage, gesucht, am liebsten bei einz. Dame. Off. erb. u. H. G. 110 Fil., Königsplatz 7.

Gesucht 1 möbl. Zimmer nur für kurze Zeit in der Nähe des Fleischerplatzes **parterre.** Offerten u. C. 164 in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine j. **Dame** sucht Nähe des Marktes freundl. **möbl. Zimmer,** mögl. m. Mittagst. Off. m. Pr. u. F. 37 Fil., Katharinenstr. 14.

Sep. möbl. **Stube** m. Kochof. zu miethen gesucht. Off. mit Preis unter A. H. 100 Gohliser Straße 1, Cigarrengeschäft.

1. Oct. f. ält. Fr. ruhig gel. l. heizb. Stube, Adr. u. R. 60 m. Pr. Fil., Katharinenstr. 14.

Ein Kaufmann mit 2 wohlerz. Kind. v. 8 u. 11 J. s. Beck. b. Wohn. mit Pens. in durchaus anst. Familie, in w. die Kinder mütterliche Aufsicht genießen. Nähe Johannapark oder Rosenthal bevorzugt. Gef. Off. u. F. R. 48 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Gesucht von e. streng soliden Dame ein frdl. Zimmer mit voller Pension in guter Familie, innere Vorstadt. Gef. Offerten mit Preis unt. C. 230 Expedition d. Blattes erb.

SLUB
Wir führen Wissen.

In der Nähe des Westplatzes wird ein Logis mit voller Pension gesucht. (Den Vorzug erhalten, wo schon einige Pensionaire sind. Adr. unt. S. H. 7 francolagernd Postamt 6, Weststr.

Pension.

Gesucht eine bessere Pension in der Nähe der Realschule für einen Schüler bei gebildeter Familie, wenn möglich Zimmer allein. Offerten mit Angabe der Pensionsansprüche unter R. M. 200 an Rudolf Mosse in Annaberg i/Erzgeb. erbeten.

Pension

wird sofort gesucht in gebildeter Familie für einen Kaufmannslehrling, womöglich Nähe der Halleschen Straße.

Offerten mit Preisangabe unter D. 20 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Gesucht ein Asyl

für einen achtzehnjährigen, jungen Mann, der geistig begabt, aber arbeitsscheu ist und andere Untugenden besitzt und deshalb längere Zeit unter strengste Controle gestellt werden muß. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter R. B. 758 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Gesucht sofort gutes Pensionat, nahe der Klostergasse, für jg. Mädchen von 16 Jahren, welches Unterricht außer dem Hause hat. Adressen mit Preisangabe unter P. 4616 an Rud. Mosse, Leipzig, erbeten.

Vermiethungen.

Pianinos vermiethet sehr billig E. Wange, Erdmannstr. 14.

Prachtv. kreuzs. Pianinos, Pianos, Harmoniums verm. 4-15 ℳ p. M. Reichsstr. 11, II. 1.

Pianinos vermiethet billigst C. Rothe, Königstr. 6.

Lagerplatz (über 900 qm), Böhmerstraße, Gohlis, gelegen, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Sebastian Bachstraße 4, pt.

Zu verm. großer Lagerplatz nebst Niederlagen. Adr. u. H. 57 Filiale d. Bl., Universitätsstr. 1.

Fabrik-Verpachtung.

Die Dampfziegelei Kleinzschocher mit zahlreichen Nebengebäuden, auch zu anderem Betriebe sich eignend, will ich sofort oder später anderweit verpachten. Näheres Leipzig, Albertstraße 37, I.

Für ein

Concert- und Gartenetablissement,

Garten mit großartiger Fernsicht, 1000 Personen fassend, mitten in der Stadt, Inventar zum Theil vorhanden, suchen tüchtigen jungen Fachmann, der Caution stellen kann, als Pächter. Uebernahme 1. April 92. Offerten sub Z. 2872 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein tüchtiger Wirth für ein hiesiges Local mit großem Saal u. Garten, an der Pferdebahn gelegen. Adr. unter H. 165 Fil., Katharinenstr. 14, erbeten.

Colonialw.- u. Cigarren-Geschäft, in frequenter Lage, ist billig per 1. Octbr. zu vermiethen oder zu verkaufen Leipzig-Thonberg, Reitzenhainer Str. 52, I.

Bäckerei

mit Wohnung und Verkaufsladen in dem Grundstück Reudnitz, Täubchenweg 72, ist vom 1. October ab oder auch früher zu vermiethen. Event. werden die Räume auch zu anderen Zwecken abgelassen. Besichtigung durch Hausmann Liebers, in 2. Etage wohnhaft.

Näheres Königsstraße 9, parterre, im Comptoir von Franz Wagner bei R. Böttger.

Kohlengeschäft

sofort oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieth. Selb. eignet sich auch zu jedem anderen Arbeitslocal. Näh. Naundörfchen 20, Gartigh. pt.

Musterzimmer f. nächste Messe Grimmaische Str. 3, 2. Et. zu vermiethen.

Laden

Promenadenstr. 37, am Westplatz, gut passend für Putz, Stickereien, Uhrmacher, Kurz- und Spielwaaren, Schuhmacher rc. Näh. b. Besitzer.

Ein Laden,

geräumig und schön, mit größeren Schaufenster und Hinterzimmer, ist in guter Geschäftslage,

Tauchaer Straße 15 B

per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst bei
Hübel & Denck.

Promenadenstraße 12

ist ein Verkaufsladen jetzt oder später anderweit billig zu vermiethen.
Näheres Königsstr. 9, part., im Comptoir von Franz Wagner bei R. Böttger.

Brüderstraße 7,

Eckladen mit großem Schaufenster und Nebenraum, sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Kleiner Laden mit Einrichtung in bester Lage pr. 1. October billig zu vermiethen. Zu erfragen Thomasgäßchen 6, pt.

Laden

Colonnadenstraße Nr. 32, am Westplatz, per sofort oder später. Näheres beim Besitzer.

Laden

zu vermiethen
in neuerbautem Hausgrundstück in feinster Geschäftslage **Geras.** Passend zu Strumpf- und Tuchwaarengeschäft, wie auch zu jedem anderen geeignet. Auf Wunsch noch weitere Parterre- u. Wohnräumlichkeiten. Eingang von zwei Straßen. Offerten unter L. G. 275 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera (Reuß), erbeten.

Schöne, helle Fabrikräume von beiden Seiten Licht in 2. Etage zu vermiethen
Lange Straße 13/15.

Bäckerei, neu eingerichtet, auf Bühler's Bauareal, hinter Eisenbahnstraße Nr. 19, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres Neustadt, Hedwigstraße Nr. 3.

Sternwartenstraße 4—6, Neubau,

unmittelbar am Roßplatz,

ist noch ein größerer Laden mit Hinterraum und ein kleinerer Laden zu vermiethen.
Näheres daselbst bei August Heyne.

Ranstädter Steinweg 29

Gewölbelocalität (bisher Schuhwaarenbranche) per 1. October a. c. preiswerth zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. Langbein & H. Theile, Schloßgasse 2, II.

Grimmaische Straße 20

ist die bisher von der Firma Rudolf Mosse innegehabte 1. Etage vom 1. October dieses Jahres ab zu vermiethen durch Rechtsanwalt Barth II., Petersstraße 38.

Petersstraße 7 ist die 1. Etage als Geschäftslocal z. 1. Jan. 92 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Separate Fabrikräume,

vollst. neu hergerichtet, enth. 3 gr. helle Säle, gr. gewölbte Keller, 6 div. Nebenräume, Hof mit Ufer rc., Gas u. Wasserleitung, passend für jedes Gewerbe, auch für Waaren-Engros-Geschäft jeder Branche, sind Wiesenstraße 29 billigst zu vermiethen.
Näheres daselbst 2. Etage links.

Leplaystr. 5, Nähe Markthalle und innerer Stadt, ist im Vorder- u. Hinterhaus 1 freundl. Parterre zu Contor od. sonstigen Geschäftszwecken im Preise zu 1000 u. 500 ℳ per sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Salomonstrasse No. 3

ist per 1. October a. c. eine herrschaftliche Wohnung im Parterre für 1650 ℳ zu vermiethen. Besichtigung vermittelt der Hausmann.
Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof 25, II.

Flossplatz u. Nähe hochelег. Wohn. im Part. und 2. Et. f. 580, 675 u. 1000 ℳ zu verm. d. Bes. Floßplatz 11, I.

Albertstraße 31, Nähe Floßplatz, elegantes Hochpart. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Bad und Zubehör, ℳ 1050. Zu besichtigen 10—5 Uhr.

Villa-Hochparterre,

Ostvorstadt, Platzaussicht, elegant und ganz neu hergerichtet, sieben geräumige Zimmer, ferner Verandastube und Entréezimmer, Badestube und reichliches Zubehör, für 1. October zu vermiethen.
Näheres beim Hausmeister Mittelstrasse No. 4.

Bayerische Straße 27

ist eine modern eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, worunter einige mit Holzdecke und Holztäfelungen, verschiedene Kammern, Küche, Badezimmer rc., für 1200 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Etage.

Seeburgstrasse No. 4

ist eine halbe erste, vollständig neu eingerichtete Etage zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Blücherstrasse 7

ist die 1. Etage, als Wohnung od. Geschäftslocal pass., f. d. Preis v. 1300 ℳ pro anno wegzugsh. per 1. October a. c. od. später zu verm. Näh. das. 2. Et.

Promenadenstraße Nr. 12

ist die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage vom 1. October ab anderweit zu vermiethen. Besichtigung ist gern gestattet.
Näheres Königsstraße 9, part., im Comptoir von Franz Wagner bei R. Böttger.

Thomasiusstraße 6 1. Etage, bestehend aus 6 ger. Zimmern und Zubehör, per 1. Oct. oder später zu vermiethen. Näh. daselbst.

1. Etage Wiesenstraße Nr. 29,

neu und elegant eingerichtet, 4 Stuben, 2 Kammern, K., Boden, Waschhaus rc., für 800 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage links.

Blücherstraße 5, neben Hotel Sedan,

ist die der Neuz. entspr. einger. 1. Etage mit Entresol pr. 1. Oct. zu verm. 1. Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör. Entresol, 3 Z., 3 Kammern, Badezimmer, Preis 1600 ℳ, eventuell auch getheilt zu vermiethen. Zu erfragen 2. Etage.

Harkortstrasse No. 6,

gegenüber dem Reichsgerichtsplatze und Concerthause, ist die herrschaftlich einger. 1. Etage zum 1. October anderweit zu vermiethen. Besichtigung durch den Hausmeister, in 4. Etage wohnhaft.
Näheres Königsstraße 9, part., im Comptoir von Franz Wagner bei R. Böttger.

Jacobstrasse 5

ist die erste herrschaftl. Etage, bestehend aus neun Zimmern, per 1. October zu vermiethen.

Grassistrasse 24 ½ 1. Etage 1400 ℳ und ½ 3. Etage 1800 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres Grassistraße 26, part.

18 Salomonstrasse 18

per 1. October 2. Etage, 6 Stuben, 2 Kamm., Küche, 2 Keller, zu verm. Näh. b. Hausm.

Mittelstrasse No. 4

ist die zweite Etage, ein dreifenstriges Zimmer, 3 zweifenstrige und 2 einfenstrige Stuben mit reichlichem Zubehör enthaltend, sofort oder später für 1050 Mark zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister.

Tauchaer Straße Nr. 15B (Sonnenseite)

ist in der 3. Etage eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus Salon, vier Zimmern nebst Zubeh., per sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Näh. das. 2. Et.

Harkortstrasse No. 6,

gegenüber dem Reichsgerichtsplatze und Concerthause, ist die neu hergerichtete 3. Etage jetzt oder später anderweit zu vermiethen. Die Wohnung besteht aus 8 Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör, auch können, wenn gewünscht wird, einige schöne Zimmer in 4. Etage mit abgelassen werden. Besichtigung durch den Hausmeister, in 4. Etage wohnhaft.
Näheres Königsstraße 9, part., im Comptoir von Franz Wagner bei R. Böttger.

Direct am Bayerischen Bahnhof,

Windmühlenweg Nr. 3,

sind elegant eingerichtete schöne Wohnungen,

nach Süden gelegen,

passend für Beamte u. s. w., in verschiedenen Größen zu billigen Preisen, von 420—850 Mark per October 1891 zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eisenbahnstraße 35 Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, 1. Etage, 450 ℳ, zu vermiethen per sofort. Georg Friedrich.

Mittelstraße 5 ein neu hergerichtetes Logis, 4 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, sofort zu vermiethen. Preis 480 ℳ.

Per sofort oder später sind mehrere feld., vollst. neu herg. Logis in den Preisl. von 250, 300, 305, 310, 320, 330, 345, 395, 405, 420 bis 455 ℳ am Tauch. Thor zu verm., Treppenbel. u. Wasserz. ist im Pr. inbegr. Näh. Hrn. Hausm., Eisenbahnstr. 2 Hrn. Hinsch, Lutherstr. 13 Hrn. Zimmer, Melanchthonstr. 6 Hrn. Schäfer, Melanchthonstr. 4 H. Schlegel.

Leipzig-Gohlis

Logis zu vermiethen per sofort oder 1. October, neu tapezirt und mit Wasserleitung

eine 1. Etage,	4 Stuben,	2 Kammern,	1 Küche,	ℳ 425,
" ½ 3. Etage,	1 "	2 "	1 "	" 200,
" Parterre,	2 "	1 "	1 "	" 200.

Näheres bei Ernst Heintze, Gohlis, Rosenthalstraße Nr. 9, 1. Etage.

L.-Gohlis, Hauptstraße 23, Neubau. Wohnungen in schöner, sonniger Lage mit Veranda, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ev. mit Garten, an Pferdebahn u. Rosenthal gelegen, sofort od. später. Näh. das. Gartengebäude 1. Preis 390—780.

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 17,

fein eingerichtete Wohnungen im Preise von 640—725 zu vermiethen.
Alles Nähere beim Hausmann.

Achtung. Neubau.

Hochelegante, sehr geräumige Wohnungen mit Closet sehr billig und ein Laden mit Wohnung, für Papierwaaren, Buchbinder rc. passend, sind von Michaelis an im Eckhause der Bayerischen und Arndtstraße zu vermiethen. Kein Vis-à-vis, am Schenkplatz gelegen, Aussicht auf Wald.

Leipzig-Neustadt

auf Bühler's Bauareal, hinter Eisenbahnstr. 19, sind zum 1. Oct. der Neuzeit entsprech. einger. Wohnungen mit Wasserl. zu verm. Preis 1. Et. 450 u. 420 ℳ, 2. Et. 420 u. 400 ℳ, 3. Et. 320 u. 310 ℳ, 4. Et. 290 ℳ. Näh. das. beim Polier od. Heber's Annoncen-Exp.

Nähe der Markthallen schöner Eckladen mit Wohnung, z. jed. Gesch. pass., für 500 ℳ u. feld. halbe 3. Etage f. 290 ℳ zu vermieth. Friedrichstr. 30, Eingang Webergasse 12 b.

Laden Sophienstr. 26, zu Bäckerfiliale rc. pass., für 220 ℳ sof. zu verm. Näh. b. Hausm.

Ein Laden zu verm., Pr. 250 ℳ. Näheres Plauensche Str. 1, im Garderobegeschäft.

Grosser Laden

mit Contor, für Delicateß- oder feines Droguen-Geschäft passend, ist in bester Geschäftslage von Plagwitz sofort oder später zu vermiethen. Näheres Plagwitz, Zschochersche Str. 62, I.

Lindenau, Aurelienbrücke,

am Elster-Saale-Canal und Hafen,

per sofort od. spät. 3 Säle

à 22,500 ≈ 7,000,

p. sofort od. spät. herrschaftl. eingerichtete Wohnungen mit Balcon, 500—700 ℳ.
Emil Geissler, Lederriemenfabrik.

Fabrikräume

mit Dampfbetrieb, electrischem Licht und Dampfheizung zu vermiethen
Alexanderstraße 10, part. l.

Geräumiges Fabriklocal

mit hellen Arbeitsräumen, Dampfkraft und Dampfheizung, an der Pferdebahn gelegen, ist billig zu vermiethen.
Adressen sub C. V. 42 in die Filiale ds. Blattes, Universitätsstraße 1, erbeten.

Große helle Fabrik-Niederlagsräume,

150 □m, Plagwitz, Albertstraße 45, zu vermiethen.

Plagwitzer Strasse 35

sind helle Räume als Werkstatt oder Arbeitsraum mit Niederlage, sowie ½ 3. Etage Hinterhaus billig zu vermiethen.
Näheres Bäckerladen daselbst.

Leipzig-Plagwitz, Steinstraße,

sind mehrere, mit Zweiggleisverbindung versehene Niederlagen per sofort oder später zu vermiethen durch
Leipziger Westend-Baugesellschaft,
Leipzig-Neuschönefeld Nr. 2.

Comptoir zu verm. in unmittelbarer Nähe der Neuen Börse, Theaterg. 6, I.

In nächster Nähe v. Rathhaus ist per 1. April nächst. Jahres ein groß. Geschäftslocal mit 2 groß. Schaufenstern und vielen groß. Räumen sehr preiswerth zu vermiethen. Alles Nähere u. C. 178 durch die Expedition d. Bl.

Schöne helle Contor- u. Lagerräume zu vermiethen
Salomonstraße Nr. 18.
Näheres beim Hausmann.

Promenadenstraße 12

ist ein Geschäftslocal, das sich auch als Werkstelle eignet, mit daran befindlicher Wohnung jetzt od. später anderweit zu vermiethen. Näheres Königsstraße Nr. 9, parterre, im Comptoir von Franz Wagner.

1 Parterre-Raum mit gr. Boden als Stallung oder Werkstelle sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Kochstraße 13, Malerwerkstatt.

2 Werkstellen, auch getheilt, passend für Maler, Schlosser, Klempner u. s. w., ist per 1. October zu verm. Näh. Schreberstr. 10, I.

Zu vermiethen z. 1. Oct. eine helle Werkstelle od. Niederlage Sternwartenstr. 16, p.

Eine Werkstelle für Schlosser rc. zu vermiethen Arndtstraße 33, 1. Etage.

Zu verm. ein Keller für Kartoffeln Große Fleischergasse 21, 3 Treppen.

Bierkeller zu verm. Arndtstraße Nr. 35.

Brüderstr. 7,

nächst der Markthalle, in ruhigem Hause, große, schöne Parterre-Wohnung, eventl. mit großem Eckladen, sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen

sofort od. später ein schönes Hochparterre als Wohnung od. Geschäftslocal u. ½ vierte Etage f. 15. Oct. Mendelssohnstraße 3, I.

Elsterstrasse 63

ist das freundliche Hochparterre mit Garten für 750 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres 1. Etage daselbst.

Ein sehr elegant. hohes Parterre, 7 Z. u. Zub., mit schön. Garten, ist zu 1800 ℳ Verh. halber, dicht am Rosenthal, vom 1. Jan. an, zu vermiethen d. W. Krebitzsch, Barfußgäßchen 4, 2. Etage.

Lampestraße 12

Hochpart. rechts, 4 heizb. Zim. rc., 730 ℳ, p. 1. Oct.

560 M. Schöne Wohnung. 560 M.

Sehr hohes Parterre zum 1. October zu vermiethen Färberstraße 16, part. rechts.

Zu vermiethen
1. October Lampestr. 5 ½ Hochparterre für 500 ℳ. Näh. 4. Et. rechts b. Hausm.

Körnerstr. 19 Part.-Logis, 3 St. u. Zubeh., 350 ℳ 1. Oct. Näh. 1. Et.

Hohe Str. 19, I. groß. geräum. Parterre billig, 570 ℳ, auch mit Comptoir.

Alexanderstraße 10

der Neuzeit entsprechende Wohnungen in 1., 2. und 3. Etage zum Preise von 800 und 850 ℳ pr. 1. 10. c. zu vermiethen.
Näheres daselbst parterre lks.

Plagwitzer Straße Nr. 9

ist die herrschaftl. eingerichtete Wohnung im 1. Obergeschoß, 10 Zimmer u. Zubehör, für sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Gellertstr. 9, 1. u. 3. Oberg.,

herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, enth. 10 bez. 7 Zimmer, Bad rc.

Berliner Strasse 20, III. r.

5 Zimmer rc., Preis 600 ℳ

Albertstr. 29b, II. u. III. r.

6 Zimmer, Bad rc., Preis 1200 bez. 1050 ℳ

Hohe Strasse 28,

Wohnungen, enth. 4 bez. 5 Zimmer rc.
Preis 400—800 ℳ

Sophienstrasse 36

2 Wohnungen für 180 u. 220 ℳ

Südstrasse No. 75 u. 77

Wohnungen für 230, 290—400 ℳ

Hauptmannstrasse 9, III. r.

4 Zimmer u. Zubehör.

Weststrasse No. 78

Wohnungen für 320, 420 und 500 ℳ

Näheres ertheilen die betr. Hausmeister und Anton Berndt, Gottschedstraße 6.

Ranstädter Steinweg 29

ein halbe 1. Etage, 5 heizbare Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Dr. Langbein,
Schloßgasse 2, II.

Böttchergäßchen 9

ist im Hintergeb. 1 Tr. eine Wohnung zum Preise von 350 ℳ vom 1. October cr. ab zu vermiethen. Näheres durch
Rechtsanw. Hans Barth II,
Petersstr. 38, Tr. A, II.

Carlstrasse 12

zwei halbe 1. Etagen, 6 Zimmer, beziehungsweise 4 Zimmer, nebst reichlichem Zubehör, zu vermiethen.
R.-Anw. Dr. O. Langbein & H. Theile,
Schloßgasse 2, II.

Fregestr. 9 ist ½ 1. u. ½ 4. Et. in sein. ruhig. Hause, nahe d. Rosenthal u. Pferdebahn, pr. 1. Oct. preiswerth zu vermiethen. Näheres 3. Et. Frau Kühn.

Die herrschaftliche Wohnung Moschelesstr. 5, I.,

bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kammern nebst reichlichem Zubehör, Balcon u. Garten, ist wegen Fortzugs des jetzigen Miethers von Leipzig in Aftermiethe zu geben. Miethzins ℳ 3000 p. a.

Besichtigung 3—5 Uhr Nachmittags.

Zu vermiethen

z. 1. October od. später beziehbar die rechte (größere) Hälfte der 1. Etage von Brüderstraße 17 (Eckhaus), bestehend aus 6 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal, 2 Kellern. Preis 900 ℳ. Nähere Auskunft im Parterre bei Herrn Heermeyer u. Oberl. Klessling in Borna.

Per sofort oder später

elegante 1. Etage, 6 Fenster Front, mit gr. Räumen Alexanderstr. 45 für 900 ℳ zu verm. Näh. Alexanderstr. 47, part., I. Contor.

Colonnaden- und Alexanderstraße

Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, in 1. und 3. Etage, zum Preise von 450, 460 und 500 ℳ pr. 1. 10. c. event. früher zu vermiethen. Näh. Alexanderstr. 10, p. l.

Tauchaer Str. 16, Gartengebäude, geräum. 1. Etage per 1. October für 500 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst bei Gebr. Nathan.

Sidonienstraße 52,

Ecke Lampestraße, Logis in 1. Etage 4 Zimmer u. Zubehör, 1. April 92 zu verm.

Fichtestraße 32, 1. Etage

sind schöne Wohnungen, neu hergerichtet, sofort zu vermiethen. Preis 315 ℳ.

Sophienstr. 14 p. 1. Oct. zu verm.

½ 1. Et., 2 St., 2 K., K., Kell. u. B., 540 ℳ. Zu erfr. Sophienstraße 12, II., b. Bes.

Zu vermiethen

Gutenbergstraße 4 per 1. October eine freundl. Wohnung 1. Etage für 650 ℳ u. eine dergl. für 600 ℳ 2. Etage.

Emilienstraße 5, Hinterh. 1 Tr.

ist ein Logis für den Preis von 270 ℳ per 1. October zu verm., best. aus 2 St., Kamm. und Küche. Das Näh. b. Hrn. Maus zu erfragen.

Tauchaer Str. 3

ist die 1. Etage pr. 1. October zu vermiethen für den jährlichen Miethzins von 800 ℳ. Näheres Tauchaer Str. 6, 2. Et., bei C. F. Dilp.

Weststraße 60, 1. links,

ist eine freundliche Wohnung zu 680 ℳ zum 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst.

Davidstr. 8 1. Octbr. 1. Etage, 3 St., 1 K., Küche, 450 ℳ, Nähe des Johannaparks. Näh. part. l.

Herrschaftliche 1. Etage,
6 heizb. Zimmer, 2 Kammern, 2 Keller, 2 Bodenräume, Bad, Balcons, am neuen Concerthaus. Näheres Mozartstr. 9, pt. l.

Waldstr. 38 p. 1/10. zu verm. 1. Et. lks., 3 St., 2 K., neu vorg., Berl. Ofen, 525 ℳ. N. Hauptmannstr. 13, I.

Brandvorwerkstraße Nr. 8
sind 2 2 1. Et. im Pr. 480, ½ 3. Et. 380 ℳ, sof. od. spät. zu verm. Näh. b. Hausmann.

Weststrasse 20

ist die 1. Etage für 1200 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres Hinterhaus 1. Et.

Thomasiusstr. 14 ½ 1. u. ½ 2. Etage, auf Wunsch mit Pferdestall, zu verm. Näh. Poniatowskistr. 1, im Laden.

2 halbe 1. Etagen, neu vorger., je 3 Zimm., 2 K., K. u. Zubehör, sofort oder später zu verm. Kochstraße 13, 3. Etage links.

Elisenstrasse 71.

In anständig. ruhig. Hause ½ 1. Etage, neu vorgerichtet, für 480 ℳ zu vermiethen.

Roßstraße 9, 1. Et. lks.

halbe 1. Etage zu vermiethen.

Weststr. 14 ist die 1. Etage, 6 Fenster Front, Sonnens., 1. Oct. zu verm. Pr. 1200 ℳ. Näh. part.

Südstr. 8 zu verm. 1. Etage, 550, per 1. October u. 3. Etage, 450, sofort, beide neu eingerichtet. Zu erfragen Hausmann.

Große Fleischergasse 13

½ 1. Etage, 425 ℳ, sofort zu vermiethen.

Mittelstr. 19 freundl. 1. Etage, 480 ℳ, per 1. October zu verm.

Weststr. feld. ½ 1. Et., neu herg., 500 ℳ, sofort o. sp. N. Frankf. Str. 23, Fleischerei.

½ 1. Etage im Mittelhaus sofort oder später zu vermiethen Arndtstraße 33, 1. Et.

Zu verm. 1. Octbr. 1. Et., 4 Stub., 2 Kam. u. Zub., 675 ℳ, Hohe Str. 18, part. l.

Neustr. Tauchaer Str. 5, I. r. 1. Oct. Logis, 2 St., 2 K., K. ℳ 400 u. 2 St., K., K. ℳ 300.

Neu vorg. ½ 1. Et., umzugsh. p. 1. Octbr., 450 ℳ, zu v., Bergstr. 30. Näh. Körnerstr. 44, I. l.

Brüderstraße 7,

in der Nähe der Markthalle, in ruhigem Hause, 2. Etage, große, schöne Wohnung, mit allem Comfort rc., per 1. October zu vermiethen. Preis 1300 ℳ.
Näheres beim Hausmann.

Weststraße 26

ist per sofort oder später eine freundl. geräumige 2. Etage (4 St., 4 K.) für 800 ℳ zu verm. Näh. Promenadenstr. 41, II. (Vormitt.)

In dem Grundstück

Magazingasse Nr. 4

hier ist vom 1. October d. J. ab eine in 2. Etage gelegene, aus 4 Stuben nebst Zubehör bestehende Familien-Wohnung zu vermiethen durch
Justizrath Bärwinkel u. R.-A. Rössner,
Brühl 23.

Ecke Colonnadenstraße

herrschaftlich eingerichtete Wohnung 2. Etage, 4 zweif. Zimmer und Zubehör, zum Preise von 950 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres Alexanderstraße 10, part. l.

Windmühlenstr. 45 eine halbe 2. Et., 4 St., 2 K. u. Zubehör, zum 1. October für 750 ℳ. Näheres beim Besitzer daselbst.

Turnerstraße Nr. 6

ist zum 1. October die Hälfte der 2. Etage für 490 ℳ jährl. u. die Hälfte der 4. Etage für 390 ℳ jährlich zu vermiethen. Näh. part.

Albertstraße 33 (nahe am Floßplatz) ist die herrschaftliche Wohnung in 2. Etage mit 6 Stuben, Bad und reichlichem Zubehör per sofort oder später für 1500 ℳ zu vermiethen. Die Besichtigung vermittelt der durch die Glocke an der Hausthür herbeizurufende Hausmann. Näheres oder ist zu erfragen im Contor Kreuzstraße 17, part.

Floßplatz 26, II. eine freundl. Wohnung (Mansarde), Aussicht auf Floßplatz, 3 St., 3 K. u. Zub., f. 440 ℳ per 1. Oct. zu verm. Näh. das.

Weststr. 85, 2. Et. mit Garten, enth. 4 Z. u. reichl. Zubehör, für 660 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst parterre bei Stephan.

Alexanderstr. 22

½ 2. Etage per 1. October zu vermiethen. Comfortabel eingerichtet. Ruhige Lage.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Lange Straße 8, Diana-Bad.

Für 1. Oct. { schöne ½ 2. Etage 675 ℳ, zu verm. { 2 kr. Wohn., 280 u. 250 ℳ

Tauchaer Str. 21 ist ½ 2. Et., best. a. 2 zweif. u. 1 einf. St. nebst Zub., f. 460 ℳ zu verm. Näh. Nr. 13, 2. Et. l.

Sof. od. z. 1. Oct. sind eine 2. Et. f. 384 ℳ, eine kl. Wohn., 156 ℳ, u. z. v. Blumeng. 13, I. r., z. erfr.

Leplaystrasse 6

ist 1. October seld. halbe 2. Etage f. 700 ℳ zu vermiethen. Näheres das. 1. Etage r.

Zu verm. 2. u. 3. Et., 4 Stub., 2 Kam. u. Zub., mit Garten Hohe Str. 18, part. l.

Elsterstraße 28, Gartengeb., 2. Et. l. per 1. Oct. zu verm. Näh. das. b. Emil Wolf.

Moltkestr. 12, II. r., Logis, 85 Thlr.

Burgstr. 7 per 1. Oct. 2 kl. Logis l. H., 2.—3. Etage, Pr. 250 u. 210 ℳ, l. Restaur.

Färberstrasse 12

ist in der 3. Etage eine freundl. Wohnung, die neu hergerichtet wird, per 1. October zu vermiethen.

Ranstädter Steinweg 27

ist die elegante 3. Etage, 6 zweifenstrige Zimmer, Mädchen- u. Speisekammer, Bad u. reichliches Zubehör, für 1. April 1892 zu vermiethen. Näheres Ranstädter-Apotheke.

Thalstraße Nr. 27

ist die Hälfte der 3. Etage vom 1. October ab anderweit zu vermiethen. Besichtigung ist gern gestattet.
Näheres Königsstraße 9, part., im Comptoir von Franz Wagner bei R. Böttger.

Katharinenstr. 14,

Ecke Böttcherg., ist per 1. Oct. die 3. Etage für 850 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Gottschedstraße 13 (Sonnenseite)
sind ½ 3. Etage für 720 ℳ sofort od. später und ½ 2. Etage rechts für 750 ℳ per 1/10. 91 weiter zu vermiethen. Näh. bei R.-Anwalt Hofrath Dr. Lohse, Katharinenstr. 20, II.

Südstraße 16
Wohnung in dritter Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, billig zu vermiethen. Näheres im **Grünwaarenladen** daselbst.

Zu vermiethen
1. Oct. Promenadenstr. 19 ½, 3. Et. f. 750 ℳ (3 zweif. u. 1 einfenstr. Stube, Bad u. Zubehör), auch Gärtchen. Näh. b. Hausm. part.

Sedanstraße Nr. 6, III. l.
schöne, sonn. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Vorsaal, Mädchen-, Speise-, Wäsche-, Bodenk., 2 Keller, schönes Gärtchen, 720 ℳ, nahe d. Rosenthal. Näheres beim Besitzer, ebenda part.

Windmühlenstrasse 14 16, nahe der Markthalle, halbe 3. Etage, 3 Stuben, 2 Kamm., Küche, Boden u. Keller, zu vermiethen.

Zu vermiethen per 1. Oct. eine 3. Et., 150 ℳ, und eine desgleichen zu 180 ℳ. Zu erfragen Georgenstraße 18, Hof 1. II.

Nicolaistr. 15, 3. Et. vorn, hell, groß. 3Zkf., 1. October, 800 ℳ

Im dritten Stock schön gelegene Wohn., 470 ℳ, sof. o. sp. z. v. Gustav Adolphstr. 57

Per 1. Oct. c. eine 3. Et., 3 Stub. u. Zub., hell u. freundl., 400 ℳ. Neustädt. Steinw. 15.

Lessingstraße 11 halbe 3. Etage 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Lessingstr. 16, Laden.

Arndtstrasse 20, I.,
½ **3. Etage** f. 350 ℳ per 1. Oct. z. verm.

Z. 1. Oct. ½ 3. Et., 3 Stub., 1 Kam. u. Zub., Preis 600 ℳ jährl., Hohe Str. 52, Fleischplatz.

Ein Logis 3. Etage sofort zu verm. Zu erfragen Reichsstraße 24, b. Hausm.

Packhofstraße 3,
Hintergeb. 4. Et., 1 kl. Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, z. Pr. v. 180 ℳ per 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Näheres im Contor von **W. A. Krobitzsch**, daselbst.

Alexanderstrasse 10
schöne freundl. Wohnungen in 4. Etage zum Preise von 290—400 ℳ pr. 1./10. c. zu vermiethen. Näheres **Alexanderstr. 10, p. l.**

4. Etage Hinterh. Grimm. Straße billig, 2 Zimmer, Küche, Kammer, sofort zu vermiethen. Feuerwehr, Rathsarbeiter und Handwerker passend. Näheres unter **F. C. Eug. Fort, Nicolaistraße 22.**

Logis, 4. Etage, 500 ℳ, sehr schön eingerichtet, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Grassistraße 26, p.

Nordstr. 27 ½ 4. Et. (nicht Mansarde), desgl. 1 helles Hoflogis 1. Etage pr. 1./10. zu verm.

Schenkendorfstraße 33,
½ 4. Etage, geräum., sonnige **Wohnung** 420 ℳ zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Schöne, geräum. 4. Et., nicht Dach, sof. od. sp., ev. auch getheilt, preisw. z. verm. Näh. Waldstr. 36, I.

Humboldtstr. 20 (h.) i. 4. Et. 3 gr., h., neu u. sch. tap. Stub. m. Zub. preisw. z. verm. Näh. das. 2. Et.

Seb. Bachstr. 32 ist per 1. Oct. ½ 4. Et. für 335 ℳ zu verm. Näh. das. im Comptoir.

Alexanderstr. 46, 4. Et. gr. u. frdl., 1. Oct. 330 ℳ Näh. I. r.
Zu verm. Reichsstr. 17, 4. Et., 80 Thlr.

Moltkestr. 40 ½ 4. Etage, 3 gr. St. u. reichl. Zubeh., 320 ℳ

Logis-Vermiethung.
In unserem Hause, **Brandvorwerkstraße Nr. 36,** sind per 1. October 2 Logis für je 70 Thlr. per Jahr zu vermiethen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Arndtstraße Nr. 24
sind sehr hübsche Wohnungen sofort oder später zu vermiethen: 3. Etage ganz für 900 ℳ, event. auch getheilt; 1. Etage halb für 550 ℳ und im Hinterhaus für 300 ℳ

Südviertel. Moltkestr. 21, 23, 28b, 28c, Kronprinzstr. 55, Kochstr. 44, 48, Brandvorwerkstr. 55, 57 u. 59 Wohn., Läd. und Werkstellen im Pr. v. 200—1300 ℳ zu verm. Näh. das. im Contor, Moltkestr. 23, part.

Körnerstraße 66, am Bayerischen Bahnhof, sind theils sofort, theils per 1. Octbr. mehrere Logis im Preise von 300—460 ℳ zu verm. Näheres 1. Et. l.

Ein freundliches Logis 300 ℳ (Sonnenseite, 4. Etage, nicht Dach), 3 Zimmer mit Küche und Gartenaussicht. Zu erfr. Sidonienstraße 34, 3 Treppen links.

18 Salomonstraße 18
3 Stuben, 1 Küche, 1 **Keller** per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Hillerstraße 9
herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, und Veranda nebst Garten vom 1. April 1892 ab zu vermiethen. Besichtigung von 11—12 Uhr. Näheres beim Hausmann.

Yorkstraße 6, an der Nordstr.,
frdl. **Logis** 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör, neu herger., 580 ℳ, 1. Oct. z. verm. Näh. part. l.

Per 1. October ist eine **Wohnung** in 1. Etage links, **Gustav Adolphstraße 56,** Sonnenseite, besteh. aus 4 Zimmern (Balcon), 1 Kammer, Küche, Bodenkamm. u. Kellerraum, Waschh. u. Trockenb. zu verm. Bes. v. 10—12 U. Vorm. u. 3—5 Uhr Nachm. Näh. zu erfr. daselbst oder Waldstraße Nr. 13/15, im Contor.

Ein geräumiges freundliches **Familienlogis** ist an bessere Leute preiswerth baldigst zu vermiethen. Poststraße 12, im Restaurant zu erfragen.

Hübsche Wohn. für 275 Mk.
zu verm. **in der Fregestraße,** 4. Et., sehr geräumig. Näheres Waldstraße 48, part.

Mk.400. Südstr.23. Mk.400.
Geräum. Wohng., 2 St., 2 K., K. u. Zub., Part. od. 2. Et., sof. od. 1. Oct. an sol. Leute.

3 Stuben, 2fenstr. Kamm., Küche, Keller u. Bodenkam., in 2. Etage, in Mitte der Stadt, beste Meßvermiethungslage, ist für 325 ℳ p. a. per 1. Octbr. zu vermiethen Brühl 17, im Möbelgeschäft.

Neukirchhof 25 zu verm. Logis, Preis 180—240 ℳ, per sofort oder später. Zu erfr. daselbst im Comptoir parterre links.

Geräumige Wohnung, welche auch für 2 kl. Familien passend, für 400 ℳ zu vermiethen. Näheres Colonnadenstr. 28, 1. Et.

Am Marienplatz, in feinem Hause, sind 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. Näheres Lange Straße 34, beim Hausmann.

2 frdl. **Logis,** 210 u. 150 ℳ, und eine **Werkstelle,** 100 ℳ, ist per 1. October zu vermiethen Brandvorwerkstraße 13.

50 Thlr. Sof. 1 gr. Stube m. Kochof., Fenst. nach d. Str. Münzg. 7, N. Dobitzer.
75 Thlr., Stube, Kammer und Küche

Frdl. Eck-Wohnungen
sehr billig per sofort Kochstraße Nr. 17.

Plagwitzer Straße 27
zu vermiethen **Logis,** 400 ℳ, 3 St., 3 K., Küche, Keller, schöne Aussicht. Näh. b. Hsm.

Sofort oder später neu vorgerichtete sonnige Logis zu 430, 225 und 210 ℳ Südstraße 17, I. l.

Uferstraße 14
Wohnungen, 400, 500 und 600 ℳ, zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts.

Logis, in Villen gel., Ecke Arndt- und Brandvorwerkstr. 20, ist die ½ 1. Et. 1. Oct. zu verm. Preis 390 ℳ Näh. b. Wel. II.

Wächterstr. 24 schönes 5fenstr. Hoflogis für 425 Mark 1. Oct. zu verm. Näh. b. Hausm. I.

Elisenstraße Nr. 31
freundliche Wohnung per 1. October. Preis 300 ℳ Zu erfragen 1. Etage.

Eine frdl. Wohnung in anst. Hause, 3. Et., ist für 350 ℳ zum 1. Oct. zu verm. Näh. beim Besitzer das. Seb. Bachstr. 24, p.

Hohe Straße 30. Logis v. 250—345 ℳ zu vermiethen.

Zu verm. p. 1. Oct. o. sp. ein fr. nach Osten geleg. Logis zu 550 ℳ N. Gerichtsweg 16, I.

Frdl. **Wohnungen,** Aussicht in Gärten, **Bayerische Str. 95,** an d. Schule, zu vm.

Schulstrasse 4
1 schönes Logis billig zu vermiethen.

Freundl. Hoflogis, 320 ℳ, sofort zu verm. Parkstraße 6, part. l., Vorderhaus.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche, z. 1. Octbr. **Friedrichsstraße 28,** 1 Treppe zu erfrag.

Freundl. Logis im Hintergebäude 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres Neukirchhof 29, 1. Etage.

Zu verm. sind sof. od. spät. mehr. Wohn. v. 180—450 ℳ Näh. Südstraße Nr. 65, 1. Etage.

Zu verm. per 1. Oct. i. Nordv. 1 Wohn. best. aus 3 St., 2 K., 1 K., 1 B. u. Z. Näh. Nordstr. 12, III

Nicolaistraße Nr. 18
Wohnung 3 Treppen zu vermiethen.

Zu verm. hübsche Wohnung, Stube, 2 Kam., 200 ℳ u. Wohnung, 270 ℳ Hohe Straße 19, I.

Für 1. Oct. kleines frdl. Logis zu 210 ℳ zu vermiethen Colonnadenstr. 6, Bäckerladen.

1 kl. Logis, 150 ℳ, zum 1. Oct. zu verm. Burgstraße 10, H. I. Zu erfr. im Hausst.

Sofort Logis von 8, 5 u. 3 Zimm. u. Zub. an ruh. Miether. Näh. Löhr's Platz 4, II

Alexanderstr. 23 ½ Etage, 700 ℳ, zu verm. Näh. 1. Et. rechts.

Sedanstr. 14 schöne Wohnungen, 650 b. 700 ℳ zu vermiethen.

Westv. a. Rosenth., Fregestr. 16, in anst. ruh. Haus, Logis 330—350 ℳ Bes. 3—5 Nch.

Wittestr. 24, I, II. 2 W., 420, 320 ℳ p. 1. Oct. z. v.

Hoflogis 215 ℳ zu vermiethen Moritzstr. 3.

Frdl. Logis Südstr. 29, Vorderh. 1. Et. r.

Weststr. 84 zwei frdl. Logis, 290, 300 ℳ, zu vm.

3 Logis 40, 44, 76 Thlr. N. Friedrichstr. 23, I. l.

2 St., Küche z. bez. Südstraße 4, 2. Etage.

1 St., 2 K. u. K. 58 Thlr. 1. Oct. Johannesg. 32, III. v

Logis sof. od. sp. f. 200 ℳ, a. Roßpl., Ulrichsg. 34, I.

Ein Logis, 3 Stub., Kamm., Küche,
Bodenk., Keller, Trockenb., Wasserltg., ruhige Lage, Haltest. der Pferdebahn, Neubau, ist billig zu verm. Reudn., Kohlgartenstr. 38, I.

Leipzig-Reudnitz, Elsastrasse 4,
sind mehrere frdl. Familienwohnungen preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst.

Wohnung-Vermiethung.
Lutherstraße Nr. 2, Reudnitz, 3 und 4 Treppen, per 1. October zu beziehen. Zu erfragen 1 Treppe links.

Reudnitz, Heinrichstraße 31,
ist die **2. Etage,** sehr freundlich eingerichtet, mit Wasserleitung, zu vermiethen. Die Besichtigung jederzeit im Biergeschäft daselbst. Näheres in meinem Contor:
Karl Krause, Maschinenfabrik, Anger-Crottendorf.

Frdl. **h. Wohn.,** 2 St., 2 K., K. u. K., in 2. Etage, Straßenfront, Preis 285 ℳ, wegen Veränderung 1. October miethfrei. Näheres L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 11, part.

Brommestraße 4, am Eilenb. Bahnhof, Gartengeb., 2 Wohnungen 1. u. 2. Et., 380 und 370 ℳ, zu verm. Näh. beim Hausm.

Melanchthonstrasse 2,
L.-Reudnitz, Ecke der verkehrsreichen Eisenbahnstr., sind per 1. Oct. oder später **freundl. Wohnungen** zu vermiethen.

Reudnitz, Kohlgartenstraße 40,
elegante, der Neuzeit entsprechende Balconwohnung, Preis 600 ℳ, per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfr. das. b. Hausmann.

Rathhausstraße 15 ist wegen Todesfalls ½ 1. Etage, Preis 320 ℳ, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Reudnitz, Oststraße 37,
sind Logis sofort oder später zu vermiethen, 300—330 ℳ 1. Etage rechts.

Ostvorstadt, Kohlgartenstr. 64, nahe am Marienplatz, ist eine ½ 1. Etage zum Preise von 580 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

L.-Reudnitz, Oststraße 43, sind sofort oder 1. Oct. schöne Logis, 240—275 ℳ mit Wasserleitung, sehr preiswerth zu vermiethen. Näheres b. Hausm. Heckel.

Günstige Gelegenheit.
Verhältnißh. ist eine sch. W. f. 1. Oct. z. vm., kann gleich d. Garçonverm. mit übernom. werd. Rathhausstr. 2, 1. Et., nahe d. äuß. Dresd. Str.

Logis, 1 Stb., 2 Kamm., Küche u. Kell., 1. October zu beziehen. Preis 180 ℳ Reudnitz, Feldstraße 36.

2 St., 2 St., 2 Kam., K. u. K., m. Wasserltg., f. 360 ℳ z. 1. Oct. z. verm. Reudnitz, Heinrichstr. 16, I.

Münsterstr. 4, Eilenb. Bahnh., zu verm. ½ 1. Etage, 300 ℳ

Zu verm. 1. October 1. Etage 360 ℳ, 4. Etage 190 ℳ Reudnitz, Borsigstr. 8, p.

Im kleinen Kuchengarten
in Anger-Crottendorf, im Thurmgebäude, ist die erste Etage wegen Todesfall zum 1. October anderweit zu vermiethen. Die Räume sind groß und hell **und gehört zur Wohnung der hinter dem Grundstück befindliche schöne Garten nebst Gartenhaus.** Besichtigung ist gern gestattet. Näheres Königstraße Nr. 9, parterre, im Comptoir v. **Franz Wagner,** b. **R. Böttger.**

1 St., 2 K., K., K. u. C. mit Wasserleitung 2. und 4. Etage 1. October frei **Anger,** Karlstraße 20, Lehrer **Strobbach.**

Logis von 228—300 ℳ sofort od. später L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 67, 1. Et. lk.

Villa Gohlis,
Eutritzscher Blumenstraße 9, Pferdebahnlinie Blücherplatz-Möckern, ist d. Parterre, best. aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Kamm., Küche, Speisek., Garten &c., wird Alles neu vorgerichtet, per 1. October d. J. zu verm. Preis 800 ℳ Alles Nähere beim Hausmann oder 1. Et.

L.-Gohlis, Feldstraße 1
sind helle und geräumige **Parterrelocale** mit ca. 430 qm Flächenraum, für Fabrikationszwecke geeignet, per 1. October zu vermiethen. Näheres **L.-Gohlis,** Blumenstr. 26, part.

Berh. b. ist per sof. o. sp. frdl. Logis m. gr. **Veranda,** Nähe d. Kaiserparks, f. 320 ℳ an einz. ält. Dame in d. Villa, Wettinerstr. 4, Gohlis, zu verm. Näheres daselbst part.

Gohlis, Ob. Georgstr. 22, 24 u. 29, Dorotheenstr. 16, Ob. Blumenstr. 59, Wohnungen und Läden im Preise v. 180 bis 400 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Gohlis, Lindenthaler Str. 26,
1 schönes **Balconlogis** sof. od. spät. f. 330 ℳ

Gohlis Logis zu 175, 180 und 285 ℳ Näh. b. Hausmann Stiftstr. 16, p.

Nächste Nähe der Stadt ist eine sehr geräumige halbe **1. Etage** per 1. October **a. c.** preiswerth zu vermiethen. Näheres L.-Gohlis, Wilhelmstr. 35, p. lk.

Kleines Logis per 1. October **zu vermiethen** Näheres **Gohlis,** Lindenthaler Straße 4, I

Gohlis, Neue Hallesche Str. 56, sind freundl. Logis zu 210 ℳ zu verm., 1. Oct. zu beziehen.

Billige Wohnung.
In Lindenau eine halbe 3. Etage, 2 St., 1 Kam., Küche, Keller, für 190 ℳ Zu erfragen beim Hausmann Harkortstraße 15.

Im ruhigen Hause,
Lindenau, Heinestr. 8, ist 1. Oct. ein schönes Hochpart. f. 700 ℳ zu verm., best. aus 7 Zim., Balcon, Zubehör u. Garten. Näh. 1. Et.

Plagwitz, Mühlenstr. 31,
sehr freundl. **1. Etage,** 6 Zimmer, große Küche, Badezimmer mit Badeeinrichtung und reichl. Zubehör, für 650 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Besitzer **G. Münkner,** Leipzig, Brüderstraße 47, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen **Parterre-Wohnung** mit Laden, 3 Zimmer, Kammer, Küche Leipzig-Plagwitz, Bahnhofstraße 22.

In Leipzig-Neuschleußig
ist eine **Parterre-Wohnung** mit Aussicht nach dem Walde für 330 ℳ per 1. October zu vermiethen durch
Leipziger Westend-Baugesellschaft, Neuschleußig Nr. 2.

Engelsdorf.
2 Logis in neuerb. Hause zu vm., 1 St., 2 K., K. u. Gart., 1. Oct. zu bez. **H. Berg.**

Eleg. Garçonlogis, 2—4 Zimmer, für 1 od. 2 Herren, Stadt, Rosenth.-Nähe, sof. od. sp. Gohlis, Wilhelmst. 18, vis-à-vis Albertstr., Hochp.

Schönes Garçon-Logis
an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Gohlis, Rosenthalstraße 3, I.

Garçonlogis,
zu vermiethen ein möbl. **Zimmer** im Preise v. 12—15 ℳ Pfaffendorfer Str. 34, p.

Div. eleg. Garçonl. mit u. ohne Pens. Kochstraße 1, 1. a. l. Conservatorium.

Elegante Garçonlogis
Pfaffendorfer Str. 1, I. rechts (vis-à-vis altem Theater). Mit und ohne Pension.

Elegantes Garçonlogis
Promenadenstr. 13, parterre, Salon nebst Schlafzimmer sofort oder später zu vermiethen.

Garçonlogis, eleg. möbl., ev. mit Schlafzimmer, f. Beamten oder Kaufmann passend, zum 1. October zu verm. **Zeitzer Straße 20, II. r.**

Ein freundl. **Garçonlogis** (Erkerzimmer) sof. zu verm. Alexanderstraße 23, 2. Et. lk.

Feines **Garçonlogis** sogleich zu beziehen Windmühlenstraße 42, I. links.

Frdl **Garçonlogis** sofort preiswerth zu vermiethen Mühlgasse 3, 2. Et. l.

Weststr. 96, I, freundl. **Garçonlogis** sofort oder später.

Freundliches Garçonlogis
Pfaffendorfer Str. Nr. 1, 1. Et. links.

Garçonl., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm., m. s. sep. Eing., Lindenstraße 20, p. r.

Am Rosenthal Garçonlogis n. S. D. für Kaufl. Färberstraße **16, 2. Et. rechts.**

Garçonlogis sofort oder später zu verm. Marschnerstr. 11, 3. Et. l.

Fleischerplatz 1b, 1. Et. frdl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren sofort **zu vermiethen.**

Garçonlogis zum 1. October zu verm. Carlstraße 9, 1. Etg. links.

Garçonlogis, 1 gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Promenadenstr. 33, I.

Inselstr. 7, III, r. freundl. Garçonlogis billig sof. oder später.

Besseres Garçonlogis zu vermiethen Ritterstraße 24, III.

Garçonlogis sofort Brühl 65, 2. Et. rechts.

Garçonlogis, ev. Pianino Reitstraße 5, 4. Et.

Garçonlogis **Blücherstr. 45, II. r.**

Garçonlogis Erdmannstr. 8, II. links

Sehr fr. **Garçonl.** f. 1 o. 2 H. Thomaskchh. 5, II.

1 fl. **Garçonlogis** f. 1 o. 2 H. Gr. Fleischerg. 7, I.

Frdl. **Garçonlogis** Bahnhofstr. 8b, IV. rechts.

Eleg., ruh. **Garçonlogis** Körnerstr. 35, II. r.

Garçonl. m. Clavier 15 ℳ Lessingstr. 3, IV.

Fr. **Garçonl.** Erdmannstr. 1, III. r., a. Dorotheenpl.

Garçonlogis, ruh. u. saub., Moritzstr. 3, 2. Et. l.

Garçonlogis zu verm. Waldstr. 46, III. r.

Garçonlogis Weststraße 18, prt. rechts.

Ruh. **Garçonlogis** bei e. Wwe. Nordstr. 27, II. r.

Frdl. **Garçonlogis** Königsplatz 7, 4. Et., M.

Frdl. **Garçonlogis,** 13 ℳ, Bayerische Str. 21, II.

Garçonl. f. H., sch. 3, Brühl 32, IV., Ecke Reichsstr.

Zeitzer Str. 22, I. r., Garçonlogis zu verm.

Garçonlogis sofort Weststr. 8, Hochpart. l.

Ein **Garçonlogis** Berliner Str. 5, 2 Tr. l.

Eleg. Garçonlogis Sternwartenstr. 6, II. l

Eleg. **Garçonlogis** mit Pension Gerberstr. 34, I.

Garçonl., monatl. 12 ℳ, Plagw. Str. 15, H. II. r.

Fr. **Garçonl. a.** Schlfst. zu v. Seb. Bachstr. 34, II. l

Garçonlogis Dresdner Straße 4, III. Eg.

1 leere Stube nebst Kammer per 1. Oct. a. c. zu vermiethen **G. Seidel,** Reichsstr. 20, II.

An ältere geb. Dame oder Herren **zwei unmöblirte Zimmer mit Cabinet** zu vermiethen Windmühlenstraße 32, 3 Tr. links.

Ein eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. ist sof. zu verm. bei e. franz. Dame Mendelssohnstr. 6, I.

K. Salon und Schlafstube in feinem, ruhigen Hause **Nordstraße 28, part.**

Leere Stube u. Kamm. z. verm. Burgstr. 18, 3 Tr.

2 elegant möblirte Zimmer in feinem Hause nahe Zeitzer Str. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Hohe Str. 36, parterre links.

Gut möbl. Stube, meßfrei, Saal- u. Hausschlüssel, mit od. ohne Pension, an feinen Hrn. zu vermiethen Thomasgäßchen 9, 2. Etage.

Möbl. Stube zu verm. an Hrn., Woche 1,50 ℳ **Sophienstr. 52,** beim Hausmann. **Kräft. Mittagstisch,** per Tag 35 ₰.

Promenade, 1—2 fein möbl. Zimmer z. verg. **Pleiße 4, 1. Etage rechts.**

Eine **kl. Stube, leer,** mit S.- u. Hsschl. ist zu vermiethen **Ranstädter Steinw. 14, III.**

Gut möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Alexanderstraße 17, 3. Et., Mitte.

1 groß. u. 1 kleines Zimmer zu vermiethen Dorotheenstr. 9, 3. Et., bis 3 Uhr z. besichtigen.

Fein möbl. Zimm. u. Nähe d. Baugewerkensch. f. 1 od. 2 Hrn. bill. zu verm. Braustraße 3, 2 ½ Tr.

Ein frdl. möbl. **Zimmer** ist tageweise zu vermiethen Härtelstraße 17, 1. Etage rechts.

1 leeres Zimmer, nicht Aftermiethe, per 1. Oct. zu verm. Kochstraße 13, 3. Et. lk.

Leere Stube per 1. Oct. zu verm. Friedrich Liststraße 2, p., dicht am Krystallpalast.

1 leere 2fenstr. Stube ist zu verm. Windmühlenstr. 5, II., bei Boost.

Beabs. ein. Theil m. schön. u. gel. gel. Wohn. **leer od. möbl.** abzugeb. Lessingstr. 32, 3 Tr. r.

Leeres, schönes Zimmer (Prom.-Aussicht) 1. Oct. zu verm. Töpferplatz 3, Tr. E, 4. Et. r.

Freundl. Pens. möblirtes Zimmer zu vermiethen **Eutritzscher Str. 13, 1. Et. r.**

Zu verm. 1 gut möbl. Z. a. u. anst. Hrn. o. D. **Thomasiusstraße 1, Tr. C, 4. Etage.**

1 gr. 2f. Stube leer zu verm. Alexanderstr. 23, p. l.

Möbl. Stube für 1 H. Hohenzollernstr. 13, p. r.

Fr. kl. Stube f. H. Dresdner Str. 6, G.-G. I.

M. Z. an 2 H. D. o. H. z. v. Promenadenstr. 33, 4 Tr.

1 fr. Zimmer sof. b. e. **Wittwe** Moritzstr. 13, pt. r.

Leere fr. Stube, 2fstr., zu vm. Blücherstr. 33, IV l

Fr. Zim., gut möbl., zu vm. Querstr. 12, Tr. F, I. r.

2 leere Stb. sof. zu bez. Sternwstr. 41, H. r. IV. r.

Leere Stube f. 1 anst. Pers. Emilienstr. 36, H. III. l.

Fr. möbl. St. pr. Woche 3 ℳ Hainstr. 10, 1 ¼ Tr.

Gut möbl. Zimmer Alexanderstr. 44, 3. Et. rechts.

Lindenstr. 22, III. l., frdl. Zimm. sof. oder später.

Frdl. möbl. St. als Schlafstelle Brühl 53, P. II.

Fr. möbl. St. a. Schlafst. f. H. Katharinstr. 20, Hh. II.

Fr. möbl. St. als Schlafst. Windmühlenstr. 20, IV.

Fr. Stübch. a. Schlafst. Windmühlenstr. 22, III. r.

Fr. St. a. Schlfst. f. H. o. a. M. Albertstr. 48, H. III. r.

Fr. Schlafst. f. 1 anst. Mädch. Thomasg. 10, 3 Tr. l.

Frdl. Schlafst. f. Hrn. Sternwartenstr. 39, III.

Frdl. m. Schlafst. f. 1 H. Promenadenstr. 5, 4 Tr. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Nürnberger Str. 50, H. II. r.

Fr. g. Schlafst. an H. zu verm. Roßstr. 22, 4 Tr. l.

Bill. frdl. **Schlafstelle** Reichsstr. 39, H. 1. IV.

1 frdl. **Schlafst.** f. H. o. M. Wiesenstr. 15, 3 Tr. l.

Schlafst. in frdl. Stube Nordstr. 35, IV., b. König.

Frdl. **Schlafst.** f. Mädchen Fregestr. 30, IV. r.

Elsterstr. 55, H. I. l., frdl. möbl. Schlafst.

Fr. Schlfst. f. sol. Mädch. Windmühlstr. 7, Tr. B, II

1 **Schlafst.** f. Herrn Katharinenstraße 18, 2 Tr.

Frdl. Schlafst. für M. Brühl 11, 4. Etage.

Freundl. Schlafst. Brühl 11, 2. Etage.

Frdl. Schlafst. f. H. Windmühlenstr. 18, H. part. l.

Offen Schlafst. f. Hrn. Wiesenstr. 21, r. 1 Tr.

Ein anst. Herr wird als Theilh. zu einer frdl. Stube ges. Ranst. Steinweg 2, II.

Meine feine **Asphalt-Kegelbahn** ist **Montag** und **Freitag** frei.
Edward Hugk's Bierhaus, PlagwitzerStr. 17.

Krystall-Palast.
Heute Mittwoch **Concert**
von der Capelle des Herrn Musikdirector **Erdm. Hartmann** unter dessen persönlicher Leitung.
Anf. 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Dutzdkart. 3 Mk. Auf Vereinsk. 20 Pf.
Wein-Restaur. Heute Abend Sondergericht: | **Salmy von Rebhuhn. Mk. 1.50.**

Zoolog. Garten!

Nachmittags von 4 Uhr an
Grosses Garten-Concert
von der Hartmann'schen Capelle.
Eintritt 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. **Alle Billets haben Giltigkeit.**
Ernst Pinkert.

Zoologischer Garten
Sonntag, den 13., und Montag, den 14. September,
Internationale Foxterrier-Ausstellung
verbunden mit Preisschliefen auf Füchse u. Dachse u. Prämiirung
veranstaltet vom Internationalen Foxterrier-Club.
Ernst Pinkert.

Central-Halle.
Morgen Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
von der Capelle des Herrn Musikdirector **G. Curth.**
Abonnementsbillets (10 Stück 2 Mark) sind an den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. **Entrée 30 Pfg.** **R. Carius.**
Nach dem Concert **Ball.**

Battenberg,
Ecke Taucharer und Lange Straße.
Angenehmer Familien-Aufenthalt. Tel.-Amt 1. 1370.
Heute, sowie jeden Mittwoch
Großes Familien-Abonnements-Concert,
ausgeführt von der **beliebten Stadtcapelle aus Weißenfels** unter Leitung des **Herrn** Musikdir. **L. Buchheister.** — **Anfang 8 Uhr.** **Entrée 25 Pf.** — **Vorzugsbillets haben Giltigkeit.** — **Nächsten Freitag: Fam.-Abonnem.-Concert.** **L. Kaiser.**

Gute Quelle,
42 Brühl 42.
Aeltestes u. renommirtestes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. Grossartige Ventilation.
Neues **Parterre-Saal.** Personal.
Auftreten von nur Specialitäten allerersten Ranges.
Französisches Orchester.
1. Auftreten des urkomischen sächsischen Volkshumoristen
Größter **Herrmann Hempel.** Lacherfolg.
1. Wiederauftreten der unübertrefflichen Soubrette Fräulein
Leipzigs **Elsa Perner.** Liebling.
½10 Uhr. **Die Gigerln,** ½10 Uhr.
Original-Bravournummer der Duettisten Frl. Stephanie und Herrn Behrens.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Ref. Plätze 75 ₰. Bons und Familienbillets gültig. Zu haben an bekannten Stellen.
Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft **Cristoph,** bestehend aus 8 Damen und 2 Herren. Anfang 6 Uhr. **H. Fritsch.**

Ackermann's Chantant.
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
Täglich von 5 Uhr an Concert und Vorträge.
Vorzügliche Küche, f. Lagerbier von Riebeck & Co.

Heute Mittwoch, den 9. September,
„Einmaliges"
Großes
Tyroler National-Concert
von der Tyroler National-Sänger-Gesellschaft
J. Hartmann.
3 Damen, 4 Herren im National-Costüm.
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr. Entrée 30 ₰.
Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr.
Bons sind beim Oberkellner zu haben.
NB. **Tägl. Rebhuhn** mit Weinkraut. Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen.** **F. L. Brandt.**

Wald-Café L.-Connewitz
hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen. **A. Wagner.**

Gosenschenke — Eutritzsch
Rebhuhn — Fasan.
Reichhaltige Abendkarte. G. Pfotenhauer.

Gosenschlösschen — Eutritzsch.
Heute Ente mit Krautklößen, fr. Rebhühner &c. Gose vorzüglich.

Martins Weinstuben
16 Reichsstrasse 16.
Pfirsich-Bowle!

Ulrich's Brauerei.
Ausschank Petersteinweg 19. Inh. F. Kneis.
Heute Schinken in Brodteig.
Kegelbahn, Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei.

Restaurant Stadt Dresden.
Heute Abend Stamm: Ente mit Krautklössen.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonnaden,
Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.
Heute Abend Rebhuhn mit Weinkraut.

Europäische Börsenhalle.
Heute Allerlei.
Münchshöfer hochfein. Fritz Römling.

Gerhard's Restaurant u. Speisehaus, Parkstr. 4.
Heute saure Rindskaldaunen.
Roastbeef englisch. L. Heyer.

Schiller-Schlösschen
Leipzig-Gohlis.

Heute: **Grosses Extra-Concert**
von der Capelle des Herrn Musikdirector G. Curth.
Anfang 8 Uhr. **Hierauf Ball.** Eintritt 30 ₰.
C. George.

Schlosskeller
Heute Mittwoch, den 9. September,
Grosses Concert,
ausgeführt von der **Neuen Leipziger Concert-Capelle.**
Direction: Herr Musikdirector Günther Coblenz.
Nach dem Concert **Ball.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Gebr. Julius.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das altrenommirte

Restaurant „Nicolai-Tunnel“,
Nicolaistraße Nr. 5,

früher **E. Poser,** käuflich übernommen habe.
Ich werde mich eifrigst bemühen, den alten guten Ruf dieses angenehmen, bequem gelegenen Locales wieder herzustellen und insbesondere auf die **Küche** mein Haupt-Augenmerk richten. **An Bieren** führe ich **F. Riebeck'sches Lagerbier u. Schankbier,** sowie **echtes Culmbacher Export,** außerdem **gute Weine** u. s. w.
Um gütigen Zuspruch bittet
Oswald Zenker,
zuletzt Oberkellner an d. Böhmischen Bahnhofe in Dresden.
NB. Mein geräumiges **Gesellschaftszimmer** mit gutem Pianino ist **noch Mittwochs und Freitags frei.**
Specialität: Heute Abend Ente mit Krautklößen.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen empfiehlt C. Andreas.

Zur kleinen Markthalle, Kurprinzstraße 20.
Heute Thüringer Klöße mit versch. Braten empf. H. Görner.

Kulmbacher Brauhof, Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Schlaken u. Rebhühner. A. Kellitz.

Eberlbräu-Garten, Thomaskirchhof 16.
Kräft. Mittagstisch im Abonnement 80 ₰. Gewählte Abendkarte.
Heute Abend **Schinken in Brodteig.** Täglich **Rebhühner.**
Echt Böhmisch und hochfeines Eberlbräu.

Garten-Restaurant Forkel
Fernsprech-Anschluss Amt II № 2284. Inh. Balduin Reimann.
Heute Schlachtfest.

Italienischer Garten.
Heute Schlachtfest.
Vorzügl. Biere. G. Hohmann.

Kunze's Garten,
Johannesgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.
Vorzüglicher Mittagstisch in ½, und ¼, Portionen.
Heute Schlachtfest.
Hochfeine Biere. Th. R. Preusse.

Heute Schlachtfest Peter Richter's Hof.
Wurstverkauf auch außer dem Hause. Biere vorzüglich. F. A. Stötzner.

Heute Schlachtfest Promenadenstraße 31,
Paul Mocker.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen mit Klössen.**
Gose hochfein, Lagerbier u. Bayerisch ff.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Tanzstunde u. Aufnahme zum Unterricht Mühlgasse 14, Restaurant und Café zur Nonnenmühle.

Dresdner Hof.
Heute sowie jeden Mittwoch Familienabend. Bayerisch à Glas 15 ₰.
Stamm: Backfisch. W. Rosenkranz.

Drei Lilien
Leipzig-Reudnitz. — Heute Mittwoch
Ente mit Krautklößen.
W. Hahn.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port. 30 ₰.
Kr. Privatmittagstisch(Kaufl. Brühl 65,II.

Ein ledernes Geldtäschchen, enthaltend einen 100-Mark-Schein der Sächsischen Bank, ein goldenes Schmuckstück u. einiges Silbergeld, ist auf dem Wege von Weststraße 14, Wiesenstraße, Bismarckstraße bis zur Lutherkirche verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 14, 2. Et.

Verloren w. Sonnt. Nachm. 1 gold. Broche. Geg. Dank u. Belohn. abzug. Mozartstr. 4, IV.r

---

25 Mark Belohnung!
1 Hundertmarkschein am Montag Nachmittag zwischen 5 u. 6, entw. auf der Straße oder auch in e. Droschke verloren worden. Gegen obige Belohnung abzug. Gerberstr. 1, Cigarrengesch.

Verloren
Montag Abend zw. 6—8 Uhr **gold. Broche** v. Wald-, Elster-, Promenaden- bis Colonnadenstraße. Ehrl. Finder w. geb., dieselbe geg. Bel. Contor, Neukirchhof 31, abzug.

Verloren von Mockau nach Gohlis eine **Haarkette mit Medaillon.** Bitte gegen Belohn. Gohlis, Wilhelmstr. 37, II. abzug.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von den Kaiserhallen, Thüringer Bahnhof ein **goldenes Armband** mit Stein. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Melanchthonstraße 6, 2. Et. rechts.

Ein **Türkisenarmband** verloren, innere Stadt. Gegen Belohnung abzugeben **Mozartstraße 2, I.**

Verl. 1 Portemonnaie, Inh. 1 Loos d. Journalisten-H.-G. u. etwas Geld, v. d. Hainstr. n. Gohlis. Abzug. geg. Belohn. Gohlis, Hallesche Str. 9.

Verl. v. Thür. Hof b. Grimm. Str. 1 silb. Armband m. Herz. Abz. g. B. a. B. Grimm. Str. 27, III. r.

Ein brauner Jagdhund, auf den Namen „Hans“ hörend, ist weggelaufen.
Gegen gute Belohnung in Gohlis, Lindenstraße 8, abzugeben.

Kaufmännischer Verein.
Heute Mittwoch, 9. September 1891, Abends 8 Uhr
Garten-Concert,
ausgeführt von der Capelle des Herrn **Musikdirectors Erdmann Hartmann.** Mitgliedskarte dient als Legitimation. Gäste bis zu 2 Personen, durch je 1 Mitglied und nach Maßgabe der G.-O. eingeführt, haben gleichfalls freien Zutritt. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.
Der Vorstand.

L. L.-V. Donnerstag, den 10. Septbr., Abends 8 Uhr Sitzung im Vereinshause: **Herr Moritz Müller: Bildung — Halbbildung.** D. V.
Die Anmeldungen für die Vers. des Allg. Sächs. Lehrervereins u. die Subscriptionslisten werden nur noch am Donnerstag zwischen 7 u. 8 Uhr Abends angenommen.

Nordvorstädtischer Bezirksverein.
Mittwoch, den 16. September, Abends 8 Uhr im Eldorado:
Ausserordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1) Antwort wegen Statuten und Aenderung. 2) Beleuchtung äußerer Straßen. 3) Platane als Straßenbaum. 4) Mitgliederaufnahme. 5) Fragekasten.

Sonntag, den 13. September cr., von Vormittags 11 bis Nachmittags 6 Uhr
Vereins-Vogelschau
in der Centralhalle,
wozu alle Freunde der Vogelwelt hiermit höflichst eingeladen sind.
Eintritt frei. Katalog gratis. D. V.

Schneider-Innung.
Mittwoch, 9. Sept., Abds. 8 U. **Innungs-Versamml.** in d. Centralhalle, n. Saal. Tagesord.: 1) Ber. üb. d. Land. Schneiderstr. 1891. 2) Demonstrat. üb. d. Constr. d. Beinkleid. f. O X-Beine rc. Verschied. Einl. g. Mitgliedsk. C. Schulze, Oberm.

Ein **Schulatlas** von der Heinrichstr. bis Lange Str. verloren worden. Geg. Belohn. abzugeben Lange Straße 27, I.

Ausstattung, welche nach auswärts geht, steht kurze Zeit zur Besichtigung aus in der Möbeltischlerei von **A. Immisch,** Humboldtstr. 7.

Aufforderung.
Namens der Erben des am 23. Juni 1891 zu Eilenburg (Prov. Sachsen) verstorbenen Kaufmanns, früher zu Berlin als Rentier wohnhaft gewesenen **Heinrich August Grunow** fordere ich alle Diejenigen, welche Gelder von dem Erblasser geliehen oder Depots von demselben erhalten haben, hierdurch auf, sich binnen drei Wochen bei mir zu melden.
Breslau, den 7. September 1891.
Rechtsanwalt Dr. **Steinfeld,**
Herrenstraße 2.

Gesucht
für eine Reconvalescentin geeignete **Cur- u. Bade-Anstalt** mit Pension in oder bei **Leipzig.** Winter-Aufenthalt.
Offerten unter A. R. 128 an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

Die zwei Damen,
Mutter u. Tochter, welche am 31. August, Vormittags in bewußtem Café betr. Director erwarteten, der wegen plötzlicher Abreise aber verhindert war zu kommen, werden gebeten, Briefe unter bekannter Adresse in der Filiale, **Königsplatz 7,** niederzulegen, da **Ende dieser Woche hier.**

Ein alter **Kegelclub** sucht noch einige Mitglieder. Näheres **Mittwoch Abend ½9** beim Castellan „Keglerheim“.

Einem hies. best. **Männergesangverein** (zumeist Kaufleute und Beamte), welcher sich hauptsächlich Pflege u. Hebung des deutschen Männergesanges zur Aufgabe gestellt, größ. Concertaufführungen veranstaltet, können noch einige sangeskundige, stimmbegabte Herren beitreten. Adr. unter „Gesang“ in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ein gut. Gesangverein **sucht einen tücht. Lehrer zu engagiren.** Ges. Offerten bittet man unter **T. S. 1427** bei der Ann.-Exp. „**Globus**“, Johannesgasse 30, niederzul.

Junge Dame wünscht einem besseren **Gesang-od. Vergnügungs-Verein im Westviertel** beizutreten. Offerten u. E. L. 91 in die Filiale bd. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Ein **Chorgesangverein** wünscht noch einige geb. sangeslustige **Herren** als Mitglieder aufzunehmen. Werthe Adr. unter C. 177 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Müller!
Auf Ihre Anfrage im gestrigen Morgenblatte, „garantirt echte Marienscheiner“ betreffend, diene Ihnen
Hainstraße 11.

Victoria-Salon.

Schnurrbart hält nicht, bitte selbst zu befestigen. ? Wo und wann?

Allezeit treu!.! Herzliebst. C., glaub. S. mir doch, daß ich nie ein. Bes. v. Ihnen erh. Zweif. S. nicht an mein. unwandelb. innig. L. Geben S. Nachr. ob wir uns am 13. sprech. könn. unt. m. 2 Anf.-Buchst. d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

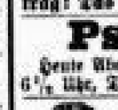
F. & M. Ich hoffe, u. Donnerstag zurück zukommen. Herzl. Gruß! —x.

Sollte Ihnen Wieders. v. Sedantag Freude ber., so legen Sie, bitte, Brief unter K. L. bis Donnerstag hauptpostlagernd.

Donnerstag, 10. September: **Außerordentliche General-Versammlung.** Tages-O.: Neuwahl eines zweiten Schriftführers. — Nachdem **Vortrag: Das Normalsystem.** — Aufnahme.

Psalterion.
Heute Abend **Uebung.** Sopran und Alt 6¾ Uhr, Ten. u. Baß 7 Uhr. D. B.

Plattdütscher Vereen.
Hüt Abd. ½9 in'n Krystallpalast **Herrenabend; Sunnabend, d. 12., Familienabend** in'n Marengarten. Gäst willkamen.



Leipziger Geflügelzüchter-Verein.
Hauptversammlung heute Abend 8 Uhr Krystall-Palast.
Der Vorstand.

Einself. Heute keine Ausf., dafür morgen Abend Tanzk.

S!
Die unterzeichnete Gesellschaft ladet hierdurch ihre l. A. H. A. H., E. M. E. M. und Freunde zu ihrem diesjährigen **Herbstconvent,** der Montag und Dienstag, den 21. und 22. September a. c., in Bautzen stattfindet, gehorsamst ein.
Herr Diak. **Heise** aus Dresden hat gütigst einen Vortrag zugesagt. Zusammenkunft: Montag, den 21. September, 11 Uhr, im Hotel Gude, am Bahnhof.
Lausitzer Prediger-Gesellschaft.
Lorenz, Senior.

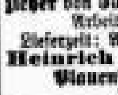
Orpheus. Heute Uebung. 18/9. Gesellsch.-Abend. J.

Stammtisch Enthaltsamkeit,
Restaurant Forkel.
Wegen Besprechung der Mandverfuhre zahlreiches Erscheinen heute Abend erwünscht.

Reclamen.
Sämmtliche neuen Stoffe für **Herbst** und **Winter** in besten deutschen u. englischen Fabrikaten sind eingegangen u. liefere ich **nur nach Maß** und **nur gegen baare Zahlung**
Anzüge von **45—75 ℳ, Winter-Ueberzieher** von **55—80 ℳ** unter Garantie guter Arbeit und eleganten Sitzes.
Lieferzeit: Auf Verlangen in 24 Stunden.
Heinrich Thiessen, Schneidermstr.,
Plauenscher Hof (Brühl 23), Treppe A, II.

Französischer Putzcursus.
Lehrz. 1 Monat, am 15. Sept. beg. d. Wintercursus. **Aug^te Burmestre,** Kurprinzstr. 12.

Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterg. 10.



Hund, schwarz, vollhaarig, 1 Jahr alt, stubenrein, Mittelgröße, wachsam, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **B. V. 699** „**Invalidendank**“, **hier.**

Billets zur Fahrgelegenheit vom 10. bis 15. nach dem **Manöverfeld bei Pegau, à Person 2 ℳ,** zu haben **Promenadenstraße Nr. 21,** Schützenstraße 21, Chausseestraße 23.

Familien-Nachrichten.
Die Verlobung meiner Nichte Fräulein **Ida Dietze** mit Herrn Stadtgutsbesitzer **Karl Friedrich** beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.
Breesdau, den 6. September 1891.
Ed. Plaul.

Ida Dietze
Karl Friedrich
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Martha** mit dem Kaufmann Herrn **Bruno Kalb** in Leipzig beehren sich anzuzeigen
Leipzig, September 1891.
August Kaiser und Frau.

Martha Kaiser
Bruno Kalb
Verlobte.

Als Vermählte empfehlen sich
Max Dietze
Rosa Dietze geb. Scherpe
Leipzig-Eutritzsch.

Max Hempel
Elisabeth Hempel
geb. Braune.
Reichenbach i./B., den 3. September 1891.

Theodor Herrmann
Alma Herrmann geb. Teich
Vermählte.
Leipzig Reichenbach i./B.
7. September 1891.

Berthold Oesterreicher
Bertha Oesterreicher geb. Friedman
Vermählte.
Pardubitz (Böhmen) — Leipzig.

Heute Morgen 1¼ Uhr endete ein sanfter Tod nach langen, schweren Leiden das Leben unserer guten, heißgeliebten Gattin, Mutter, Schwester und Tante, der
Frau Auguste Anna Reifert geb. Böttger
im 39. Lebensjahre.
Tiefergriffen zeigen dies hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme an
Leipzig, den 8. September 1891.
Eduard Reifert,
nebst Kindern und Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Johannesfriedhof statt.

V. D. St.
Unterzeichneter Verein erfüllt hiermit die traurige Pflicht, die geehrten Commilitonen und Freunde des Vereins von dem nach langem Leiden erfolgten Hinscheiden ihres lieben Vereinsbruders
Reinhold Kein,
stud. rer. nat.,
geziemend in Kenntniß zu setzen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. September, 9½ Uhr von der Capelle des Nordfriedhofes aus statt.
Der Verein Deutscher Studenten zu Leipzig.
J. A.: Max Schmidt, cand. med.

Beim Tode unserer theuren, unvergeßlichen Mutter
Frau Emilie Louise verw. Spalteholz
sind uns von allen Seiten in überreichem Maße die wohlthuendsten Zeichen der Liebe und Theilnahme entgegengebracht worden. Es drängt uns daher, Allen unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank dafür auszusprechen.
Dresden, den 7. September 1891.
Johanna Spalteholz,
Werner Spalteholz, Dr. med.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren **Knaben** hocherfreut.
Lindenau, 7. September 1891.
Hugo Edler und **Frau**
geb. **von Einsiedel.**

Gestern Abend ¼10 Uhr starb nach 14tägigem Leiden unser gutes
Lenchen
im Alter von 9 Wochen 2 Tagen.
Tiefbetrübt zeigen dies an
Berned, 8. September 1891.
Oskar Teichmann, Buchdruckereibesitzer,
Olga Teichmann geb. **Schulze.**

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Dahinscheiden meiner lieben Gattin Frau
Johe. Carol. Frdke. Wiegner
geb. **Kämmerer**
sagt hiermit aufrichtigsten Dank.
Leipzig, den 8. September 1891.
Bruno Wiegner.

Verlobt: Herr Wenzel Barde in Aussig mit Frl. Auguste Starke in Mügeln. Herr Eduard Schwarzenberg in Limbach mit Frl. Martha Schumann in Chemnitz. Herr Dr. med. J. Cohn in Chemnitz mit Frl. Rany Schwab in Köln. Herr Ernst Dietrich in Nobitz bei Altenburg mit Frl. Auguste Klemm in Dresden. Herr Eberhard Schmidt in Meißen mit Frl. Marie Böttcher in Ober-Spaar bei Cölln a. E.

Vermählt: Herr Bernhardt Richter in Chemnitz mit Frl. Anna Dietz daselbst. Herr Alexander Brock, Director der Chemnitzer Actienspinnerei, mit Frl. Gabriele Senft in Chemnitz. Herr Anton Schiller in Chemnitz mit Frl. Helene Klinger daselbst. Herr Paul Mathes in Chemnitz mit Frl. Hildegard Richter daselbst. Herr Robert Auerbach in Gera mit Frl. Emmy Maul daselbst.

Geboren: Herrn Assessor Brauft in Chemnitz eine Tochter.

Gestorben: Frau Fürstin Maria Sulkowska geb. Gräfin Mycielska in Dresden. Herr Hermann Schädel, Kaufmann in Reuschwitz. Herr Karl Friedrich Fritzsch, Webermeister in Glauchau. Frau Rosine verw. Börngen geb. Berger in Reichenbach. Herrn Pastor Krause's in Wiederau bei Pegau Sohn Johannes. Herrn Schriftsetzer W. Leube's in Grimma Tochter Lieschen. Herrn F. R. Reusche's in Freiburg a. U. Tochter Gertrud. Herrn Max Schönfeld's in Kauerndorf bei Altenburg Tochter Olga. Herrn Moritz Kabat's, Harmonikafabrikant in Altenburg, Tochter Mariechen. Herrn Josef Guth's in Altenburg Tochter Ella. Herr Heinrich Wilh. Schrader, Schmiedemeister in Plauen bei Dresden. Herr Traugott Heinrich Strauß in Riesa. Herr Friedrich Wilhelm Tochrobt, Webermeister in Meerane. Frau Marie verw. gew. Geißler geb. Scherz in Pirna. Herr Hermann Franke in Chemnitz. Herr Johann Christ. Stange, Gärtner in Dresden. Herr Heinrich Gustav Kretzschmar, Bauunternehmer in Radebeul. Frau Selma Oestreich geb. Fötsch in Dresden. Herrn Emil Moosdorf's in Freiberg Tochter Gertrud. Frau Anna verw. Oiberich geb. Hiße in Freiberg. Herrn Emil Merkel's in Freiberg Tochter Trudchen. Herrn Kirchschullehrer G. Schädel's in St. Egidien Sohn Paul. Herr Wilhelm Hilbert, pens. Chausseegeldereinnehmer in Gera. Herrn Otto Winter's in Gera Sohn Otto. Herr Hermann L. Schreiner, Kaufmann in Gera, aus Savannah. Herr Franz Ludwig Herkommer, Tischlermeister in Chemnitz. Herr Gottlob Berger in Chemnitz. Frau Joh. Christiane Rabert in Kappel. Herr Referendar Fritz Rahn in Prenzlau. Fräul. Helene Friedrich in Chemnitz. Frau Christiane verw. Calinger geb. Uhlmann in Chemnitz. Herr Carl August Herold, Webermeister in Chemnitz. Frau Selma Kirbach in Chemnitz. Fräul. Marie Eichenberger in Lausanne (Schweiz), aus Chemnitz. Herr Andreas Frölich, Drechsler in Chemnitz.

Die **Beerdigung** des Herrn **Samuel Matthias** findet heute **Nachmittag ½3 Uhr auf dem Südfriedhof** statt.

Club Lindenau. Heute Ab. 8 U. Deutsches Haus.

V. A. O. D. H. L. 8 U. I u. III Gr. S.

Schwimmbassin
Marien-Bad
Mittwoch, den 9. September a. c., Abends v. 6 bis 9 Uhr
Grosses Concert
in der
Badehalle.
Glitzner.

Diana-Bad. Böhm.-Irische, Russ. Dampf-, Douche- und **elektromag. Bäder.** Für Herren von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends. **Damen: I. Cl.** Mont., Mittw., Freit. 8—12. **II. Cl.** 1—4 Uhr tägl.
Lange Str. 8 u. 10. Massage, Wannen-, Haus- und Curbäder täglich.
Schwimm-Bassin 20°. Tannin-haltige Lohschwitzbäder.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin mit Wellenschlag. 20° Damen: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. ½9—11, Mittw. u. Sonnab. 2—½5 Uhr.
Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn.
360,000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystall. Wasser.

Centralbad, Naundörfchen 9. Dampf-, Douche-, Wannen-, Loh- und Kneipp'sche Bäder. Für Damen Montag, Mittwoch, Freitag ½9—11, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 2—5 Uhr.
Schwimmbassin.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9—½11. Montag, Mittw., Freitag ½2-5 U.

Augustusbad, Poststr. 15. **Wannenbäder, Sitz- u. alle Curbäder, Lohe-, Moor-, Fichtennadel-, Pf. Kneipp's Bäder. Prosp. gr.**

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. **Wannen-Bäder, krystall. Wasser, Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder.** Näheres Prospect.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. **Wannen- u. Kiefernadeldampfb.** Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungsleid. rc.

Speiseanstalt I. II. Donnerstag: Saure Kartoffeln mit Kaldaunen. D. V. Müller. Saure Kartoffeln m. Sülzenwurst. D. V. Kretzschmar.
Neue Leipz. Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Mittw.: Schöpsenfl. u. Weißkraut m. Kart.

Militairisches.

Naumburg, 7. September. Von dem Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 16, das zur Theilnahme an den Herbstübungen unter dem Commando des Oberstlieutenants von Kniffein vom 7. Thür. Infanterie-Regiment Nr. 96 gebildet worden ist, hat sich heute hier unter dem Commando des Bataillons-Commandeurs Majors v. Kessel vom Infanterie-Regiment Nr. 72 das 1. Bataillon formirt; es ist etwa 800 kriegsstark, die zur Hälfte aus Wehrmännern des hiesigen Kreises, zur Hälfte aus solchen des Kreises Weißenfels bestehen und sämmtlich bereits mit dem neuen Gewehr ausgebildet sind. Sie tragen die sog. Kriegsgarnitur, d. h. die noch nie getragenen Uniformen 1. Garnitur. Die Waffen hat das Artillerie-Depot Erfurt geliefert, die Handwerker das 72. Regiment gestellt. Die anderen Bataillone des Reserve-Regiments sind in Altenburg (das 2.) und Gera (das 3.) zusammengetreten.

* Wie bereits mitgetheilt, hat wegen der gegenwärtigen Lage des Getreidemarktes auch im Bereiche der Militairverwaltung eine thunlichste Einschränkung des Roggenverbrauchs ins Auge gefaßt werden müssen. Die Bestimmungen der Cabinetsordre vom 26. August d. J. lauten dahin, daß bis auf Weiteres zur Herstellung des Soldatenbrodes nur Mischmehl aus ein Drittel Weizenmehl mit 8 vom Hundert und zwei Drittel Roggenmehl mit 15 vom Hundert Kleie-Auszug zu verwenden ist. Es sind zunächst Probebackungen angeordnet worden, nach deren Ausfall das Kriegsministerium nöthigenfalls eine andere Zusammensetzung des Mischmehles feststellen kann. — Wir haben von dem Brod gegessen und dasselbe ganz außerordentlich schmackhaft gefunden.

* Basel, 7. September. Oberst Schnbeir, Waffenchef der schweizerischen Cavallerie, ist bei dem Militairdepartement um seinen Abschied eingekommen.

Colonialpolitisches.

* Paris, 7. September. (K. Z.) Neuerliche Mittheilungen aus Afrika melden, daß der von der Küste ausgesandte Rachezug gegen die Mörder Boiteux's und Papillon's 50 Mann von den Leuten des Häuptlings Alen getödtet hat. — Die Waffeneinfuhr nach Dahomey nimmt neuerdings ab. Behanzin hat Chassepots und deutsche Gewehre von altem Muster, sowie schlechte für ihn angefertigte Waffen, endlich noch zwei kleine Geschütze ohne Lafetten erhalten. Er hat französischen Händlern, welche in Dahomey ansässig sind, mitgetheilt, er habe 32 kleine Königreiche im Nigerbecken unterworfen. — Dem „Temps" zufolge hat die unter dem Schleier des Geheimnisses ausgerüstete englische Expedition im vergangenen Juni Neu-Calabar verlassen und ihren Weg durch Sokoto genommen. Die französische Gesandtschaft, welche ohne Schwierigkeit nach Bornu gelangte, sei übrigens den Engländern zuvorgekommen, und man glaube, daß sie den Tschadsee erreicht habe. Seitens der Engländer werde keinerlei Mißvergnügen darüber bekundet, daß die Franzosen diesen Punct zu erreichen suchen. Es sei ihnen lediglich darum zu thun, weitere Wettbewerber auszuschließen, und deshalb würden alle Anstrengungen gemacht, um ein weiteres Vordringen der Deutschen zu verhindern. Aus diesem Grunde hätten sie sich frühzeitig aufgemacht und mit Adamau Verträge abgeschlossen, um die Einmischung der Deutschen abzuschneiden.

Von der Socialdemokratie im Ravensberger Lande.

Bielefeld, 5. September. Unsere Socialdemokraten beobachten seit ihrer Niederlage in Spenge eine Haltung, welche allgemach auch die große Menge der Indifferenten aus ihrer Ruhe aufschreckt. Von den turbulenten Markscenen habe ich seiner Zeit geschrieben, sie haben sich glücklicherweise nicht wiederholt; wohl aber hielt das socialdemokratische Organ seine Leser durch Mittheilung von Einzelheiten aus den Spenger Vorgängen in Aufregung, bis vor etwa acht Tagen die Skandalscenen von Neuem begannen. Am Sonntag, den 30. August, sollte, trotz polizeilichen Verbots, auf dem unfern der Stadt gelegenen Ochsenberg eine Demonstration in Scene gesetzt werden. Nachmittags zogen die Socialdemokraten mit rothen Fahnen in großen Massen zur Stadt hinaus, ihnen schlossen sich die „Genossen" der nächstgelegenen Ortschaften Schildesche, Brackwede und Gadderbaum an. Vor dem Ochsenberge aber mußte der Zug Halt machen, weil sämmtliche Zugänge, die durch Privatbesitz führen, von der reichlich zur Stelle befindlichen Gendarmerie gesperrt waren.

In wilder, zügelloser Sprache verhöhnte darauf das socialdemokratische Organ den bevorstehenden „Sedan-Klimbim der Mordspatrioten", wobei es sich auf den Standpunct stellte, daß auch den „Bourgeois" eine Sedanfeier nicht gestattet werden dürfe, wenn man sich herausnehme, die Lassallefeier der „Genossen" zu verbieten. Diese Unverschämtheit hat denn nun eine gewaltige Entrüstung in der patriotischen Bevölkerung Bielefelds hervorgerufen. In unzählbaren Massen strömte sie hinaus nach dem Ort der städtischen Feier, dem Johannesberg, und hier herrschte eine patriotische Begeisterung, wie sie 1870 kaum größer gewesen sein kann. Socialdemokratische Störungen, auf welche man sich „eingerichtet" hatte, unterblieben. Als sich der Festzug mit Fackeln und bengalischen Licht des Abends zur Stadt zurückbewegte, werden die in Gruppen hier und da auf der Straße stehenden Socialdemokraten wohl den Eindruck empfangen haben, daß die Bielefelder Sedanfeier diesmal zugleich ein mächtiger Protest einer königstreuen patriotischen Bevölkerung gegen verabscheuungswürdige Umsturzbestrebungen gewesen ist.

In der nächsten Umgebung der Stadt sollte dagegen der Tag nicht ohne bedauernswerthe, ja wirklich haarsträubende Excesse vorübergehen. In dem nahe gelegenen Dorf Brackwede, in welchem eine zahlreiche Arbeiterbevölkerung wohnt, wurde ein mit rother Fahne durch die Straße ziehender Trupp Socialdemokraten durch den Gendarmen auseinandergetrieben. Als bald darauf ein Begräbniß stattfand, begaben sich etwa fünfzehn „Genossen" von einem Wirthshause aus mit einem Baum und allerhand Gegenständen auf den Kirchhof, stellten sich dort etwa zwanzig Schritt vom offenen Grabe auf und äfften das Leichenbegängniß nach, wobei sie unanständige Lieder sangen und auf die mitgebrachten Gegenstände schlugen. Soweit also ist es gekommen, daß nicht einmal die Todten mehr ohne Störung begraben werden können. In der Nacht des nämlichen Tages, des 2. September, wurden in unserem Vorort Gadderbaum einige Mitglieder des dortigen Kriegervereins, als sie von der Sedanfeier sich nach Hause begeben wollten, auf der Straße von den Socialdemokraten überfallen und gemißhandelt. Zwei ihnen zur Hilfe eilende Bürger, darunter der Wirth Specht, in dessen Saal der Kriegerverein seine Feier veranstaltet hatte, mußten alsbald blutüberströmt sich zurückziehen. Eine Rotte Socialdemokraten versuchte darauf einen Angriff mit Zaunlatten und Steinen gegen das Specht'sche Local, wurde aber von den erzürnten Kriegern und Mitgliedern des Turnvereins so gewaltig durchgeprügelt, daß etliche diesen Tag Zeit ihres Lebens nicht vergessen werden. Als hierauf in einem in der Nähe gelegenen Local versammelte Socialdemokraten zur Unterstützung der „Genossen" heranrückten, trieb sie der Wirth Specht durch einen in die Luft gefeuerten scharfen Schuß zurück. Der Kampf dauerte über eine Stunde, bis eine Militairpatrouille anrückte und die rothen Strolche zurücktrieb.

In Bielefeld selbst stand in der vorigen Woche ein Polizeiposten vor der Wohnung des Landraths, der jetzt wegen des vereitelten Auszuges nach dem Ochsenberg mit dem besonderen Haß der Socialdemokraten beehrt wird. Aus Anlaß der Spenger Vorfälle haben die Socialdemokraten umfangreiche Strafanträge gestellt, die indessen schwerlich Erfolg haben werden, denn die Beschuldigungen, welche in der socialdemokratischen Presse gegen einzelne Personen erhoben wurden, haben sich, soweit wir es übersehen können, als gegenstandslos erwiesen. Dagegen verlautet, daß der Landrath des Herforder Kreises, in dem Spenge liegt, Strafanträge gegen den Führer der Socialdemokraten wegen öffentlicher Beleidigung der Gendarmen und des Amtmannes von Spenge gestellt hat.

Acht Tage nach der „Schlacht von Spenge" fand auf einem großen Bauernhof bei Jöllenbeck eine christlich-conservative Versammlung statt, in welcher Redacteur Lange, Pastor Iskraut und Lehrer Böckstiegel aus Gütersloh Ansprachen hielten, die von etwa 1000 Landleuten besucht war und einen so großartigen Verlauf nahm, daß alte Ravensberger versicherten, eine derartige Versammlung habe man hier zu Lande seit den Conflictsjahren, in denen Stoffer mit seinen zündenden Reden unser conservatives Landvolk begeisterte, nicht erlebt.

Für die Stimmung charakteristisch ist es, daß das freisinnige Bielefelder Organ, das wir sonst auf der Seite der Socialdemokraten zu sehen gewohnt sind, endlich, und zwar aus Anlaß der Gadderbaumer Geschichte, sich auch zu einer entschiedenen Sprache aufgerafft und dem in Rede stehenden Artikel die Bemerkung hinzugefügt hat: das Verhalten der Socialdemokraten rechtfertige indessen ein neues Socialistengesetz nicht; vielmehr reiche die bestehende Gesetzgebung aus. Welche Mittel der Abwehr auch die ruhigsten und ernstesten Männer als die einzig durchgreifenden in Privatgesprächen ohne Scheu empfehlen, das auszuführen müssen wir uns versagen. (R. W. Z.)

Socialdemokratisches.

* Paris, 7. September. Die Socialisten beabsichtigen in Paris, gleich wie in Belgien, Volkshäuser zu eröffnen. Das erste würde auf dem Montmartre nach dem Plane des Genter Vooruit gebaut werden. Das Lesezimmer soll socialistische Zeitungen der ganzen Welt enthalten. Die Eröffnung findet am 1. Mai 1892 statt.

Schulwesen.

* Der preußische Unterrichtsminister hat kürzlich eine Verfügung an die Regierungen und Provinzialschulcollegien erlassen, in welcher er auf eine eingehende Behandlung der den Wirthschaftspflanzen nützlichen oder schädlichen Thiere beim naturgeschichtlichen Unterricht in der Schule dringt.

* Die Besoldung der Elementarlehrer an den nichtstaatlichen höheren Lehranstalten in Preußen soll nach einer kürzlich ergangenen Verfügung des Cultusministeriums auf dieselbe Höhe gebracht werden wie an den staatlichen Anstalten. Eine große Verschiedenheit in der Besoldung der Elementarlehrer an staatlichen und nichtstaatlichen Anstalten ist durch die Aufbesserung der Gehälter an den ersteren Anstalten im Jahre 1890 herbeigeführt worden. Der Minister erklärt sich bereit, die Gehaltserhöhung an den städtischen Anstalten durch Vermehrung der staatlichen Zuschüsse vom nächsten Etatsjahre ab zu erleichtern.

Der Reliquien-Reichthum der katholischen Kirche.

Am Montag ist an anderer Stelle auf den Reliquien-Unfug in Trier hingewiesen worden. Wir wollen heute eine weitere Umschau halten, aus der ersichtlich ist, daß man sich eigentlich wundern muß, daß nicht noch unendlich mehr Ausstellungen stattfinden, ja daß man keine permanenten Ausstellungen abhält. Geben wir einen Ueberblick über diese Ueberreste. Heilige Röcke giebt es, wie wir unlängst hier nachgewiesen haben, mindestens zwanzig, in Trier selbst sind zwei. Neben dem ungenähten Rock besitzt man das Purpurkleid, mit welchem Christus von den Kriegsknechten bekleidet worden ist, in der Laterankirche. Stücke davon sind zu München-Gladbach und zu Aachen, auch zu Longpont in Frankreich. Selbstverständlich noch an vielen anderen Orten. Auch von dem Rohrstab, welchen man dem Heiland als Scepter in die Hand gab, sind noch erkleckliche Reste vorhanden, unter anderen in Aachen. Die Dornenkrone Jesu befindet sich in der Notre-Dame-Kirche zu Paris. Merkwürdiger Weise giebt es auch Stücke derselben, so zu St. Sebastian in Rom, zu Neapel im Dom, in Aachen und Mastricht. Stücke von der Säule, an welche Jesus bei der Geißelung angebunden wurde, sind in Burtscheid bei Aachen, ein Stück von dem Stricke, welcher bei der Fesselung gebraucht wurde, ist gleichfalls in Aachen. Stücke von dem Schwamm, mit dem Jesus getränkt worden ist, sind in Longpont, zu Flines, Aachen, M.-Gladbach. Die Marmortreppe, auf welcher Christus nach der Geißelung zu Pilatus geführt wurde, befindet sich mit reichen Ablässen im Lateran. Im St. Petersdom ist das Schweißtuch, auf welchem sich das Bild des Erlösers abdrückte, als die heilige Veronika dem Herrn den Schweiß abtrocknete und mit welchem Tuche dann früher viele Wunder geschahen. Die Marterwerkzeuge Jesu sind vollständig vorhanden und zwar in verschiedenen Exemplaren an verschiedenen Orten. Daß man die Würfel noch hat, mit welchen der ungenähte Rock verloost wurde, versteht sich von selbst, wir finden sie in Trier und M.-Gladbach. Die Zahl der Kreuzpartikel ist Legion; Alle haben auch die Eigenschaft, daß sie trotz des Abschneidens zahlreicher Stücke ganz bleiben. Die Kreuzinschrift birgt die Kirche Santa Croce in Rom. Merkwürdig ist, daß die griechische und lateinische Inschrift nach Art des Hebräischen auch von rechts nach links geschrieben ist und dabei die einzelnen Buchstaben noch verkehrt. Kreuznägel befinden sich in Paris, Bamberg, Neapel, Aachen u. a. O., im Ganzen kennt man deren fünfundzwanzig. Das Schürz- und Lendentuch am Kreuz ist in Aachen, dort ist auch Erde vom Grabe des Herrn. In der Laterankirche ist ein Stück von dem Abendmahlstische, ein Stück des Tischtuches, sowie eine kleine Schüssel und ein Theil des Bechers, welche bei der Einsetzung des heiligen Abendmahles benutzt worden sein sollen, sind in M.-Gladbach. Das Leintuch, mit dem der Herr den Jüngern die Füße trocknete, ist in der Laterankirche, der Schurz, mit welchem er sich bei der Fußwaschung umgürtete, ist zu Cornelimünster bei Aachen; das Abendmahlsmesser befindet sich zu Trier. Von dem heiligen Blut unterscheidet man zwei Arten, ursprüngliches und solches, welches von wunderbaren Hostien ausgeschwitzt worden ist. Heiliges Blut zeigt man in München in der Jacobskirche am Anger, ferner in Brügge, Weingarten in Schwaben, Flines. In der Laterankirche waren (und sind wahrscheinlich heute noch) zwei Flaschen mit dem Blut und Wasser, das aus der von dem Speerstich durchbohrten Seite Jesu floß. Thränen Christi hat man im Kloster Vendome, in St. Laurenz bei Lüttich. Von Christi Haar hat man zu Flines, Fußstapfen Jesu, von der Himmelfahrt herrührend, hat man zu Rom in der St. Sebastianskirche. Die Krippe steht in der Kirche Maria Maggiore zu Rom, Windeln Jesu befinden sich in Aachen, Rom und Longpont. Eine Sandale Jesu ist zu Prüm bei Trier in der Salvatorkirche. Daß es authentische Bilder Jesu giebt, von St. Lukas gemalt, ist bekannt, eins befindet sich in der Laterankirche. Reste von den fünf Gerstenbroden und zwei Fischen hat man gleichfalls in Rom.

Nicht minder gering ist die Zahl der Ueberbleibsel von anderen Personen aus der heiligen Geschichte, insbesondere von der Mutter Maria. Aachen birgt das Kleid der Maria, das sie bei der Geburt Christi getragen hat, ebenso ihren leinenen Leibgürtel. Theile des Kleides sind auch in Burtscheid, ein Hemd Mariä ist zu Chartres, Hemd und Windeln zu Aix-la-Chapelle, Aachen hatte auch ein Stück vom Schleier der Maria, es ist aber nach Compiegne gebracht worden. Haare der heiligen Jungfrau sind in Aachen, Mastricht und Longpont; in einem Kloster Spaniens befindet sich ein Schuh der Maria, er mißt nur 18 cm. Das Kloster Mater Domini am Vesuv soll Milch der Maria besitzen, ebenso befinden sich zwei Fläschchen zu San Luigi in Neapel. An Festtagen Mariä wurde früher die Substanz flüssig; noch verschiedene andere Kirchen bergen diesen Schatz. Die Handschrift Mariä besitzen wir in einem Briefe, welchen Paulus auf seiner Romreise mit nach Messina brachte. Ja selbst das Haus in Nazareth ist noch vorhanden. Es wurde im 13. Jahrhundert von Engelshand in die Lüfte gehoben, zuerst in Dalmatien, dann in Italien niedergesetzt und, da der Ort nicht heilig genug war, nochmals weiter transportirt, bis es endlich zu Loretto definitiv niedergesetzt wurde. Von Anna, der Mutter Mariä, existiren unermeßlich viele Reliquien. Ihr Leib wurde nämlich zu Schiff vom heiligen Lazarus zu Bethanien, der heiligen Maria Magdalena und Martha nach Frankreich gebracht. Zu Apt, Departement Vaucluse, befindet sich fast ihr ganzer Leib, zu Chiry in Nordfrankreich ihr Haupt. Weitere Ueberbleibsel von ihr überall in Deutschland, Ungarn und Italien, speciell in Düren, Wien und Rom. Vom heiligen Joseph haben wir wenig Reliquien, nur seine Reisegamaschen, die er auf der Flucht nach Egypten getragen, werden in Aachen aufbewahrt.

Die Zahl der Apostel-Reliquien ist sehr groß, insbesondere von den Apostelfürsten Petrus und Paulus. In Rom befindet sich ein Arm des Paulus, in St. Spirito ein Finger desselben. Die Ketten Petri sind in Rom, zwei Ringe davon in Trier, ein Glied der Kette zu Aachen, auch sonstwo manche Stücke, Petri Bischofsstuhl steht im St. Petersdom, ein zweiter in Venedig. Der Leib Jakobus des Aelteren ist in Compostella zu finden, die Gebeine von Jakobus dem Jüngeren sind theils in Burtscheid, theils in Aachen. Der Leib des Matthäus ist zu Salerno, doch ein Arm ist in St. Maria Maggiore, dortselbst ist auch der Leib des Apostels Matthias; der des Simon und des Judas Thaddäus ist in St. Peter. In Santa Croce ist der Zeigefinger des Thomas, den er in die Wundenmahle des Herrn gelegt. Zwei Zähne des Thomas hat Aachen, einen Arm Mastricht. Vom Haar Johannes des Täufers hat man verschiedene Reste in Aachen, daselbst ist auch eine Rippe des heiligen Stephanus und das Tuch, worauf das abgeschlagene Haupt des Johannes gelegt worden war, die Schüssel, auf welcher das Haupt zu Herodes und seiner Tochter hereingetragen wurde, rühmt sich Genua zu besitzen. Der Leib des Johannes ist in Rom, die rechte Hand, Theile der Halsknochen und Rippen sind zu Siena; Blut von ihm wird aufbewahrt zu Neapel. Aachen hat ferner den Arm des Simeon, welcher das Jesuskindlein im Tempel in den Armen hielt, und Gebeine von Zacharias. Zu St. Paul in Rom giebt es Gebeine von den unschuldigen Kindern von Bethlehem, und Köln birgt die Ueberreste der Weisen aus dem Morgenlande. Gebeine der Salome zeigt man in Veroli. Sehr interessante Alterthümer sind ferner die Leiber der Makkabäer, ferner die Bundeslade, der Stab Mosis, das Opfermesser des Abraham, die Laterne des Judas, mit welcher dieser den Heiland auf dem Oelberge suchte (in der Kirche Santa Croce), oder das Prunkgefäß, welches die Königin von Saba dem König Salomo als Geschenk darbrachte und das in St. Lorenzo zu Genua gezeigt wird.

Wir verzichten auf eine Uebersicht über den Reichthum von Heiligengebein, welches in der römischen Kirche den Gläubigen zur Andacht dargeboten wird. Es kam uns nur darauf an, darzuthun, daß bei der unzähligen Menge solcher vermeintlichen Ueberbleibsel die Ausstellung eines solchen gar nicht überraschen sollte.

Was hat doch die päpstliche Kirche an unerschöpflichen Schätzen! Gnadenschätzen, denn jeder dieser Reliquien ist ein Preiscourant darüber beigegeben, was sie an Sündenstrafen tilgt. So befanden sich, um nur ein Beispiel anzuführen, am Anfange des 16. Jahrhunderts zu St. Moritz und St. Maria Magdalena in Halle 8133 einzelne Reliquientheile und 42 ganze Heilige, mit welchen im Ganzen Ablaß auf 39 245 120 Jahre und 6 540 000 Quadragenen zu erwerben waren. Wie arm dagegen ist die nüchterne, kahle, protestantische Kirche!

Die kirchlichen Septemberfeste zu Dresden.

† Dresden, 7. September. Die kirchlichen Versammlungen, welche bei Gelegenheit der jährlich wiederkehrenden Jahresfeste der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft und des Sächsischen Hauptmissionsvereins hier abgehalten werden, nahmen heute Abend 7 Uhr in British Hotel mit der Helferversammlung der Sächsischen Missionsconferenz ihren Anfang. Herr Pastor Dr. Kleinpaul aus Brockwitz eröffnete die Versammlung, an welcher etwa 50 Personen, darunter Helfer aus den verschiedensten Ephorien des Landes, theilnahmen, mit einer begrüßenden Ansprache. Herr Pastor Werner aus Kötzschenbroda(?) sprach hierauf über die populäre Missionsliteratur und ihre Verbreitung in den Gemeinden. Redner erläuterte zunächst in allgemeinen Zügen alle Erfordernisse, die an die Missionsliteratur zu stellen sind, wenn sie zweckentsprechend und für das evangelisch-lutherische Missionswerk wirklich segensreich wirken soll. Dazu gehöre vor Allem, daß sie gemeinverständlich für Alle und in ihrem Inhalt fesselnd und anregend sei, andererseits aber auch wiederum dem Verständnisse der verschiedenen Volksschichten angepaßt werde. Ferner entwickelte der Redner eine Reihe beachtenswerther Gesichtspuncte, von denen bei der Verbreitung der Missionsliteratur ausgegangen werden solle, sei es beim Verschenken von Missionstractaten und -Bildern, oder beim Verleihen und Verkaufe von Missionsschriften oder deren Vertrieb durch Colportage. Namentlich sei für Tractate und kurze, wahrheitsgetreue Schilderungen zu sorgen. Insbesondere sei auch in der Auswahl der Schriften zur Verbreitung Vorsicht zu üben. Redner legt zum Schlusse seiner Ausführungen ein von ihm entworfenes Verzeichniß der geeigneten evangelisch-lutherischen Missionsschriften für Volksbibliotheken, für den Vertrieb bei Missionsfesten und als Tractate vor. Vor Allem sei alles Das auszuscheiden, was für unser Volk nicht gesund ist, was methodistisch gefärbt und nicht gut lutherisch ist.

An den Vortrag schloß sich eine anregende Besprechung, in welcher insbesondere Herr Missionar Handmann aus Leipzig eine Reihe beachtenswerther Winke gab. In erster Linie habe die Missionsliteratur die Förderung des Missionswerkes im Auge zu behalten, um die Gemeinde zur Unterstützung der Missionsthätigkeit anzuregen. Unterhaltung und Belehrung soll keineswegs ausgeschlossen sein. Daneben aber soll die lutherische Mission mit Energie alles Das ausscheiden, was ihren Grundsätzen widerspricht. Bei Aufstellung eines Missionsschriftenverzeichnisses solle man ferner den praktischen Gesichtspunct aufrecht erhalten und die Schriften in drei Gruppen theilen, in Das, was speciell für den Geistlichen, für die Kinder, für die Gemeinde und das Missionsfest und für den höher Gebildeten geeignet erscheint. Redner befürwortet die Annahme eines vorliegenden Antrages, die Auswahl der im Jahrbuch der Missionsconferenz der Gemeinde zu empfehlenden Missionsschriften einer besonders einzusetzenden Commission zu überlassen. P. Jacob spricht sich gegen eine solche Commission aus, da die Missionsliteratur doch nicht so unübersehbar sei, daß eine Auswahl nicht abwechselnd von einem Einzelnen aufgestellt werden könnte; auch wendet er sich gegen den Vertrieb durch Colportage, vielmehr solle der Pastor der Verbreiter der Schriften sein. Im Uebrigen solle man auch auf die größtmöglichste Verbreitung der periodischen Literatur bedacht sein, z. B. der „Werdauer Blätter", des „Leipziger Missionsblattes" u. s. w. Trübe Erfahrungen sind, wie auch von anderer Seite constatirt wurde, mit den Calwer Colporteuren gemacht worden. Das „Calwer Missionsblatt" könne unseren Gemeinden nicht empfohlen werden; ganz anders verhalte es sich z. B. mit dem „Hannoverischen Missionsblatt", welches gerade unsere lutherische Mission in sehr schöner Weise zur Geltung bringt.

Nach einem weiteren längeren Gedankenaustausch, in welchem auch die Innere Mission berührt wurde, beschloß die Versammlung, zur Aufstellung eines Missionsschriften-Verzeichnisses eine besondere Commission einzusetzen. Ein anderweiter Antrag, daß die Bibliothek des Leipziger Missionshauses dem Publicum baldmöglichst geöffnet werde, fand durch die Zusicherung des Herrn Missionar Handmann Erledigung, daß dieselbe spätestens zu Beginn des nächsten Frühjahrs neu geordnet und katalogisirt dem allgemeinen Gebrauche übergeben werden wird.

Musik.

* Sprechzeit: Montag und Donnerstag Vormittag von 9—10 Uhr, die übrigen Tage von 10—11 Uhr im Redactionslocal des „Leipziger Tageblattes".

* Aus Graz wird gemeldet: In Kindberg wurde das von Hanns Brandstetter geschaffene Denkmal für Jacob Eduard Schmölzer, den bekannten Componisten, der besonders das steirische Volkslied zu hohen Ehren brachte, feierlich enthüllt. Die Festrede hielt der Obmann des Steirischen Sängerbundes, Wastian. Der Feier wohnten P. K. Rosegger und die Abgeordneten Foregger (als Vertreter des Vereins deutscher Steirer in Wien), Morre und Fürst bei; Abgeordneter Dr. Hellsberg sendete ein Begrüßungs-Telegramm. Ferner waren Deputationen der meisten steirischen Gesangvereine und des Kärntner Sängerbundes anwesend.

* Armee-Musikinspicienten. Die Ziffer B 8 der Dienstvorschrift für den Armee-Musikinspicienten wird durch Nachstehendes ersetzt: Der Armee-Musikinspicient hat im Dienste stets in Uniform zu erscheinen; außer Dienst, ebenso auch ausnahmsweise bei seiner Thätigkeit auf der Hochschule, darf derselbe Civilkleider tragen. Die Uniform ist folgende: a. Helm: mit abgerundetem Vorder- und Hinterschirm, gelben Beschlägen, Spitze mit runder Scheibe, heraldischem Adler mit Devisenband und dem Namenszuge F. R., schwarz silberner Cocarde und Kinnriemen. b. Mütze: mit Schirm und kleinem heraldischen Adler über der Cocarde, von dunkelblauem Tuch mit Besatz und Vorstoß um den Rand des Deckels von carmoisinrothem Tuch. c. Waffenrock: von dunkelblauem Tuch mit gelben Knöpfen, carmoisinrothem Tuchkragen mit fünf wagerechten und denselben rundherumgehenden parallelen goldgestickten Linien, schwedischen Aufschlägen von carmoisinrothem Tuch und je zwei in Gold gestickten, von einem Adler gekrönten Lyren, carmoisinrothem Vorstoß vorn herunter und an den Taschenleisten. d. Epaulettes: mit gepreßtem goldenen Kranz, Tuchfüllung und Futter von carmoisinrothem Tuch, goldener mit einem Adler gekrönter Lyra, Einfassung mit Tresse von Silber mit dunkelblauer Seide und zwei goldenen Rosetten. Epaulettehalter: silberne Tresse mit dunkelblauer Seide durchwirkt. e. Achselstücke: Tresse von Silber und dunkelblauer Seide, mit goldener, von einem Adler gekrönter Lyra und zwei goldenen Rosetten, carmoisinrothes Tuchfutter. f. Beinkleider: lange von graumelirtem Tuch mit carmoisinrothem Vorstoß. g. Paletot: von graumelirtem Tuch nach der Probe, wie für Officiere, nach innen mit blauem, nach außen mit carmoisinrothem Tuchkragen. h. Ueberrock: von blauem Tuch mit carmoisinrothem Tuchkragen und Vorstoß um die Aufschläge der Aermel und an den Taschenleisten, sowie gelben Knöpfen. i. Bewaffnung: Infanterie-Officierdegen, Portépée von Silber und dunkelblauer Seide. — Der gegenwärtige Inhaber der Stelle des Armee-Musikinspicienten trägt ausnahmsweise den Helm der Officiere des 4. Garde-Regiments zu Fuß.

* Aus Prag wird uns geschrieben: Wie alle bedeutenderen Theater hat auch unser Angelo Neumann den 100. Geburtstag Meyerbeer's gefeiert, und zwar durch Veranstaltung eines Meyerbeercyklus im großen Stile. Es ist dies ein Unternehmen, das gewiß das Publicum unserem unermüdlichen Director zu Dank verpflichtet. Der Cyklus umfaßt sämmtliche Opern Meyerbeer's und endigt mit der Aufführung von „Struensee", bekanntlich einem dramatischen Werke von Micha[...], wozu letzterer die Musik schrieb.

* Paris, 8. September. Der [...] curiose Meldung, der Berliner Wagner-[...] 200 Mitglieder zur Erst-Aufführung des „Lohengrin" [...]

* Ueber die Jankó-Claviatur ist in letzterer Zeit in Amerika, wo diese neue Erfindung rasche Verbreitung findet, sehr viel geschrieben worden. Die Amerikaner haben im Großen und Ganzen die Sache richtiger erfaßt, als manche unserer pedantischen Clavierlehrer, welche in der Jankó-Claviatur eine schlimme Concurrenz zu der alten gebräuchlichen Claviatur erblickten. Ein solcher Irrthum kann sich eigentlich in wirklich offenen, mit der Geschichte der Kunst vertrauten Köpfen gar nicht festsetzen; denn alle Compositionen vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zur Liszt'schen Virtuosenschule sind für die von Zarlino zuerst chromatisch eingerichtete Claviatur gedacht worden, so daß sich die Jankó-Claviatur größtentheils mit Arrangements begnügen muß. Wie aber im 16. Jahrhundert aus den Arrangements von mehrstimmigen Vocalsätzen der selbstständige Clavierstil nach Erkenntniß der Eigenthümlichkeiten des Instrumentes hervorging, so kann sich auch nach den Arrangements für die Jankó-Claviatur eine neue Literatur entwickeln, sobald begabte Tondichter unter Benutzung der unleugbaren Vortheile der neuen Claviatureinrichtung gehaltvolle Werke schaffen. Aber selbst durch die bedeutsamste Production für das Jankó-Clavier würde unsere eingebürgerte Claviatur nicht überflüssig gemacht, jeder muß erst die gesammte Technik und die Meisterwerke der classischen wie der romantischen Schule auf dieser studiren, bevor er sich mit der Jankó-Claviatur vertraut machen kann. Letztere kann jeder genau kennen lernen, welcher bei Herrn Prof. Richard Hansmann in Leipzig Unterricht nimmt. Dieser in Amerika mit ausgezeichnetem Erfolge thätig gewesene, jetzt in Leipzig in der erwähnten Richtung lehrende Pädagog nimmt Schüler an, welche sich dem Clavier, der Orgel oder dem Harmonium widmen wollen.

* Es ist bekannt, daß der russische Fürst Nicolai Jussupow als Componist und Musikschriftsteller thätig war. Seine Geschichte der Saiteninstrumente, welche 1856 erschien, ist zwar mit dilettantischen Ansichten durchsetzt, enthält aber doch beachtenswerthes Material. Die von ihm verfaßte und 1862 erschienene Geschichte der Musik in Rußland, in welcher der russischen Kirchenmusik besondere Beachtung gewidmet ist, würde unleugbaren Werth besitzen, wenn das Werk nicht Bruchstück geblieben wäre. Die Compositionen desselben sind jedoch größtentheils in Folge der vielen Excentricitäten ungenießbar. Durch den in Baden-Baden erfolgten Tod dieses 1827 geborenen Fürsten ist der Welt und namentlich der russischen Aristokratie eine merkwürdige Ueberraschung bereitet worden. Dem „Matin" in Paris ist nämlich aus Petersburg gemeldet worden, daß wegen des auf mehrere Hundert Millionen geschätzten Nachlasses dieses Fürsten ein großer Proceß bevorstehen soll. Das Vermögen ging nach dem Tode an die einzige mit dem Grafen Sumarokow verheirathete Tochter des Verstorbenen über, und da mit dem Tode des Fürsten Jussupow's dessen Name ausgestorben ist, so gewährte der Zar dem Grafen Sumarokow die Erlaubniß, denselben anzunehmen. Die früher bei dem Fürsten angestellt gewesene Gouvernante Marie Schneider aus Königsberg tritt nun mit der Erklärung hervor, daß sie seit drei Jahren die rechtmäßig angetraute Frau des Fürsten gewesen sei, der dieses Verhältniß aus Furcht vor dem Zaren und auch deshalb verheimlicht habe, weil die betreffende Marie Schneider protestantisch ist. Diese angeblich mit dem Fürsten verheirathet gewesene Marie Schneider hat Petersburg verlassen und verlangt nun vom Auslande aus, gestützt auf alle Beweisstücke, ihre Anerkennung als Fürstin Jussupow und die Auslieferung der Erbschaft. Als einen Grund für ihre Forderung führt diese Dame auch an, daß die erste Ehe des Fürsten mit der Gräfin Ribeaupierre wegen zu naher Verwandtschaft keine Gültigkeit haben könne. Da diese Ehe aber staatlich anerkannt war, so wird wohl der Proceß der Frau Marie Schneider für dieselbe wenig Erfolg haben.

* Der zu Tausenden zählende Besuch des Concerts der Capelle des k. preuß. 3. Garde-Regiments (Bergter) am Sonntag Abend im Krystall-Palast war der beste Beweis, welcher Beliebtheit und Anerkennung sich die Leistungen der schmucken Garde-Musiker hier in Leipzig zu erfreuen hatten. In der That scheint Herr Bergter, ein jüngerer rühriger Dirigent, mit sehr vornehmer Directionsmanier sein aus 45 Leuten bestehendes Corps zu einer solchen Vollkommenheit, auch in Ausführung der schwierigen Passagen für die Bläser, durch reinen Ansatz und richtige Phrasirung bei guter voller Tongebung gebracht zu haben, daß wir seine Capelle zu den besten hier gehörten Militaircorps zählen müssen. Ganz vorzüglich ist in dieser Capelle das Material an Holzbläsern, und alle Tutti in den tiefen Blechinstrumenten (Posaunen und Helikons) sind von weicher angenehmer Fülle. Für die gediegene musikalische Geschmacksrichtung des Dirigenten zeugte das Programm, das nicht nur die neuesten Märsche, Wiener Salon- und Tanzstücke, sondern auch außer Freischütz- und Rienzi-Ouverture und einer Phantasie von Mascagni eine Selection aus Wagner's Jugendoper „Die Feen" aufwies, die für Leipzig Novität war. Ganz vortrefflich wirkte auch das für Tenorhorn übertragene Rubinstein'sche Lied „Sehnsucht". — In Herrn Bartel besitzt die Capelle einen vortrefflichen Pistonbläser. Mit großer Vorliebe pflegt Herr Bergter auch die Streichmusik und hat die Absicht geäußert, im nächsten Winter auch auf diesem Gebiete seine tapfere Musikerschaar den kunstverständigen Leipzigern vorzuführen. P.

* Berichtigung. In der gestrigen Kritik über die Sonntagsaufführung der Operette: „Saint Cyr" muß es heißen: statt die Operette „hat gefallen, aber nicht angeschlagen" „eingeschlagen", und statt nackte Limonade „matte Limonade".

Zur häuslichen Krankenpflege.

△ Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Idee, Curse der häuslichen Krankenpflege mit besonderer Berücksichtigung des Kindes hier einzuführen, lebhaften Anklang gefunden. An den beiden bisher durch Herrn Dr. Fürst abgehaltenen Cursen haben sich 65 Damen mit einer vom Anfang bis zum Schlusse unverminderten Aufmerksamkeit betheiligt. Diese Thatsache beweist deutlich, daß die Unterweisung in Krankenpflege-Technik einem Bedürfnisse des Hauses und der Familie entspricht, und daß die Gelegenheit, sich mit den am Krankenbette harrenden Aufgaben bei Zeiten vertraut zu machen, gern ergriffen wird.

Da diese Curse nur 2 Mal wöchentlich je 1 Stunde in Anspruch nehmen, so ist eine Theilnahme an denselben ohne jede Störung in den häuslichen und privaten Pflichten möglich. Die 8 Stunden, auf die sich der Curs erstreckt — er findet 4 Wochen hindurch, Dienstags und Freitags Nachmittags 4—5 Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule statt —, bieten trotz der knapp zugemessenen Zeit alles bei der Pflege des erkrankten Kindes erfahrungsgemäß Nothwendige in Vortrag und Demonstrationen, wie die folgende Inhalts-Uebersicht zeigt:

I. Aufgaben der Krankenpflege. Die ersten Krankheitszeichen. Die Isolirung bei Ansteckungsgefahr.
II. Das Krankenzimmer und seine Einrichtung. Heizung, Beleuchtung, Luftwechsel und Luftverbesserung.
III. Das Krankenbett. Kleidung und Wäsche. Krankenkost. Diätetische und Hausmittel. Die sogenannten Specialitäten.
IV. Die Beobachtung und Beurtheilung der wichtigsten Krankheits-Symptome.
V. Untersuchungs-Methoden: Harnuntersuchung, das Wesen des Fiebers, die Messung der Körpertemperatur, die wichtigsten Fiebercurven, das Zählen des Pulses und der Athmung. Das Führen von Krankengeschichten.
VI. Die Anwendung äußerer Mittel (Bäder, Einpackungen, Umschläge, Abreibungen, Eisbeutel, Klystiere, Hautreize, Blutentziehungen).
VII. Die Anwendung innerer Mittel (allgemeine Regeln, Tropfen, Mischungen, Abkochungen, Emulsionen, Pulver, Oblaten, Pillen, Einspritzungen unter die Haut, Nährklystiere, Brechmittel).
VIII. Die wissenschaftliche Grundlage der Desinfection. Die praktische Ausführung der Desinfection für das Kind und dessen Umgebung. Das Kind in der Reconvalescenz.

Keine der einschlägigen Fragen bleibt demnach unerörtert, so daß die Theilnehmerinnen ein vollständiges, abgerundetes Bild der häuslichen Krankenpflege erhalten. Daß aber die mit solchen Kenntnissen ausgerüstete Mutter, erwachsene Tochter oder sonstige Pflegerin, wenn unerwartet ein Erkrankungsfall auftritt, ganz besonders vorbereitet und befähigt ist, zu rathen und zu helfen, zielbewußt und klar zu nützen, vor Allem aber die Anordnungen des Arztes gut auszuführen und diese wirklich zu unterstützen, ist selbstverständlich. Ebenso braucht kaum betont zu werden, daß, wie die beiden ersten Curse dargethan haben, die der Frau gesteckten Grenzen vorsichtig eingehalten sind. Es ist Alles vermieden, was zu Uebergriffen in die Sphäre des Arztes verleiten könnte, dem die Pflegerin nur eine zuverlässige, sachkundige Gehilfin sein soll.

Die meisten Damen werden das hier Erworbene nur in ihrem nächsten Familienkreise zu verwerthen Gelegenheit haben. Dennoch regen solche Curse erklärlicherweise auch eine oder die andere Theilnehmende an, sich dem so hohen und edlen Beruf praktischer Nächstenliebe dauernd zu widmen.

Indem wir wegen alles Näheren auf die betr. Anzeige in gegenwärtiger Nummer verweisen, sprechen wir die Hoffnung aus, daß sich auch an dem 3. Cursus, welcher Dienstag den 15. September beginnt, zahlreiche Damen unserer Stadt betheiligen werden. Man kann sich nur Vortheil davon versprechen, wenn derartige Lehrcurse sich nach und nach zu einer festeren Institution gestalten.

Thätigkeit der Sanitätswachen des Samariter-Vereins zu Leipzig.

Im Monat August wurde die erste Sanitätswache, Hainstraße 14, im Ganzen von 147 Personen (109 am Tage, 23 vor und 15 nach Mitternacht) in Anspruch genommen. Von diesen wohnten 48 in der inneren Stadt, 26 in der Nord-, 30 in der Ost-, 16 in der Süd-, 20 in der Westvorstadt und 7 auswärts. Diese 112 Erwachsenen und 35 Kinder wurden in 135 Fällen auf der Wache und in 12 Fällen in den Wohnungen behandelt. Aeußere Erkrankungen wurden 135, innere nur 12 gezählt. Von schweren äußeren Verletzungen sind hervorzuheben: 1 Bruch des Schädels, 1 des Oberarms, 1 des Schläfenbeins, 1 des Vorderarmes und 1 des Unterschenkels, 1 Verrenkung des Oberarms, 1 Schußwunde in den Unterleib, 1 in den Oberschenkel, 1 ausgedehnte Verbrennung, 11 größere Weichtheilwunden und 1 Fremdkörper in der Speiseröhre; von inneren bedenklichen Erkrankungen: 1 Schlaganfall, 1 Ohnmacht, 1 Blinddarmentzündung, 1 Krampfanfall und 1 Geistesstörung.

Die zweite Sanitätswache (Petersteinweg 17) wurde von 127 Personen (95 am Tage, 23 vor und 9 nach Mitternacht) frequentirt. Hiervon wohnten 6 in der inneren Stadt, 1 in der Nord-, 18 in der Ost-, 95 in der Süd-, 6 in der Westvorstadt und 3 auswärts. 1 Person wurde nicht, 103 Erwachsene und 23 Kinder aber in 112 Fällen auf der Wache und in 14 Fällen in den Wohnungen behandelt. Aeußere Erkrankungen lagen 117 vor, innere nur 8. Besonders zu bemerken sind von schweren äußeren Verletzungen: 1 Bruch des Oberarmes, 3 des Vorderarmes, 1 des Unterschenkels, 1 der Kniescheibe und 1 des Nasenbeines, 1 Verrenkung des Oberarmes, 1 des Ellenbogens, 2 Verstauchungen des Fußes, 2 des Handgelenks, 1 Abquetschung mehrerer Zehen, 1 ausgedehnte Verbrennung und 2 große Weichtheilwunden; von inneren Erkrankungen: 1 Lungenblutung, 1 Bauchfellentzündung und 1 Krampfanfall.

Schreberverein der Nordvorstadt.

* Leipzig, 8. September. An letzten, vom freundlichsten Wetter begünstigten Sonntage veranstaltete der Schreberverein der Nordvorstadt sein zweites diesjähriges Kinderfest. An demselben nahmen 450 Kinder Theil. Die Aufstellung der festlich geschmückten Kleinen, aus deren Augen die hellste Freude sprach, erfolgte vor der Rathsfreischule. Dort bildete sich alsbald ein stattlicher Festzug, der unter Musikbegleitung ½3 Uhr seinen Weg nach dem Spielplatz des Schrebervereins am Rosenthale nahm. Hier gruppirten sich die Kinder vor dem Rednerpulte und stimmten das Lied an: „Lobt froh den Herrn".

Nach Beendigung des Gesanges hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Georgi, eine von großer Innigkeit getragene Ansprache, in welcher er die Kinder zunächst herzlichst willkommen hieß, dann aber auch den Damen und Herren des Spielausschusses, die ihres Amtes mit großer Treue walten, den erschienenen Vereinsgenossen und Gästen freundliche Grüße entbot. Sich wieder an die Kinder wendend, hob der Redner hervor, daß vor Allem die Kinder das Ihrige zum Gelingen des Festes beizutragen hätten, indem sie sich willig den Anordnungen der Spielleiter und Spielleiterinnen fügten und unter einander verträglich und freundlich wären.

Im Weiteren theilte der Herr Vorsitzende mit, daß in den letzten Wochen ein langgehegter Wunsch des Vereins in Erfüllung gegangen ist: der Rath der Stadt hat der Bitte um Vergrößerung des an Spiel- und Festtagen durchaus unzulänglichen Spielplatzes entsprochen und letzteren durch Ueberlassen eines Landstreifens nach dem Kickerlingsberge zu bedeutend erweitert. Mit Freuden nahm der Redner deshalb die Gelegenheit wahr, für das dem Vereine wiederum bewiesene Wohlwollen dem Rath von ganzem Herzen zu danken. Da aber diese freundliche Zuwendung ausschließlich den Kindern und allen Denen, die sich auf diesem Platze fröhlich tummeln, zu Gute kommt, so forderte der Redner auf zu einem dreifachen Hoch auf den Rath der Stadt Leipzig, insonderheit auf Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi und Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin. Mit jubelnder Begeisterung stimmten die Festtheilnehmer in dieses Hoch ein. Im unmittelbaren Anschluß daran wurde das Lied: „Stimmt an mit hellem hohen Klang" von der Festgemeinschaft gesungen.

Nun nahmen die Spiele unter der Oberaufsicht des Herrn Turnlehrers Ihme, Obmanns des Spielausschusses, ihren Anfang. Die Kinder vergnügten sich an folgenden Spielen: „Drei Mann hoch", „Wanderball", „Katze und Maus", „Stabringen", „Ringzichen", „Fußball", „Kreisschlagen" und „Königsball".

Nach einer kurzen Pause fanden die Wettspiele der Knaben statt. Erste Gruppe: Hantelstemmen (15 kg). Die Hantel wurde aus der Beugehaltung der Arme zur Hochstreckhaltung gestemmt. Die drei Sieger vollbrachten die Leistung 75, bez. 65, bez. 50 Mal. Zweite Gruppe: Weitspringen. 3,45 m weitester Sprung.

Was die Wettspiele der Mädchen anbetrifft, so gestalteten sich dieselben wie folgt: Erste Gruppe: Ballhochwerfen über eine Schnur. Der beste Wurf war 8 m weit und 2,30 m hoch. Zweite Gruppe. Kugelsammeln. Es lagen 4 Kugeln in gleichmäßigen Zwischenräumen hintereinander, welche der Reihe nach in einen entfernt stehenden Korb gelegt werden mußten. Es konnten, je nach Anzahl der Kugeln, 3—4 Mädchen zu gleicher Zeit laufen. Diejenige, welche mit dem Einsammeln der Kugeln am schnellsten fertig war, wurde Siegerin.

Als der Abend hereingebrochen war, fand die Vertheilung der bunten, die Aufschrift „Schreberverein der Nordvorstadt" führenden Laternen an die Kinder statt, worauf Herr Georgi in einem Schlußwort dem Spiel- und Gartenausschusse des Vereins ein jubelnden Anklang findendes Hoch widmete und den Kindern „Gute Nacht" wünschte.

Damit hatte das in jeder Hinsicht harmonisch verlaufene Fest, dem auch Herr Schulrath Dr. Kühn und die Vertreter der Brudervereine beiwohnten, seinen Abschluß gefunden.

Bäder und Sommerfrischen.

§ Der Sommer mit seinem wechselvollen Wetter, der so manche Hoffnung auf einen fröhlichen, erfolgreichen Aufenthalt in Gottes schöner Natur zu nichte gemacht, ist nun bald vorbei. Es scheint aber als wolle der Herbst wieder gut machen, was der Sommer verdorben. Daß das Wetter im Herbst beständiger, die Luft klarer, reiner und erfrischender, ist ja eine bekannte Thatsache und so ist eine Möglichkeit vorhanden, daß alle diejenigen, die durch den Sommer getäuscht wurden, durch den Herbst entschädigt werden, wenn die Sehnsucht nach dem schönen Walde oder die Hoffnung auf Kräftigung und Stärkung sie noch einmal veranlaßt, das trauliche Heim zu verlassen. Die Nähe des Ortes und die Bequemlichkeit, denselben schnell zu erlangen, ist ein großer Vorzug. Wir können deshalb zur Erreichung des angegebenen Zweckes mit gutem Gewissen und aus eigener Erfahrung die im vorigen Jahre neu erbaute Kaiser Wilhelms-Burg bei Berka a. Ilm empfehlen. Das liebliche Berka, „deutsches Meran" genannt, liegt in einem von der Ilm durchflossenen Thale, gegen rauhe Winde geschützt von allen Seiten durch Berg und Wald. Auf einem dieser Berge thront Schloß Rodberg, ein von vielen Aerzten empfohlener Aufenthalt für Lungenkranke. Durch ein Thal getrennt, erhebt sich auf dem gegenüber liegenden Berge die Kaiser Wilhelms-Burg. Dicht an dem herrlichsten Nadelwalde, die Treibe genannt, steht die Burg, ein Asyl für Reconvalescenten und alle Diejenigen, die in Ruhe und Bequemlichkeit den herrlichen Wald genießen und ihre Nerven stärken wollen zu neuer Arbeit, zu neuem Schaffen. Viele Meilen weit erstreckt sich dieser prächtige Nadelwald, der, von gut gepflegten bequemen Wegen durchzogen, auch der lustigen Kinderschaar einen gefahrlosen Aufenthalt und gesunden Tummelplatz bietet. Der Besitzer der Burg, Herr Carl Wächter, als liebenswürdiger, aufmerksamer und coulanter Wirth in der ganzen Umgebung bekannt, bietet Alles auf, seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Die Preise sind für das Gebotene gering. Wer die schönen Herbsttage noch genießen will, der wende seine Schritte zur Kaiser Wilhelms-Burg bei Berka a. Ilm, er wird es sicher nicht bereuen und dem Einsender Dieses dankbar sein. Dankbarkeit ist es auch, die dem Einsender veranlaßt, diese Zeilen zu veröffentlichen.

Verkehr in den Bädern nach den neuesten Ausweisen. Thal in Thüringen: 1171, Bernack: 1334, Teplitz und Schönau: 6069, Pöstyén: 3181 Personen.

Sport.

Rennen zu Gotha.

Erster Tag. Sonntag, 6. September.

Preis von Reinhardsbrunn. 4000 ℳ Handicap. Für Zweijährige. Frhrn. E. v. Fürstenberg's dbr. Stute „Santorella" 1, Capt. Joe's dbr. Stute „Minze" 2, Hrn. J. Kühn's br. St. „Lotte" 3. Tot. 59:10. — Preis vom Boxberg. Gradizer Gestüt-Preis. 2000 ℳ Frhrn. v. Schröder's F.-H. „Fiesco" 1, Capt. Joe's br. W. „Saragene" 2, Mr. Warren's br. St. „Venka" 3. Tot. 14:10. — Preis von Thüringen. Union-Club-Preis. 5000 ℳ Für Zweijährige. K. Haupt-Gest. Graditz F.-H. „Nebenbuhler" 1, Hrn. W. Liebrich's br. H. „Livingstone" 2, Frhrn. E. von Fürstenberg's F.-H. „Paria" 3. Tot. 24:10. — Preis von Gotha. 4000 ℳ Handicap. Gr. Plessen-Ivenack's dbr. H. „Maibrand" 1, Hrn. H. Wencke's F.-St. „Sky Girl" 2, Hrn. U. v. Oertzen's F.-St. „Rosebale" 3. Tot.: 86:10. — Prinz Leopold-Hürden-Rennen. Preis 1500 ℳ Herren-Reiten. Lt. Frhrn. v. Fuchs-Nordhoff's br. W. „Duke of Richmond" 1, Mr. R. Gore's F.-St. „Scratch" 2, Capt. Joe's dbr. H. „Duke of Burgundy" 3. Tot.: 44:10. — Herzog von Edinburg-Jagd-Rennen. Ehrenpreis des Herzogs von Edinburg und 1500 ℳ Frhrn. v. Maltzan's F.-W. „Kaiser" 1, Mr. R. Gore's F.-H. „Meriden" 2, Gr. Bernstorff-Gyldensteen's br. St. „Willet" 3. Tot.: 46:10.

Zweiter Tag. Montag, 7. September.

Preis vom Inselberg. 4000 ℳ Für Zweijährige. Dist. 800 m. Frhrn. E. v. Fürstenberg's F.-H. „Paria" 1, Hrn. B. Man's dbr. St. „Minge" 2, Hrn. F. Lauterbach's dbr. H. „Stürmer" 3. — Herzogen-Rennen. Armee-Clubpreis 5000 ℳ Dist. 2000 m. Gr. Plessen's dbr. H. „Maibrand" 1, Frhrn. E. v. Falkenhausen's F.-H. „Rübezahl" 2, Desselben br. H. „Maikäfer" 3. — Prinz Philipp-Rennen. Ehrenpreis und 1800 ℳ Dist. 4000 m. Mr. R. Gore's F.-H. „Meriden" 1, Capt. Joe's br. H. „Turkistan" 2, Lt. v. Kummer's br. H. „Muskateller" 3. — Preis von Friedrichroda. 3600 ℳ Handicap. Dist. 8000 m. Gr. Hahn-Basedow's br. H. „Salvation" 1, Hrn. Erich's F.-St. „Golden Vale" 2, Gr. Plessen's dbr. St. „Otora" 3. — Preis von Waltershausen. Gradizer Gestütspreis 3000 ℳ Dist. 2000 m. Capt. Joe's br. W. „Saragene" 1, Hrn. Demuth's br. St. „Luise" 2. — Herzog Ernst-Rennen. Ehrenpreis und 5000 ℳ Dist. 6000 m. Capt. Joe's F.-W. „Vendetta" 1, Lt. v. Arnim's schwbr. W. „Farnley" 2, Rittm. v. Heyden-Linden's Sch.-H. „Hamlet" 3.

Rennen zu Paris am 6. September.

Prix Jouvence. 10 000 Frcs. Baron Soubeyran's 4j. F.-H. „Le Glorieux" 1, Mons. E. de Saint-Alary's 3j. F.-H. „Lord Cutter" 2, Baron Soubeyran's 4j. F.-H. „Master Gillam" 3. — Prix de Chantilly. 10 000 Frcs. Graf G. Juigné's 4j. F.-H. „Yellow" 1, Mons. P. Aumont's 4j. F.-St. „Malina" 2.

Das Stahlrad. Fachzeitschrift für die Gesammt-Interessen des Radfahrens. Verlag von L. Weber in Leipzig, Querstraße 3. Nr. 36. Inhalt: Kampf um die Meisterschaft der Welt im Kunstfahren auf dem Zweirade. — Die Wahl des Bundespräsidenten. — Aus Nah und Fern. — Consulat Dresden der A. R.-U. Bericht über das 1. Halbjahr 1891. — Die Reisen des Baron von Kesselhauß. — Zum 500 Kilometer-Fahren. — Verbesserungen in der Herstellung von mit Luft gefüllten Gummiringen für Velocipede und andere Fuhrwerke. — Eingesandt. — Literatur. — Vereinsnachrichten. — Wettfahrergebnisse. — Renntermine u. s. w.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Ferienstrafkammer B.

G. Leipzig, 8. September. I. Der einfach vorbestrafte Handarbeiter Karl Friedrich Bruno Käseberg, geboren am 12. August 1869 in Stötteritz, ist abermals des Diebstahls beschuldigt. Er soll am Abend des 15. Juli aus einer Baubude in der Mittelstraße dem Asphaltarbeiter B. ein Paar Stiefel gestohlen haben. Die Stiefel sind auch nachmals bei ihm vorgefunden worden. Käseberg leugnet jedoch den Diebstahl und behauptet, er habe die Stiefel gegen Mittag des 15. Juli in der Thieme'schen Brauerei von einem Unbekannten gekauft und sie einstweilen in jene Baubude eingestellt. Am Abend habe er dann die gekauften Stiefel in der Baubude anziehen wollen, er sei jedoch angetrunken gewesen und habe die Stiefel verwechselt. Dem gegenüber wurde jedoch festgestellt, daß zwar die alten zerrissenen Stiefeletten Käseberg's, nicht aber die vorgeblich von ihm gekauften Stiefel in der Baubude vorgefunden worden sind, was doch hätte der Fall sein müssen, wenn die Aussage Käseberg's auf Wahrheit beruhte. Im Uebrigen hat Käseberg so verschiedene Angaben über den Erwerb der Stiefeln gemacht, daß seiner jetzigen Versicherung auch die Glaubenswürdigkeit abgeht. Mit Rücksicht auf die Geringwerthigkeit des Vermögensobjectes billigte zwar der Gerichtshof Käseberg mildernde Umstände zu, erkannte aber gegen den Angeklagten auf 1 Jahr Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust, da er, nachdem er erst am 22. Mai aus der Strafanstalt entlassen worden, schon nach kurzer Zeit wieder rückfällig geworden ist.

II. Ein leidenschaftlicher Raucher ist der Handarbeiter Karl Kürschner, geboren am 5. November 1873 in Mügeln, es fehlen ihm aber bisweilen die Mittel, um die Kosten seiner Leidenschaft bestreiten zu können. Da kam ihm am 4. Juli Abends der Gedanke, beim Rathskellerwirth in Mügeln eine Zwangsanleihe in Cigarren zu machen und sich gleich auf längere Zeit mit einem größeren Cigarrenvorrath zu versorgen. Kürschner überstieg zu diesem Zwecke das Stacket des Rathskellergartens, zerschlug dann das zur Bierausgabe führende Fenster und stieg dann ein. In der Bierausgabe versuchte nun Kürschner einen Schrank, in welchem er Cigarren vermuthete, mittelst eines Bohrers zu erbrechen, doch hatten seine Bemühungen keinen Erfolg. Geständigermaßen hatte Kürschner beabsichtigt, sich nicht allein einen Vorrath von Cigarren (also mehr als zum augenblicklichen Bedarf) mitzunehmen, sondern auch eventuell andere Sachen von einigem Werth zu stehlen, er hatte sich daher eines versuchten schweren Diebstahls schuldig gemacht. Der Gerichtshof billigte Kürschner, der übrigens wegen Diebstahls bereits vorbestraft ist, außer dem gesetzlichen Strafmilderungsgrund der Jugend mildernde Umstände zu, erkannte aber, da drei Erschwerungsgründe vorliegen, auf eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten.

III. Der am 15. Juli 1857 in Obermörsdorf bei Bautzen geborene Uhrmacher Karl Arthur Hering scheint in der letzten Zeit Lust und Liebe zur ehrlichen Arbeit verloren zu haben, denn er ist wegen Diebstahls und Unterschlagung je zwei Mal mit längeren Gefängnißstrafen belegt worden. Gebessert haben ihn diese Strafen aber nicht. Nach Verbüßung seiner letzten Strafe wandte er sich nach Leipzig. Hier war man aber über seine Gegenwart nicht allzu sehr erbaut, er erhielt daher am 8. April wegen seiner Vorstrafen den Stadtverweis. Am 12. April reichte Hering ein Gesuch um Rücknahme dieser Verfügung ein, dasselbe wurde aber unterm 14. April abschlägig beschieden. Hierdurch will nun Hering in materielle Bedrängniß gerathen und zu neuen Unterschlagungen veranlaßt worden sein. Dem gegenüber wurde aber festgestellt, daß die Straftbaten, wegen deren er sich jetzt zu verantworten hat, erst Mitte Mai beginnen und bis Anfang Juni währen. In sechs verschiedenen Fällen hat Hering Uhren, die ihm zur Reparatur übergeben worden waren, versetzt, ohne die Mittel zu deren sofortiger Wiedereinlösung zu haben, und die Pfandschillinge für sich verbraucht. Mit Rücksicht darauf, daß die Uhren nicht unerhebliche Werthe besaßen, sowie in Anbetracht der vielen Vorstrafen Hering's wegen Eigenthumsvergehen erachtete der Gerichtshof eine nachdrückliche Strafe für angemessen und erkannte auf 1 Jahr 3 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust.

Internationale Foxterrier-Ausstellung im Zoologischen Garten.

— Die Anmeldungen für die am kommenden Sonntag und Montag, den 13. und 14. September, im Zoologischen Garten stattfindende Internationale Foxterrier-Ausstellung, mit welcher ein Preisschließen auf Füchse und Dachse verbunden ist, sind in Folge der hohen Preisausschreibungen (über 2000 ℳ) ungemein zahlreich eingegangen. Die Prämiirung dürfte daher den ganzen Sonntag in Anspruch nehmen, zumal Mr. Geo Raper, einer der bedeutendsten Kenner der Rasse, seines Amtes mit großer Gewissenhaftigkeit walten wird.

Da für die Ausstellung, mit welcher zugleich eine Ausstellung von Gegenständen, die auf Jagd und Sport Bezug haben, verbunden ist, die geräumige große Halle des Skating-Rink bestimmt worden ist, so hat auf sie selbst ungünstiges Wetter keinen Einfluß.

Für unsere Bewohnerschaft und selbst für viele dem edlen Waidwerk huldigende Kreise dürfte es ein eigenartiges Schauspiel sein, die Foxterriers bei der Arbeit im Fuchs- und Dachsbau zu sehen. Hier nimmt es der Foxterrier jeder Zeit mit unserem Dachshund auf. Er ist vermöge seiner trefflichen Eigenschaften in Gewandtheit und Ausdauer bei hoher Dressur und feiner Nase in England von jeher Jagdhund und steter Begleiter des Fuchs-, Dachs- und Otterjägers gewesen.

Um dem Liebhaber Gelegenheit zu geben, rassereine Exemplare zu erwerben, ist eine Anzahl Foxterriers auf der Ausstellung zum Verkauf gestellt worden.

Da Herr Ernst Pinkert in entgegenkommendster Weise allen Besuchern des Zoologischen Gartens für den gewöhnlichen Eintrittspreis auch die Besichtigung der Internationalen Foxterrier-Ausstellung gestattet und außerdem für treffliche musikalische Unterhaltung durch große Concerte sorgt, so dürfte die gedachte Schaustellung allseitige Beachtung und bei ihrem interessanten Inhalt regsten Besuch aufweisen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. September. Mit dem gestrigen Tage fanden die Brigadeexercitien der 47. und 48. Brigade in der Umgegend von Pegau und Borna ihren Abschluß. Am heutigen Tage ist für sämmtliche, bei den diesjährigen Manövern in Betracht kommenden Truppentheile abermals Ruhetag und mit morgen beginnen ebenfalls bei Borna und Pegau die großen Divisionsmanöver, für welche sich hier in Leipzig großes Interesse kund giebt.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Alten Theater geht heute als 2. Vorstellung zu halben Preisen das fünfactige Lustspiel „Die Anna-Liese" in Scene; vorher wird Heinrich von Kleist's einactiges Lustspiel „Der zerbrochene Krug" gegeben.

— Im Krystall-Palast concertirt heute die Capelle des Herrn Musikdirector Erdmann Hartmann.

— Im Concertsaal Battenberg findet heute, Mittwoch, ein Familien-Concert statt, welches von der Weißenfelser Stadtcapelle ausgeführt wird. Herr Director Buchheister wird auch bei dieser Gelegenheit sein treffliches Können beweisen; es verspricht dies schon das ausgezeichnete Programm.

— In den Räumen der vergrößerten dauernden Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse, herrscht jetzt ein sehr lebhaftes Treiben. Die Einräumung der Gegenstände ist im vollem Gange. Die Fundamente für die zahlreichen Motoren sind bereits zum größten Theil fertig und sind schon einige Motoren aufgestellt. Auf jeden Fall wird zur Eröffnung der Ausstellung Alles in Ordnung gebracht sein.

— Zu dem Kinderfest des Westvorstädtischen Schrebervereins wird uns geschrieben: „In dem Berichte über obiges Fest hieß es: „Männer und Frauen Leipzigs waren es, die ihre warme Liebe zur Kinderwelt trieb, einen Platz einzurichten, wo auch die Kinder der Großstadt ungefährdet ihre Spiele in frischer Luft ausführen und fröhlich sich tummeln könnten." Dieselben Worte hat allerdings der Herr Festredner nicht gebraucht, er hat sogar ausdrücklich „den edlen Gründer" erwähnt, wenn auch nicht genannt. In diesen Worten nun ist von einer Seite eine Schmälerung von dessen Verdiensten gefunden worden. Diese war aber weder beabsichtigt, noch wird sie wohl sonst Jemand herausgelesen haben. Der Satz sagt doch nur, daß der Schreberplatz eine Gründung des Schrebervereins sei. Der hochverdiente, unvergeßliche Hauschild konnte diese doch auch nicht allein bewirken. In einem kurzen Berichte darf man sich also wohl einer derartigen Ausdrucksweise bedienen, ohne die „dankbare Verehrung" zu verletzen, welche auch den Berichterstatter erfüllt."

— Es ist schon vielfach bemerkt worden, daß selbst bei großer Hitze die Pferde der hiesigen Pferdeeisenbahn, welche auf den Strecken gehen, unterwegs und auch an den Endstationen nicht getränkt werden. Es geschieht dies, wie wir erfahren, deshalb nicht, weil nach thierärztlichem Gutachten durch ein Tränken der Pferde, namentlich unterwegs, Leben und Gesundheit der Thiere gefährdet werden könnte. Dagegen hat die Betriebsdirection Vorkehrungen dahin treffen lassen, daß den jeweilig laufenden Pferden auf den Endstationen nach jeder Fahrt die Nüstern ausgewaschen werden. Könnte auch den Droschkenpferden nicht schaden. In Paris sieht man an den Droschkenhalteplätzen die Kutscher immer die Nüstern und Fesseln waschen.

△ Volkmarsdorf, 8. September. Der heutige Herbstmarkt zeigte einen geringen Auftrieb, dagegen ging es unter den Buden und in den Restaurants recht lebhaft zu, da bei dem schönen Wetter sich ein äußerst zahlreiches Marktpublicum eingefunden hatte.

r. Riesa, 8. September. Am 6. d. M. begab sich das Stadtverordnetencollegium in die Wohnung des Herrn Bürgermeisters Klötzer, um demselben anläßlich seiner Berufung zum Mitgliede der Ersten Kammer der Ständeversammlung zu beglückwünschen. Die Ansprache des Vorsitzenden des Collegiums, des Herrn Rendant Thost, schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät den König Albert. Der Herr Bürgermeister, welcher für die Beglückwünschung dankte, schloß seine Rede mit der Versicherung, daß es ihn sehr freue und er sich hochgeehrt fühle, als Bürgermeister der Stadt Riesa der Ersten Kammer der hohen Ständeversammlung anzugehören. Gegenwärtig sind die Städte Zittau, Bautzen, Riesa, Döbeln, Chemnitz und Plauen durch ihre Bürgermeister in der 1. Kammer vertreten. — Am 5. d. M., Abends 11 Uhr, ist beim Anhängen eines leeren Kahnes an den Schleppzug der Schiffer Hebestreit aus Nünchritz in der Elbe ertrunken. — In derselben Nacht ist hier ein Herrn Ernst Kunze in Strehla gehöriger, mit Klarschlag beladener Kahn gesunken. Von der Mannschaft befand sich Niemand auf dem Kahn.

⨿ Treuen, 8. September. In der Nacht vom Sonntag zum Montag entstand in dem Dachgeschoß eines dem Fabrikbesitzer Arzt hier gehörigen Hauses Feuer, welches den Dachstuhl und den oberen Theil des Hauses zerstörte.

Dresden, 5. September. Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Tuchhändler Heinrich Ploner in Colditz für die von ihm mit Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errettung des Sattlergehilfen Carl Otto Meßdorf vom Tode des Ertrinkens in der Mulde die Lebensrettungsmedaille in Silber mit der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden. — Se. Majestät der König hat dem als juristischen Hilfsarbeiter bei der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen angestellten vormaligen Secretair der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau, Heinrich Julius Schecker, den Titel und Rang eines Regierungsassessors verliehen.

† Dresden, 8. September. Das evangelisch-lutherische Landesconsistorium hat den von dem Vorstande des Matthäus-Kirchspiels zu Dresden-Friedrichstadt zum Pfarrer daselbst gewählten Archidiakonus Theodor Emil Peter in Großenhain zum Pfarrer der Matthäuskirche bestätigt. — Dem hiesigen Körner-Museum sind durch Vermittelung des Buchhändlers Rudolf Brockhaus in Leipzig eine Anzahl Handschriften Theodor Körner's, darunter die ersten Niederschriften der später unter dem Titel „Leyer und Schwert" herausgegebenen Dichtungen und ein Brief der Mutter des Dichters von dem Grafen August Fries auf Schloß Czernahora in Mähren zum Geschenk gemacht worden. Für diese außerordentlich werthvolle Bereicherung des Körner-Museums hat der Rath der Stadt Dresden an den Grafen Fries und den Buchhändler Brockhaus Dankschreiben ergehen lassen. — Nach dem zwischen dem Staatsfiscus und der Stadtgemeinde Dresden über die Erbauung einer vierten Elbbrücke und über die Herstellung gewisser Straßen und Plätze abgeschlossenen Vertrage ist die auf dem rechten Elbufer von der Brückenrampe auf Neustädter Seite bis zum Albertplatze anzulegende Straße, welche den Namen König Albertstraße führen wird, bis zum Schlusse des Jahres 1893 in ihrer vollen Ausdehnung herzustellen. Die zu dieser Straße erforderlichen Landflächen sind vom Staatsfiscus unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten. Wenn die erwähnte Straße bis zu dem bezeichneten Zeitpuncte hergestellt sein soll, ist es nothwendig, daß die in ihre Fluchtlinie fallenden Baulichkeiten (darunter das Amtsgerichtsgebäude an der Wiesenthorstraße und Theile der alten großen Infanteriecaserne) längstens bis Mitte des nächsten Jahres beseitigt werden. Da aber das Amtsgerichtsgebäude nicht vor Ende August 1893 leergestellt werden kann, weil erst zu diesem Zeitpuncte das neue Amtsgericht beziehbar sein wird, und da überdies die niederzulegenden Theile der von zahlreichen Abmiethern bewohnten alten Caserne nicht vor dem 31. März 1892 verfügbar sind, so ist zwischen dem Staatsfiscus und der Stadtgemeinde Dresden ein anderweites Abkommen dahin getroffen worden, daß die Herstellung der Albertstraße erst ein halbes Jahr nach Uebergabe des vom Amtsgerichte freigelegten Landes bewirkt sein muß, was voraussichtlich nicht vor Ostern 1894 der Fall sein wird.

Verkehrswesen.

* Ueber die aus Anlaß der Erfurter Anwesenheit Ihrer kaiserlichen Majestäten zur Bewältigung des Verkehrs zu treffenden Maßnahmen wird in einigen Tagen eine Veröffentlichung der königlichen Eisenbahn-Direction Erfurt erfolgen, welche die an den einzelnen Tagen zu fahrenden Sonderzüge, sowie die zu denselben zu gewährenden Fahrpreisermäßigungen enthalten wird. Zur Orientirung des Publicums wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß die Sonderzüge der Richtung von und nach Nordhausen und Sangerhausen auf dem alten Nordhäuser Bahnhof vor dem Krämpferthor abgefertigt werden; die fahrplanmäßigen Züge selbst werden für die mit directen Billets über Erfurt hinaus versehenen Reisenden in gewöhnlicher Weise von bezw. bis zum Hauptbahnhof gefahren, während die übrigen Reisenden ebenfalls auf dem Nordhäuser Bahnhof ihre Reise antreten bezw. beendigen.

Im Uebrigen werden an diesen Tagen für den Verkehr auf Bahnhof Erfurt die gleichen Einrichtungen wie während des XIII. Mitteldeutschen Bundesschießens getroffen werden. Der Bahnsteig wird daher an diesen Tagen abgesperrt und kann nur gegen Vorzeigung der Fahrkarte betreten werden. Die östliche Hälfte des Bahnsteigs ist für den Verkehr in der Richtung nach Weimar, die westliche Hälfte für den Verkehr in der Richtung nach Neudietendorf, Gotha, Arnstadt u. s. w. bestimmt. Die Zugänge werden wieder in der früheren Weise durch Schilder gekennzeichnet werden. Für die Reisenden in der Richtung nach Weimar wird die in der Bahnhofsstraße errichtete hölzerne Wartehalle, ebenso in der Nähe derselben eine besondere Fahrkartenausgabe wieder eröffnet werden. Der Zugang zum Bahnsteig erfolgt für die Reisenden dieser Richtung ausschließlich wieder über die im Zuge der Bahnhofsstraße belegene Treppe, das eigentliche Bahnhofsgebäude wird daher von diesen überhaupt nicht berührt. Für die Reisenden in der Richtung nach Neudietendorf, Gotha, Arnstadt ꝛc. ist der Zugang zum Bahnsteig über den Trotzschhaltsplatz durch die daselbst befindliche Thorfahrt über den Hof des Verwaltungsgebäudes.

Die Ausgabe von Fahrkarten für Reisende dieser Richtung erfolgt durch die bisherigen gewöhnlichen Schalter im Bahnhofsgebäude, die auf dem Hof des Verwaltungsgebäudes errichtete provisorische hölzerne Wartehalle wird zum Aufenthalt für Reisende dieser Richtung wieder in Benutzung gegeben werden.

Für die Reisenden in der Richtung nach Nordhausen und Sangerhausen findet die Fahrkartenausgabe im alten Nordhäuser Bahnhof statt.

Allgemein muß empfohlen werden, sowohl bei der Hin- und Rückfahrt nach Möglichkeit die eingelegten Sonderzüge zu benutzen. Diese werden so reichlich vorgesehen werden, daß jeder Reisende sicher auf Beförderung bei denselben rechnen kann, während die fahrplanmäßigen Züge öfter überfüllt sein werden.

Für die Reisenden 4. Classe in östlicher und westlicher Richtung wird in der Nähe von Silber's Hotel wieder ein besonderer Fahrkartenschalter eröffnet werden. Bei der Ankunft wie der Abfahrt Ihrer kaiserlichen Majestäten wird außer dem Bahnsteig auch der Bahnhofsvorplatz sowie die Wartesäle abgesperrt werden, so daß denjenigen Reisenden, welche mit den nächsten Zügen abreisen wollen, nur die Wartehalle im Hof des Verwaltungsgebäudes zur Verfügung gestellt werden kann.

In ähnlicher Weise wird am Tage der Kaiserparade eine Absperrung der Bahnsteige auf Bahnhof Neudietendorf eintreten.

Die holländischen Eisenbahnverwaltungen sind von der Regierung aufgefordert worden, bis zum 1. September d. J. die auf Grund der neuen Einheitssätze aufgestellten Personentarife einzureichen, so daß die letzteren noch im laufenden Jahre eingeführt werden können. Die im Nachstehenden verzeichneten neuen Einheitssätze erweisen sich als ein Zonentarif auf folgender Grundlage:

Entfernung	Einfache Fahrkarten I	II	III	Rückfahrkarten I	II	III
	Classe			Classe		
	Cents	Cents	Cents	Cents	Cents	Cents
von 1—50 km	4,0	3,0	2,0	6,0	4,5	3,0
„ 51—100 „	3,6	2,7	1,8	5,4	4,05	2,7
„ 101—150 „	3,2	2,4	1,6	4,8	3,6	2,4
„ 151—180 „	2,8	2,1	1,4	4,2	3,15	2,1
„ 181—210 „	2,0	1,5	1,0	3,0	2,25	1,5
„ 211—240 „	1,2	0,9	0,6	1,8	1,35	0,9
über 240 „	0,4	0,3	0,2	0,6	0,45	0,3

Vermischtes.

— Berlin, 8. September. Der „Reichs-Anzeiger" theilt mit, daß Comité für die Niederlegung der Schloßfreiheit hat aus den Ueberschüssen der Lotterie der Kaiserin die Summe von 210 000 ℳ überreicht. Davon hat die Kaiserin bestimmt 100 000 ℳ zum Bau einer Heimstätte für arme verheirathete Wöchnerinnen, 100 000 ℳ zum Bau einer evangelischen Kirche im Osten Berlins und 10 000 ℳ zur Beschaffung einer Orgel in der katholischen Sebastianskirche in Berlin.

— An den Anschlagsäulen kündigt Herr Abs den Berlinern an, daß er im nächsten Sommer wieder auf dem „Bock" ringen wird und schon heute Anmeldungen dazu entgegennehme. Man darf es ihm glauben, daß er sich nach Berlin zurücksehnt, denn außerhalb Berlins pflegen diese brutalen Unterhaltungen weniger Gefallen zu erregen. In Stettin hat die Polizei Herrn Cannen den Weg gewiesen und in Köln ist Abs das weitere Auftreten verboten worden. Am Dienstag voriger Woche kam es im Kaisergarten bei dem Ringkampfe zwischen Karl Abs und einem dortigen Bäckermeister zu sehr stürmischen Auftritten. Abs wurde nach dem Ringkampf, der unentschieden blieb, von dichten Menschenmassen umringt, verhöhnt und mit Steinen beworfen und mußte durch Schutzleute hinweggeleitet werden. Die Menge griff auch die Bühne an und zerriß den Vorhang. Auf Mittwoch Abend war ein zweiter Ringkampf zwischen Abs und dem Bäckermeister angekündigt. Da zu befürchten war, daß es wieder zu groben Ausschreitungen kommen würde, hat das Polizeipräsidium das weitere Auftreten des Abs untersagt. Am Mittwoch Abend nun war ein zahlreiches Publicum nach dem Kaisergarten gezogen. Die Polizeibehörde hatte die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um Ausschreitungen am Kaisergarten zu verhindern. Um 7 Uhr trafen zu diesem Zweck zwölf Schutzleute daselbst ein. Gleichzeitig war das Militair in dem dem Kaisergarten zunächstgelegenen Fort in Bereitschaft zum Ausrücken gehalten.

— Den Görlitzer Aufführungen des Herrig'schen Lutherspiels und des Falkenheiner'schen Kaiserfestspiels in den Jahren 1887 und 1889 soll jetzt die eines besonders für die Görlitzer Volksbühne von W. Wobbermin gedichteten Fest-

spiels „Johannes Haß, ein Görlitzer Bürgermeister" folgen, das in der Reformationszeit spielt. Den Mittelpunct bildet der Tuchmacheraufruhr von 1527 und der für die Oberlausitz so folgenschwere, durch das Verhalten der Sechsstädte: Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Kamenz im Schmalkaldener Kriege veranlaßte Pönfall von 1547. Ein Nachspiel führt in reich ausgestatteten lebenden Bildern Hauptmomente aus der späteren Geschichte der Oberlausitz vor. Die schwungvolle Dichtung, deren Wirkung durch Instrumentalmusik, Vorträge gemischter Chorgesänge aus dem Reformationszeitalter, geschichtlich treue reiche Costüme und Decorationen noch gehoben wird, kommt am 17. September, am Gustav-Adolf-Vereinsfeste, unter Mitwirkung von etwa 150 Damen und Herren aus allen Kreisen der Görlitzer Bevölkerung zum ersten Male zur Aufführung und wird an den folgenden fünf Tagen wiederholt werden.

— Nach einem Telegramm aus Helgoland sank der englische Dampfer „Delta", von Kronstadt mit 1500 t Hafer nach Bremen unterwegs, bei Helgoland; die Mannschaft ist gerettet.

— Graz, 8. September. Der Marktflecken Weitz und dessen Umgebung wurden vorgestern durch Austreten des Weizbaches überschwemmt. Die Verbindungen sind unterbrochen, mehrere Menschen ertrunken. Der Schaden soll beträchtlich sein.

— Paris, 8. September. Zwischen Arras und Saint Pol stieß gestern ein Personenzug mit einem Güterzug infolge falscher Weichenstellung zusammen. 20 Personen wurden verwundet.

— Aus Genua wird gemeldet: Die Polizei machte einen äußerst wichtigen Fang durch die Aufhebung einer weitverzweigten Verbrecher-Genossenschaft, welche seit längerer Zeit fast immer auf Grund täuschend gefälschter Documente zahlreiche Betrügereien an Consulaten, sowie Privaten, namentlich Emigranten, begangen hatte. Das Haupt der Bande, deren Mittelpunct in Mailand sein soll, ist ein gewisser Moriz Löwy aus Pest, dessen Verhaftung auf Grund einer Anzeige eines Functionairs des österreichisch-ungarischen Consulats erfolgte. In der Wohnung desselben fand man zahlreiche gefälschte Documente, namentlich Pässe, Drucksorten und Arbeitsbücher, dann Stempel fast aller Consulate, Poststempel, Stempel von Banken und Handelshäusern, sowie ganze Listen täuschend imitirter Unterschriften von Persönlichkeiten. Es sollen bis jetzt fast dreißig Verhaftungen vorgenommen worden sein.

— St. Sebastian, 8. September. Der Großfürst und die Großfürstin Wladimir wurden bei ihrer Ankunft am Bahnhofe von dem Herzoge von Sotomayor empfangen, welcher sie im Namen der Regentin begrüßte.

— Der englische Forscher Macweeney hat sich neuerdings eingehend mit der Erforschung des Muschelgiftes beschäftigt und dabei sowohl in den Schalen und Byssusfäden wie in der Leber giftiger Miesmuscheln Bacterien entdeckt. Von besonderer Wichtigkeit sind jedoch nur die Pilze des letztgenannten Organs. Bekanntlich fand Brieger in der Leber giftiger Miesmuscheln ein Alkaloid, das Mytilotoxin, welches nach Art des Pfeilgiftes durch Erstickung infolge von Lähmung der Brustmuskeln tödtet. Nach Macweeney wird das Mytilotoxin durch einen Bacillus erzeugt, der, durch Impfung auf Kaninchen und Meerschweinchen übertragen, in 24 Stunden den Tod dieser Thiere herbeiführt.

— Kopenhagen, 7. September. Nach einer Meldung des „Nordisk Telegrambureau" ist der russische Ingenieur Iluitzky, welcher gestern dem Zaren eine Bittschrift überreichte, in Kiew um sein ganzes Vermögen (80 000 Rubel) gebracht worden, angeblich durch den Generalgouverneur Drenteln und dessen Helfershelfer. Von ersterem sei er ausgewiesen worden. Iluitzky habe dann viele vergebliche Versuche gemacht, wieder zu seinem Eigenthum zu gelangen, er sei aber wiederholt eingekerkert worden und habe 23 Monate im Gefängniß zugebracht. Im August 1888 habe ihm die Zarin in einer Audienz zu Gmunden versprochen, ihm zu seinem Recht zu verhelfen und die Acten einem russischen Beamten übergeben. Iluitzky habe aber bisher von dieser Audienz keinen Erfolg gehabt und hoffe nunmehr Alles von der bevorstehenden Audienz beim Zaren.

— New-York, 7. September. Als in Peoria (Illinois) die Luftschifferin Frau Kiefer bei einer Ballonfahrt sich mittelst Fallschirms zur Erde lassen wollte, ging der Schirm nicht auf und die Luftschifferin stürzte aus einer Höhe von 5000 engl. Fuß in den See von Peoria. Sie wurde besinnungslos aus dem Wasser gezogen; ihr Tod ist wahrscheinlich.

—o. Der dicke Wessely. In Dresden lebte noch zu Anfang unseres Jahrhunderts ein Gastwirth Namens Wesselh, der zu den dicksten Menschen des Landes gehörte, ja vielleicht der allerdickste war. Er brauchte 25 Ellen Nanking zu einem Paar Hosen. Gewöhnlich saß er am Ofen seiner Gaststube und mußte sich von den Durchreisenden begaffen lassen. Einmal kehrte bei ihm zum Uebernachten ein Tuchhändler aus Reichenau ein, der etwas benebelt war, und mit Ungestüm verlangte, daß nicht der Hausknecht oder die Wirthin, sondern Wesselh selbst ihn bedienen solle, es möchte kosten, was es wolle. Wesselh stellte ihm vor, daß, wenn er von seinem Begehren nicht ablasse, er dies bereuen würde, aber der Reichenauer blieb bei seinem Verlangen und hetzte den unglücklichen Dicken bis zum Schlafengehen herum. Als der Tuchhändler früh seine Rechnung verlangte, forderte Wesselh 50 Thaler und drohte, auf des Gastes Weigerung, mit Beschlagnahme seiner Waare. Er gab dieselbe auch nicht heraus, bis der Tuchhändler das Geld, welches er sich erst bei einem Geschäftsfreunde borgen mußte, bezahlt hatte. Nach Empfang des Geldes zog Wesselh den Betrag der Rechnung für sich ab und das Uebrige schickte er an die Armencasse.

Literatur.

Die Redaction des „Deutschen Dichterheim" (P. Heinze's Verlag in Dresden-Striesen) theilt uns mit, daß bei dem im vergangenen Jahre von ihr erlassenen Preisausschreiben — bei welchem Felix Dahn, Julius Grosse, Paul Heinze, Wolfgang Kirchbach und Adolf Stern als Preisrichter fungirten — die drei ausgesetzten Preise von je 100 ℳ an Albert Moser, Johannes Trojan und Anna Voigt für die drei besten im elften Jahrgange des „Deutschen Dichterheim" erschienenen Gedichte zur Vertheilung gelangten. — Gleichzeitig erläßt die Redaction ein neues poetisches Preisausschreiben, für welches sie wiederum drei Preise im Gesammtbetrage von 300 ℳ aussetzt; das Preisrichteramt werden Victor Blüthgen, Martin Greif, Paul Heinze, P. K. Rosegger und Johannes Trojan verwalten. Alles Weitere wird aus der in den nächsten Tagen erscheinenden ersten Nummer vom zwölften Jahrgange des „Deutschen Dichterheim" zu ersehen sein, die unentgeltlich sowohl von der Verlagshandlung, wie durch jede andere Buchhandlung bezogen werden kann.

* * *

Ornithologische Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt, begründet unter Redaction von E. v. Schlechtendal. Redigirt von Hofrath Prof. Dr. Liebe in Gera, zweitem Vorsitzenden des Vereins, Dr. Frenzel, Dr. Rey, Ober-Zoll-Insp. Thiele. XVI. Jahrgang. Nr. 12. Inhalt: K. Th. Liebe: Zum Vogelschutz. III. O. v. Löwis: Einige Mittheilungen aus Livland. H. Schacht: Der Zaunkönig als Hausvogel. Rich. Schlegel: Ueber Abnahme einiger Vogelarten in meinen Beobachtungsgebieten. Carl Parrot: Ornithologisches aus dem britischen Museum. J. Moesmang: Die Zwergohreule (Ephialtes Scops K. u. Bl., Scops Aldrovandi Flem., Scops carniolica Bp.) in Gefangenschaft. L. Buxbaum: Ein Eldorado für Singvögel. — Kleinere Mittheilungen: Einwanderung von Sperlingen durch Hausschwalben. Der Bartgeier in den Karpathen. Ein Trottelschwänzer auf ganz trockenem Flußufer. — Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. I. A. In deutscher Sprache.

* * *

Die Preußen in Mähren 1866. Erinnerungen von Eduard Deutsch. Selbstverlag. Wien III, Paleshianergasse 23.

Der Oderverein. Ein Vorschlag zum Ausbau der gemeinnützigen Vereine von C. Kornbiell. Berlin, SW. 19. Paul Wiesenthal.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† So reichhaltig auch die Verkaufsartikel sind, welche man im Geschäftslocal der hiesigen Firma Bernhard Berend (Katharinenstraße 12, Europäische Börsenhalle) findet, so ist doch jedem einzelnen Gegenstand die Sorgfalt des Herrn Berend gewidmet und der zahlreiche Kundenkreis, den sich das Geschäft in seinem 34jährigen Bestehen erworben, hat es oft genug erprobt, daß die bei dieser Firma gekauften Waaren, was Gediegenheit und geschmackvolle Ausstattung betrifft, allen berechtigten Anforderungen entsprechen. Und wie vielseitigem Bedürfniß ist in dem Geschäft des Herrn Berend Rechnung getragen. In geschmackvoller Anordnung findet man zunächst ein reich ausgestattetes Lager von Cuivre poli und Bronzewaaren des Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs Albert, Schiesinger in Berlin, dann ein Fabriklager von Gardinen und Stoffen in creme und weiß, weiter Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecke und Portieren, Felle, Matten, Läufer und alle Arten Decken in größter Auswahl zusammengestellt mit geschmackvollen Etagèren, Salonsäulen, Consolen, Schreinen, Paneelen und Kleiderhaltern. Ein Besuch des Geschäftes lohnt reichlich und führt sicher zu einem Einkaufe.

(Eingesandt.)

„Zum Leipziger Handel in Kohle."

Auch Einsender kann nur rathen, daß Consumenten keinen Wagen Kohle annehmen, ohne auch gleichzeitig im Besitz eines Wiegescheines einer öffentlichen Waage zu sein.

Mir ist es zwei Mal hintereinander ergangen, daß anstatt 100 Centner nur 82 und 76 Centner geliefert wurden. Das „Eingesandt" vom 8. d. erwähnt, daß der Nutzen im Kohlengeschäft so gering ist, daß billige Preise, wie vielfach in den Zeitungen bekannt gemacht werden, einfach unmöglich sind und demzufolge unlautere Manipulationen vorgenommen werden müßten. Nach meinen Wahrnehmungen und Calculationen lassen jedoch die angegebenen billigsten Preise noch immer einen recht hübschen Nutzen übrig.

B. M.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* Hamburg, 8. September. In der heutigen Congreßsitzung für internationales Recht gab von Martitz ein Referat über: „Des moyens par lesquels on pourrait obtenir une publication plus universelle, plus prompte et plus uniforme des traités". Eine längere Discussion und Berathung fand über die Competenz der Gerichte in Processen gegen andere Staaten und Souveraine über Begriffsbestimmung und Ausdehnung des Binnenmeeres. Letztere Frage wurde für später zurückgestellt. Ueber die erstere Frage wurde die Generaldiscussion zu Ende geführt.

* München, 8. September. Heute Nachmittag 2 Uhr wurde der Kaiser von dem Prinzregenten zur Militair-Galatafel abgeholt und in den Festsaalbau der Residenz geleitet. Unter den Klängen des Hohenzollern-Ruhmesmarsches betraten die Herrschaften den Saal, wo die Tafel in Hufeisenform aufgestellt war. Nach dem dritten Gange toastete der Prinzregent auf den Kaiser mit folgenden Worten: Ich trinke auf das Wohl des deutschen Kaisers und Königs von Preußen, Meines verbündeten treuen Freundes und hoch willkommenen Gastes! Kaiser Wilhelm lebe hoch! Der Kaiser dankte und trank auf das Wohl des Prinzregenten. Die Musik spielte nach den Toasten die Nationalhymnen.

* Paris, 8. September. Die Direction der Großen Oper beschloß, heute Abend vor einem geladenen Publicum die Generalprobe von „Lohengrin" zu veranstalten. Falls sie befriedigend ausfällt, wird die erste öffentliche Aufführung am Freitag stattfinden.

* Paris, 8. September. Freycinet ist heute in Troyes eingetroffen.

* Barsur Aube, 8. September. Bei den heutigen Manövern ging die Armee Galliffet's nach verschiedenen Zusammenstößen mit der ihm gegenüberstehenden Armee über die Aube, um Cantonnementsquartiere in der Umgegend von Vendeuvres zu beziehen. Die Armee Davout's folgt und wird gleichfalls Cantonnements beziehen. Der Gesundheitszustand der Truppen ist vorzüglich. — Nach einer Meldung des „Temps" ist nach dem obersten Gesundheitsrath zugegangenen Meldungen die Cholera in Aleppo im Zunehmen. Es sind bereits 7000 Personen von der jüdischen Bevölkerung geflüchtet.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Mill. m	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmelsansicht.
7. Sept. Abds. 8 U.	758,0	+ 16,7	76	NNW 2	trübe
8. - Mg. 8 -	756,5	+ 13,3	89	WSW 1	wolkig
- Nchm. 2 -	757,0	+ 18,0	54	NNW 2	heiter

Maximum der Temperatur = + 20°,7. Minimum = + 11°,9.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes
vom 8. September 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur.
Bodö	752	O leicht	heiter	+ 9
Haparanda	754	O leicht	Regen	+ 8
Skudesnäs	761	NW mässig	bedeckt	+ 11
Stockholm	751	WNW mässig	wolkig	+ 12
Kopenhagen	761	W mässig	bedeckt	+ 13
Memel	758	W stark	bedeckt	+ 15
Swinemünde	765	WSW schwach	wolkig	+ 11
Skagen	757	WNW stark	halb bedeckt	+ 13
Sylt	765	WNW schwach	wolkig	+ 13
Hamburg	766	SSW leicht	heiter	+ 11
Helder	767	SSW leicht	halb bedeckt	+ 12
Cherbourg	766	SSO leicht	wolkenlos	+ 12
Paris	767	still	heiter	+ 10
Münster	767	NNW leicht	wolkenlos	+ 8
Berlin	766	W schwach	wolkenlos	+ 12
Kaiserslautern	767	still	halb bedeckt	+ 12
Bamberg	768	still	wolkig	+ 11
Mülhausen i. Elsass	767	S leicht	wolkenlos	+ 13
München	768	SO leicht	wolkenlos	+ 11
Chemnitz	768	NW leicht	wolkig	+ 13
Wien	766	still	wolkenlos	+ 14
Prag	767	S leicht	bedeckt	+ 13
Krakau	766	WSW leicht	wolkig	+ 12
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	756	SSO leicht	bedeckt	+ 8
Hermannstadt	762	NW schwach	bedeckt	+ 16
Triest	763	O leicht	wolkenlos	+ 21
Clermont	767	NNW leicht	wolkenlos	+ 8
Cork	759	OSO leicht	Nebel	+ 14
Aberdeen	764	WNW leicht	wolkig	+ 10

Uebersicht der Witterung.

Nachdem am Sonntag Nachmittag überall wieder trockenes Wetter eingetreten, fand im Laufe des gestrigen Tages noch Aufklarung und schwache Wärmezunahme statt, wenn auch nur einige Tagesmittel wenig über 15° lagen; Wind: mässiger West. — Allerdings hat sich die nördliche Depression etwas herabgesenkt, ist aber bereits über uns weggegangen und lagert heute an der Ostküste von Schweden-Norwegen. Der hohe Druck hat sich im S ausgebreitet und reicht bis an die deutsche Küste, so dass — abgesehen von Gewitterneigung — kein besonderer Grund zu einer plötzlichen Aenderung vorliegen dürfte.

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Stellvertretung C. G. Lane in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lane in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

* Hamburg, 8. September. Die „Börsenhalle" berichtet, die Waarenliquidationscasse beabsichtige, demnächst die Regulirung des Spiritustermingeschäfts zu übernehmen.

* Kopenhagen, 8. September. Das seit März 1888 bestehende Verbot gegen Einfuhr von Schweinefleisch von den Vereinigten Staaten von Nordamerika nach Dänemark ist von heute ab aufgehoben worden.

Telegramme.

D.B.Hd. Landsberg a. W., 8. September. Die Bücherrevision bei dem Hermann Pick'schen Concurse ergab einen Fehlbetrag von über 482 000 ℳ. Ein Verwandter Pick's erklärte sich bereit, ganz armen Leuten den Verlust ganz oder theilweise zu ersetzen.

W-n. Prag, 8. September. (Privat-Telegramm.) Der Congreß der Böhmisch-mährischen Müller faßte eine Resolution, dahingehend, daß zwischen der Staatsbahn und der ungarischen Regierung der im Jahre 1882 abgeschlossene Vertrag entweder gründlich revidirt oder auch das österreichische Netz der Staatsbahn baldigst verstaatlicht werde.

D.B.Hd. Paris, 8. September. Die Untersuchung in der Panama-Angelegenheit ist in ein neues Stadium getreten. Der Untersuchungsrichter beauftragte nämlich den Polizeicommissair, bei einer Anzahl von Unternehmern Haussuchungen vorzunehmen, welche nun gestern begonnen haben und in Paris sowohl als auch in mehreren Provinzorten stattfinden.

WTB. Petersburg, 8. September. Wie hiesige Blätter melden, hat die russische Regierung die Einladung der Vereinigten Staaten Nordamerika's zu einer Conferenz wegen Errichtung eines internationalen Bureaus für den Austausch von Fallissementsnachrichten angenommen.

WTB. New-York, 7. September. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 250 000 Unzen zu 98,20—98,25.

Vermischtes.

-r- Chemnitz, 7. September. Wenn die Maschinenfabrication im Allgemeinen noch günstige Aufträge hat, obwohl sonst die meisten Industriezweige über Geschäftsstille klagen, so liegt das daran, daß viele derjenigen Länder, die uns die Zufuhr unserer Industrieartikel durch hohe Zölle abgeschnitten haben, sich deutsche Maschinen bestellen, um neue Industrien einzuführen und neue Fabriken zu gründen. Der flotte Betrieb der Maschinenfabriken zu Beginn dieses Jahres war wohl auch dem Umstande zuzuschreiben, daß noch genug Bestellungen vom Vorjahre auszuführen waren. So sind im Monat Juli 1891 zum Beispiel 35 510 D.-Ctr. Maschinen von Deutschland nach dem Auslande gegangen (gegen 56 397 im Juli 1890); es ist also doch ein Rückgang von 37 Proc. zu verzeichnen; aber für die ersten 7 Monate des Jahres 1891 ist die Zusammenstellung der ausgeführten Maschinen und Theile solcher auf 422 292 D.-Ctr. (gegen 404 220 im gleichen Zeitraume des Vorjahres) gestiegen, so daß ein Plus von beinahe 18 000 D.-Ctr. oder über 4 Proc. herausgerechnet werden kann. Bei Locomotiven und Locomobilen stieg die Ausfuhr des letzten Juli gegen den Juli des Vorjahres von 3973 auf 4253 D.-Ctr., doch sank die der ersten 7 Monate dieses Jahres gegen dieselbe Zeit des Jahres 1890 von 32 520 auf 29 566 D.-Ctr., also etwa um 10 Proc.

† Plauen, 7. September. Die Frage, wollen die Handwerker und Gewerbetreibenden Plauens eine Fachschule, wenn möglich, in Verbindung mit der königl. Baugewerkenschule, wurde heute Abend in einer im „Tunnel" abgehaltenen Versammlung, an welcher theilnahmen Herr Oberbürgermeister Kuntze, als Derjenige, der die Frage angeregt hat, die Directoren der hiesigen Volksschulen und der Director der königl. Baugewerkenschule, die Vorstände sämmtlicher Innungen (18) und der Vorstand des Gewerbevereins, einer allgemeinen Besprechung unterzogen, die ihren Ausgang dahin nahm, daß man eine Fachschule zur Hebung des Standes der Handwerker und Gewerbetreibenden für Lehrlinge und Gesellen derselben nicht nur als wünschenswerth, sondern als nothwendig erachtet, sei es in Verbindung mit der Baugewerkenschule oder ohne dieselbe, ferner zeigte man sich geneigt, für eine derartige Schule Opfer zu bringen und wählte einen Ausschuß, bestehend aus den Directoren der erwähnten Schulen und den Vorsitzenden der genannten Corporationen, welcher der Sache näher zu treten hat, auch wurde dem Herrn Oberbürgermeister der Dank der Versammlung für seine Bestrebungen zu Theil.

-r- Aus dem Erzgebirge, 7. September. Die geringe Bauthätigkeit in den großen Städten während dieses Sommers übt einen merklichen Einfluß aus auf die Einfuhr von Bau- und Nutzholz aus dem Zollauslande. Zu Anfang des Jahres war der Rückgang noch wenig bemerkbar; aber jetzt ist der Ausfall schon sehr bedeutend. Während z. B. im Juli 1890 insgesammt 3 295 969 Doppel-Centner unbearbeitetes und 812 488 D.-Ctr. gesägtes Bau- und Nutzholz (einschließlich nichtgehobelter Bretter) über die deutsche Grenze gegangen waren, wurden im Juli 1891 von der erstgenannten Holzart nur 1 850 070 und von letzterer nur 671 634 D.-Ctr. zugeführt. Es sank also die Einfuhr ersterer um 1 445 899 D.-Ctr. oder 43,8 Proc. und die der letzteren Sorte um 140 858 D.-Ctr. oder 17 Proc. Die Zufuhr unbearbeiteten Bau- und Nutzholzes während der Monate Januar bis Juli 1891 betrug 8 069 661 D.-Ctr. (gegen 10 522 731 im gleichen Zeitraume des Vorjahres), ging also auch um 2 453 070 D.-Ctr. oder um etwa 24 Proc. zurück, wie auch der Rückgang der Einfuhr von gesägtem Bau- und Nutzholz von 3 991 898 auf 3 031 861 D.-Ctr. oder 24 Proc. groß ist. Die Holzschleifereien, die sonst stark betheiligt waren bei der Zufuhr von Schleifholz, hatten im laufenden Jahre eine so flaue Zeit durchzumachen, daß auch sie weit weniger ausländisches Holz bezogen als früher.

*— Deutsche Nähfaden-Industrie. Der bekannte Ausspruch des Professors Reuleaux über die deutsche Industrie: „Billig und schlecht" kann glücklicherweise nicht auf die deutsche Nähfaden-Industrie im Ganzen angewendet werden, denn heute steht dieser Zweig der Textil-Industrie in Folge seiner Einrichtungen auf der gleichen Höhe wie die renommirtesten englischen Concurrenzfabriken und ist in der Lage, durch Verwendung der gleichen besten Rohmaterialien ein ebenso gutes Fabrikat herzustellen als jene. Leider wird in Deutschland noch immer vielfach aus Vorurtheil, besonders vom besseren Publicum, englischer Nähfaden verlangt und zu hohen Preisen bezahlt. Dadurch wird der heimischen Arbeit der ohnehin schon mißliche Standpunct gegen die mächtige englische Concurrenz noch mehr erschwert. Die Zwirnerei und Nähfadenfabrik Augsburg in Augsburg bringt nun unter der Bezeichnung „Augsburger Löffelgarn" einen Nähzwirn für Hand- und Maschinengebrauch auf den Markt, welcher, wie die Leitung der Fabrik schreibt, allen Anforderungen entspricht und die besten englischen Marken vollkommen ersetzt.

*— Deutsch-rumänischer Handelsverkehr. In welchem hervorragenden Maße deutsche Waaren an der Einfuhr nach Rumänien betheiligt sind, geht aus der jüngst veröffentlichten Uebersicht des rumänischen Finanzministeriums für 1890 hervor. Die Gesammteinfuhr nach Rumänien bezifferte sich nach derselben in 1890 auf 362 791 054 Frcs., von welcher Summe auf Deutschland allein 109 252 061 Frcs., also fast ein Drittel der Gesammtsumme entfällt, während der Export Englands nach Rumänien um 97,5 Millionen Francs, der Oesterreichs 52,7 Millionen Francs, und der Frankreichs 39,6 Millionen Francs beträgt. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der österreichisch-rumänische Zollconflict die Ausfuhr Deutschlands nach Rumänien außergewöhnlich gehoben hat. Bei der Ausfuhr aus Rumänien in Höhe von 275,9 Mill. Frcs. nimmt England mit 161,4 Mill. Frcs. die erste, Deutschland mit 12,6 Mill. Frcs. die vierte Stelle ein. Im Vergleich mit anderweitigen Ziffern, besonders mit denen der nach Hamburg kommenden rumänischen Provenienzen, erscheint diese letzte Zahlenangabe ungenau; vermuthlich hat das rumänische Verzeichniß alle auf englischen Schiffen verladenen Güter als für England bestimmt angenommen, während ein großer Theil der auf englischen Seglern oder Dampfern verladenen rumänischen Waaren nach Deutschland verschifft wird.

T. Neue große Verkehrsbauten. In nächster Zeit steht wieder die Ausführung großartiger Bauten für den Verkehr in Aussicht. Zunächst soll um Berlin eine Gürtelbahn gebaut werden, welche in einer Entfernung von etwa 5 km die sämmtlichen in Berlin mündenden Bahnen schneiden und die kleinen Städte der Kreise Teltow und Niederbarnim verbinden soll. Sodann ist für Paris ein Eisenbahntunnel unter der Seine auf Art des Londoner Themse-Tunnels geplant. Im Weiteren wird der Simplon durchstochen werden zu einem Tunnel für die Jura-Simplon-Eisenbahn. Der Tunnel wird 20 km lang, also noch 4 km länger als der Gotthardtunnel. Endlich soll der Suezcanal, welcher für den Schiffsverkehr nicht mehr genügt, verbreitert werden, so daß mehrere Schiffe nebeneinander in dem Canal fahren können. Außerdem soll an dem westlichen Ufer des Canals bez. der Seen eine Eisenbahn erbaut werden, um für die Personen- und Postbeförderung Beschleunigung zu erzielen. Daß alle diese Bauwerke Hunderte von Millionen kosten werden, ist selbstverständlich.

=- Zuckerfabriken. Zuckerfabrik Schwetz, Actiencapital 790 400 ℳ. Das Geschäftsjahr 1890/91 schließt mit einem Bruttogewinn von 101 058,20 ℳ ab. Davon ab zu Abschreibungen 18 772,80 ℳ, verbleibt ein Reingewinn von 82 285,40 ℳ. — Zuckerfabrik Oldesloe. Das Geschäftsjahr 1890/91 brachte einen Verlust, durch den sich die bereits vorhandene Unterbilanz von 121 358 Mark auf 191 855 ℳ gegenüber einem Actiencapital von 581 500 Mark erhöhte. — Actienzuckerfabrik Rautheim, Actiencapital 300 000 ℳ. Der in 1890/91 erzielte Bruttogewinn beträgt 126 431,30 ℳ. Davon ab zu Abschreibungen 71 362,60 ℳ, bleibt Reingewinn 55 068,73 ℳ.

+ Die große Dominial-Dampfbrauerei Rothemark in Wittenberg stellt, laut Mittheilung an ihre zahlreichen Kunden, am 15. d. M. den Betrieb ein, da die zum Weißbier nöthigen Rohstoffe bis zu 30 Proc. theurer geworden und die Fabricationskosten durch die Beiträge zu den Kranken-, Invaliditäts-, und Unfallversicherungscassen gestiegen sind und trotzdem die Weißbierbrauereien der Umgegend den Preis ihres Bieres um 20 Proc. herabgesetzt haben. Da die Brauerei Rothemark geringeres Bier nicht brauen und nicht Geld zusetzen will, so stellt sie den Betrieb ein.

S. Welchen Werth eine gute Wasserstraße hat, zeigt vor Allem die Canalisirung des Mains bis Frankfurt. In den Jahren 1884—86, als die Canalisirung noch nicht bestand, machte der Verkehr zu Wasser nur 14,4 Proc. vom gesammten Güterverkehre aus. Nach Eröffnung des Canals stieg er: 1887 auf 26,2, 1888 auf 29,6, 1889 auf 30,2 und 1890 auf 33,1 Proc. Der Antheil des Eisenbahnverkehrs, der 1884—86 noch 85,6 Proc. betragen hatte, wies 1890 nur noch 66,9 Proc. auf. Dies im Anschluß an den Artikel über die Leipziger Canal-Frage in Nr. 254 dieses Blattes.

S. Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft. Man schreibt uns: „Die Verhältnisse der Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft sind neuerdings wieder vielfach der Gegenstand von Erörterungen gewesen und zwar im Hinblick auf die finanziellen Aufwendungen, welche die Gesellschaft, deren Hauptlinie bekanntlich Lübeck mit Hamburg verbindet, etwa über die neueste Actienemission hinaus noch haben dürfte. Man hat in diesen Besprechungen geltend gemacht, daß die Bahn betreffs des Veräußerungsrechtes ihres im hamburgischen Staatsgebiete belegenen Grundbesitzes an die Zustimmung des hamburgischen Senates gebunden sei, selbstverständlich ist dies aber nur für solche Terrains der Fall, welche ehemals Staatsbesitz waren und hinsichtlich deren der Senat bei etwaigem Verkaufe sich ein Vetorecht vorbehalten hat. Wird nun in Hamburg der dort geplante Centralbahnhof gebaut und läßt die Lübeck-Büchener Bahn sich bereit finden, in denselben ihre Gleise hineinzuführen, so werden durch solche Einführung nur diejenigen Theile des jetzigen Personenbahnhofes zum Verkaufe frei, welche ehemals Privatbesitz und nicht Staatsbesitz waren, so daß das Vetorecht des Senates bei einer Veräußerung überhaupt nicht in Frage kommen kann. Aber selbst wenn es sich um ehemaliges Staatsterrain handelt — was, wie wir nochmals betonen wollen, keineswegs der Fall ist — so würde dem Senate an der Bereitwilligkeit der Bahngesellschaft, ihre Gleise in den Centralbahnhof einzuführen, so außerordentlich viel liegen müssen, daß an einen Gebrauch des Vetorechtes gar nicht zu denken wäre. Unter allen Umständen würde die Bahn, bevor sie sich bereit erklärt, ihre Gleise in den Centralbahnhof einzuführen, sich vergewissern, wie der Senat über den Verkauf etwa freiwerdenden, seiner Zeit vom Staate erworbenen Grundbesitzes denkt und danach ihr Verhalten einrichten, so daß das eine Interesse das andere aufwiegt. Alles Gerede von einer Entwerthung der Actien durch der Gesellschaft bevorstehende große Aufwendungen für neue Bahnhofsbauten (in Wandsbek, sofern der Senat sein Vetorecht nicht aufgiebt) ist überaus müßig, da es dem hamburgischen Staate unter allen Umständen darauf ankommen muß, die Schienenverbindung mit dem nächsten bedeutenden Ostseehafen bis in den Centralbahnhof hineingeführt zu sehen, zu welchem Zwecke man ohne Weiteres zur Aufgabe eines problematischen Rechtes bereit ist. Des Weiteren sind die Aufwendungen, welche ein sogenannter Bahnbau in Alt-Rahlstedt, von dem allerneuestens die Rede war, verursachen könnte, höchst geringfügiger Natur: Alt-Rahlstedt ist Haltestelle zwischen Wandsbek und Ahrensburg, besitzt auch schon jetzt Bahnhofsbauten, die aber aus Holz construirt sind und nur der größeren Dauerhaftigkeit halber in Backstein hergestellt werden sollen, was wenige Tausend Mark erfordern und die Actionaire absolut nicht belasten wird.

Breslau, 7. September. (Schl. Ztg.) Bankier Fedor Friedländer, in Firma Pollack & Friedländer, ist flüchtig. Soweit die Firma betheiligt ist, zahlte sie die Verbindlichkeiten der Theilhaber. Theodor Molinari's Erben luden wegen Unredlichkeiten der bisherigen Geschäftsführung zu einer Gläubigerversammlung ein.

*— Oesterreichisch-ungarische Eisenbahn-Gesellschaft. Ueber die Verkaufs-Modalitäten der Domainen- und Hüttenwerke der österreichisch-ungarischen Eisenbahn-Gesellschaft ist bisher eine Entscheidung noch nicht getroffen worden. In der zweiten Hälfte des laufenden Monats dürfte jedoch der Aufsichtsrath die Abtrennung vollziehen. Wahrscheinlich werden die neuen Domainenactien längere Zeit im Portefeuille der Gesellschaft liegen bleiben.

S. Angesichts der gar nicht enden wollenden Eisenbahnunfälle verdient der Vorschlag eines österreichischen Fachblattes: an den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage das gesammte Dienstpersonal durch frisches abzulösen, Beachtung. Es steht ganz außer Zweifel, daß viele Unfälle durch Ueberbürdung, bezw. in Folge der dadurch hervorgerufenen Uebermüdung des Personals verursacht werden. Da nun in den Nachmittagsstunden der Sonn- und Feiertage der Verkehr sich progressiv steigert, so ist die Gefahr, daß Unfälle sich ereignen, doppelt groß.

*— Regulirung des Eisernen Thores. Aus Orsova wird der „N. Fr. Pr." geschrieben: Bei günstigem Wetter und Wasserstand gehen die Arbeiten am Eisernen Thore flott und erfolgreich von statten. Der beim Greben errichtete kolossale Felsendamm, welcher den Zweck hat, das hier um 450 m auf 1400 m sich verbreiternde Flußbett einzuengen, ist bereits sichtbar, und die Arbeit wird hier mit Hilfe der auf den fertigen Partien niedergelegten Schienengleise ununterbrochen fortgesetzt. Mit womöglich noch größerem Kraftaufwande, wenn auch nicht so sichtbaren Resultaten geht die Bohrung, Zerschmetterung und Sprengung der submarinen Felsenriffe vor sich, wobei eigens für diesen Zweck construirte Maschinen in Anwendung kommen. Aus allen Gegenden des In- und Auslandes strömen ununterbrochen Fremde herbei, um die Arbeiten, bei denen 3000 Arbeiter thätig sind, zu besichtigen, doch ist dies durch das strenge Verbot des Ministers Baroß sehr erschwert, der sich das Recht, die Erlaubniß zur Besichtigung zu ertheilen, vorbehalten hat.

SLUB
Wir führen Wissen.

8. **Aus Frankreich.** Der Staat hat für das Jahr 1890 an die Westbahn (Betriebslänge Ende des Jahres 4714 km) einen Zinsdeckungsbetrag von 12 833 294 Frcs., für die Ostbahn (Betriebslänge 4515 Kilometer) einen solchen von 10 909 641 Frcs. zu leisten. Da, wie bereits früher berichtet, die Zinsgewähr für die Orleans-, die Paris-, Lyon-, Mittelmeer- und die Südbahn für 1890 sich auf 23 144 878 Francs beläuft, so stellt sich der Gesammtbetrag des Zuschusses auf 46 887 813 Frcs. Wie man bei diesen chronischen Uebel der Staatszuschüsse noch so flott weiterbauen kann, wäre ein Räthsel, wenn man keinen politischen Grund dafür annehmen müßte. In den Monaten Juni bis August sind 328 km neu eröffnet worden. Für 1892 sind 622 km Neubauten vorgesehen.

*— Emissionen. Der „Monit. des int. matériels" enthält eine Zusammenstellung der europäischen Emissionen seit 1871. Danach umfaßten

1871	1872	1873	1874	1875	im Mittel der 5 Jahre
9550	12 643	10 097	4211	1705	7640
1876	1877	1878	1879	1880	
3652	7568	4349	9405	5533	6060
1881	1882	1883	1884	1885	
7178	4541	4181	4876	3240	4803
1886	1887	1888	1889	1890	
6706	4996	7856	12 644	8147	8078

Daß diese Zahlen keinen Anspruch auf Genauigkeit machen können, ist selbstverständlich, interessant sind sie, weil sie erweisen, welche Summen Europa jährlich zu Anlagen zu verausgaben im Stande ist.

Petersburg, 6. September. Im Gouvernement Nischnei-Nowgorod protestiren verschiedene Landschaften gegen den Bau von Chausseen, welchen die Regierung angeordnet hat, um den Nothleidenden Verdienst zu schaffen. Die Bauern erklären, sie hätten für Chausseen weder geeignete Wagen noch Pferde, auch sei Steinmangel vorhanden.

*— Verschiffungen von Silber nach Ostindien, China und den Straits vom 1. Januar bis zum 3. September.

Ab London nach:

Ostindien	3 043 426 £	gegen 5 790 286 £	in 1890
China	137 852 -	147 612 -	-
den Straits	1 225 143 -	777 806 -	-
Total	4 406 421 £	gegen 6 715 704 £	in 1890.

Briefkasten.

Abonnent S. Fahr. Für 2 ℳ vierteljährlich können Sie bei der Post auf die „Allgemeine Verloosungs-Tabelle des Deutschen Reichs-Anzeigers" abonniren.

Landwirthschaftliches.

-n- **Aus der Leipziger Pflege,** 8. September. Mit der Steigerung der Getreide- und Brodpreise geht die Erhöhung der Preise für Kartoffeln Hand in Hand, und wie die Einfuhr von Brodgetreide, so hat auch die Zufuhr frischer Kartoffeln aus dem Ausland in letzter Zeit sehr zugenommen. So sind z. B. im Juli 1890 nur 74 537 D.-Ctr., im Juli 1891 dagegen 177 324 D.-Ctr. Kartoffeln über die Grenze hereingekommen, also jetzt mehr 102 787 Doppel-Ctr. oder 137,9 Proc. In den ersten 7 Monaten des laufenden Jahres belief sich die Zufuhr ausländischer Kartoffeln auf 707 514 D.-Ctr. (gegen 264 443 in derselben Zeit des Vorjahres). Sonach beträgt die Erhöhung derselben 443 071 D.-Ctr. oder 167 Procent. Die Ausfuhr deutscher Kartoffeln nach England rc. war immerhin noch beträchtlich; denn in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1891 gingen 636 152 D.-Ctr. dieser Knollenfrüchte ins Ausland (gegen 418 961 in derselben Zeit 1890). Sonach ist auch hier eine Steigerung von 217 191 D.-Ctr. oder 52 Proc. zu verzeichnen. Wenn die Preiserhöhung für Kartoffeln noch länger andauert, wird sich wohl die Ausfuhr vermindern, die Einfuhr jedoch weiter erhöhen.

-+ **Aus dem Herzogthume Sachsen-Altenburg.** Die Getreideernte ist nunmehr im ganzen Lande glücklich beendet, und man hat alle Ursache, mit dem Ausfall derselben recht zufrieden zu sein. Während im Frühjahre die Winterfrucht wegen ihres dünnen Bestandes zu mancherlei Befürchtungen Anlaß gab, konnte sie sich in Folge des für die Landwirthschaft günstigen Wetters, das bis zur Ernte anhielt, so vortheilhaft entwickeln, daß das Doppelte und Dreifache geerntet worden ist von dem, was man im Frühjahre erhoffen konnte. Hafer und Gerste aber berechtigten von Anfang an zu den besten Hoffnungen und haben sie auch vollständig erfüllt, wenn auch hin und wieder die Sommerfrucht zu üppig stand und sich etwas lagerte. Die vielen Getreideimen, die jetzt auf den Feldern sichtbar sind, legen Zeugniß ab von den diesjährigen Ernteſegen, und es hat sich von Neuem bewährt, daß der altenburgische Ostkreis zu den fruchtbarsten Gauen im deutschen Vaterlande gehört.

*— Hopfenbau in Preußen und England. Die 1891er Hopfenernte in Preußen wird durch das königl. preußische Statistische Bureau nach der „Br.- u. Hopf.-Ztg." auf 90 Proc. einer Mittelernte geschätzt, welche auf 492 kg für das Hectar angenommen wird. Diese Schätzung ist sehr niedrig, denn danach wäre der diesjährige Ertrag nur 8,9 Ctr. per Hectar oder 3,5 Ctr. per 40 a. — Die Hopfenbaufläche in England im Jahre 1891 beträgt nach der soeben mit lobenswerther Raschheit veröffentlichten Aufstellung des Landwirthschaftsamtes in London 56 148 Acre (1890 53 961 Acre, 1889 57 724 Acre), zeigt daher eine Zunahme von 2187 Acre gegen das Vorjahr oder 4,1 Proc.; nur darf dabei nicht übersehen werden, daß die neu angelegten Hopfengärten erst im zweiten oder dritten Jahre einen Ertrag zu liefern beginnen. Während im Jahre 1890 der Durchschnittsertrag per Acre 5½ Proc. war, so müßte, wenn die noch eine sichere Grundlage entbehrenden Schätzungen der englischen 1891er Ernte auf 600 000 Ctr. sich bewahrheiten sollen, der Durchschnittsertrag 11 Ctr. per Acre, also das Doppelte des Vorjahres sein. — Die Hopfeneinfuhr in Schweden erreichte im Jahre 1889 4935 D.-Ctr.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† **Leipzig,** 8. September. Ueber das Vermögen der zum Betriebe eines Buch-, Glace-, Chromo-Papier- und Carton-Fabrikationsgeschäfts unter der Firma: Werner & Bretschneider Allhier bestehenden offenen Handelsgesellschaft, ist gestern, am 7. September 1891, Nachmittags 5 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Barth hier. Wahltermin: am 26. September 1891, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist: bis zum 10. October 1891. Prüfungstermin: am 20. October 1891, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 7. October 1891.

Handelsregister.

Am 5. September eingetragen:

Das Ausscheiden des Herrn Richard Gustav Adolf Kaempffer als Mitinhaber aus der Firma Gebrüder Reiche in Leipzig-Plagwitz.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen des Brauereibesitzers Friedrich Hermann Trompler in Dessau eingetragene, in Leipzig-Gohlis an der Wilhelmstraße gelegene Grundstück (Wiese), geschätzt auf 39 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 24. September 1891, Vormittags 11 Uhr Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen der Frau Amalie Therese verw. Göbler geb. Lieber in Leipzig eingetragene, in Leipzig-Plagwitz an der Gleisstraße Nr. 14 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 51 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 206, zwangsweise versteigert werden und ist der 18. September 1891, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Erwin Barthel in Dresden. Inh. Herr Konrad Erwin Barthel das. — Th. Wangenheim in Chemnitz. Inh. Herr Theodor Wangenheim das. — Paul Wagner „Droguerie zum rothen Kreuz" in Oelsnitz i. V. Inh. Herr Paul Hermann Julius Wagner in Oelsnitz i. V.

Erloschen die Firmen:

Johann Traugott Siebenhaar in Mittweida. — Joseph Halm & Söhne in Schlegel.

Submissionen im September.

14. Leipzig, Kunstakademie, Heizmaterial;
21. Dresden, Sächsische Staatsbahnen, Stahlschienen;
21. Altona, Eisenbahn-Direction, Eiserner Ueberbau.

Leipziger Börse am 8. September.

Bei Eröffnung des heutigen Verkehres verhielt sich die Börse wiederum sehr zurückhaltend, da die von den übrigen Plätzen eingelaufenen Meldungen überaus farblos lauteten und somit keine Anregung boten. Die Course unterlagen nur geringfügigen Fluctuationen, eine größere Anzahl der heutigen Notirungen sind als nominell zu bezeichnen, da sie weder den Ausdruck des Angebotes noch der Nachfrage bildeten, sondern einfach von gestern stehen geblieben sind. Bei der schwerfälligen Entwickelung des Verkehrs ließ sich eine bestimmte Tendenz des Marktes nur schwer ermitteln, doch konnte dieselbe, trotz der ziemlich hochgradigen Geschäftsstille, noch immer in ihrem Grundton als leidlich fest bezeichnet werden. Die Börse an sich nahm nur an einigen wenigen Papieren Interesse und da die Aufträge aus Capitalistenkreisen Aufträge fortwährend in nur homöopathischen Dosen dem Markte zufließen, so braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden, daß sich die Reihe der stillen Börse heute um ein weiteres Glied vermehrt hat. Wenn in den Berliner Börsenberichten immer wieder darüber Klage geführt wird, daß das Privatpublicum der Börse andauernd den Rücken kehrt und deshalb der Verkehr einen Aufschwung nicht zu nehmen vermag, so trägt gerade die Berliner Börse hieran die größte Schuld. Die Vorgänge, welche sich fast täglich dort abspielen, sind allerdings so widerlicher Art, daß es dem Capitalisten nicht verdacht werden kann, wenn er „fühl bis ins Herz hinein" bleibt und „fern von Madrid" bessere Zeiten abwartet. An interessanten Momenten war die heutige Börse überaus arm. Ueber die Einzelheiten des Verkehrs haben wir das Folgende zu berichten:

Die deutschen Staatsfonds waren bei etwas schwächerer Haltung in einigem Verkehr; 3proc. Reichsanleihe nachgebend und in schwachem Umsatz, Sächsische Rente zu wenig erhöhter Notiz und Sachsen zu geringem Preise in einigem Verkehr; 4proc. Consols hielten sich 0,10 höher, dagegen mußten sich sowohl 3- als 3½proc. dergleichen Einbußen gefallen lassen. 3½proc. Landesculturrenten wurde zu etwas höherer Notiz umgesetzt; in 3½proc. Erbländern entwickelte sich schwaches Geschäft, ebenso verkehrten 3½proc. Leipziger Stadtanleihe, die sich etwas abschwächten. 4proc. Bodencredit-Pfandbriefe wurden genommen, dagegen blieben Süddeutsche offerirt. Bayerische und Hamburger Anleihen hatten einige Umsätze.

Auf dem Markte der Eisenbahnactien standen Buschtiehrader B im Vordergrunde des geschäftlichen Verkehrs; dieselben sind 0,50 unter gestriger Notiz umgegangen und wurden per Ultimo dieses zu 204,50 gehandelt. Ferner nahmen das Interesse in Anspruch: Aussig-Teplitz, Böhmische Nordbahn, Dux-Bodenbach (+ 2), Graz-Köflach (— 0,25), Localbahn (+ 0,70) und Dortmund-Enschede.

Für Bankactien lagen einige Kaufordres vor, speciell für Leipziger Credit, Handelsgesellschaft (+ 0,60), Leipziger Bank und Sächsische Bank, letztere ziemlich belebt. Darmstädter Bank unterlagen einem Coursdruck von 1,10 Proc., ebenso schwächen sich Commandit um 0,75 und österreichischer Credit um 1 Proc. ab.

Die Industrieactien waren bei beschränktem Verkehr fest. Im Gunst standen: Hartmann (+ 1), Zimmermann, Deutsche Werkzeug, Sollbrig (+ 0,75), Malzfabrik (+ 1), Schönert (+ 1), Glanziger (+ 0,15), Bronzewaaren (+ 0,35), Riebeck und Stard's Montanwerke (+ 0,50). Rerte wurden 0,50 billiger umgesetzt.

Von den Bergwerkspapieren sind Mansfelder Kuxe in Fünfercheinen zu 656 aufgenommen worden. Gelsenkirchen bedangen 1, Hibernia 2 und Laurahütte 2,40 Proc. mehr. Dortmunder Union und Bochumer lagen schwach. Zeitzer Paraffin schließen 96,75; über letztere Unternehmen curfiren recht günstige Nachrichten.

Eisenbahn-Anleihen sind bei wenig veränderten Preisen nur in kleinen Beträgen umgesetzt worden.

Ausländische Staatsfonds still. Etwas Verkehr entwickelte sich in ungarischer Goldrente und in 4½proc. Ungarn, erstere höher, letztere niedriger. Orientanleihe stiegen um 1,20 resp. 1 Proc., ebenso gewannen Consolrussen 0,20; amortisable Rumänier blieben rege gefragt.

Wechsel zum Theil etwas anziehend oder nicht belebt, nur Frankenplätze angenehmer. Kurzes London 1 ₰ nachgebend, ebenso langes Wien, welches nur 40 ₰ niedriger anzubringen war.

Von den Sorten gegen österreichische Noten bei einigem Geschäft 10 ₰ an, Rubelnoten stiegen bei mäßigem Verkehr 2 ℳ.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Petersburg, 8. September. Ausweis der Reichsbank vom 7. September (a. St.*).

Cassenbestand	102 [illegible] 000 Rbl.	Abn.	20 818 000 Rbl.
Discontirte Wechsel	20 401 000 -	Zun.	821 000 -
Vorschüsse auf Waaren	1 [illegible] 000 -	Abn.	24 056 [illegible] -
do. auf öffentl. Fonds	16 [illegible] 000 -	Zun.	9 406 000 -
do. auf Actien und Obligationen	83 041 000 -	Zun.	22 [illegible] 000 -
Contocorrent des Finanzministeriums	58 125 000 -	Abn.	48 440 000 -
Sonstige Contocorrenten	28 144 000 -	Abn.	810 000 -
Verzinsliche Depots	32 [illegible] 000 -	Abn.	207 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. August.

***Hamburg,** 8. September. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 141,75 ℳ Brief, 131,25 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

London, 8. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wollauction. Zahlreiche Käufer, lebhafte Stimmung, gute australische und Cap-Schweisswollen unverändert, fehlerhafte halten Preise billiger.

***Leipzig,** 8 September. Notirungen von Kammzug auf Zeit:

La Plata Contract	B	September	3,90	ℳ
do.	do.	B October	3,92½	-
do.	do.	B November-December	3,97½	-
do.	do.	B entferntere Monate	3,90	-
do.	do.	C Unverändert.		

Umsatz Contract B 110 000 kg. Tendenz: Ruhig.

***Antwerpen,** 8. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. September 4,77½ Frcs., October 4,80 Frcs., November 4,85 Frcs., December 4,87½ Frcs., Januar-Februar 1892 4,90 Frcs., März-Mai 4,92½ Frcs., Juni-Juli 4,95 Frcs. Umsatz 210 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Mailand, 5. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 156 B. europäische, 14 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 15 045 kg. Geschäfte beschränkt und mühsam. Preise fest.

Lyon, 5. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 23 B. Organsin, 26 B. Tramen, 28 B. Gregen und hat 111 B. gewogen im Gesammtgewicht von 15 620 kg.

Stuttgart, 7. September. Industriebörse. Preisnotirungen. Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen Drei-Monatstratten oder Cassa mit 1% Antizipation. Nr. 12 Mulecops bessere Qual. 61—63 ₰, Nr. 20 Warpcops 66—67 ₰, Nr. 20 Pincops 64—66 ₰, Nr. 20 Warpcops extra Qual. 74—75 ₰, Nr. 36 Pincops 72—73 ₰, Nr. 30 Warpcops 70—71 ₰, Nr. 30 Pincops 74—75 ₰, Nr. 30 Warpcops 80—82 ₰, Nr. 42 Pincops 78—80 ₰, Nr. 44 Pincops 80—81 ₰, Nr. 50 Pincops 90—91 ₰ per ½ kg. Nr. 12 Mule 58—59 ₰, Nr. 20 Mule 62—63 ₰, Nr. 20 Water (Mehl) 63—65 ₰ per engl. Pfd. — Trosselgarne. Nr. 20 Trosselwater (prima) 67—68 ₰, Nr. 20 (extra prima) 69—71 ₰, Nr. 20 (beste Qualität) 73—75 ₰ per engl. Pfd. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik 34" 16/19 glatte Cattune oder Cretonnes 17¾—18¼ ₰, 34" 19/21 glatte Cattune 20—20½ ₰, 32", 14/14 20/20 Doppeltuche 19¼—20 ₰, 32", 16/16 20/20 Doppeltuche 20¾—22 ₰ per Meter. Die Bewegung auf den Baumwollmärkten ruft bessere Nachfrage nach Garnen und Geweben hervor und es kamen zu ansehnlichen Preisen grössere Abschlüsse zu Stande.

Havre, 7. September. Baumwolle schwach, September 57¼, December 58, Januar 58¾, April 60½. — Indigo ruhig. September 6,05, December 6,10, März 6,25, Juni 6,30.

Manchester, 7. September. Garne und Stoffe. Tendenz: Ruhig, aber fest.

Berlin, 5. September. Leder. Das Geschäft gestaltete sich in der verflossenen Woche ziemlich lebhaft. Im Wesentlichen hat sich die Marktlage nicht geändert. Der Geldeingang zeigt noch immer keine Besserung, auch die Zufuhren bleiben so knapp wie bisher.

London, 7. September. Butter, holländische, 104—106 s. Eier, deutsche und bayerische 5 s 9 d bis 6 s 3 d.

Rotterdam, 5. September. Margarine. Die Frage war in der abgelaufenen Woche wieder sehr befriedigend und übersteig das Angebot, so dass Inhaber in einigen Fällen höhere Preise durchsetzen konnten. Einzelne Partien prima wurden mit 80 fl. bezahlt, auf welcher Basis der Markt sehr fest schliesst. Der Wochenumsatz betrug 3779 Tcs. gegen 4582 Tcs. in der Vorwoche; ausgeführt wurden 3814 Tcs. Vorrath 2430 Tcs.

Hamburg, 7. September, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. September 76, October 71¾, November 68, December 66¾, Januar 1892 65¼, Februar 64¾, März 64¾, April 64¾, Mai 64¾, Juni 64¾, Juli 64¾, August 64¼. Tendenz: Ruhig.

***Hamburg,** 8. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Perman, Ziegler & Co. September 75,25, October 70,25, November 67,25, December 65,50, Januar 64,25, Februar 64,00, März 63,75, April 63,75, Mai 63,50, Juni 63,50, Juli 63,50, August 63,50. Ruhig.

Magdeburg, 8 September. a. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 29,50—29,00 ℳ, Brodraffinade II. 28,25 ℳ, Gem. Raffinade 28,25—28,50 ℳ, Gem. Melis I. 27,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker, Rendement 92proc. 17,30—17,35 ℳ, Nachproduct Rendement 75proc. 15,50 bis 14,80 ℳ. Tendenz: Ruhig. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. frei an Bord Hamburg. September 13,17½ ℳ bez., 13,20 ℳ Br., 13,15 ℳ G., October 12,57½ ℳ bez., 12,67½ ℳ Br., 12,55 ℳ G., October-December 12,62½ ℳ Br., 12,60 ℳ G., November 12,45 ℳ bez., 12,45 ℳ Br., 12,42½ ℳ G., November-December 12,50 ℳ Br., 12,47½ ℳ G., December 12,52½ ℳ Br., 12,47½ ℳ G., Januar-März 12,67½ ℳ bez., 12,70 ℳ Br., 12,65 ℳ G., März 12,77½ ℳ Br., 12,72½ ℳ G. Tendenz: Ruhig.

*— Liquidationspreise am 8. September, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.		Frei an Bord Hamburg.		Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.	
September	13,15	ℳ	13,15	ℳ	—	ℳ
October	12,55	-	12,55	-	—	-
November	12,45	-	12,45	-	—	-
December	12,50	-	12,50	-	—	-
Januar	12,55	-	12,55	-	—	-
Februar	12,60	-	12,65	-	—	-
März	12,65	-	12,70	-	—	-
April	12,75	-	12,80	-	—	-
Mai	12,85	-	12,85	-	—	-

WTB. **Hamburg,** 8. September, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 13,20½, per October-December 12,55, per Januar-März 12,67½, per Mai 12,87½. Stetig.

London, 7. September. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15½ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 13¼ ruhig. Thee, chinesischer ruhig, indischer fester. Kaffee ruhig, aber stetig. Rio per September 74 s 3 d, per December 72 s, per März 69 s 6 d, per Mai 69 s. Reis stetig. Jute steigend, gefragt. Talg 41 s. Import der Woche 300 Fass. Oele. Leinöl 23 s 1½ d, September-December 23 s 4½ d, Januar-April 23 s 7½ d. Rüböl raff. 32 s 3 d, September-December 30 s 9 d. Baumwollöl raff. 21 s 3 d, September-December 20 s. Terpentinöl 28 s 4½ d.

Zante, 29. August. Korinthen. Abgesehen von einigen unbedeutenden, keinen nennenswerthen Schaden verursachenden Regenfällen blieb das Wetter in letzter Zeit sehr schön und wenn die klimatischen Verhältnisse noch einige Tage günstig bleiben, wird die gesammte Ernte in Sicherheit sein. Trotz gewisser Klagen seitens der Producenten glauben wir, dass der Ertrag im Ganzen etwas grösser sein wird, wie der vorjährige. Die Qualität der meisten Provinzialfrucht ist durchschnittlich nicht so befriedigend, wie im Vorjahre. Die Qualitäten fallen sehr verschieden. Ca. 150 t sind schon exportirt, meistens nach Frankreich und England und es fanden noch bedeutende Abschlüsse mit einem Preisabschlag von 1 s oder mehr für geringe Sorten statt. Für Frankreich zahlte man den niedrigen Preis von 37—38 Frcs. cif in Säcken für geringe Durchschnittswaare. Die Ernte auf den jonischen Inseln verspricht allgemein eine gute trockene Qualität. (W.-Z.)

Manchester, 5. September. Chemikalien. Die Zeit, zu welcher jährlich Lieferungskäufe gemacht werden, rückt langsam heran und Hand in Hand damit ziehen Preise langsam an, obschon der Handel sich bis jetzt auf bestehenden Bedarf beschränkt hat. Schwefelsaures Ammoniak ist jedoch schwach und weichend und es bedeutend nicht mehr als 10 £ 12 s 6 d Hull oder Leith werth oder 10 £ 15 s 9 d in Liverpool. Kupfervitriol ist in ähnlicher Lage, 24 £ 10 s bis 25 £ B.; letzteres für 1—Marken. Alkalien fest. Aetznatron, weiss, 77proc. 12 £ bis 12 £ 5 s, 74proc. 11 £ 12 s 6 d bis 11 £ 17 s 6 d, 70proc. 10 £ 12 s 6 d bis 10 £ 17 s 6 d, 60proc. 9 £ 10 s bis 9 £ 17 s 6 d. Soda Asche (sogenannte) 48 p. c. kohlensäure- oder caustische 5 £ 5 s bis 5 £ 10 s. 58proc. 6 £ 2 s 6 d bis 6 £ 12 s 6 d. Doppeltkohlensaures Natron ruhig, 6 £ 12 s 6 d bis 6 £ 17 s 6 d. Chlorkalk in starken Mengen zu 7 £ 5 s bis 7 £ 7 s 6 d October-Lieferung begeben. Soda-Krystalle fest, ft. 3 £ 10 s bis 3 £ 17 s 6 d in Säcken und 3 £ 7 s 6 d bis 3 £ 15 s in Fässern. Salzkuchen 2 £ 5 s schwer zu finden. Alaun (Sulf.) fest mit gutem Absatz, lose Klumpen 5 £ 5 s, in Fässern 5 £ 15 s bis 5 £ 17 s 6 d, gemahlener 5 £ 17 s 6 d bis 6 £. Schwefelsaures Aluminia 4 £ 12 s 6 d bis 5 £ 2 s 6 d. Rohstoffe, Schwefel ruhig, 4 £ 10 s bis 6 £, brauner Acet 8 £ 5 s bis 8 £ 12 s 6 d bis 9 £ 15 s. Gelbes Blutlaugensalz 10—10½ d. Grüner Eisenvitriol findet zu früheren Preisen Nehmer. Glaubersalz stetig, 42 s 6 d bis 45 s. Säuren behauptet. Citronen- 1 s 6½ d bis 1 s 7 d, Weinstein- 1 s 2 d, Oxal- 3¾ d. Gemahlener Cremortartari 100 s bis 101 s.

Bremen, 8. September (Telegramm.) Petroleum 6,60 Br. Still.

W. **Batoum,** 8. September. (Privat-Telegramm.) Die Situation des Naphtamarktes ist entschieden matter. Das Angebot ist stark, demungeachtet ist nur sehr wenig Kauflust bemerkbar. Loco 24½ bis 25 Kopeken pro Pud ohne Accise. Terminware wenig Geschäft, da auswärtige Kaufordres fehlen. November-December 27½ Kopeken.

Amsterdam, 6. September. Zinn. Die Woche verlief sehr still; die Vorräthe in allen drei Sorten sind sehr klein, aber auch die Nachfrage ist bescheiden. Heutige Preise: Banca auf Zettel 56½ fl., September-Verschiffung 56¼ fl., Billiton auf Zettel 56¼ fl., November-Lieferung 55 fl. Straits auf Zettel 56¾ fl., November-Lieferung 55 fl.

London, 7. September. Silberhaltiges Kupfer, Chili 55 per 3 Monat 55¼, best selected 58 £ 10 s. Zinn Straits 91 £ 17 s 6 d, per 3 Monat 92 £ 2 s 6 d, engl. 95 £. Blei, span. 12 £ 5 s, engl. 12 £ 10 s. Zink, gewöhnliche Marken 23 £ 15 s, bes. 24 £, gewalztes schles. 25 £ 15 s, schott. Eisen-Warrants 47 s 5½ d.

Rotterdam, 8. September. Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 55, Billiton 56 fl.

London, 8 September Mittags. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 91½, Austral 59½ £.

WTB. **Glasgow,** 8 September. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 s 5 d nominell.

Heringsfischerei. Vlaardingen, 5. September. Die Zufuhren von Heringen waren in letzter Woche klein und bestanden nur aus 931 t. Im Ganzen wurden bis jetzt hier herangebracht 60 118 t, gegen 107 [illegible] t in 1890, während die Gesammt-Fischerei einen Ertrag von 119 50 t ergeben hat, gegen 154 [illegible] t in 1890. Die Umsätze von Heringen waren während der verflossenen Woche sehr beschränkt. Der Heringsfang an der schottischen Küste ist in letzter Zeit besser gewesen und obschon dies nur von kurzer Dauer sein kann, da die Fangperiode dort ihrem Ende entgegen geht, hat es doch zur Folge gehabt, dass die deutschen Kaufleute, was holländischen Hering anbelangt, sich abwartend verhalten. Die Stimmung am hiesigen Markt war ziemlich lustlos und konnte man für Voll nur mühsam 18,25 fl. lösen, 15—15,25 fl. erzielen.

Aberdeen, 3. September. Heute verlief der Heringsfang gut und wurden von etwa 100 Booten im Durchschnitt 25 Crans per Boot gelandet. Die Qualität war ungewöhnlich schön und erzielten die Fischer dafür 17—23 s per Cran.

Peterhead, 3. September. Heute kamen über 300 Boote mit einem sehr leichten Fang zurück. Die Qualität konnte befriedigen, Preis 20—30 s 6 d per Cran. In Folge des heutigen schlechten Fanges bereiten sich viele Boote auf die Heimreise vor, so dass heute Abend nur noch eine kleine Flotte in See gehen wird.

Fraserburgh, 3. September. Gestern gingen bei günstigem Wetter über 200 Boote nach den Fischgründen, doch erwies sich der Fang für die Mehrzahl als sehr leicht. Bezahlt wurden 24—30 s per Cran.

Wick, 3. September. Heute landeten 25 Boote durchschnittlich 12 Crans per Boot; die Qualität war leidlich gut und bestand ca. ⅓ der Heringe aus Fulls; Preis 11 s 9 d bis 27 s 6 d per Cran.

London, 7 September. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2800 Stück, Schafe 10 000 Stück, Kälber 70 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für Hornvieh 3 s 9 d bis 5 s 2 d, Schafe 3 s 6 d, Kälber 3 s 9 d bis 5 s 4 d.

Halle a. S., 8. September. Preise mit Ausschluss der Makler-gebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhiger, 226—235 ℳ, fremder über Notiz. Roggen fest, 224—235 ℳ. — Gerste. Braugerste ruhig, bei stärkerem Angebote 180—200 ℳ, Futter- 165—175 ℳ. — Hafer fest, 172 bis 176 ℳ, neuer 155—160 ℳ. — Mais, Donaumais 177—179 ℳ. — Raps flau, 210—250 ℳ. — Erbsen, Victoria-, ruhig, 225—250 ℳ. — Wicken 140—155 ℳ. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto 50—52 ℳ nominell. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto hall. prima Weizen 50,50—52,50 ℳ, abfallende Sorten billiger, Maisstärke incl. Sack für 100 kg brutto 27,00—30,00 ℳ, abfallende Sorten billiger. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg Netto. — Bohnen 22,00—25,00 ℳ. — Kleesaaten: Rothklee 80—105 ℳ, Weissklee 60—125 ℳ, Schwedischer Klee 80—140 ℳ, Esparsette 35—37 ℳ, Luzerne ohne Angebot. — Mohn blau 52 bis 56 ℳ, neuer noch nicht gehandelt. — Futterartikel gefragt. Futtermehl 19,50—20,00 ℳ, Roggenkleie 15,75—16,75 ℳ, Weizenschalen 12,50—13,50 ℳ, Weizengriesskleie 13,00—13,50 ℳ. Malzkeime, helle 11,50—12,00 ℳ, dunkle 10,50—11,00 ℳ. — Oelkuchen 14 ℳ gefordert. — Mais 20,00—20,50 ℳ. — Rüböl 62,00 ℳ. — Petroleum 23,75 ℳ. — Solaröl 9,25—10,00 16,50—17,00 ℳ. — Spiritus per 10 000 Liter-procent behauptet, Kartoffel- mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 66,00 ℳ, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 50,20 ℳ.

Odessa, 4. September. Getreidemarkt. Auf den Bedarfsmärkten macht die rückgängige Bewegung der Getreidepreise täglich neue Fortschritte, aber auch zu den stark ermässigten Preisen besteht gegenwärtig im Auslande wenig Kauflust. Bei anhaltend trockener Witterung schreiten die Erntearbeiten hier rasch vorwärts und jetzt kommen täglich reichlichere Zufuhren heran. Die hiesigen Weizenvorräthe beziffern sich heute schon auf über eine halbe Million Tschetwerth; trotzdem zeigt sich bei den Inhabern keine Neigung, ihre Waare zu ermässigten Preisen loszuschlagen; man bereitet sich allgemein darauf vor, die Vorräthe bis in den Winter hinein zu halten. Es wird vielfach bemerkt, dass die Druschergebnisse den früher schon bescheidenen Erwartungen nachstehen. Auf Lieferung wurde in den letzten Tagen nach dem Auslande nichts verschlossen; schwimmende Posten guter Azima-Weizen von 9 P. 30 Pfd. wurden zu Preisen von 192 bis 187 ℳ cif Rotterdam verkauft; im Einkauf stellt sich dieselbe Waare hier am Platze noch auf 190 bis 195 ℳ cif. Von den Roggenverschiffungen, welche von hier vor dem 15. (27.) August abschwammen, ist bisher sehr wenig verkauft worden, da hiesige Eigner zu den heute gebotenen Preisen von 190 bis 195 ℳ cif nicht abgeben wollen und vorziehen, die Ladungen ankommen und für eigene Rechnung auf Speicher nehmen zu lassen. Ungeachtet der flauen ausländischen Märkte bleiben die hiesigen Preise für Gerste stramm, da das Ernteergebniss auch dieser Getreidegattung schon anfängt, Enttäuschungen zu bereiten. Hiesige Einkaufspreise für Durchschnittsgerste stellen sich heute auf 127 bis 126 ℳ cif selbstkostend. Mais mangels Vorräthe sehr fest. Leinsaat stellt sich im Einkaufe auf 232 ℳ cif selbstkostend. Dampferfrachten behauptet; Theilräume werden 14 s 6 d bis 15 s 6 d, ganze Dampfer 15 bis 16 s.

Telegraphische Courseberichte.

London, 8. September, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾%. Consols	95⅝	4% garant. Egypter	100⅜
1889er Russen, II. Emiss.	97¼	Ottomanbank	12⅝
Italiener	89¾	Francactien	117
Lombarden	9⅞	Spanier	71⅝
Convertirte Türken	18⅝	6% cons. Mexikaner	88
4% ungar. Goldrente	89⅝	Rio Tinto-Actien	21⅝
Oesterr. Goldrente	—	Argent. 5% Goldanl. v. 1886	64⅝
Preuss. Consols	—	do. 4½% äuss. Anleihe	38
4% unific. Egypter	96⅝	Rupees	76
3½% privil. Egypter	91⅝	Neue 3proc. Reichsanleihe	—

Tendenz: Ruhig. Wetter: Prachtvoll. Portugiesen 38⅝.

Zwickau, 8. September. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien

Bockwaer Eisenbahn	610 G.
Obrhd.-Reinsd. K.-Kunst	1650 G.
Pölbitzer Actien-Bierbr.	220 B.
Vereinsbrauer. Zwickau	1210 B.
Portl.-Cem.-F. Gössnitz	300 G.
Zwick. Bank 4% Z. v. 1/1 91	105,50 G.
Zwickauer Maschinenf.	385 G.
Vereinsbank 7½% Einz.	1270 G.
Schlem. Holzst.- u. Papf.	—
Chem. Fabrik Altenburg	—
do. Devrient	—

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr Augusteum gel Pr.-A.	300 G.
Gr. Kriebl zus. gel. Act. A.	500 bz
Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
Frohl. Braunk.-G. Pr.-A.	—
Zaug. Union Kriebitzsch	310 G.

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockwa-Hohnd. Vereinsgl.	650 B.
do. Prior.-Act.	—
Concordia	161 G.
do. Prior.-Act.	—
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	1725 G.
Gersdorf	340 B.
do. Prior.-A. Ser. I.	—
do. do. Ser. II.	694 G.
Gottes Segen zu Lugau	500 G.
do. Prior.-Act.	750 G.
Hohndorf's Lichtenstein	393 G.
do. Prior.-Act.	594 G.
Kaisergrube	330 B.
do. Prior.-Act. Ser. I.	520 B.
do. do. Ser. II.	680 G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	407 G.
do. Prior.-Act.	658 bz
Lugau - Niederwürschn.	150 G.
Oberhohndorf-Forst	332 G.
do. Schader	—
Oelsnitzer Vereinsglück	60 B.
do. Prior.-Act. Ser. I.	210 B.
do. do. Ser. II.	440 B.
Zwick. Bürgergewerkschaft	—
do. Brückenb.-Akt. Vorz.	280 B.
do. do. Schacht	1270 bzG

Zwickau - Oberhohndorf	2085 G.
Zw. Steinkhlbw. (Vereinsgl.)	3140 bzG

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschland Gwksch.	120 B.
Hein. Bergb. Gwksch.	—
Rhenania Gewerksch.	250 B.

Staats-Papiere und Fonds.

%		
3%	Deutsche Reichsanl.	87,80 G.
4	do. do.	105,70 G.
3½	Preuss. Consols	97,75 G.
4	do. do.	105,60 G.
3	Sächs. Rente	84,50 G.
3½	do. Staats-Anleihe	—
3½	Landw. Credv.-Pfdbr.	—
3½	Altenb. Landesb.-Obl.	—
4½	Chem. Fabrik Albani	100,— B.
4½	Chem. Fabr. Devrient	101,50 G.
4½	Kön.-Marienhütt. Obl.	100,75 Gbz
3½	Zwickau. Stadt-Obl.	96,75 G.
4	do. do.	101,65 G.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
5	Bockwa-Hohnd. Ver.	104,75 G.
5	Concordia	102,50 G.
5	Deutschland	99,75 G.
5	do. Em. II	99,50 G.
4½	Erzgebirgischer Ver.	103,75 G.
4½	do. Prām.-Anl. v. 1890	—
5	Gersdorf	104,50 G.
5	Hohndorf's Lichtenst.	103,75 bz
5	Kaisergrube	104,25 G.
5	Lug. Steinkh.-V. v. 1871	103,25 G.
5	do. v. 1871	103,— G.
5	do. v. 1886	103,— G.
5	Gew. Rhenan. i. Lug.	—
5	Lug.-Niedrw. Em. I	—
5	do. Em. II	103,75 B.
4½	do. Em. III	—
4½	Oelsnitzer Bergb.-G.	103,25 G.
5	do.	103,25 bzG
5	Oelsn. Vereinsglück	—
5	Zwick. Bürgergew.	104,50 G.
5	do. Brückenb. v. 1886	103,50 G.
5	do. do. v. 1889	103,50 G.
5	Zwick.-Oberhohnd.	1[illegible],50 bzG
4½	Zw. Steinkhlbw. Vereinsgl.	103,75 G.

Dresden, 8. September.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	84,50	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 200 Thlr.	3½	67,75
do. à 2000 -	3	84,50	Actien à 25 Thlr.	4	101,50
do. à 1000 -	3	84,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	95,—
do. à 500 -	3	86,50	Landescult.-Rentensch.	4	101,75
von 1855 à 100 Thlr.	3	92,—	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	95,—
von 1847 à 500 Thlr.	4	100,—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	102,25
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	4	98,30	do. Creditbr.	4	98,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	4	98,30	Erbl. Ritterscb. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	96,25
von 1859 à 500 Thlr.	4	98,30	Erbl. Ritterscb. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—
von 1869 à 100 Thlr.	4	98,30			
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	98,30			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	98,30			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	101,75			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	110,50			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	395,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	173,—	Chemnitzer Papierfabrik	104,25
Chemnitzer Bankverein	—	Dresdner Papierfabrik	100,50
Dresdner Credit-Anstalt	133,40	Hasseröder Masse-Papierf.	67,50
Dresdner Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	207,—
Geraer Bank	—	PenigerPatent-Papierfabrik	100,—
do. Handels- u. Creditb.	—	Sebnitzer Papierfabrik	84,50
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	80,—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	117,—
Sächsische Bank	116,60	Weissenborner Papierfabrik	110,—
Sächs. Bankgesellschaft	—	Chemn. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	102,25
Eisenbahn-Priorität.		do. Werkz.-M.-F. Vulkan	90,—
Aussig-Teplitz 4½%	101,25	Dampf- u. Sp.-Mach.-F. Wiede	46,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	99,10	D. Wkzg.-M.-F. (Vorm. Sondermann & Stier)	—
Buschtiehrader I.—III. Em.	90,—	Germania (vorm. Schwalbe)	113,50
do. 4½% Gold	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
Dux-Bodenbacher	97,50	Lauchhammer	98,50
do. do. 1891	90,50	do. convertirte	120,—
do. do. 1894 Gold	107,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Gal. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Maschin.-Bau-Anst.-Golzern	200,—
Kaschau-Oderberg	—	Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	44,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	188,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	137,—
Lemberger, steuerfrei	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	127,50
do. steuerpflichtig	—	do. Stickmasch. (Kappel)	108,50
Mährische Grenzbahn	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	1[illegible],50
do. Schles. Centralb.	—	Werkz.-M.-F. b. Union (Diehl)	90,—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Zitt. Mschf. (Kessler & Co.)	—
do. do. Lit. B	—	Zwick. M.-F. (Brod & Sohn)	95,—
Pilsen-Priesen 4%	—	Sächs. Telef. u. Kabel (Marbitz)	38,—
Prag-Dux 4% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	118,—
do. 5% Gold	—	Chemn. Act.-Farb. (Körner)	46,—
Industrie-Actien.		Gerser J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lit. A	185,—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	—	do. do. B	101,—
Bayerisches Brauhaus	1,25	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	154,—
do. Stamm-Prior.	—	Dresdner Lederf. (Sierling)	60,50
Braunschweig. Nat.-Brauerei	190,—	do. Malzfbr. v. Paul König	51,50
Brauereiw. Br. Streitberg	—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	70,—
Brunner Brauerei	77,50	do. Presch.-, Kornspr.-F.	209,—
Erste Culmbacher Exportbr.	430,—	Hotel Bellevue	122,50
Felsenkeller Brauerei	500,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	102,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—	Leder-Mil.-Effert-F. (Thiele)	203,—
do. do. B	—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	70,—
Gambrinus-Brauerei	20,—	Sächs. Kratzenfbr. Mittweida	175,—
Geraer Bierbrauerei	—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—
Greizer Vereinsbrauerei	115,—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	65,—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	130,—	Pirnaer Malzfabrik	—
do. do. II.	—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	145,—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	140,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	90,—
Meissner Felsenkellerbr.	—	do. Lederindustrie (Beck)	14,75
Münchshof-Culmb. Exportbr.	—	do. do. (Gennsch.)	—
Nürnberger Brauerei	34,—	do. Nähf.-F. (Heydenreich)	50,—
Plauen'scher Lagerkeller	—	do. Of.- u. Ch.-F. (E. Teichert)	232,—
Consol. Feldschlösschen	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haase)	—
Hansenkamm, Brauerei-Pr.	—	Schle. Cem.-F. (Groschowitz)	115,—
Kieler Brauerei	110,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	132,—
Löbauer Brauerei	135,—	do. kleine	130,50
Mainzer Schöfferhof	110,—	Verein. Radeb. Glashütten	90,—
Reisewitzer Brauerei	220,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	—	Weissthaler Actien-Spinn.	—
Societäts-Brauerei	270,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Ver. Frankfurter Brauereien	—	**Bergbau-Actien.**	
Continental-Pferdebahn	118,—	Zwickau. Steinkohlenb.-V.	106,—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	100,50		
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	62,—		

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 8. September 1891.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1892	—	1/4 u. 1/10	4	102,— B.
3½% do. do. 1894	—	1/4 u. 1/10	3½	94,50 G.
3½% do. do. 1886	—	do.	3½	94,00 G.
3½% Erfurter Stadtanleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½% Halberstädter Anl. v. 1890	—	do.	3½	94,50 B.
3½% Naumburger do.	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/10	4	102,— G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% do. do. do.	—	do.	3½	—
3½% Unstrut-Regul.-Obligation	—	do.	3½	95,— B.
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	4	99,— G.
4% Hyp.-Anl. d. Crollw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	4	99,— G.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michel)	—	do.	4½	—
4% Hyp.-A. d. Gewksch. Ludw. II.	—	do.	4	—
4% Hyp.-A. d. Naumb. Brau. A.-G.	—	do.	4	—
4½% S.-Thür. Braunk.-Schldv.	—	do.	4½	102,50 G.
4½% Werschen-Weissenfels Obl.	—	do.	4½	102,50 G.
Hallesche Bankvereins-Act.	5½	1/1	5	158,— G.
Spar- u. Vorschuss-Bank-Act.	9	1/1	4	130,00 G.
do. do. do. Lit. B	—	1/7	4	123,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Act.	8	1/4	4	118,— G.
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	12½	1/8	4	118,— G.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	10	1/10	4	130,— B.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	3	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	9	1/1	5	151,— B.
Werschen-Weissenf. Bcnk.-Act.	11	1/4	4	171,— G.
Conc. Dorstew.-Haftm. Brk. L.-A.	6	1/7	4	85,— B.
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	6	2/4	4	96,— G.
Naumburger Braunk.-Act.	6½	1/4	4	102,50 G.
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael.)	6	1/10	4	—
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael.)	3	do.	4	—
Act.-Brauerei Feldschlösschen	7	1/10	4	111,— B.
Crollwitzer Papier-Fabrik-A.	8	1/7	4	—
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schäde)	20	1/7	4	214,— G.
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	25	1/1	4	307,— G.
Hallesche Strassenbahn	0	1/1	4	—
do. do. neue Act.	—	1/7	4	—
Hildebrand'sche Mühlenwerke	12	1/7	4	144,— G.
Ilversg. Malzfabrik-Actien	10	1/7	5	144,— G.
Landsberger Malzfabrik-Actien	22	1/7	5	205,— B.
Nienburger Malzfabrik-Actien	—	15/5	4	—
Nienburger Cattun-Manuf.-Act.	0	1/6	4	—
Kuxed. Bruckd.-Stell.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	196,— G.
Pachhofs-Actien	—	fco.	fco.	280,— G.

Frankfurt a. M., 8. September. Anfangs-Course.

Creditactien	239⅝	4proc. ungar. Goldrente	89,20
Franzosen	244⅝	Gotthardbahn	139,10
Lombarden	90⅝	Disconto-Commandit	172,40
Galizier	—	Laurahütte	110,50
Egypter	96 30	Gelsenkirchen	154,30

Tendenz: Ziemlich fest. Darmstädter 137,—.

Frankfurt a. M., 8. September. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,33	Oesterr. Südbahn	90⅝
Paris do.	80,40	Graz-Köflacher	220
Wien do.	173,30	Prag-Duxer St. A.	183
Ungar. 4% Goldrente	89 30	Mainzer	110,70
Böhmische Nordbahn	150⅝	Oesterr. Credit	239
Buschtiehrader Lit. B	406⅝	Berliner Disconto-Comm.	172,25
Galizische Carl-Ludwig	177⅝	Prag-Duxer St.-A.	72⅝
Oesterr. Staatsbahn	244⅝	Dresdner Bank	133,40

Tendenz: Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 8. September. (Abendbörse.)

Credit	240⅝	Disconto	173,00
Franzosen	245⅝	Berliner Handelsgesellsch.	133,80
Lombarden	91⅝	Dresdner Bank	134,70
Gotthardbahn	139,10	Darmstädter Bank	138,40
Galizier	—	Laurahütte	111,70
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	155,10
Schweizer Centralb.	158,10	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostb.	134,40

Paris, 8 September, 1 Uhr. 3proc. Rente 95,25.

WTB. **Liverpool,** 8. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Stetig. Lieferungen ¹⁄₆₄ höher.

Schifffahrt.

Wasserstände am 8. September.

Dresden — 0,90. — **Magdeburg** + 1,22. — **Rosslau** + 1,08. — **Calbe** (Unterpegel) — 0,28. — **Trotha** + 1,58.

Eingetroffen: in New-York (7/9) der Cunard-Dampfer „Aurania", der White Star-Dampfer „Tauric" beide von Liverpool; (7/9) der Hamburg-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Slavia" von Hamburg.

Abgegangen: von Southampton (8/9) „Oldenburg" nach Genua und „Saale" nach New-York, von New-York (5/9) „Ems" nach der Weser, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; von Rio de Janeiro (5/9) „Wartburg", von Las Palmas (5/9) „Löwenburg", beide deutsche Hansadampfer rückkehrend; von Capetown (5/9) der Castle-Dampfer „Doune Castle" auf der Heimreise.

Passirt: Lizard (7/9) „Stuttgart" von Baltimore, Las Palmas (5/9) „Hannover" nach dem La Plata, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; Brow Head (6/9) der White-Star-Line-Dampfer „Celtic"; Father Point (6/9) der Beaver-Dampfer „Lake Winnipeg" von Liverpool; Inishowen Head (7/9) der Allan-Dampfer „Parisian"; St. Lawrence (6/9) der Allan-Dampfer „Circassian".

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Eider", am 29. August von Bremen und am 30. August von Southampton abgegangen, ist am 8. September wohlbehalten in New-York eingetroffen.

Dampfer „Lahn", am 1. September von New-York abgegangen, ist am 8. September in Southampton eingetroffen und am 9. September in Bremerhaven zu erwarten.

Schiffsbericht von Heinr. Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 7 September: „Lina O'Swald" von Peterhead, „Chester" von Grimsby, „Hansa" von Hull, „Dresden" von Goole, „Minerva" von London, „Vega" von London, „Hamburg" von Gothenburg, „Rainbow" von London, „Capella" von Antwerpen, „Margaretha" von Groningen, „Equity" von Goole, „Thormina" von New-York; am 8. September: „Sultan" von Hull, „Petrel" von London, „Bazan" von Spanien, „Orion" von Norwegen.

Abgegangene Schiffe am 7. September: „Lincoln" nach Grimsby, „Olivia" nach London, „Virgo" nach London, „Burton" nach London, „Cameo" nach Fraserburgh; am 8. September: „Oldenburg" nach Portugal, „Berlin" nach Goole, „Roland" nach London, „Bremen" nach Leith, „Cleona" nach Spanien.

SLUB
Wir führen Wissen.